

LEXMARKTM

Optra S

February 1998

Erste Ausgabe (Februar 1998)

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIERT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT UND DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Bundesstaaten sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen; diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme bleiben vorbehalten.

© Copyright Lexmark International, Inc. 1998.
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Einführung	xi
Warenzeichen	xiii

Erste Schritte

Installieren des Druckers	1
Kennenlernen von Drucker, Funktionen und Optionen	1
Optra S 1255 und Optra S 1625	2
Optra S 1855	3
Optra S 2455	4
Auspacken des Druckers	5
Was wird als nächstes installiert?	7
Installieren der doppelten 500-Blatt-Zuführung	7
Anbringen der Klebeetiketten	11
Entfernen der Druckkassettenverpackung	12
Entfernen des 250-Blatt-Zufuhrfachs	16
Hinzufügen von Bezeichnungen zum Papierfachknopf	17
Einlegen von Papier in das 250-Blatt-Zufuhrfach	20
Anbringen der Bedienerkonsolenschablone	25
Anschließen eines parallelen Kabels	26
Anschließen des Druckers	28
Einschalten des Druckers	28
Drucken einer Testseite	29
Installieren der Druckertreiber und Dienstprogramme	30
Verwenden der Druckerdienstprogramme ...	33
Programm zur Druckereinrichtung	33
Installieren der Druckerdienstprogramme	34
Druckertreiber	36
Bidirektionale Kommunikation	38

MarkVision	38
MarkVision-Fenster	39
MarkVision-Unterstützung in verschiedenen Umgebungen	40
MarkVision-Online-Hilfe	50
Toolkit	51
Netzwerk-Druckerdienstprogramm	51
Abrufen aktualisierter Treiber und Dienstprogramme	52
Online-Dienste	52

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Bedienerkonsole und Menüs

Ein/Aus-Anzeige	56
Tasten der Bedienerkonsole	56
Druckermeldungen	58
Ändern von Druckereinstellungen mit der Bedienerkonsole	60
Beispiel für den Druck der Menüeinstellungen	62
Menüs der Bedienerkonsole	63
Druckermenüs – Übersicht	65
Menü „Papier“	66
Menü „Papierausgabe“	77
Menü „Test“	85
Menü „Auftrag“	89
Menü „Qualität“	92
Menü „Konfig.“	94
Menü „PCL Emul“ Menü „PostScript“	103
Menü „Parallel“	110
Menü „Seriell“	115
Menü „Netzwerk“	122
Menü „Infrarot“	126
Menü „LocalTalk“	130
Menü „Fax“	134
Deaktivieren der Menüs der Bedienerkonsole	137

Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien	139
Druckmaterialien	140
Eigenschaften des Druckmaterials	142
Richtlinien für Papier	144
Richtlinien für Briefhüllen	146
Richtlinien für Etiketten	148
Richtlinien für Karton	157
Richtlinien für Folien	158
Papierzuführungen	159
Standardfächer	159
Universalzuführung	160
Optionale Zuführungen	160
Optionaler Briefhülleneinzug	161
Spezifikationen zur Papierzuführung	162
Spezifikationen zum Papierformat	163
Spezifikationen zum Briefhüllenformat	164
Fachverbindung	164
Einlegen von Papier	165
Einlegen von Papier in ein Papierfach	165
Beidseitiges Drucken	172
Papierausgaben (Ablagen)	173
Tips zur Vermeidung von Papierstaus	175
Universalzuführung	177
Richtlinien für die Universalzuführung	178
Öffnen der Universalzuführung	179
Einlegen von Papier in die Universalzuführung	181
Verwenden der Universalzuführung	190
Schließen der Universalzuführung	191
Faxempfang	193
Erforderliche Hardware	193
Einrichten des Faxempfangs	194
Deaktivieren des Faxempfangs	195

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Druckermeldungen	199
Statusmeldungen	199
Meldungen in Zeile 1	200
Meldungen in Zeile 2	206
Bedienermeldungen	208
Lösen von Druckerproblemen	225
Probleme mit der Anzeige	226
Probleme mit dem Druck	227
Probleme mit der Druckqualität	228
Probleme mit Optionen	231
Probleme mit dem Netzwerkdruck	235
Sonstige Probleme und Fragen	236
Beseitigen von Papierstaus	237
Anfällige Bereiche für Papierstaus	237
Zugang zu Papierstaubereichen	239
200 und 201 Papierstau - Kassette entf.	240
202 Papierstau - Hin. Klappe öff.	242
230 Papierstau - Duplex überpr.	247
24x Papierstau - Fach x überpr.	254
250 Papierstau - Uni.Zuf. überpr.	264
260 Papierstau - Briefh. überpr.	264
27x Papierstau - Ablage x überpr.	268
Warten Ihres Druckers	277
Bestellen von Druckkassetten	278
Bestellen von Reinigungseinheiten für die Fixierstation (Etikettendruck)	279
Lagern von Druckkassetten	279
Auswechseln der Druckkassette	280
Bestellen von Laderollensätzen	280

Installieren von Optionen

Hinzufügen von Optionen zum Drucker . . .	283
Optionale Zuführungen	285
Installieren einer optionalen Zuführung	286
Optionaler Briefhülleneinzug	293
Installieren des Briefhülleneinzugs	294
Richtlinien für den Briefhülleneinzug	297
Einlegen von Briefhüllen	297
Verwenden des Briefhülleneinzugs	302
Abnehmen des Briefhülleneinzugs	303
Duplexoption	305
Installieren der Duplexoption	305
Ändern der Einstellungen für beidseitigen Druck	310
Beidseitig	310
Beids. Binderand	311
Auswählen des Papiers	312
Papierablagen	313
Installieren einer optionalen Papierablage	314
Herausnehmen eines Fachs aus der Papierablage	321
Ändern der Papierablage-Einstellungen	323
Ablageverbindung	323
Speicher- und Optionskarten	325
Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers	325
Abdecken der Druckersystemplatine	329
Druckerspeicheroption	331
Installieren einer Druckerspeicheroption	332
Entfernen einer Speicheroption	335

Flash-Speicheroption	336
Installieren einer Flash-Speicheroption	336
Entfernen einer Flash-Speicheroption	339
Optionskarten	340
INA (Internal Network Adapter)-Optionskarte	341
Mehranschluß-Schnittstellenkarte	342
Parallele 1284-C Adapter-Optionskarte	343
Festplatte mit Adapter-Optionskarte	344
Installieren einer Optionskarte	347
Entfernen einer Optionskarte	351
Infrarotadapter	353
Anschließen des Kabels und Verwenden des Infrarotadapters	353
Überprüfen installierter Optionen	357

Anhänge

Wissenswertes über Schriftarten	361
Schrifttypen und Schriftarten	361
Strichstärke und Stil	362
Teilung und Punktgröße	363
Symbolsätze	364
Bitmap- und skalierbare Schriftarten	365
Residente Schriftarten	367
Drucken einer Liste mit Schriftartmustern	371

Optimieren der Druckqualität 373

Definitionen 373
Übersicht über die Druckqualitäten 376
Einstellungen für die Druckqualität 377
 Auflösung 377
 Bildqualität 1200 377
 Deckung 378
 Tonersparmodus 378
 PQET 379
 PictureGrade 380
 Übersicht 380

Druckerspezifikationen 381

Abmessungen 381
Arbeitszyklus 381
Zubehör 382

Referenz

Hinweise 385

Sicherheit 393

Glossar 403

Index 415

Inhalt

X *Inhalt*

Einführung

Dieses *Benutzerhandbuch* enthält Informationen zur Laserdrucker-Familie Optra S (Optra S 2455, Optra S 1855, Optra S 1625 und Optra S 1255). Sie finden unter anderem Angaben zu Druckermenüs und -einstellungen, Drucker Meldungen, Funktionen zur Papierhandhabung sowie Spezifikationen zum Druckmaterial. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht zugänglichen Ort auf, und verwenden Sie es als Referenz, wenn Sie Fragen zu Druckerfunktionen haben oder auf ein Druckproblem stoßen.

Hinweis: In den Abbildungen ist der Optra S 2455 dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Das *Benutzerhandbuch* ist in die folgenden Abschnitte gegliedert:

Erste Schritte

Zu Beginn dieses Abschnitts finden Sie Abbildungen der einzelnen Druckermodelle, in denen die jeweils verfügbaren Optionen hervorgehoben sind. In detaillierten Schritten wird die Installation Ihres spezifischen Druckers erläutert.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

In diesem Abschnitt werden die Funktionen und die Bedienung Ihres Druckers erläutert.

Warten Ihres Druckers

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Probleme beim Drucken beheben, Papierstaus beseitigen und Zubehörteile austauschen.

Installieren von Optionen

Dieser Abschnitt enthält schrittweise Anweisungen zur Installation der für Ihren Drucker verfügbaren Optionen.

Anhänge

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Schriftarten, Druckqualität, Spezifikationen, Funktionen und Optionen des Druckers.

Referenz

Dieser Abschnitt enthält Hinweise, Informationen zur Sicherheit, das Glossar und den Index.

Sollten Sie detailliertere technische Informationen zu Druckersprachen und -befehlen, Schnittstellen oder zur Verwaltung des Druckerspeichers benötigen, fordern Sie bei Lexmark das Handbuch *Technical Reference* an. Füllen Sie einfach das der Druckerregistrierungskarte beigefügte Bestellformular aus. Das Handbuch *Technical Reference* ist nur in englischer Sprache erhältlich.

Warenzeichen

Lexmark, FontVision, MarkNet, MarkVision, Optra und *Prebate* sind Warenzeichen der Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.

PictureGrade und RAMSmart sind Warenzeichen der Lexmark International, Inc.

Operation ReSource ist eine Dienstleistungsmarke der Lexmark International, Inc.

Die folgenden Begriffe sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der genannten Unternehmen.

Albertus	The Monotype Corporation plc.
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Arial	The Monotype Corporation plc.
CG Omega	Ein Produkt der Bayer Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz der The Monotype Corporation plc, ist ein Produkt der Bayer Corporation
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Intellifont	Bayer Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Marigold	AlphaOmega Typography, Inc.

Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Times New Roman	The Monotype Corporation plc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

AppleTalk, LocalTalk und Macintosh sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. TrueType ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

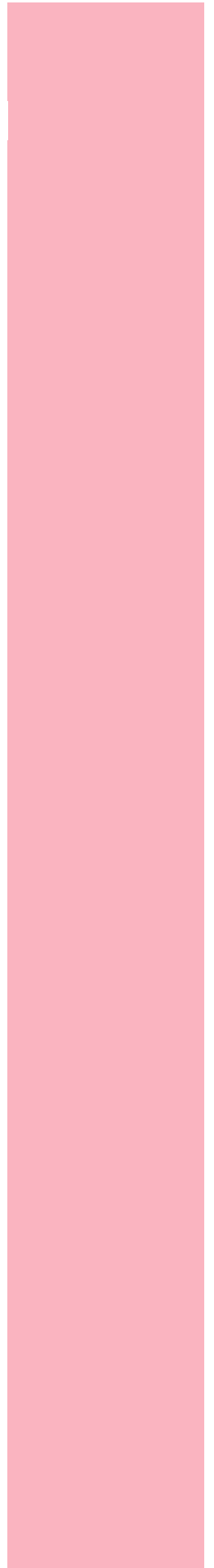
PCL[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. PCL 5 und PCL 6 sind von der Hewlett-Packard Company eingeführte Bezeichnungen für einen Druckerbefehlssatz (Sprache) und in ihren Druckerprodukten enthaltene Funktionen. Dieser Drucker wurde von der Lexmark International, Inc. im Hinblick auf Kompatibilität mit den Sprachen PCL 5 und PCL 6 entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also PCL 5- und PCL 6-Befehle, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen benutzt werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

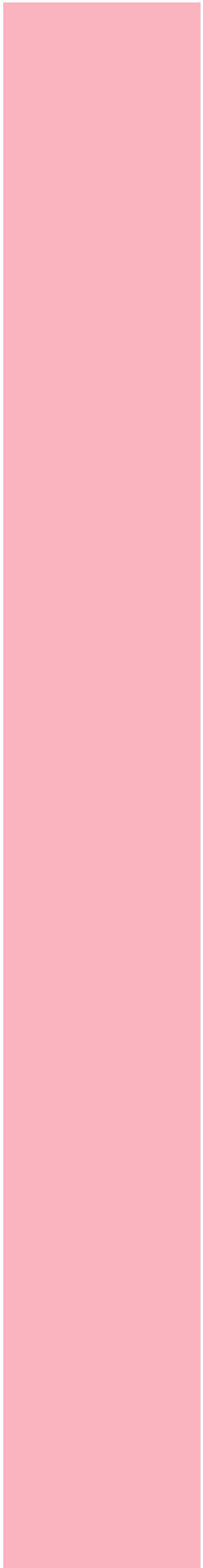
PostScript[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. PostScript Level 2 ist eine von Adobe Systems eingeführte Bezeichnung für einen Druckerbefehlssatz (Sprache) und in ihren Softwareprodukten enthaltene Funktionen. Dieser Drucker wurde von der Lexmark International, Inc. im Hinblick auf Kompatibilität mit der Sprache PostScript Level 2 entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also PostScript Level 2-Befehle, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen benutzt werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

Sonstige Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Erste Schritte





Installieren des Druckers

Kapitel 1

Führen Sie die in den folgenden Abschnitten dieses Kapitels beschriebenen Schritte zur Installation Ihres Druckers aus.

Kennenlernen von Drucker, Funktionen und Optionen

Anhand der folgenden drei Abbildungen auf den Seiten 2 bis 4 können Sie feststellen, über welche Funktionen und Optionen die Druckermodelle Optra™ S 1255, Optra S 1625, Optra S 1855 und Optra S 2455 verfügen. Die Optionen sind farbig hervorgehoben. Den Abbildungen können Sie außerdem entnehmen, in welcher Reihenfolge die Optionen und der Drucker installiert werden.

Betrachten Sie die folgenden Seiten, und beginnen Sie dann gemäß den Anweisungen unter „Auspacken des Druckers“ auf Seite 5 mit der Installation Ihres Druckers.

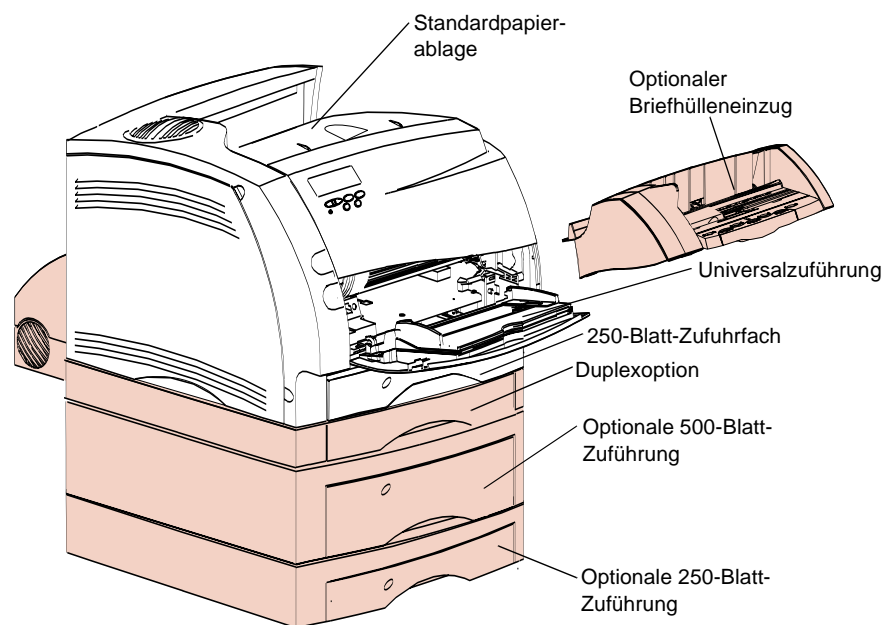
Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist eine Option keinen farbigen Kreis auf, darf sie nicht am Optra S 1855 installiert werden. Der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, wo sich der Kreis auf den einzelnen Optionen befindet.

Option	Kennzeichnung mit farbigem Kreis
Alle Papierzuführungen	• Linke vordere Ecke oben auf der Papierzuführung
Briefhülleneinzug	• Linke hintere Ecke oben auf dem Einzug

Erste Schritte

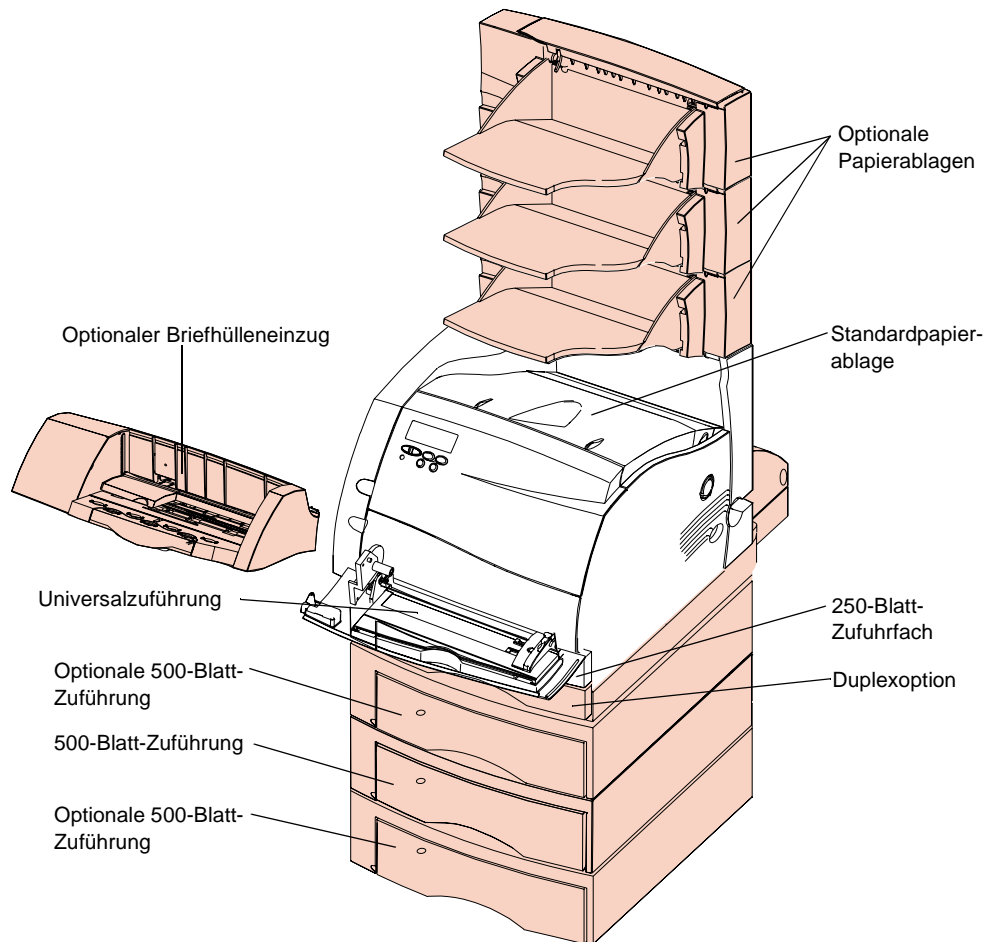
Option	Kennzeichnung mit farbigem Kreis
Duplexoption	• Linke vordere Ecke oben auf dem Gerät
Papierablage	• Linke Vorderseite des Geräts <i>hinter</i> dem Fach der Papierablage (Fach muß entfernt werden)

Optra S 1255 und Optra S 1625



Installieren des Druckers

Optra S 1855



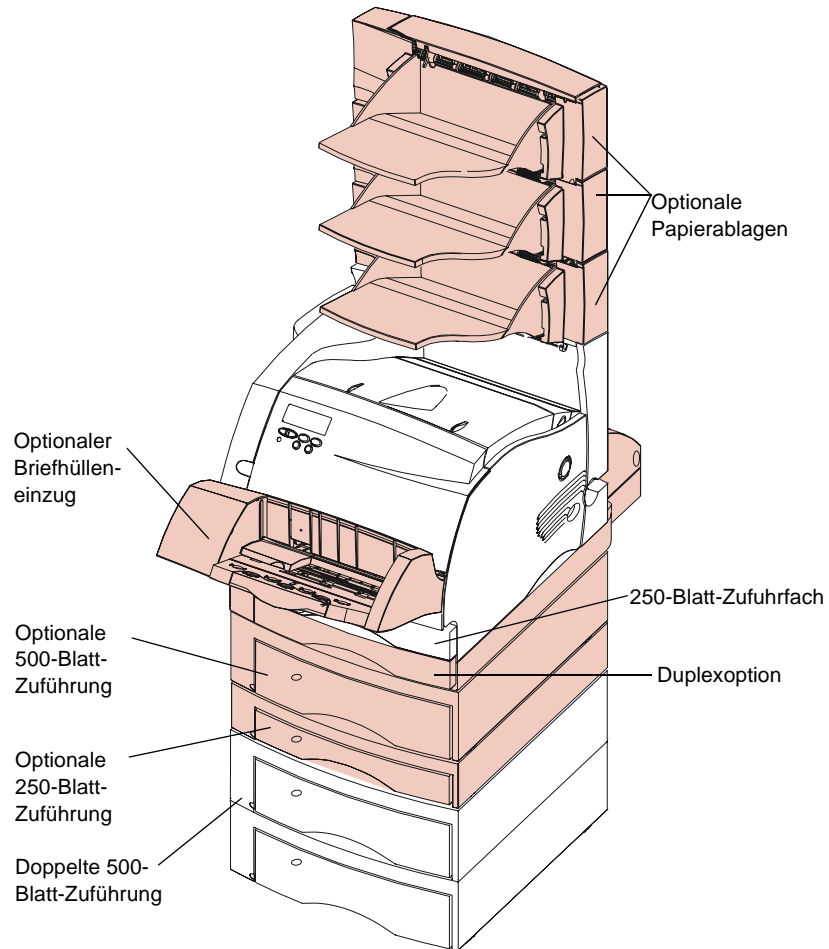
Installieren des Druckers

Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist eine Option keinen Kreis auf, darf sie nicht am Optra S 1855 installiert werden. Der Tabelle auf Seite 1 können Sie entnehmen, wo sich der Kreis auf den einzelnen Optionen befindet.

Erste Schritte

Optra S 2455

Installieren des Druckers

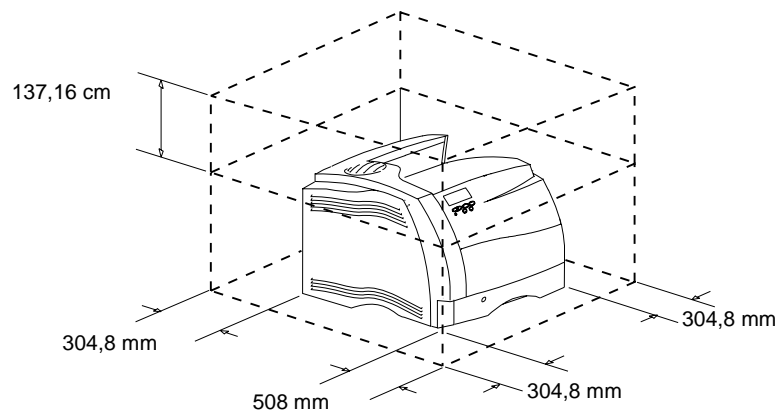


4 Installieren des Druckers

Auspacken des Druckers

- 1 Stellen Sie den Drucker an einem gut belüfteten Ort auf.** Der Drucker sollte auf einem stabilen, niedrigen Tisch oder auf dem als Option erhältlichen Druckerschrank aufgestellt werden.

Auf allen Seiten des Druckers sollten mindestens 304,8 mm Platz frei bleiben. Da Sie möglicherweise weitere Druckeroptionen oder die zur Standardausstattung zählende doppelte 500-Blatt-Zuführung für den Optra S 2455 installieren möchten, sollten über dem Drucker mindestens 137,16 cm Platz zur Verfügung stehen.



Installieren des Druckers

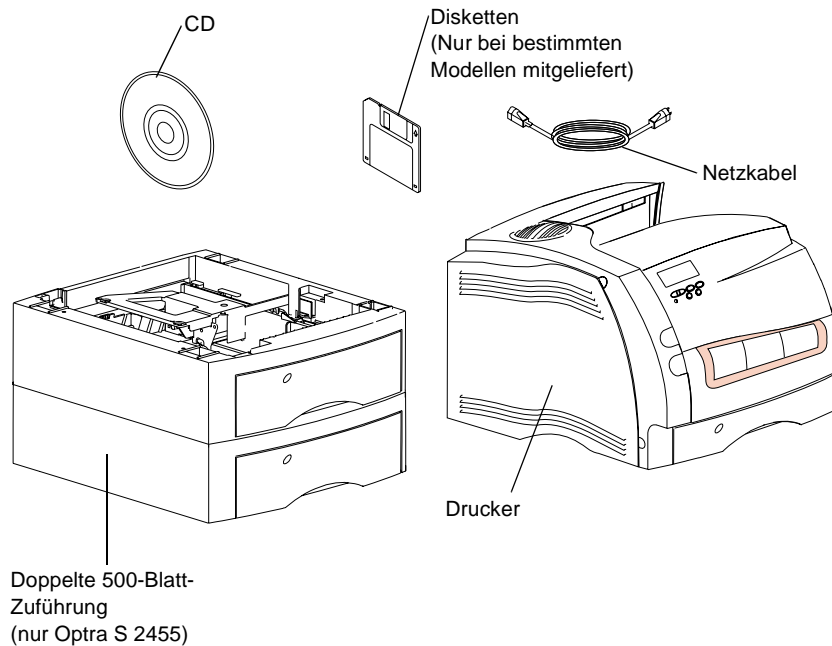
Erste Schritte

- 2** Nehmen Sie alle Teile bis auf den Drucker selbst aus der Verpackung. Prüfen Sie, ob alle unten angezeigten Teile vorhanden sind. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, daß Sie den Drucker zu Wartungs- oder Lagerungszwecken wieder einpacken müssen.

VORSICHT: Nehmen Sie den Drucker erst aus der Verpackung, wenn Sie ihn tatsächlich installieren möchten. Fassen Sie zum Herausnehmen in die Griffmulden des Druckers, aber bitten Sie jemanden um Hilfe. Achten Sie darauf, daß Ihre Finger beim Absetzen nicht unter den Drucker geraten.

Installieren des Druckers



6 Installieren des Druckers

Was wird als nächstes installiert?

Installieren Sie, abhängig von dem erworbenen Drucker, die folgenden Komponenten.

Wenn Sie optionale 250-Blatt-Zuführungen, 500-Blatt-Zuführungen, eine 2000-Blatt-Zuführung oder eine Duplexoption erworben haben, installieren Sie diese Komponenten jetzt, bevor der Drucker aufgestellt wird. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Tabelle unter „Hinzufügen von Optionen zum Drucker“ auf Seite 283. Anhand der Abbildungen auf den Seiten 2, 3 und 4 können Sie feststellen, in welcher Reihenfolge die Optionen installiert werden müssen.

Haben Sie einen Optra S 2455 erworben, installieren Sie die doppelte 500-Blatt-Zuführung. Siehe den nachfolgenden Abschnitt „Installieren der doppelten 500-Blatt-Zuführung“.

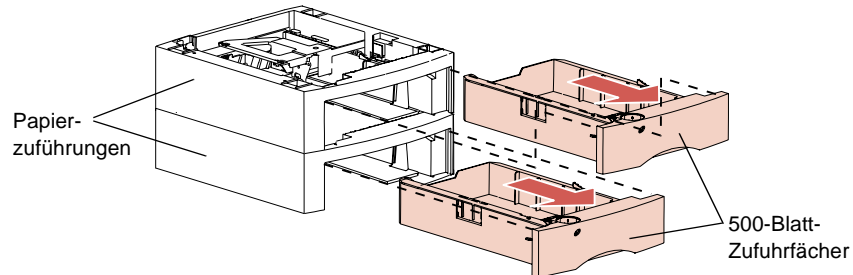
Installieren der doppelten 500-Blatt-Zuführung

Die doppelte 500-Blatt-Zuführung wird standardmäßig mit dem Optra S 2455 ausgeliefert. Sie besteht aus zwei verbundenen Papierzuführungen. Diese enthalten jeweils ein 500-Blatt-Zufuhrfach.

- 1 Nehmen Sie die doppelte 500-Blatt-Zuführung aus der Verpackung.** Entfernen Sie das Klebeband.

Erste Schritte

2 Ziehen Sie die Fächer aus den Papierzuführungen.

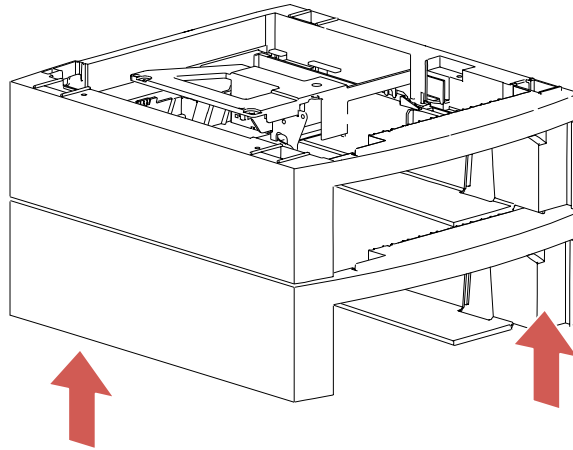


3 Entfernen Sie Verpackungsmaterial und Klebeband von den Fächern.

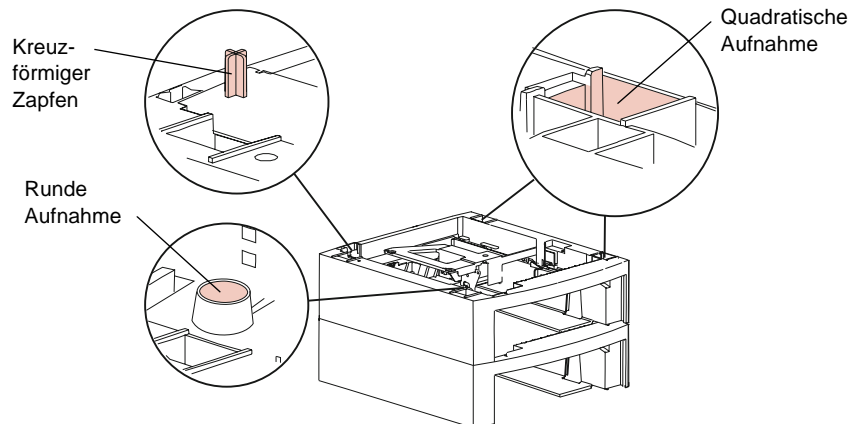
Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist eine Option keinen Kreis auf, darf sie nicht am Optra S 1855 installiert werden. Der Tabelle auf Seite 1 können Sie entnehmen, wo sich der Kreis auf den einzelnen Optionen befindet.

Hinweis: Entscheiden Sie, wo die doppelte 500-Blatt-Zuführung aufgestellt werden soll. *Der Drucker wird auf die Zuführung aufgesetzt.* Es muß also genügend Platz zur Verfügung stehen. Wählen Sie einen stabilen Standort, der genügend Platz für die doppelte 500-Blatt-Zuführung und den Drucker bietet. Auf Seite 5 können Sie nachlesen, wieviel Platz jeweils benötigt wird.

- 4** Fassen Sie die doppelte 500-Blatt-Zuführung an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken an, und stellen Sie sie auf den dafür vorgesehenen Tisch oder den Druckerschrank.



- 5** Stellen Sie fest, wo sich die folgenden Teile an der Oberseite der oberen Papierzuführung befinden: der kreuzförmige Zapfen, die runde Aufnahme und die vier quadratischen Aufnahmen. Auf der Unterseite des Druckers befinden sich die entsprechenden Aufnahmen oder Zapfen für diese Teile.

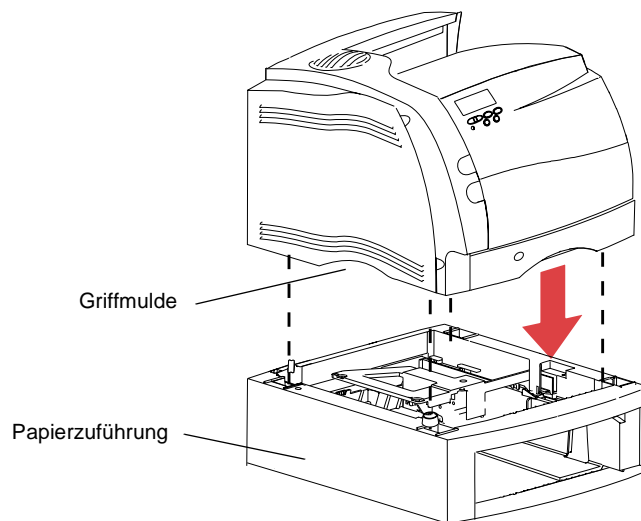


Erste Schritte

Hinweis: Falls Sie *optionale Zuführungen* oder die *Duplexoption* erworben haben, so installieren Sie diese jetzt, bevor der Drucker aufgesetzt wird.

VORSICHT: Achten Sie darauf, daß Ihre Finger beim Absetzen des Druckers nicht unter den Drucker geraten. Fassen Sie zum Anheben in die Griffmulden des Druckers, oder bitten Sie jemanden um Hilfe.

- 6** Heben Sie den Drucker an, und setzen Sie ihn auf die Papierzuführung. Die Kanten des Druckers müssen bündig mit den Kanten der Papierzuführung abschließen, so daß alle Teile ineinander passen. Die rechte Seite des Druckers ist auf die Option ausgerichtet.

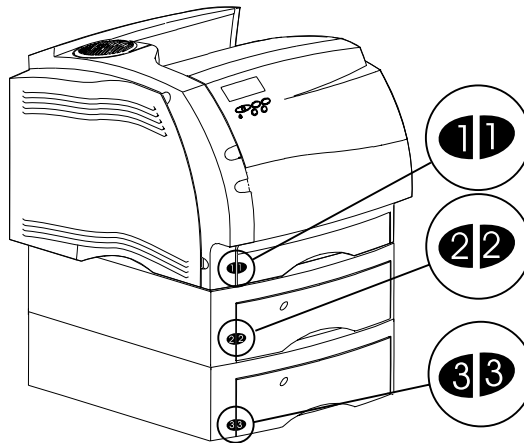


Anbringen der Klebeetiketten

Etiketten mit der Zahl Eins sind wie abgebildet an Ihrem Drucker und dem 250-Blatt-Zufuhrfach angebracht. Mit diesem Etikettenpaar kann das 250-Blatt-Zufuhrfach dem Drucker korrekt zugeordnet werden.

Im Lieferumfang des Optra S 2455 und der optionalen Zuführungen ist ein Bogen mit Klebeetiketten enthalten.

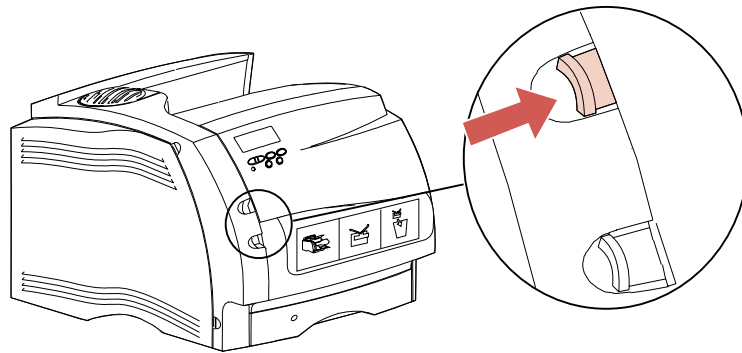
Ziehen Sie die Etiketten vom Bogen ab, und kleben Sie sie wie abgebildet auf die ausgesparten Bereiche der Papierzuführung und des zugehörigen Fachs.



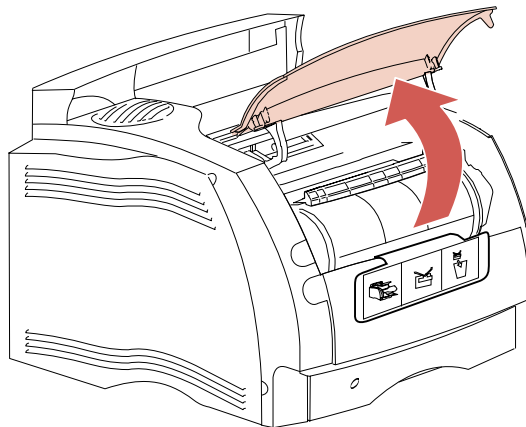
Mit Hilfe der Etiketten können Sie die Papierfächer immer den entsprechenden Papierzuführungen zuordnen. Anhand der Etiketten und der Einstellung im Papierformatfenster (siehe Seite 23) können Sie feststellen, welches Papierformat in die einzelnen Fächer eingelegt wurde. Diese Informationen sind hilfreich, und Sie benötigen sie beispielsweise, bevor Sie Werte für Papiereinzug, -format und -sorte an der Bedienerkonsole festlegen.

Entfernen der Druckkassettenverpackung

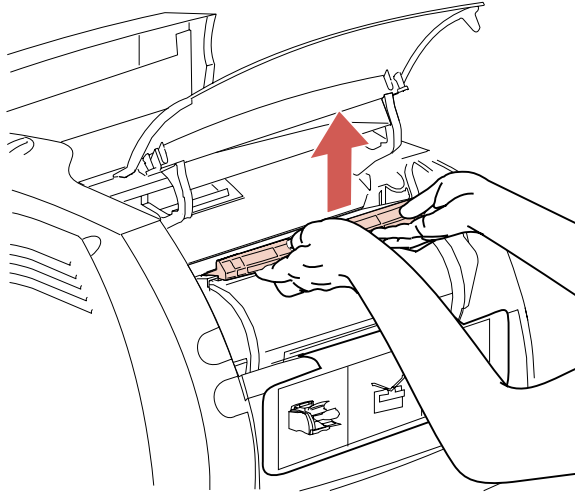
- 1** Drücken Sie die obere Entriegelung nach rechts, um die obere Vorderklappe zu öffnen.



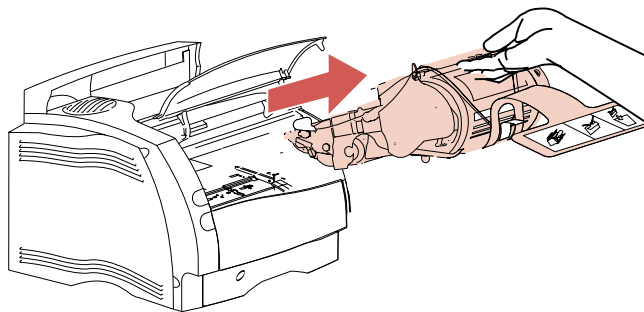
- 2** Heben Sie die obere Vorderklappe an. Sie bleibt in dieser Position.



- 3** Fassen Sie den Griff der Druckkassette.

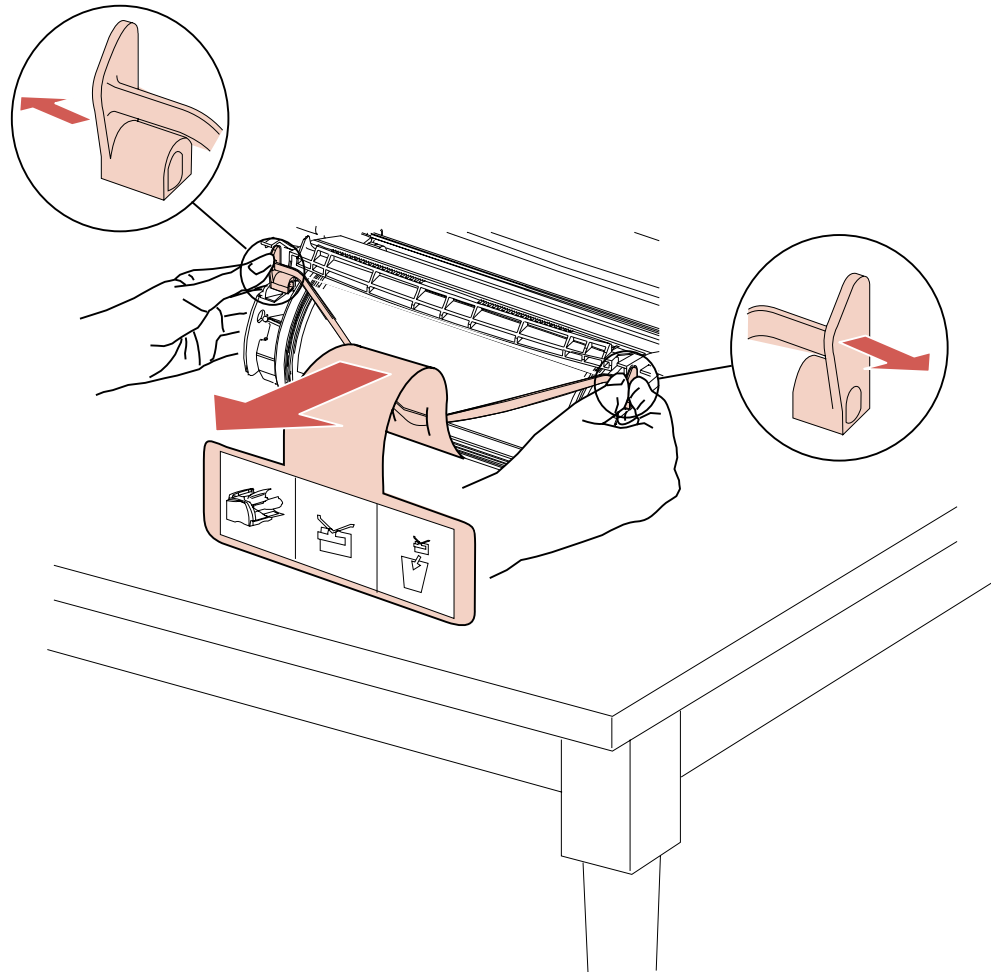


- 4** Ziehen Sie die Druckkassette nach oben aus dem Drucker heraus.

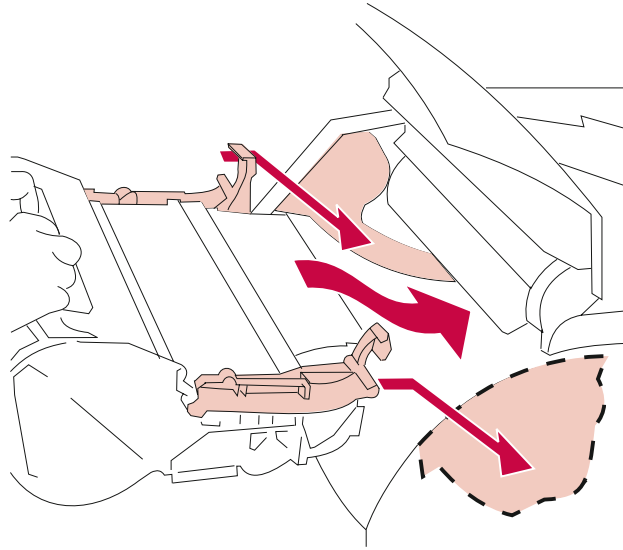


Erste Schritte

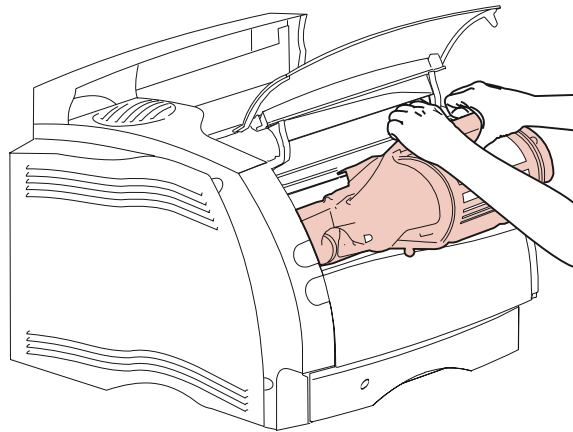
- 5** Ziehen Sie an beiden Enden des V-förmigen Kunststoffteils, und ziehen Sie dann das Verpackungsmaterial gerade heraus. Entsorgen Sie das gesamte Verpackungsmaterial: das V-förmige Teil, den Schaumstoff und das zugehörige Papier.



- 6** Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. Richten Sie die seitlichen Führungen auf die Aufnahmen der Druckkassettenauflage aus. Richten Sie sich nach den farbigen Pfeilen im Drucker.



- 7** Schieben Sie die Druckkassette nach unten, bis sie in der richtigen Position sitzt. Die Kassette rastet ein.



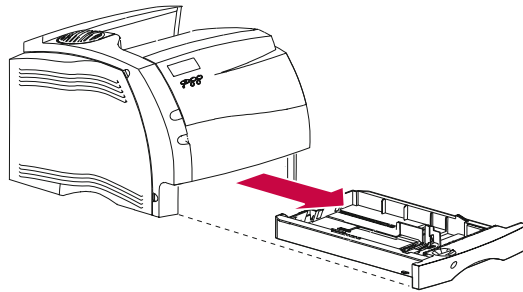
- 8** Schließen Sie die obere Vorderklappe.

Erste Schritte

Entfernen des 250-Blatt-Zufuhrfachs

Das 250-Blatt-Zufuhrfach ist das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Standardfach.

Um das 250-Blatt-Zufuhrfach zu entfernen, ziehen Sie es aus dem Drucker. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial.

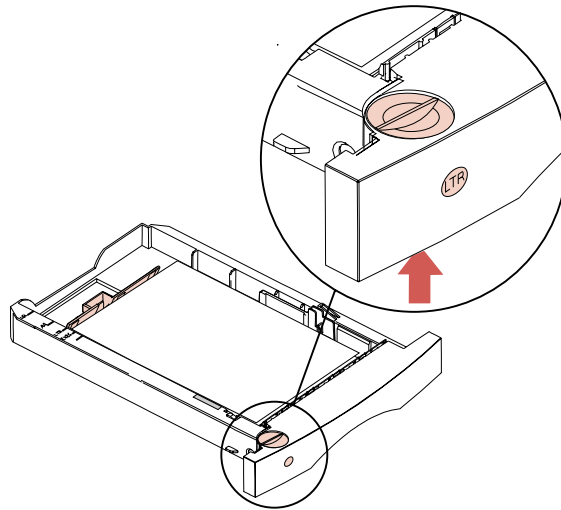


Installieren des Druckers

Hinzufügen von Bezeichnungen zum Papierfachknopf

Am Papierfachknopf sind bereits die gängigen Papierformate angebracht. Er bietet zusätzlich Platz für Ihre eigenen Bezeichnungen oder Formate. Um den Papierfachknopf Ihren Anforderungen anzupassen, gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Drehen Sie den Papierfachknopf so, daß der Steg des Knopfs parallel zur Vorderseite des Fachs ausgerichtet ist.**
- 2 Greifen Sie unter das Fach, und drücken Sie den Knopf nach oben.**



Installieren des Druckers

Erste Schritte

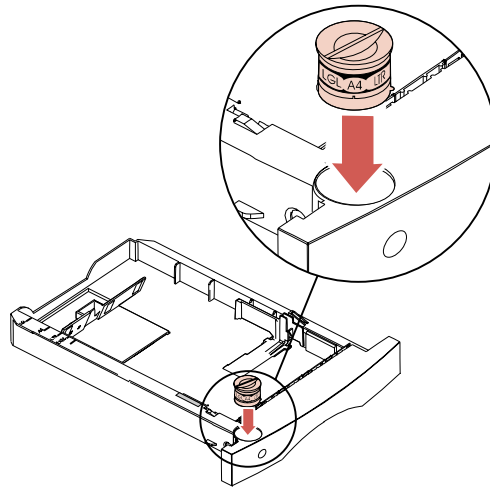
- 3 Ziehen Sie den Knopf aus dem Fach.** Im unteren Teil des Knopfes befindet sich ein Etikett.



Auf dem Etikett sind Abkürzungen für bestimmte Papierformatbezeichnungen vorgedruckt. Die Formatbezeichnungen sind *LGL* für das Format „Legal“, *A4* für das Format A4 und *LTR* für das Format „Letter“. Wie Sie sehen, ist noch freier Platz auf dem Etikett vorhanden.

- 4 Schreiben Sie Ihre eigenen Abkürzungen an den dafür vorgesehenen Stellen auf das Etikett.**

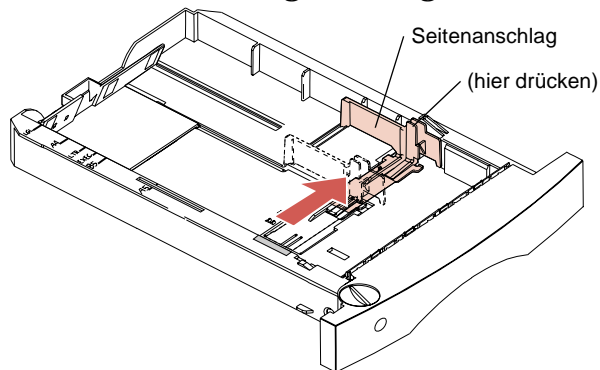
- 5** Richten Sie den Knopf so aus, daß sich der Steg parallel zur Vorderseite des Fachs befindet, und drücken Sie den Knopf nach unten.



Installieren des Druckers

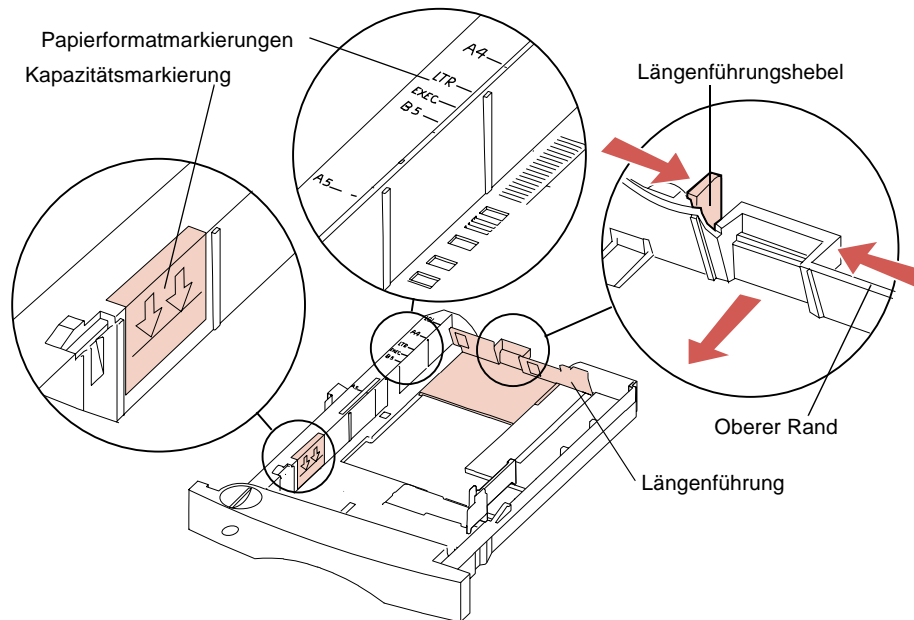
Einlegen von Papier in das 250-Blatt-Zufuhrfach

- 1 Drücken Sie den Hebel des Seitenanschlags, und schieben Sie den Anschlag im Fach ganz nach rechts.



Hinweis: Bevor Sie Papier in das Fach einlegen, müssen Sie die Fachgröße auf Ihr Papier abstimmen. In diesem Beispiel wird das Fach für Papier des Formats „Letter“ (LTR) eingerichtet. Beachten Sie die *Papierformatmarkierungen* links oben auf dem Papierfach. Die Abkürzungen geben das Papierformat an. Anhand der Papierformatmarkierungen können Sie die Längsführung einstellen.

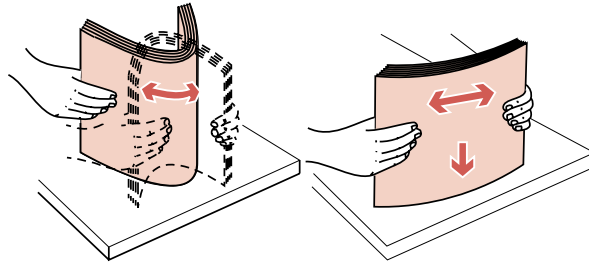
- 2** Drücken Sie den Hebel der Längsführung, und schieben Sie die Längsführung in die entsprechende Position für das verwendete Papierformat.



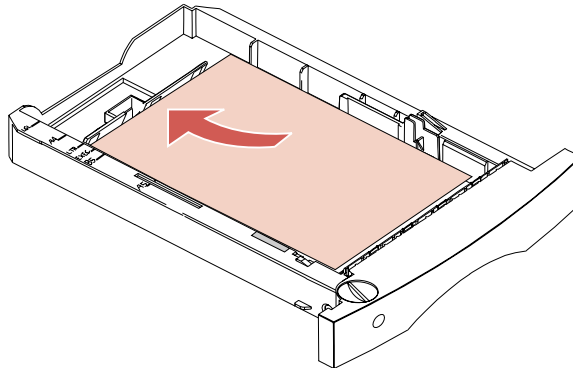
Hinweis: Legen Sie Papier nur bis zur Kapazitätsmarkierung (Fülllinie) an der linken Innenseite des Papierfachs ein. Der obere Rand der Längsführung dient ebenfalls als Füllmarkierung. Ist der Papierstapel höher als die Markierung, wird das überschüssige Papier beim Einschoben des Fachs nach vorne ausgeworfen. Darüber hinaus kann es zu einem Papierstau im Drucker kommen.

Erste Schritte

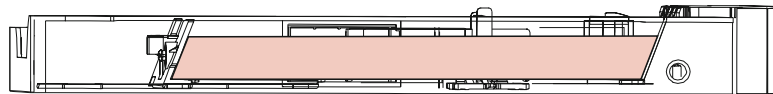
- 3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen.** Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Papierkanten auf einer ebenen Fläche an.



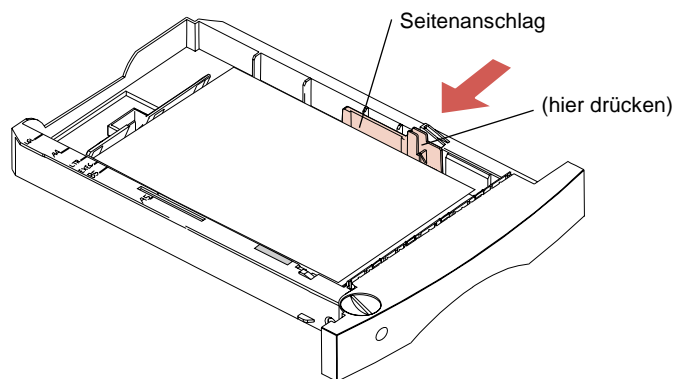
- 4 Legen Sie den Papierstapel mit der empfohlenen Druckseite nach unten und der unteren Kante in Richtung Längsführung in das Fach ein.** Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Anweisungen zum Einlegen von Briefbögen finden Sie auf Seite 146.



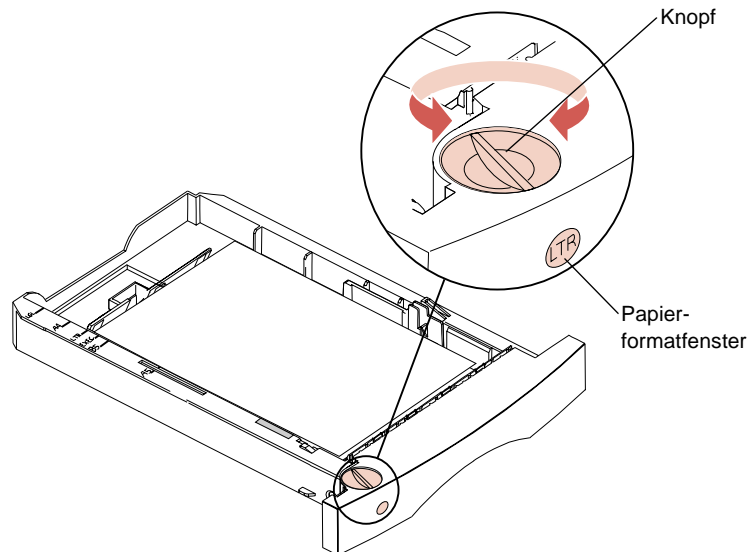
Nach dem Einlegen des Papiers wird der Stapel diagonal verschoben. Wie dieser Querschnitt des Fachs zeigt, ist die vordere Wand des Fachs abgeschrägt. Wenn Sie die Längsführung neu einstellen, nachdem das Papier eingelegt wurde, achten Sie darauf, sie nicht so weit zu schieben, daß das Papier an dieser schrägen Wand hochgeschoben wird und einen Papierstau verursacht.



- 5** Drücken Sie den Hebel des Seitenanschlages, und schieben Sie den Anschlag nach links, bis er leicht an der Kante des Papierstapels anliegt.

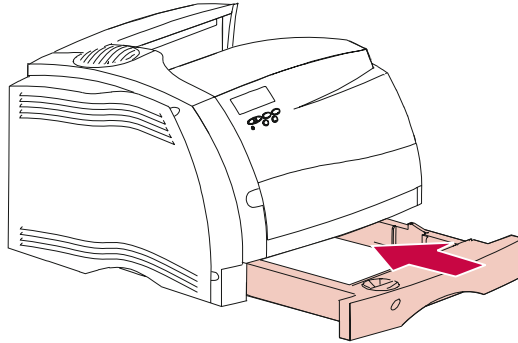


- 6** Drehen Sie den Knopf für das Papierformatfenster, bis das Format des eingelegten Papiers, wie zum Beispiel LTR, angezeigt wird. Sie erhalten somit einen visuellen Hinweis darauf, welches Papierformat gegenwärtig eingelegt ist.



Erste Schritte

- 7 Schieben Sie das Papierfach so weit in den Drucker, bis es einrastet.**



- 8 Legen Sie auch Papier in die Fächer eventuell zuvor installierter Zuführungen ein.**

Hinweis: Papier wird in alle Fächer auf dieselbe Weise eingelegt wie in das 250-Blatt-Zufuhrfach.

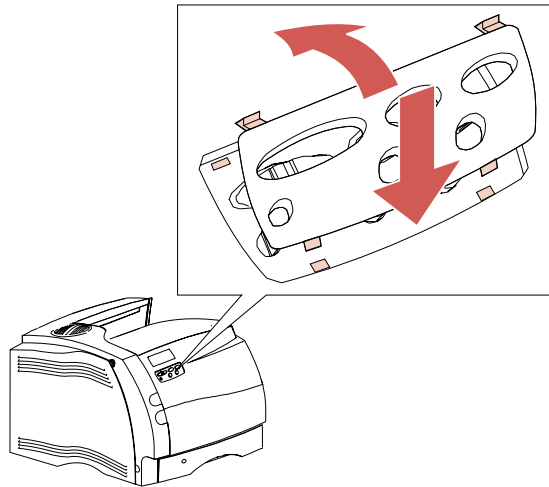
- 9 Schieben Sie die Fächer in die entsprechenden Papierzuführungen ein.**

Hinweis: Falls Sie weitere Optionen erworben haben, so installieren Sie diese jetzt.

Anbringen der Bedienerkonsolenschablone

Sie müssen möglicherweise die Bedienerkonsolenschablone für Ihre Sprache anbringen.

- 1** Verwenden Sie die mit Ihrem Drucker gelieferte Schablone.
- 2** Drücken Sie die neue Schablone an der entsprechenden Stelle auf die Bedienerkonsole. Sie rastet ein.

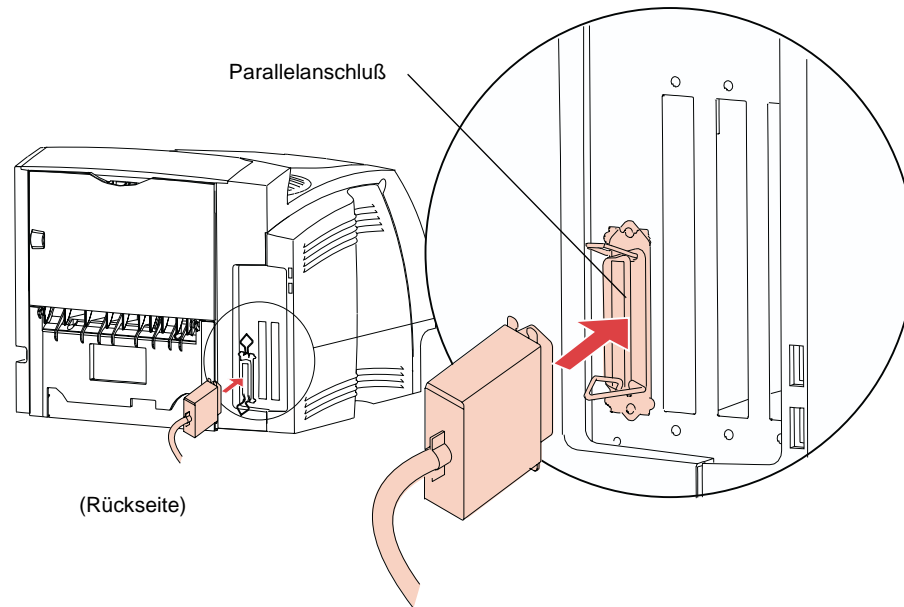


Hinweis: Informationen zum Ändern der auf der Bedienerkonsole angezeigten Sprache finden Sie unter „Anzeigesprache“ auf Seite 99.

Anschließen eines parallelen Kabels

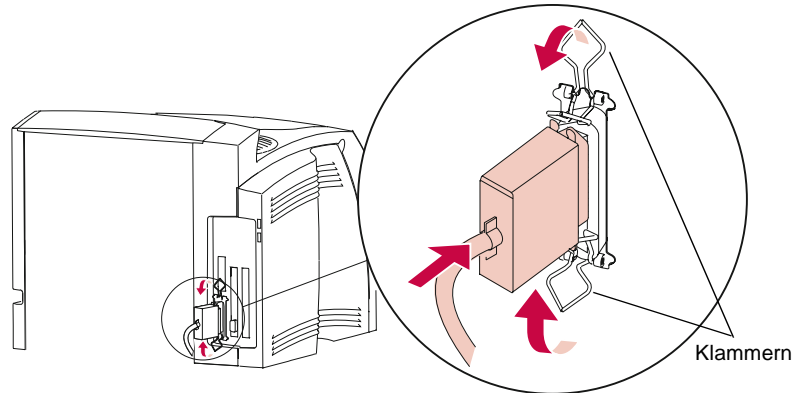
Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles Kabel. Wir empfehlen Lexmark[®] Teilenummer 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m).

- 1 Schließen Sie das Kabel wie abgebildet an den Parallelanschluß an.**



Erste Schritte

- 2 Drücken Sie die Klammern auf beiden Seiten des Anschlusses in die Kerben des Parallelkabelsteckers. Die Klammern rasten ein, wenn sie in die Kerben gedrückt werden.**

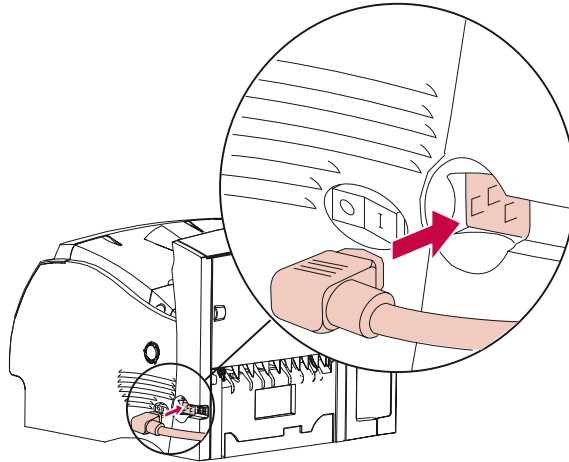


- 3 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Computer an.**

Installieren des Druckers

Anschließen des Druckers

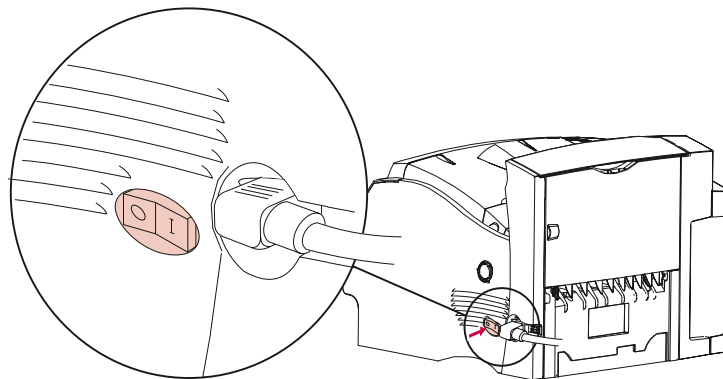
- 1** Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an den Drucker an.



- 2** Schließen Sie das andere Ende des Druckernetzkabels an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Einschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker ein (|).



Drucken einer Testseite

WARNUNG: Führen Sie zunächst die Schritte unter „Entfernen der Druckkassettenverpackung“ auf Seite 12 aus, bevor Sie eine Seite drucken.

- 1 Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet (|) ist und die Statusmeldung Bereit auf der Anzeige erscheint.**

Hinweis: Informationen zur Anzeige und zu den Tasten der Bedienerkonsole finden Sie unter „Menüs der Bedienerkonsole“ auf Seite 63.

- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.**
- 3 Drücken Sie Menü>, bis das MENÜ TEST angezeigt wird, und lassen Sie die Taste los.**
- 4 Drücken Sie Auswählen, um eine Liste der Menüoptionen für das MENÜ TEST aufzurufen.**

Drücken Sie **Menü>**, bis in der zweiten Zeile **Menüs drucken** angezeigt wird, und lassen Sie die Taste los.

- 5 Drücken Sie Auswählen, um Menüs drucken auszuwählen.**

Die Meldung **Menüeinstellungen drucken** wird solange angezeigt, bis die Seite gedruckt ist. Die Seite enthält die aktuellen Einstellungen der Menüs und eine Liste der installierten Optionen. Anhand dieser Seite können Sie überprüfen, ob alle Druckeroptionen richtig installiert sind und die Druckereinstellungen Ihren Wünschen entsprechen.

Die Seite wird ausgedruckt, um anzuzeigen, daß der Drucker betriebsfähig ist. Wird jedoch eine Fehlermeldung angezeigt, finden Sie weitere Informationen unter „Bedeutung der Druckermeldungen“ auf Seite 199.

Erste Schritte

Sobald der Ausdruck der Seite oder Seiten beendet ist, erscheint wieder die Statusmeldung **Bereit**.

Installieren der Druckertreiber und Dienstprogramme

1 Verwenden Sie die mit Ihrem Drucker gelieferte CD.

Hinweis: Wenn Sie keinen direkten Zugang zu einem CD-ROM-Laufwerk haben, können Sie die Daten von der CD auf Disketten übertragen. Sie benötigen hierzu einmalig einen Computer mit CD-ROM-Laufwerk. Starten Sie das CD-ROM-Dienstprogramm, und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um Disketten zu erstellen.

2 Anweisungen zum Starten des für Ihr Betriebssystem geeigneten Programms zur Druckereinrichtung finden Sie im Beiblatt zur CD.

Das Programm zur Druckereinrichtung installiert die Druckertreiber und Dienstprogramme zur Verwaltung der in Ihr Netzwerk eingebundenen Lexmark Drucker. Einzelheiten zu den Druckertreibern, zu den mit MarkVision™ erhältlichen Tools zur Netzwerkverwaltung sowie zu weiteren Druckerdienstprogrammen finden Sie unter „Verwenden der Druckerdienstprogramme“ auf Seite 33.

- 3** Verwenden Sie gegebenenfalls Standard-Netzwerksoftware zur Einbindung des Druckers in das LAN und zur Ausführung weiterer Konfigurationsschritte, die möglicherweise erforderlich sind.

Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrer Netzwerksoftware. Nähere Einzelheiten finden Sie auch unter „Verwenden der Druckerdienstprogramme“ auf Seite 33.

Erste Schritte

Installieren des Druckers

Verwenden der Druckerdienstprogramme

Kapitel 2

Programm zur Druckereinrichtung

Die mit Ihrem Drucker ausgelieferte CD enthält unterschiedliche Programme zur Druckereinrichtung für Windows 95, Windows 3.1, Windows NT 4.0, Macintosh, OS/2 und DOS. Mit Hilfe des Programms zur Druckereinrichtung können Sie problemlos Druckertreiber sowie das Druckerdienstprogramm MarkVision installieren.

Hinweis: Anweisungen zur Installation finden Sie in der im Lieferumfang der Disketten und der CD enthaltenen Dokumentation. Disketten werden nur mit bestimmten Druckermodellen geliefert.

In jedem Bildschirm des Dienstprogramms steht Hilfe zur Verfügung. Markieren Sie das Element, zu dem Sie Informationen aufrufen möchten, und drücken Sie F1. Drücken Sie ESC, um die Online-Hilfe zu schließen.

Installieren der Druckerdienstprogramme

Das Programm zur Druckereinrichtung installiert Druckerdienstprogramme, mit deren Hilfe Sie Ihren Drucker oder Ihr Druckernetzwerk verwalten können. Welche Dienstprogramme installiert werden, hängt vom Betriebssystem ab. Wenn Sie mit Windows 95, Windows 3.1, Windows NT 4.0, Macintosh oder OS/2 Warp arbeiten, können Sie das Dienstprogramm MarkVision installieren. Wenn Sie mit einer anderen Version von OS/2 oder mit DOS arbeiten, können Sie das Drucker-Toolkit installieren.

Hinweis: MarkVision für UNIX-Netzwerke ist auf einer separaten CD erhältlich und kann getrennt erworben werden.

Nähere Einzelheiten zu den Dienstprogrammen finden Sie auf den in der folgenden Tabelle aufgeführten Seiten:

Dienstprogramm	Seite
MarkVision	38
Toolkit	51
Netzwerk-Druckerdienstprogramm	51

MarkVision für ein Netzwerk

In der folgenden Tabelle ist aufgeführt, welche lokalen Betriebssysteme MarkVision in verschiedenen Netzwerkkonfigurationen unterstützen können. Je nach Netzwerkkonfiguration sind alle zur Installation von MarkVision auf Ihren Arbeitsplätzen erforderlichen Dienstprogramme auf der CD enthalten. Nähere Einzelheiten zum Netzwerk-Druckerdienstprogramm finden Sie auf Seite 51.

MarkVision-Netzwerkunterstützung

Netzwerk-Betriebssystem	Arbeitsplatz-Betriebssystem					
	Windows 95	Windows NT 4.0	Windows 3.1x	OS/2 Warp ²	UNIX /AIX	Macintosh
Novell NetWare 3.x, 4.x	Ja ⁴	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Windows NT Server 3.51	Ja ¹	Ja	Ja ¹	Nein	Nein	Nein
Windows NT Server 4.x ⁵	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Windows 95 (Peer-to-Peer)	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
OS/2 LAN Server und OS/2 Warp ² Server	Ja ³	Nein	Ja ³	Ja	Nein	Nein
TCP/IP ⁶	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
AppleTalk	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

1 Der Windows NT-Server unterstützt Clients mit Windows-Betriebssystemen, wenn Sie im Installationsfenster des Netzwerk-Druckerdienstprogramms die Option „Server-Dienstprogramme“ wählen.
 2 Erfordert einen bidirektionalen Druck-Spooler. Fordern Sie das aktuelle FixPak von IBM an.
 3 Der OS/2-Server unterstützt Clients mit Windows-Betriebssystemen, wenn Sie im Installationsfenster des Netzwerk-Druckerdienstprogramms die Option „Server- und Arbeitsplatzdienstprogramme“ wählen.
 4 Erfordert einen 32-Bit-Requester von Novell.
 5 Verwenden Sie zum Einrichten des Windows NT-Servers die MarkVision-Installationsverfahren auf der CD für Netzwerkunterstützung. Wählen Sie „MarkVision Server Agent“, und installieren Sie den Agenten.
 6 Unabhängig vom Server-/Netzwerk-Betriebssystem.

Verwenden der Druckerdienstprogramme

Druckertreiber

Die CD enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme und Anwendungen:

- Windows 95
- Windows 3.1
- Windows für Workgroups 3.11
- Windows NT 4.0
- Macintosh
- OS/2 Warp
- OS/2 2.1 oder höher
- WIN-OS/2 für OS/2 2.1 oder höher
- DOS-Anwendungen:
 - WordPerfect 5.1, 6.0
 - Lotus 1-2-3 2.x, 3.x

Hinweis: Alle Treiber können auch elektronisch heruntergeladen werden. Nähere Einzelheiten finden Sie auf Seite 52.

Wenn Sie bei der Ausführung der Dienstprogramme zur Druckereinrichtung für Windows die Installationsmethode „Server“ auswählen, kann das auf Ihrem System installierte Dienstprogramm MarkVision für Windows sicherstellen, daß alle Netzwerkbenutzer über die aktuellsten Druckertreiber verfügen. Beim Start vergleicht MarkVision die Treiber auf dem lokalen Arbeitsplatz mit den Treibern des Netzwerks. Wenn die Treiber auf dem Arbeitsplatz älteren Datums sind, können Sie diese von MarkVision automatisch aktualisieren lassen.

Besorgen anderer Druckertreiber

Möglicherweise wurden seit der Drucklegung dieses Handbuchs neue Druckertreiber entwickelt. Sollte der Treiber, den Sie für Ihr Betriebssystem oder Ihre DOS-Anwendung benötigen, nicht auf der CD enthalten sein, ist er unter Umständen bei Lexmark oder beim Softwareentwickler erhältlich. Lexmark verfügt über verschiedene Ressourcen, die aktuelle Treiber liefern. Siehe „Abrufen aktualisierter Treiber und Dienstprogramme“ auf Seite 52.

Wenn die benötigten Treiber in Ihrer Softwareanwendung nicht vorhanden sind, wenden Sie sich an den Softwarehersteller oder die zuständige Person bei der Verkaufsstelle. Wenn Sie MarkVision für Windows 3.1 installieren, wird ein eigenes Symbol „Lexmark Kundendienst“ in die Gruppe „Druckerdienstprogramm MarkVision“ auf dem Windows-Desktop eingefügt. Wenn Sie mit MarkVision für Windows 95 arbeiten, finden Sie die Telefonnummern in der Online-Hilfe.

Wenn Sie keinen Treiber für Ihre DOS-Anwendung finden, können Sie einen der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Treiber verwenden. Bei Verwendung dieser alternativen Druckertreiber unterstützt Ihr Drucker nur die vom Treiber bereitgestellten Funktionen und unterstützt möglicherweise nicht die vollständige Funktionspalette Ihres Druckers.

Alternativ verwendbare Druckertreiber

Druckersprache	Drucker (in empfohlener Reihenfolge)
PCL 5-Emulation	Lexmark Optra S Lexmark Optra plus Lexmark Optra HP LaserJet 5Si
PostScript Level 2-Emulation	Lexmark Optra S Lexmark Optra plus Lexmark Optra HP LaserJet 5Si
PCL 6-Emulation	Lexmark Optra S HP LaserJet 5

Verwenden der
Druckerdienstprogramme

Bidirektionale Kommunikation

Ihr Drucker kann mit Ihrem Computer und dem Netzwerk intelligent kommunizieren. Er empfängt nicht nur Informationen von Softwareanwendungen, sondern schickt auch Meldungen zu den aktuellen Druckaufträgen und den zur Erfüllung der Aufträge benötigten Elementen zurück.

Diese intelligente bidirektionale Kommunikation, Network Printing Alliance Protocol (NPAP) 1.0 Standard, ist Bestandteil der Druckerkonzeption. Die im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Dienstprogramme und Treiber nutzen diese erweiterte Kommunikationsfähigkeit.

MarkVision

Die grafische Benutzeroberfläche von MarkVision liefert fortlaufend Statusinformationen zu den lokal angeschlossenen oder über einen optionalen Netzwerkadapter direkt in das Netzwerk eingebundenen Lexmark Druckern. Die Statusinformationen umfassen alle Meldungen, die auf der Bedienerkonsole angezeigt werden, wenn Sie die Bedienerkonsole druckerfern verwalten, sowie Informationen zu den im Drucker installierten Optionen und Standardeinstellungen. Verwalter von Arbeitsgruppen oder Benutzer in bestimmten Schlüsselpositionen haben die Möglichkeit, nur die Drucker zu überwachen, für die sie zuständig sind, indem sie eine hilfreiche, von MarkVision bereitgestellte Liste der Druckwarteschlangen verwenden.

Ist das Programm minimiert, blinkt das MarkVision-Symbol, wenn ein Problem mit dem Drucker aufgetreten ist. Sie können das Fenster maximieren, woraufhin eine Abbildung des Druckers und detaillierte Informationen zum Problem angezeigt werden.

Mit MarkVision können Sie bei der Einrichtung eines Lexmark Druckernetzwerks viel Zeit sparen. Mit der Schnelleinrichtungsfunktion können Sie eine Druckerkonfigurationsdatei an Ihrem Arbeitsplatz erstellen, die Druckereinstellungen in der Datei speichern und die Einstellungen dann an andere Drucker im Netzwerk senden.

Mit dem MarkVision Dienstprogramm Auftragsstatistik können Sie auch die Aktivität der Netzwerkdrucker verfolgen. Sie können Statistiken zur Druckernutzung führen und Auslastungsberichte erstellen, in denen die Gesamtzahl der gedruckten Aufträge, die Gesamtseitenzahl und die durchschnittliche Druckzeit erfaßt werden. MarkVision liefert auch Informationen zu den aktuell im Druckerspeicher enthaltenen Aufträgen.

MarkVision-Fenster

Welches MarkVision-Fenster auf Ihrem Computer angezeigt wird, hängt vom verwendeten Betriebssystem und der Konfiguration des Netzwerks und des Druckers ab.

Verwenden der
Druckerdienstprogramme

MarkVision-Unterstützung in verschiedenen Umgebungen

Der folgenden Tabelle zur MarkVision-Unterstützung können Sie entnehmen, welche Funktionen das unter Ihrem lokalen Betriebssystem installierte MarkVision-Dienstprogramm umfaßt. Die einzelnen Funktionen werden im Anschluß in einer Zusammenfassung dargestellt. Nähere Einzelheiten zu den verschiedenen Funktionen erhalten Sie in der Online-Hilfe von MarkVision.

Die MarkVision-Dienstprogramme für Windows 95, Windows 3.1x, Windows NT 4.0, Macintosh und OS/2 Warp sind im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten. MarkVision für UNIX-Netzwerke können Sie bei Lexmark erwerben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Sie weitere Informationen benötigen.

Lexmark aktualisiert die Druckerdienstprogramme fortlaufend, um Ihnen die optimale Steuerung Ihres Druckers zu ermöglichen. Informationen zu den aktuellsten Versionen von MarkVision, die möglicherweise neue oder verbesserte Funktionen enthalten, finden Sie in der Lexmark Ressourcenliste unter „Abrufen aktualisierter Treiber und Dienstprogramme“ auf Seite 52.

Unterstützte Funktionen

Funktion	Windows 95 und NT 4.0	Windows 3.1	OS/2 Warp	UNIX	Mac
Druckerkonfiguration: Steuerung und visuelle Statusanzeige	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Druckerferne Bedienerkonsole	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Status- und Warnmeldungen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Automatische Treiberaktualisierung	Ja	Ja ¹	Nein	Nein	Nein
Toolkit	Ja ³	Ja	Ja ³	Ja	Ja ³
Elementare Ressourcenverwaltung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Erweiterte Ressourcenverwaltung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Festplattenpartitionierung ⁴	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Druckerbestand	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Auftragsstatistik	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Druckwarteschlangenverwaltung	Ja	Ja ¹	Ja ²	Ja	Nein
Druckerspeicherverwaltung	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Drucken mittels Drag & Drop mit MarkVision	Nein	Ja ⁵	Nein	Nein	Nein
Dynamischer Datenaustausch (DDE)	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Druckerzugriffssicherheit	Ja	Ja ⁵	Ja	Ja	Nein
Dial-Up-Unterstützung (TCP/IP)	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein
Benennung der Papierablage	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Druckmaterialsartensteuerung	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
1 In TCP/IP-Netzwerken nicht unterstützt. 2 Unterstützung dieser Funktion durch das Betriebssystem. 3 Toolkit-Funktionen sind verfügbar, jedoch nicht unter dem Namen „Toolkit“. 4 Bei Unterstützung durch den Drucker. 5 Eingeschränkte Funktion.					

Verwenden der Druckerdienstprogramme

Erste Schritte

Unterstützte Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Windows 95 und NT 4.0	Windows 3.1	OS/2 Warp	UNIX	Mac
Sicherheitskontrolle durch Paßwort für Druckerzugriff	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Deinstallationsprogramm für MarkVision	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Erstellung einer Management Information Format (MIF)-Datei vom Druckerbestand	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein
Unterstützung von Kennzeichnungen	Ja	Ja ⁵	Ja	Ja	Nein
Tonerstanderkennung	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Übersichtsseite zum Druckerbestand	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Menüs	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein
1 In TCP/IP-Netzwerken nicht unterstützt. 2 Unterstützung dieser Funktion durch das Betriebssystem. 3 Toolkit-Funktionen sind verfügbar, jedoch nicht unter dem Namen „Toolkit“. 4 Bei Unterstützung durch den Drucker. 5 Eingeschränkte Funktion.					

Verwenden der Druckerdienstprogramme

Druckerkonfiguration

Mit den Funktionen der MarkVision-Schnelleinrichtung können mehrere Drucker gleichzeitig konfiguriert werden. Richten Sie einfach einen Drucker ein, speichern Sie die Einstellungen in einer Datei, und senden Sie diese Datei an alle Drucker, die mit MarkVision aktualisiert werden sollen.

Druckerferne Bedienerkonsole

Die druckerferne Bedienerkonsole von MarkVision ist eine genaue Abbildung der Bedienerkonsole des ausgewählten Druckers. Die Menüs und Meldungen werden genauso angezeigt wie auf der Druckeranzeige. Mit den Tasten der Bedienerkonsole können Sie die einzelnen Menüs aufrufen und die Druckereinstellungen ändern. Darüber hinaus können für Windows 95, Windows NT 4.0 und OS/2 alle Menüs der Bedienerkonsole in einer Windows-ähnlichen grafischen Benutzeroberfläche vollständig angezeigt werden.

Status- und Warnmeldungen

Sie können den aktuellen Status der einzelnen Drucker feststellen und eine grafische Darstellung der in den jeweiligen Druckern installierten Optionen einsehen. Anhand dieser Informationen können Sie problemlos den für einen speziellen Druckauftrag am besten geeigneten Drucker ermitteln.

Im Gegensatz zu anderen Programmen zur Netzwerk-Druckerverwaltung können Sie mit der warnungsgesteuerten Architektur von MarkVision den Status mehrerer Drucker auf einer Echtzeitbasis ohne Abfragen aktiv überwachen. Falls an einem in das Netzwerk eingebundenen Drucker ein Fehler auftritt, gibt MarkVision sofort und ohne starke Beanspruchung des Netzwerks eine visuelle und akustische Warnung aus.

Verwenden der
Druckerdienstprogramme

Erste Schritte

Automatische Treiberaktualisierung

Wenn Sie bei Ausführung des Programms zur Druckereinrichtung für Windows 3.1, Windows 95 oder Windows NT 4.0 das Installationsverfahren „Server“ wählen, kann MarkVision für Windows die Treiber auf einem lokalen Arbeitsplatz mit den im Netzwerk gespeicherten vergleichen. Sind die Arbeitsplatztreiber älteren Datums als die im Netzwerk verfügbaren, können Sie die Treiber des Arbeitsplatzes von MarkVision automatisch aktualisieren lassen.

Toolkit

MarkVision für Windows 3.1 faßt mehrere Tools zur Ressourcenverwaltung im Drucker-Toolkit zusammen. Verwenden Sie das Toolkit zum Herunterladen von Schriftarten, Schablonen und Formularen in den Drucker und zum Verwalten von Ressourcen, sobald sie im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeichert sind.

MarkVision für Windows 95, MarkVision für Windows NT 4.0, MarkVision für OS/2 Warp, MarkVision für Macintosh und MarkVision für UNIX-Netzwerke verfügen über dieselben Tools, sie sind jedoch nicht in einem „Toolkit“ zusammengefaßt.

Elementare Ressourcenverwaltung

MarkVision umfaßt ein Verzeichnis, in dem alle im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Schriftarten, Schablonen und Formulare enthalten sind. In diesem Verzeichnis wird auch der verfügbare Speicher für die einzelnen Speichermedien aufgelistet. Sie können dann mit MarkVision Dateien aus einem Speichermedium löschen oder zwischen Speichermedien innerhalb eines Druckers verschieben oder kopieren.

Erweiterte Ressourcenverwaltung

Kopieren oder verschieben Sie mit MarkVision im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherte Dateien zwischen Druckern. Wenn Sie Dateien gelöscht haben, können Sie mit MarkVision Speicherplatz im Flash-Speicher wiederherstellen oder Fragmentierungen beseitigen. Darüber hinaus können Sie mit MarkVision Ihre Ressourcen auf den Speichermedien mit einem Paßwort schützen.

Festplattenpartitionierung

Mit MarkVision können Sie einen bestimmten Prozentsatz des optionalen Festplattenspeichers für die Job-Pufferung auf der Festplatte reservieren. Die Job-Pufferung kann dann für die einzelnen Schnittstellenanschlüsse (parallel, seriell, Netzwerk 1, Netzwerk 2 und Netzwerk 3) aktiviert beziehungsweise deaktiviert werden. Nähere Informationen zur Job-Pufferung auf der Festplatte finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

Druckerbestand

MarkVision sammelt Informationen zu den Druckern in Ihrem Netzwerk und druckt einen Bericht aus, in dem Druckermodelle, Seriennummern, Code-Versionen und installierte Optionen aufgeführt sind. Der Bericht kann auf zwei Arten gespeichert werden: im Format mit Kommata als Trennzeichen oder im MIF-Format.

Erstellung einer MIF-Datei vom Druckerbestand

In MarkVision sind Daten auf drei verschiedene Arten gespeichert: als Druckliste, im Format mit Kommata als Trennzeichen oder im MIF-Format. Das MIF-Format und das Format mit Kommata als Trennzeichen sind die neusten Formate für die Datenspeicherung.

Erste Schritte

In der Drucker-MIF-Datei können Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Druckern im Netzwerk sammeln. Für jeden ausgewählten Drucker wird eine .mif-Datei erstellt.

Die .mif-Dateien können zur Erstellung von Berichten, wie zum Beispiel Anlagenverwaltung, in verschiedene Netzwerkverwaltungs-Tools importiert werden. Das .mif-Dateiformat basiert auf dem vom Desktop Management Task Force (DMTF) zugelassenen Standard-Layout.

Übersichtsseite zum Druckerbestand

MarkVision sammelt Informationen zu den Druckern im Netzwerk, einschließlich Druckermodelle, Seriennummern, Code-Versionen und installierte Optionen. Mit MarkVision können Sie für alle Drucker im Netzwerk einen einseitigen Übersichtsbericht mit allen zu einem Drucker gehörenden Elementen drucken.

Auftragsstatistik

MarkVision kann Daten zur Netzwerkdruckeraktivität, einschließlich Benutzernamen, Auftragsdauer, verwendete Druckerfunktionen, Anzahl der gedruckten Seiten und aufgetretene Probleme, sammeln.

Druckwarteschlangenverwaltung

Netzwerkverwalter, die mit MarkVision für Windows 3.1, Windows 95 oder Windows NT 4.0 arbeiten, können Druckaufträge in Serverwarteschlangen anzeigen lassen, freigeben, neu ordnen und abrechnen.

Druckerspeicherverwaltung

Netzwerkverwalter, die mit MarkVision für Windows 3.1, Windows 95, Windows NT 4.0, MarkVision für OS/2 Warp oder MarkVision für Macintosh arbeiten, können auch bereits im Drucker Speicher enthaltene Druckaufträge einsehen und abbrechen.

Drucken mittels Drag & Drop

Benutzer von MarkVision für Windows 3.1 können zu druckende Dateien einfach mit der Maus ziehen und auf dem MarkVision-Symbol ablegen. MarkVision startet automatisch die mit der Datei verbundene Anwendung.

Dynamischer Datenaustausch (DDE)

Softwareentwickler, die DDE-fähige Windows-Anwendungen schreiben, können DDE für den Zugriff auf Druckerinformationen aus MarkVision für Windows 3.1x verwenden. Lexmark bietet beispielsweise eine Anwendung an, die Drucker-Statuswarnungen über einen drahtlosen Nachrichtendienst an Netzwerkverwalter überträgt, die vom Arbeitsplatz entfernt arbeiten.

Sicherheit

MarkVision hat Zugriff auf die Anmeldeberechtigung, die allen LAN-Benutzern im Netzwerk-Betriebssystem gewährt wird. MarkVision erkennt diese Anmeldeberechtigung für den Zugriff auf die MarkVision-Funktionen an.

Erste Schritte

Dial-Up-Unterstützung (TCP/IP)

MarkVision für TCP/IP und MarkVision für UNIX-Netzwerke ermöglichen die Verwendung von SLIP- oder PPP-Protokollen zum Anzeigen und Steuern von Netzwerkdruckern von einem druckerfernen Standort.

Benennung der Papierablage

Die Menüoption „Papierablage“ auf der Bedienerkonsole enthält die Werte beziehungsweise Bezeichnungen „Ablage 1“, „Ablage 2“ und „Ablage 3“ für die Ablagen. Mit MarkVision können Sie diese Bezeichnungen durch eigene Bezeichnungen ersetzen. Es ist auch möglich, der Standardablage einen speziellen Namen zuzuweisen. Wenn die Bezeichnungen definiert sind und der Treiber bidirektionale Kommunikation mit dem Drucker hergestellt hat, zeigt der Treiber die Bezeichnungen mit MarkVision auf einem Bildschirm an. Sie können anhand der von Ihnen definierten Bezeichnung eine Ablage auswählen.

Druckmaterialsartensteuerung

Mit MarkVision können Sie Bezeichnungen für Druckmaterialsarten bearbeiten und die Materialsarten mit eigenen Bezeichnungen benennen. Dies ist eine andere Funktion als die Option „Benutzerdef. x“ der Bedienerkonsole, mit der benutzerdefinierte Namen erstellt werden können.

Sicherheitskontrolle durch Paßwort für Druckerzugriff

MarkVision bietet Zugriff auf zwei neue Paßwörter im Drucker. Die Paßwörter sind nützlich für Netzwerkkumgebungen ohne integrierte Sicherheit, wie zum Beispiel TCP/IP. Der Netzwerkverwalter weist dem Drucker ein Paßwort zu, damit Benutzer nicht auf diesem Drucker drucken können und keinen Zugriff auf MarkVision haben. Diese neue Sicherheitsfunktion überschreibt keine möglicherweise bereits vorhandenen Sicherheitsfunktionen im Netzwerk.

Deinstallationsprogramm für MarkVision

Mit dieser Funktion können Sie MarkVision gegebenenfalls von Ihrem PC entfernen.

Unterstützung von Kennzeichnungen

Mit MarkVision kann Ihr Unternehmen wertvolle Informationen zum Drucker, wie zum Beispiel einen eindeutigen Namen, den Namen des Druckerbenutzers, den Standort des Druckers in einem Gebäude usw., definieren. Diese Informationen werden im Feld „Kennzeichnungen“ angegeben und im nichtflüchtigen RAM (NVRAM) gespeichert. Sie können auf die Informationen zugreifen, wenn Sie über MarkVision einen Druckerbestand anfordern.

Tonerstanderkennung

Der Drucker kann den Tonerstand in der Druckkassette feststellen. Auf diese Informationen können Sie aus MarkVision zugreifen. Die Tonerstanderkennung ist für Windows 95, Windows NT 4.0, OS/2 und UNIX verfügbar.

Verwenden der
Druckerdienstprogramme

Erste Schritte

Menüs (eine neue druckerferne Bedienerkonsole)

In MarkVision werden die Menüs und Menüoptionen anders angezeigt als auf der Druckerbedienerkonsole. Für verschiedene Menüs werden Dialogfenster aufgerufen. Sie können beispielsweise alle Menüelemente des Menüs „Papier“ auf einem Bildschirm anzeigen lassen. Klicken Sie auf die gewünschte Menüoption, um sie auszuwählen. Auf diese Weise können Sie schneller Werte für Menüoptionen auswählen als über die Bedienerkonsole. Diese Funktion ist nur unter Windows 95, Windows NT 4.0 und OS/2 verfügbar.

MarkVision-Online-Hilfe

Die kontextsensitive Online-Hilfe kann von allen MarkVision-Bildschirmen aus aufgerufen werden.

MarkVision für Windows 95 und MarkVision für Windows NT 4.0 enthalten schrittweise Anweisungen für zahlreiche MarkVision-Funktionen. Um diese Anweisungen aufzurufen, wählen Sie in der MarkVision-Menüleiste **Druckerfenster** die Option **Hilfe** aus und klicken auf **Hilfethemen**.

MarkVision für OS/2 Warp und MarkVision für Macintosh beinhalten auch aufgabenorientierte Informationen. Die Online-Hilfe von MarkVision für Macintosh ist farbig illustriert.

Toolkit

Wenn Sie mit DOS oder OS/2 2.x arbeiten, installieren Sie bei der Ausführung des Programms zur Druckereinrichtung das Toolkit.

Wenn Sie Windows 3.1 verwenden, ist das Toolkit in das Dienstprogramm MarkVision integriert. In MarkVision für Windows 95 und Windows NT 4.0 sind Toolkit-Funktionen unter dem Register „Ressourcenverwaltung“ zusammengefaßt. MarkVision für OS/2 Warp, MarkVision für Macintosh und MarkVision für UNIX-Netzwerke verfügen ebenfalls über die Toolkit-Funktionen, sie werden jedoch nicht als Bestandteil eines „Toolkit“-Dienstprogramms aufgeführt.

Das OS/2-Toolkit bietet die folgenden Funktionen:

- Formatieren des optionalen Flash-Speichers und der Festplatte
- Herunterladen von PostScript-Programmen und PCL 5-Makros
- Herunterladen von Bitmap-Schriftarten und skalierbaren Schriftarten des Formats PostScript Type 1 und PCL
- Anzeigen, Speichern und Senden von Druckerbefehlen

Nähere Einzelheiten zu den Toolkit-Funktionen finden Sie in der in den Dienstprogrammen enthaltenen README-Datei und in der Online-Hilfe.

Verwenden der
Druckerdienstprogramme

Netzwerk-Druckerdienstprogramm

Informationen zu Netzwerkadaptern und zum Netzwerk-Druckerdienstprogramm finden Sie in der Dokumentation zum Netzwerkadapter und in der auf der CD enthaltenen Online-Dokumentation.

Abrufen aktualisierter Treiber und Dienstprogramme

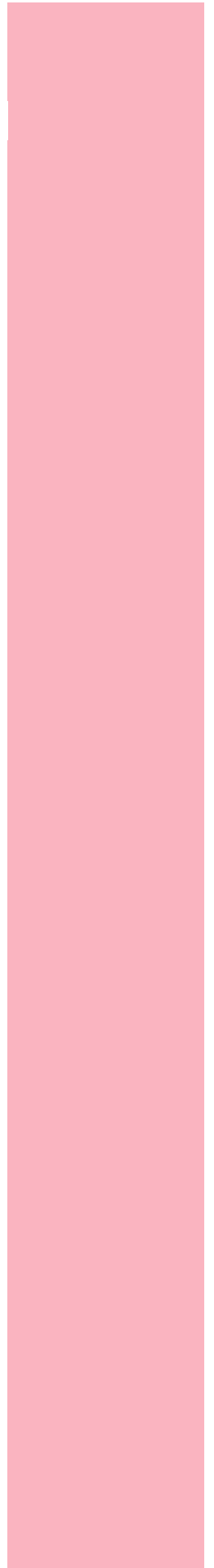
Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, Informationen zu den neuesten Lexmark Treibern und Dienstprogrammen zu erhalten. Wenn Sie außerhalb der USA oder Kanadas wohnen, finden Sie in den README-Dateien der DOS-, Windows 3.1- und OS/2-Druckerdienstprogramme eine Liste der technischen Kundendienste. In MarkVision für Windows 95 und Windows NT 4.0 erhalten Sie ähnliche Informationen in der Online-Hilfe.

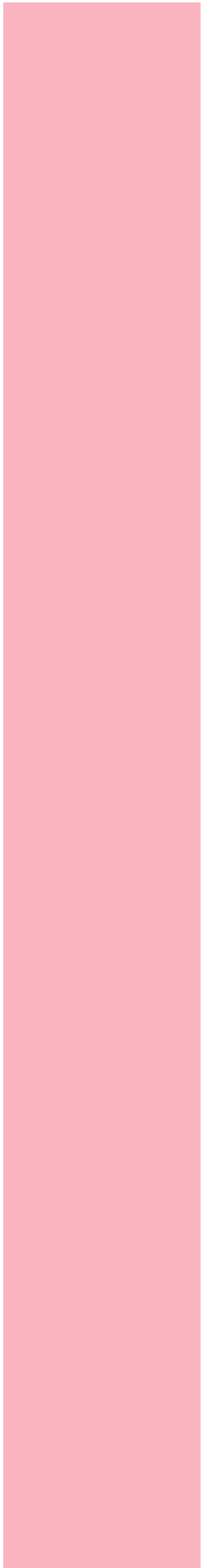
Online-Dienste

Wenn Sie Zugriff auf einen Online-Dienst haben, können Sie Druckertreiber von Lexmark unter folgenden Adressen 24 Stunden täglich und an 7 Tagen der Woche herunterladen:

- Internet-Server: <ftp.lexmark.com>
(Treiberdateien unter /pub/driver)
- World Wide Web (WWW): <http://www.lexmark.com>
- CompuServe: go lexmark

Arbeiten mit Ihrem Drucker

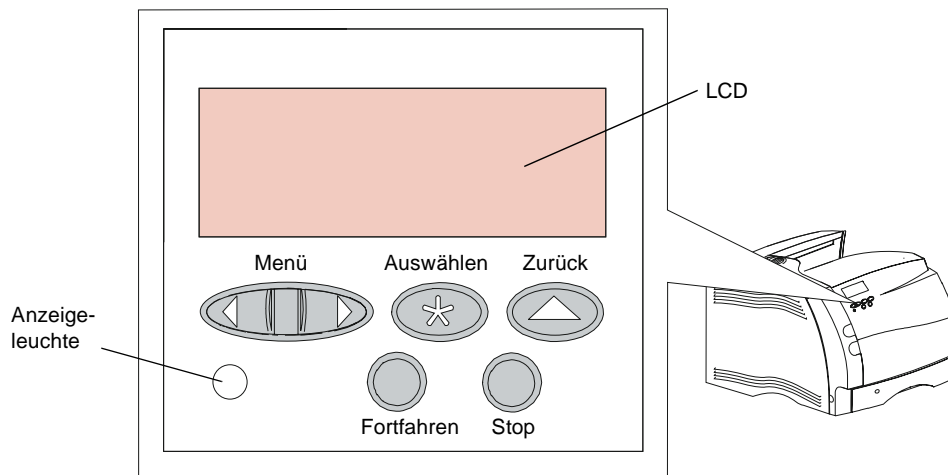




Bedienerkonsole und Menüs

Kapitel 3

Die Bedienerkonsole verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD), in der 2 Zeilen zu je 16 Zeichen angezeigt werden, sowie über fünf Tasten und eine Anzeigelampe.



Normalerweise dient die Bedienerkonsole nur dazu, bei auftretenden Druckerproblemen zu prüfen, ob Meldungen angezeigt werden.

Die meisten Änderungen an den Druckereinstellungen werden über die Softwareanwendung vorgenommen. Einstellungen, die nicht über die Anwendung oder den Druckertreiber geändert werden können, können anhand der Menüs der Bedienerkonsole oder über MarkVision geändert werden.

Hinweis: In einer Softwareanwendung geänderte Druckereinstellungen setzen an der Bedienerkonsole vorgenommene Einstellungen außer Kraft.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Sie können auch von einem druckerfernen Standort aus auf die Bedienerkonsole zugreifen. Hierzu steht Ihnen das Dienstprogramm MarkVision Windows zur Verfügung. Der druckerferne Zugriff auf die Bedienerkonsole ermöglicht die Änderung von Druckereinstellungen von Ihrem Computer aus, so daß Sie Ihren Arbeitsplatz nicht verlassen müssen.

Wenn Sie mit der Bedienung einer der hier erläuterten ähnlichen Bedienerkonsole bereits vertraut sind, möchten Sie möglicherweise direkt mit dem Abschnitt „Druckermenüs – Übersicht“ auf Seite 65 fortfahren.

Ein/Aus-Anzeige

Anzeigeleuchte	Bedeutung
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.
An	Der Drucker ist eingeschaltet, aber im Leerlauf.
Blinkt	Der Drucker ist eingeschaltet und aktiv.

Tasten der Bedienerkonsole

Mit den fünf Tasten der Bedienerkonsole können Sie die Druckereinstellungen ändern und auf Druckermeldungen reagieren. Wählen Sie zum Ändern von Druckereinstellungen Optionen aus den angezeigten Menüs aus (siehe „Ändern von Druckereinstellungen mit der Bedienerkonsole“ auf Seite 60).

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Hinweis: Mit den Tasten werden Aktionen für die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigten Informationen ausgeführt.

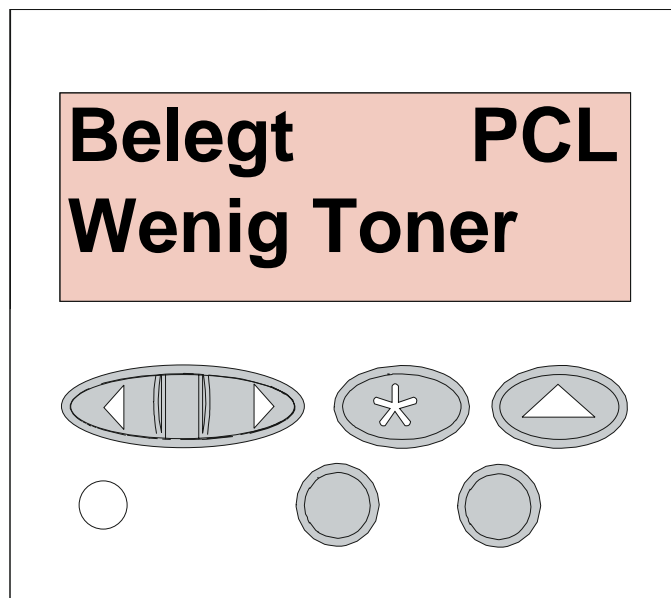
Taste	Funktion
Fortfahren	<p>Mit der Taste Fortfahren werden die folgenden Aktionen ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zurücksetzen des Druckers in den Status Bereit (Meldung Bereit). Der Drucker kann nur Aufträge drucken, wenn er sich im Status Bereit befindet. Der Drucker ist druckbereit, wenn Strom sparen angezeigt wird. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Druckermeldungen“ auf Seite 58. • Verlassen der in der Bedienerkonsole angezeigten Druckermenüs. • Beenden von Strom sparen. • Löschen der Bedienerkonsolenmeldungen. <p>Hinweis: Wenn Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie Fortfahren, bevor Sie einen Auftrag zum Drucken senden.</p>
Menü> und <Menü	<p>Beide Seiten der Taste haben eine Funktion. Drücken Sie die Taste Menü> oder <Menü, um die folgenden Aktionen auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei angezeigter Meldung Bereit Verlassen des Status Bereit und Aufrufen der Menüs. • Bei angezeigter Meldung Belegt Aufrufen des MENÜS AUFTRAG. • Bei angezeigter Meldung Nicht bereit Aufrufen des MENÜS AUFTRAG. <p>Halten Sie die Taste Menü> gedrückt, um in den Menüoptionen mit numerischen Werten (z. B. Kopien) vorwärts zu blättern, und die Taste <Menü, um rückwärts zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.</p>
Auswählen	<p>Drücken Sie die Taste Auswählen, um die folgenden Aktionen auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswählen der in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigten Menüoption. Abhängig vom Menütyp bewirkt dies folgendes: <ul style="list-style-type: none"> - Das Menü wird geöffnet und die erste Druckereinstellung im Menü wird angezeigt. - Das Menü wird geöffnet und die Werksvorgabe wird angezeigt. • Speichern der angezeigten Option als neue Werksvorgabe. Der Drucker zeigt die Meldung Gespeichert an und kehrt dann zur Menüoption zurück.
Zurück	<p>Drücken Sie die Taste Zurück, um zur vorherigen Menüebene zurückzukehren.</p>
Stop	<p>Drücken Sie die Taste Stop, wenn der Drucker belegt ist oder wartet, um vorübergehend alle Aktivitäten zu stoppen. Die Statusmeldung auf der Druckerbedienerkonsole wechselt von Belegt oder Wartet zu Nicht bereit. Der Drucker nimmt die Auftragsverarbeitung wieder auf, nachdem Sie die Taste Fortfahren gedrückt haben.</p>

Druckermeldungen

Die Meldungen der Bedienerkonsole sind in drei Gruppen unterteilt:

- Status - Informationen zum aktuellen Status des Druckers
- Bediener - Druckerfehler, die Sie beheben müssen
- Wartung - Druckerfehler, die eventuell der Wartung bedürfen

Zeigt der Drucker beispielsweise die Statusmeldung **Bereit** an, ist er bereit, einen Druckauftrag auszuführen. Während der Auftrag gedruckt wird, wird eine **Belegt**-Meldung ähnlich der folgenden angezeigt:



Mit der Meldung **Belegt** wird die Druckersprache (PCL-Emulation) angegeben, die in diesem Beispiel für den Druckauftrag verwendet wird.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Der Druckerstatus wird in der ersten Zeile der Anzeige eingeblendet. Die zweite Zeile enthält Meldungen mit weiteren Informationen zum Druckerstatus.

Die Bedienermeldungen erleichtern Ihnen die Beseitigung von Druckerproblemen. So wird beispielsweise die Meldung **Klappe schl. o. Kass. einlegen** angezeigt, wenn Sie die obere Vorderklappe nicht geschlossen haben:

**Klappe schl. o.
Kass. einlegen**

Die Wartungsmeldungen informieren Sie über Druckerfehler, die möglicherweise der Wartung bedürfen.

Eine vollständige Auflistung aller Druckermeldungen finden Sie unter „Bedeutung der Druckermeldungen“ auf Seite 199.

Ändern von Druckereinstellungen mit der Bedienerkonsole

In der Bedienerkonsole können Sie Menüoptionen und zugehörige Werte auswählen, um Ihre Druckaufträge erfolgreich auszuführen. Sie können außerdem die Einrichtung und die Betriebsumgebung des Druckers ändern. Unter „Menüs der Bedienerkonsole“ auf Seite 63 finden Sie eine Erläuterung aller Menüoptionen.

Sie können die Druckereinstellungen folgendermaßen ändern:

- Auswählen einer Einstellung aus einer Liste mit Werten
- Ändern einer Ein/Aus-Einstellung
- Ändern einer numerischen Einstellung

So legen Sie neue Einstellungswerte fest:

- 1 Drücken Sie bei angezeigter Statusmeldung Bereit die Taste Menü> oder <Menü.** Die Menübezeichnungen erscheinen.
- 2 Drücken Sie weiterhin so häufig die Taste Menü> oder <Menü, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.** Unter „Menüs der Bedienerkonsole“ auf Seite 63 finden Sie nähere Einzelheiten zu spezifischen Menüoptionen und Werten.
- 3 Drücken Sie Auswählen, um das in der zweiten Zeile angezeigte Menü oder die Menüoption auszuwählen.**
 - Wird ein Menü ausgewählt, wird das Menü geöffnet, und die erste Druckereinstellung im Menü erscheint.
 - Wird eine Menüoption ausgewählt, wird die Werksvorgabe für die Menüoption eingeblendet. (Die aktuelle benutzerdefinierte Einstellung ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.)

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Jede Menüoption verfügt über eine Liste gültiger Werte. Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung einer Einstellung
- Ein veränderbarer numerischer Wert
- Eine Ein/Aus-Einstellung

- 4 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um zum benötigten Wert zu gelangen.**
- 5 Drücken Sie Auswählen, um den Wert in der zweiten Zeile der Anzeige auszuwählen.** Ein neben dem Wert eingeblendetes Sternchen weist darauf hin, daß es sich um eine benutzerdefinierte Einstellung handelt. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt, dann ausgeblendet und durch das Wort **Gespeichert** ersetzt. Danach erscheint wieder die vorherige Menüliste.
- 6 Drücken Sie Zurück, um zu vorherigen Menüs zurückzukehren.** Nehmen Sie anschließend weitere Menüauswahlen vor, um neue Werksvorgaben festzulegen. Drücken Sie **Fortfahren**, wenn Sie die letzte Druckereinstellung geändert haben.

Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange wirksam, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden. Auch in der Softwareanwendung gewählte Einstellungen können die an der Bedienerkonsole ausgewählten benutzerdefinierten Einstellungen ändern oder überschreiben.

Beispiel für den Druck der Menüeinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Liste der aktuellen benutzerdefinierten Einstellungen und der installierten Druckeroptionen zu drucken.

- 1 Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet (|) ist und die Statusmeldung Bereit in der Anzeige erscheint.**
- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.**
- 3 Drücken Sie so häufig Menü>, bis MENÜ TEST erscheint.**
- 4 Drücken Sie Auswählen, um die Liste der Menüoptionen für das MENÜ TEST aufzurufen.**

Drücken Sie so häufig Menü>, bis Menüs drucken angezeigt wird.

- 5 Drücken Sie Auswählen, um Menüs drucken auszuwählen.**

Die Meldung **Menüeinstellung drucken** wird so lange angezeigt, bis die Seite gedruckt wird.

Die Seite enthält die aktuellen Einstellungen der Menüs sowie eine Liste der installierten Optionen.

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie nähere Einzelheiten unter „Bedeutung der Drucker Meldungen“ auf Seite 199.

Sobald der Druck der Seite beziehungsweise Seiten abgeschlossen ist, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Menüs der Bedienerkonsole

Der Drucker verfügt über Standardmenüs zur Einrichtung des Druckers:

- Papier
- Papierausgabe
- Test
- Auftrag
- Qualität
- Konfig.
- PCL Emul
- PostScript
- Fax

PCL-Emulation ist die Standard-Druckersprache.

Zusätzliche Menüs werden angezeigt, wenn eine Sprache für das Modell verfügbar oder aktiviert ist oder wenn Optionen, Netzwerkadapter und Anbaugeräte installiert sind. Diese Menüs umfassen:

- Standard Parallel, Parallel Option 1, Parallel Option 2 und Parallel Option 3
- Standard Seriell, Seriell Option 1, Seriell Option 2 und Seriell Option 3
- Netzwerk Option 1, Netzwerk Option 2 und Netzwerk Option 3
- Infrarot
- LocalTalk

Das Diagramm auf Seite 65 enthält die Menüoptionen der einzelnen Menüs.

Das übrige Kapitel besteht aus Tabellen, in denen die jeweiligen Menüoptionen der einzelnen Menüs, die verfügbaren Werte und eine Beschreibung dieser Werte aufgeführt sind. Die Werte werden in den Tabellen in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie auch in der Menüoption vorkommen.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Einige der Menüoptionen oder Werte werden nur dann angezeigt, wenn eine bestimmte Option im Drucker installiert ist. Andere Menüoptionen oder -werte sind möglicherweise nur für eine bestimmte Druckersprache verfügbar. Sie können diese Werte jederzeit auswählen, sie wirken sich jedoch nur dann auf die Druckerfunktion aus, wenn die angegebene Druckersprache verwendet wird.

Ein Sternchen (*) neben einem Wert in der Tabelle gibt die Werksvorgaben an. Diese können je nach Land unterschiedlich sein.

Werksvorgaben sind die Funktionseinstellungen, die beim ersten Einschalten des Druckers wirksam sind. Sie bleiben so lange aktiv, bis sie geändert werden. Die Werksvorgaben werden wiederhergestellt, wenn Sie für die Menüoption **Werksvorgaben** des **MENÜS TEST** den Wert **Wiederherst.** wählen. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Werksvorgaben“ auf Seite 86.

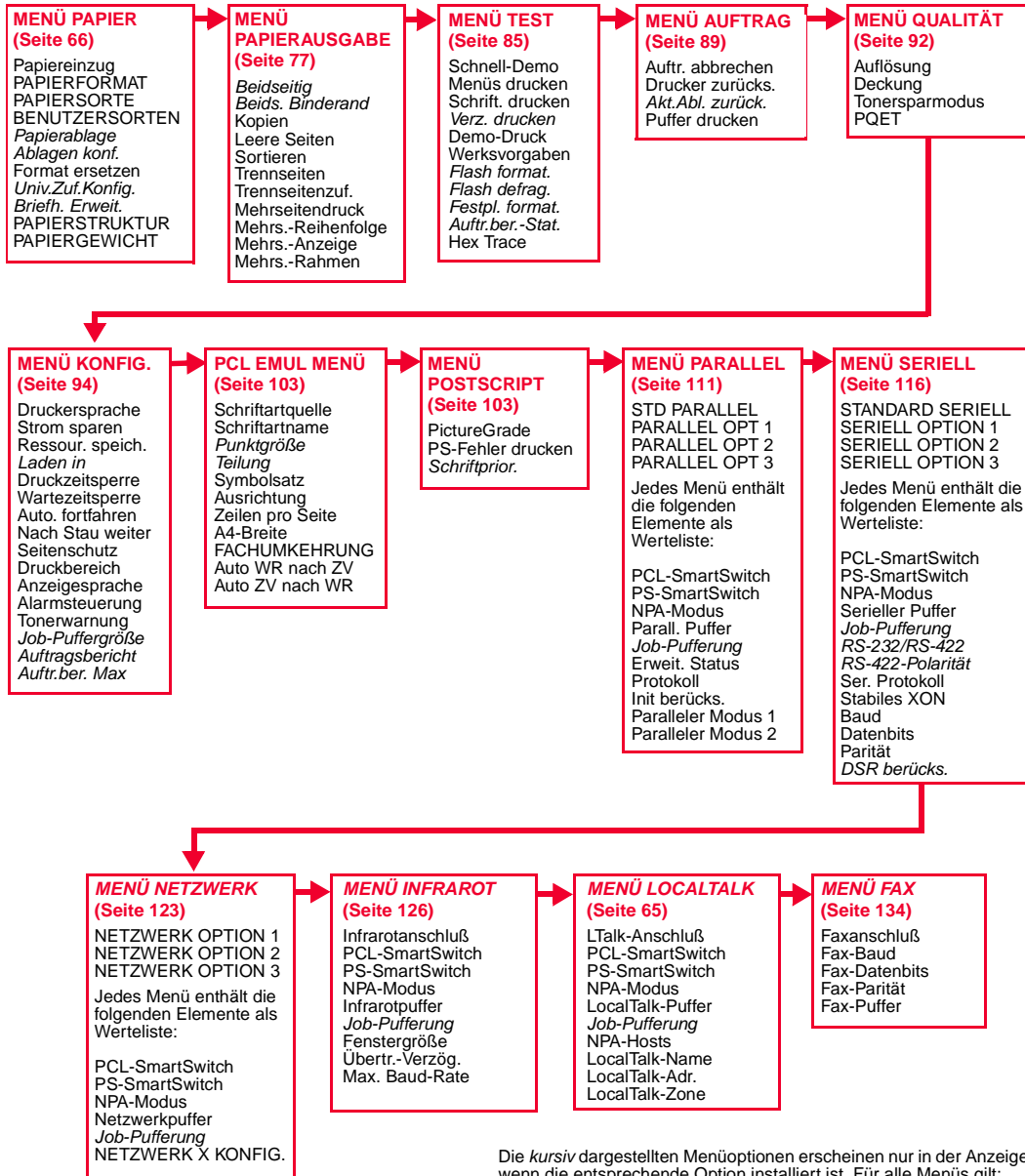
Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird das Sternchen neben der gewählten Einstellung angezeigt, um diese als aktuelle benutzerdefinierte Einstellung zu kennzeichnen.

Benutzerdefinierte Einstellungen sind die Einstellungen, die Sie für verschiedene Druckerfunktionen auswählen und im Druckerspeicher speichern. Gespeicherte Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

Anleitungen zur Auswahl einer neuen Einstellung finden Sie unter „Ändern von Druckereinstellungen mit der Bedienerkonsole“ auf Seite 60.

Hinweis: Bedenken Sie, daß in Ihrer Softwareanwendung gewählte Einstellungen möglicherweise die an der Bedienerkonsole vorgenommenen Einstellungen überschreiben.

Druckermenüs – Übersicht



Bedienerkonsole und Menüs

Die *kursiv* dargestellten Menüoptionen erscheinen nur in der Anzeige, wenn die entsprechende Option installiert ist. Für alle Menüs gilt:

- **Fortfahren** drücken, um zu **Bereit** zurückzukehren.
- **Zurück** drücken, um zur vorherigen Ebene zurückzugelangen.

Menü „Papier“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Papiereinzug	<p>Fach 1* Fach 2 Fach 3 Fach 4 Fach 5 Universal-Zuf. (verfügbar mit der Universalzuführung) Briefh.-Zuf. (verfügbar, wenn der <i>optionale</i> Briefhülleneinzug <i>installiert</i> ist) Papier manuell (verfügbar mit der Universalzuführung) Brief. manuell (verfügbar mit der Universalzuführung)</p> <p>Die Einstellung für Papiereinzug zeigt den Standard-Papiereinzug an. Hinweis: Es werden nur installierte Papierzuführungen angezeigt. Informationen dazu, wie viele Zuführungen mit Ihrem Druckermodell verwendet werden können, finden Sie unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159.</p> <p>Wenn Ihr Druckermodell mit einer Universalzuführung ausgestattet ist, können die Optionen Papier manuell und Brief. manuell ausgewählt werden. Diese Zuführungen werden verwendet, wenn Sie Briefhüllen oder andere Druckmaterialien manuell zuführen möchten.</p> <p>Die Universalzuführung kann ebenfalls als Standard-Papiereinzug ausgewählt werden. Hierzu muß die Universalzuführung als Kassette konfiguriert sein. Wählen Sie für die Menüoption Univ.Zuf.Konfig. den Wert Kassette. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Univ.Zuf.Konfig.“ auf Seite 74.</p> <p>Falls Papiereinzug oder Trennseitenzuf. auf Universal-Zuf. eingestellt ist, nimmt diese Option den Wert Fach 1 an, wenn Sie die Einstellung für Univ.Zuf.Konfig. in Manuell oder Zuerst ändern.</p> <p>Wenn in alle Papierzuführungen Papier desselben Formats eingelegt ist, werden die Fächer automatisch verbunden. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Fachverbindung“ auf Seite 164.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PAPIERFORMAT	<ul style="list-style-type: none"> • Fach x Größe („x“ steht für eine Fachnummer von 1 bis 5. Es werden nur installierte Papierzuführungen angezeigt.) <ul style="list-style-type: none"> - A4* (länderspezifisch) - A5 - JIS B5 - Letter* (länderspezifisch) - Legal - Executive - Universal • Univ.Zuf. Größe (verfügbar mit der Universalzuführung) <ul style="list-style-type: none"> - dieselben Papierformate wie unter Fach x Größe, nur das Format Universal unterscheidet sich - dieselben Briefhüllenformate wie unter Briefh.-Zuf. • Brief.Zuf. Größe (verfügbar, wenn der <i>optionale</i> Briefhülleneinzug <i>installiert</i> ist) <ul style="list-style-type: none"> - 7 ¼ Briefhülle - 9 Briefhülle - 10 Briefhülle* (länderspezifisch) - DL Briefhülle* (länderspezifisch) - C5 Briefhülle - B5 Briefhülle - Andere Briefh. • Man. Papiergröße (dieselben Papierformate wie unter Fach x Größe) • Man. Briefgröße (dieselben Briefhüllenformate wie unter Briefh.-Zuf.)
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PAPIERFORMAT	<p>Die Einstellung PAPIERFORMAT gibt die Standardformatgröße für die einzelnen Papierzuführungen an.</p> <p>Es ist wichtig, das richtige Papierformat aus dem Menü auszuwählen, wenn Papierzuführungen verwendet werden. Einige Papierzuführungen verfügen über eine automatische Formaterkennung. Das bedeutet, daß der Drucker das Format des in die Zuführung eingelegten Druckmaterials automatisch erkennt. Die Einstellung für PAPIERFORMAT kann für Papierzuführungen mit Formaterkennung nicht an der Bedienerkonsole geändert werden. Das gewünschte Format muß in die Zuführung eingelegt werden.</p> <p>Hinweis: Bei Papier- und Briefhüllenzuführungen ohne automatische Formaterkennung ist die Werksvorgabe länderabhängig. Bei Zuführungen mit Formaterkennung ist die Werksvorgabe das in den Einzug eingelegte Format. Unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159 können Sie nachlesen, welche Zuführungen über Formaterkennung verfügen.</p> <p>Wenn Ihr Druckermodell mit einer Universalzuführung ausgestattet ist, sind die Optionen Man. Papiergröße und Man. Briefgröße verfügbar. Diese Formate werden bei der manuellen Zuführung von Briefhüllen oder sonstigen Druckmaterialien verwendet.</p> <p>Univ.Zuf. Größe ist ebenfalls verfügbar und wird auf der Bedienerkonsole angezeigt, wenn die Universalzuführung in Ihrem Druckermodell installiert und Univ.Zuf.Konfig. auf Kassette eingestellt ist. Wählen Sie zur Konfiguration der Universalzuführung als Kassette für die Menüoption Univ.Zuf.Konfig. den Wert Kassette aus. Nähere Einzelheiten finden sie unter „Univ.Zuf.Konfig.“ auf Seite 74.</p> <p>Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Spezifikationen zum Papierformat“ auf Seite 163 und „Spezifikationen zum Briefhüllenformat“ auf Seite 164.</p> <p>Unter Universalformat werden alle Formate zusammengefaßt, die keine Standardformate sind.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PAPIERSORTE	<ul style="list-style-type: none"> • Fach x Sorte („x“ steht für eine Fachnummer von 1 bis 5. Es werden jedoch nur installierte Papierzuführungen angezeigt.) <ul style="list-style-type: none"> - Normalpapier* (Werksvorgabe <i>nur</i> für Fach 1) - Karteikarten - Folien - Etiketten - Feinpostpapier - Briefbogen - Vorgedruckt - Farbpapier - Benutzerdef. 1 - Benutzerdef. 2* (Werksvorgabe <i>nur</i> für Fach 2) - Benutzerdef. 3* (Werksvorgabe <i>nur</i> für Fach 3) - Benutzerdef. 4* (Werksvorgabe <i>nur</i> für Fach 4) - Benutzerdef. 5* (Werksvorgabe <i>nur</i> für Fach 5) - Benutzerdef. 6 • Univ.Zuf. Sorte (verfügbar mit der Universalzuführung) <ul style="list-style-type: none"> - Normalpapier - Karteikarten - Folien - Etiketten - Feinpostpapier - Briefhüllen - Briefbogen - Vorgedruckt - Farbpapier - Benutzerdef. 1 - Benutzerdef. 2 - Benutzerdef. 3 - Benutzerdef. 4 - Benutzerdef. 5 - Benutzerdef. 6*
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PAPIERSORTE	<ul style="list-style-type: none"> • Brief.Zuf. Sorte (verfügbar, wenn der <i>optionale</i> Briefhülleneinzug <i>installiert</i> ist) <ul style="list-style-type: none"> - Briefhülle* - Benutzerdef. 1 - Benutzerdef. 2 - Benutzerdef. 3 - Benutzerdef. 4 - Benutzerdef. 5 - Benutzerdef. 6 • Man. Papiersorte (dieselben Papiersorten wie unter Fach x Sorte) • Man.Briefh.sorte (dieselben Papiersorten wie unter Brief.Zuf. Sorte) <p>Unter der Einstellung PAPIERSORTE können Sie angeben, welches Druckmaterial in die einzelnen Zuführungen eingelegt wurde. Der Drucker verwendet die Einstellung PAPIERSORTE für die folgenden Zwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Druckqualität für das angegebene Druckmaterial kann optimiert werden. • Sie können in der Softwareanwendung einfach durch Angabe von Papiersorte und -format die Papierzuführung bestimmen. Die Auswahl eines Papiereinzugs ist nicht erforderlich. • Die Papierzuführungen können automatisch verbunden werden. Alle Fächer, die Papier derselben Sorte und desselben Formats enthalten, werden vom Drucker automatisch zu einem Fach verbunden. <p>Wenn Ihr Druckermodell mit einer Universalzuführung ausgestattet ist, können die Optionen Man. Papiersorte und Man.Briefh.sorte ausgewählt werden, wenn Briefhüllen oder andere Druckmaterialien manuell zugeführt werden.</p> <p>Univ.Zuf. Sorte ist ebenfalls verfügbar und wird auf der Bedienerkonsole angezeigt, wenn die Universalzuführung in Ihrem Druckermodell installiert und Univ.Zuf.Konfig. auf Kassette eingestellt ist. Wählen Sie zur Konfiguration der Universalzuführung als Kassette für die Menüoption Univ.Zuf.Konfig. den Wert Kassette aus. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Univ.Zuf.Konfig.“ auf Seite 74.</p>

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PAPIERSORTE (Fortsetzung)	<p>Benutzerdef. 1 bis 6 steht für Bezeichnungen, die Sie für spezielle Druckmaterialsorten definiert haben. Diese Bezeichnungen definieren Sie über ein Dienstprogramm, wie zum Beispiel MarkVision. Verwenden Sie beispielsweise in Ihrem Unternehmen drei verschiedene Briefbögen für drei verschiedene Personen, könnten Sie eine benutzerdefinierte Bezeichnung anhand des Namens auf dem Briefkopf definieren. Nähere Einzelheiten zur Festlegung von Bezeichnungen für Benutzerdef. finden Sie unter „BENUTZERSORTEN“ auf Seite 71.</p> <p>Wenn in die einzelnen Papierzuführungen (Fächer) unterschiedliche Druckmaterialien eingelegt sind, muß für jede Zuführung mit einem anderen Druckmaterial unter PAPIERSORTE ein eindeutiger Wert angegeben werden, um die automatische Verbindungsfunktion zu deaktivieren.</p> <p>Wenn Ihr Optra S 2455 beispielsweise mit zwei optionalen Fächern ausgestattet ist, und Sie in die Fächer 1 bis 5 jeweils Normalpapier des Formats 215,9 x 279,4 mm, Etiketten, Folien, Briefbögen und Farbpapier eingelegt haben, müssen Sie für jedes Fach die Papiersorte angeben. Andernfalls zieht der Drucker, sobald ein Fach leer ist, Druckmaterial aus einem anderen Fach ein, da der Drucker die Fächer als verbunden ansieht. Dies kann beispielsweise dazu führen, daß ein einseitiger Brief auf einem Etikettenbogen oder einer Folie gedruckt wird.</p>
BENUTZER-SORTEN	<p>Benutzerdef. x („x“ steht für eine Zahl von 1 bis 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Papier* - Karteikarten - Folien - Etiketten - Briefhüllen <p>Mit der Einstellung für BENUTZERSORTEN wird der Typ des für die einzelnen unter der Menüoption PAPIERSORTE verfügbaren Einstellungen Benutzerdef. 1 bis 6 zu verwendenden Druckmaterials definiert. Mit dieser Druckmaterialdefinition werden Einstellungen für die Druckqualität bei der Auswahl von Druckmaterial aus einer Zuführung optimiert, wenn die Sorte auf Benutzerdef. x gesetzt ist. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Benutzerdef. x angezeigt, wobei „x“ für eine Zahl zwischen 1 und 6 steht. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.</p>

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Papierablage	<p>Standardablage* Ablage 1 Ablage 2 Ablage 3</p> <p>Mit der Einstellung für Papierablage wird die Standardausgabe für gedrucktes Material festgelegt. Die Standardablage befindet sich auf dem Drucker. Jede zusätzliche, mit Nummern bezeichnete Ablage steht jeder installierten optionalen Ablage zur Verfügung. Falls einer optionalen Ablage eine benutzerdefinierte Bezeichnung zugeordnet wurde, wird diese Bezeichnung anstelle der Ablagenummer verwendet.</p> <p>Informationen darüber, wie viele Papierablagen in Ihrem Drucker installiert werden können, finden Sie unter „Papierausgaben (Ablagen)“ auf Seite 173.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Ablagen konf.	<p>Abl. auswählen* Abl. verbinden Ausg. verbinden</p> <p>Die Menüoption Ablagen konf. ist nur dann verfügbar, wenn eine oder mehrere optionale Ablagen installiert sind.</p> <p>Mit der Einstellung Abl. auswählen können die Standardablage und alle optionalen Ablagen einzeln ausgewählt werden. Das bedruckte Material wird in die vom Druckauftrag ausgewählte Papierablage ausgegeben. Wird vom Druckauftrag keine Ablage angegeben, wird das bedruckte Material in die Standardablage ausgegeben. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Papierablage“ auf Seite 72. Ist eine Ablage voll, wird die Meldung Papier aus x nehmen angezeigt, und der Drucker unterbricht den Druckvorgang so lange, bis das Druckmaterial aus der Papierablage entfernt wurde.</p> <p>Mit der Einstellung Abl. verbinden können Sie die Papierablagen verbinden. Dadurch werden alle Papierablagen (Standard- und optionale Ablagen) so verbunden, als würde es sich um eine große Ablage handeln. Der Drucker gibt das Papier zuerst in die Standardablage aus. Wenn diese voll ist, wird die erste optionale Ablage gefüllt. Jedesmal, wenn eine Ablage voll ist, schaltet der Drucker zur nächsten installierten Ablage um. Wenn die Standardablage und alle optionalen Ablagen voll sind, erscheint die Meldung Papier aus allen Ablagen nehmen.</p> <p>Mit der Einstellung Ausg. verbinden können Sie alle optionalen Ausgaben so verbinden, als würde es sich um eine große Ablage handeln. Die Standardablage kann jedoch weiterhin einzeln gefüllt werden. Der Drucker gibt das Papier zuerst in die Standardablage aus. Ist diese Ablage voll, schaltet der Drucker zur nächsten installierten optionalen Ausgabe um. Wenn alle optionalen Ausgaben voll sind, erscheint die Meldung Papier aus allen Ablagen nehmen.</p>
Format ersetzen	<p>Aus* Letter/A4</p> <p>Bei der Einstellung Letter/A4 druckt der Drucker A4-Aufträge automatisch auf Papier im Format „Letter“ und Letter-Aufträge auf A4-Format, wenn das jeweils angeforderte Format nicht verfügbar ist.</p> <p>Hinweis: Bei der Formatersetzung wird das Seitenabbild automatisch für das Ersatzformat passend zugeschnitten. Dadurch können Daten verloren gehen.</p>

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Briefh. Erweit.	<p>Aus Ein*</p> <p>Aktivieren Sie Briefh. Erweit., um ein Knittern der Briefhüllen auf ein Minimum zu reduzieren. Ist Briefh. Erweit. auf Ein gesetzt, ist möglicherweise beim Bedrucken der Briefhüllen ein klopfendes Geräusch zu hören. Sie sollten nach Möglichkeit die Einstellung Ein für Briefh. Erweit. verwenden, es sei denn, das klopfende Geräusch wirkt sich störend auf Ihren Arbeitsbereich aus.</p> <p>Wählen Sie zum Vermeiden dieses Geräuschs Aus für Briefh. Erweit.. Bedrucken Sie einige Briefhüllen. Ist die Druckqualität annehmbar, verwenden Sie weiterhin Aus für Briefh. Erweit.. Weisen die Briefhüllen Knitterspuren oder Falten auf, wählen Sie Ein für Briefh. Erweit.</p>
Univ.Zuf.Konfig.	<p>Kassette* Manuell Zuerst</p> <p>Wenn für die Universalzuführung Kassette angegeben ist, wird das Druckmaterial fortlaufend aus dieser Zuführung eingezogen, und zwar genauso, als würden Sie eines der Papierfächer verwenden. Manuell erfordert die manuelle Zuführung der einzelnen Blätter.</p> <p>Ist Zuerst ausgewählt, wird so lange Druckmaterial aus der Universalzuführung zugeführt, bis die Universalzuführung leer ist. Der Drucker übergeht also die durch den Druckauftrag angeforderten Papierformate, -einzüge und -sorten. Ist die Universalzuführung zu Beginn eines Druckauftrags leer, werden die im Druckauftrag festgelegten Papierformate, -einzüge und -sorten verwendet.</p> <p>Bei Auswahl von Zuerst werden im MENÜ PAPIER für die Universalzuführung keine Optionen für Papiereinzug, -format und -sorte angezeigt. Diese Optionen erscheinen erst wieder, wenn für die Universalzuführung Kassette ausgewählt wird.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
<p>PAPIER-STRUKTUR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur Normal • Struktur Kartei • Struktur Folien • Struktur Etikett • Strukt. Feinpost • Struktur Briefh. • Struktur Briefb. • Strukt. Vorgedr. • Struktur Farbp. • Struktur Def. 1 • Struktur Def. 2 • Struktur Def. 3 • Struktur Def. 4 • Struktur Def. 5 • Struktur Def. 6 <p>Alle aufgeführten Menüoptionen beinhalten wiederum die folgenden drei Werte als zweites Menü:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glatt - Normal* - Rau <p>Hinweis: Rauh ist die Werksvorgabe für Papier mit Feinpoststruktur.</p> <p>Unter der Menüoption PAPIERSTRUKTUR können Sie die Struktur für alle definierten PAPIERSORTEN, einschließlich der benutzerdefinierten Sorten, festlegen.</p> <p>Ist eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar, wird diese anstelle von Struktur Def. x angezeigt, wobei „x“ für eine Zahl zwischen 1 und 6 steht. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.</p>
<p>* Werksvorgabe</p>	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papier“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PAPIER-GEWICHT	<ul style="list-style-type: none"> • Gewicht Normal • Gewicht Kartei • Gewicht Folien • Gewicht Etikett • Gewicht Feinpost • Gewicht Briefh. • Gew. Briefbogen • Gewicht Vorgedr. • Gewicht Farbpap. • Gewicht Def. 1 • Gewicht Def. 2 • Gewicht Def. 3 • Gewicht Def. 4 • Gewicht Def. 5 • Gewicht Def. 6 <p>Alle aufgeführten Menüoptionen beinhalten wiederum die folgenden drei Werte als zweites Menü:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leicht - Normal* - Schwer <p>Unter der Menüoption PAPIERGEWICHT können Sie das Gewicht für alle definierten PAPIERSORTEN, einschließlich der benutzerdefinierten Sorten, festlegen.</p> <p>Ist eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar, wird diese anstelle von Gewicht Def. x angezeigt, wobei „x“ für eine Zahl zwischen 1 und 6 steht. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.</p> <p>Nähere Einzelheiten zu Papiergewichten finden Sie auf Seite 141.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Papierausgabe“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Beidseitig	<p>Aus* Ein</p> <p>Die Menüoption Beidseitig ist nur verfügbar, wenn die Duplexoption installiert ist. Ist Beidseitig ausgewählt, werden beide Seiten eines Blatt Papiers bedruckt. Ist Beidseitig auf Aus gesetzt, wird nur eine Seite des Blatt Papiers bedruckt.</p> <p>Sie können Druckmaterial aus allen Papierzuführungen, mit Ausnahme von bestimmten Formaten aus dem Briefhülleneinzug, beidseitig bedrucken.</p>
Beids. Binderand	<p>Lange Kante* Kurze Kante</p> <p>Die Menüoption Beids. Binderand ist nur verfügbar, wenn die Duplexoption installiert ist. Der Binderand gibt an, wie die Seiten gebunden oder verbunden werden und wie der Ausdruck auf der Rückseite (gerade Seitenzahl) im Verhältnis zum Ausdruck auf der Vorderseite (ungerade Seitenzahl) ausgerichtet ist.</p> <p>Lange Kante legt fest, daß alle Seiten an der langen Kante der Seite (die linke Kante bei Hoch- und die obere Kante bei Querformat) gebunden werden. Die Seiten für dieses Buch wurden beispielsweise mit der Option Lange Kante und im Hochformat gedruckt.</p> <div style="text-align: center;"> <p>Hochformat</p> <p>Querformat</p> </div>

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Beids. Binderand	<p>Kurze Kante gibt an, daß alle Seiten an der kurzen Kante der Seite (z. B. oberer und unterer Rand dieser Seite) gebunden werden.</p> <p>Hochformat</p> <p>Querformat</p>
Kopien	<p>1 bis 999 (1*)</p> <p>Mit der Einstellung unter Kopien wird die Anzahl der zu druckenden Exemplare der einzelnen Seiten festgelegt. Wenn Sie beispielsweise drei Seiten zum Drucken senden und für Kopien den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.</p>
Leere Seiten	<p>Nicht drucken* Drucken</p> <p>Mit der Einstellung Leere Seiten wird festgelegt, ob der Drucker in einem Druckauftrag leere Seiten druckt oder nicht. Wenn Leere Seiten auf Nicht drucken eingestellt ist, sparen Sie Papier, da keine leeren Seiten eingefügt werden.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Sortieren	<p>Aus*</p> <p>Ein</p> <p>Ist für Sortieren die Option Aus ausgewählt, werden die einzelnen Seiten eines Druckauftrags so oft ausgedruckt wie unter Kopien angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Druckauftrag zum Drucker senden und für Kopien den Wert 2 angegeben haben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.</p> <p>Ist für Sortieren die Option Ein ausgewählt, wird jeder Druckauftrag entsprechend der unter Kopien angegebenen Zahl wiederholt. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Druckauftrag zum Drucken senden und für Kopien den Wert 2 angegeben haben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.</p> <p>Viele Anwendungen sortieren die Dokumente, indem sie die Datei pro angeforderter Kopie einmal an den Drucker senden. Der Drucker muß den Druckauftrag also für jede Kopie neu verarbeiten. Das nimmt zusätzliche Zeit in Anspruch, da der Drucker dieselben Seiten mehrmals verarbeiten muß. Mit Sortieren verarbeitet der Drucker die Datei nur einmal, speichert sie dann in den Druckerspeicher und druckt die gewünschte Anzahl Kopien aus. Dies reduziert die erforderliche Verarbeitungszeit für Drucker und Anwendung, und die Gesamtdruckzeit verkürzt sich möglicherweise.</p> <p>Ihre Softwareanwendung muß diese Sortierfunktion jedoch erkennen und darf den Druckauftrag nicht mehrmals an den Drucker schicken. Es muß außerdem möglich sein, in der Anwendung die benötigte Anzahl Kopien anzugeben oder die Werksvorgabe des Druckers für Kopien zu verwenden.</p> <p>Sortieren kann an der Bedienerkonsole oder über den Druckertreiber ausgewählt werden. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie im Druckertreiber <i>Sortieren</i> wählen und die Anzahl der Kopien auf 1 setzen. Wählen Sie dann in der Anwendung <i>Nicht sortieren</i> (falls die Option verfügbar ist) sowie die Zahl der gewünschten Kopien.</p> <p>Ist der Auftrag sehr umfangreich oder übersteigt er die Speicherkapazität Ihres Druckers, wird möglicherweise die Meldung 37 Sortiersp. reicht nicht aus angezeigt. Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung wieder auszublenden. Der Drucker sortiert die verbleibenden Seiten im Speicher. Wenn Sie den Drucker zurücksetzen, wird der Auftrag nicht weiter gedruckt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Trennseiten	<p>Keine* Nach Kopie Nach Auftrag Nach Seite</p> <p>Ihr Drucker kann leere Trennseiten zwischen gedruckten Seiten oder Dokumenten (sortiert oder unsortiert) einfügen. Wenn Sie für Trennseiten die Werksvorgabe Keine verwenden, werden keine Trennseiten eingefügt.</p> <p>Wählen Sie bei Aufträgen mit mehreren Kopien Nach Kopie. Wenn Sortieren auf Aus gesetzt ist, wird eine Seite zwischen den Sätzen der einzelnen gedruckten Seiten eingefügt. Wenn Sortieren auf Ein gesetzt ist, wird nach jedem Druckauftrag eine leere Seite eingefügt.</p> <p>Bei Auswahl von Nach Auftrag wird nach jedem Druckauftrag eine leere Seite eingefügt. Dies kann hilfreich sein, wenn der Drucker von mehreren Personen genutzt wird.</p> <p>Bei Auswahl von Nach Seite wird nach jeder Seite eine leere Seite eingefügt. Dies empfiehlt sich beispielsweise beim Bedrucken von Folien.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Trennseitenzuf.	<p>Fach 1*</p> <p>Fach 2</p> <p>Fach 3</p> <p>Fach 4</p> <p>Fach 5</p> <p>Universal-Zuf. (verfügbar mit der Universalzuführung)</p> <p>Briefh.-Zuf. (verfügbar, wenn der <i>optionale</i> Briefhülleneinzug <i>installiert</i> ist)</p> <p>Hinweis: In der Bedienerkonsole werden nur installierte Papierzuführungen angezeigt. Mit Hilfe der Informationen unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159 können Sie anhand Ihres Druckermodells feststellen, wie viele Zuführungen möglicherweise verfügbar sind.</p> <p>Wenn Ihr Druckermodell mit einer Universalzuführung ausgestattet ist, kann die Option Universal-Zuf. ausgewählt werden. Die Universalzuführung ist möglicherweise als Standard-Trennseitenzuführung angegeben. Damit die Universalzuführung ausgewählt werden kann, muß sie als Kassette konfiguriert sein. Wählen Sie zur Konfiguration der Universalzuführung als Kassette für die Menüoption Univ.Zuf.Konfig. den Wert Kassette aus. Falls Papiereinzug oder Trennseitenzuf. auf Universal-Zuf. eingestellt ist, nimmt diese Option den Wert Fach 1 an, wenn Sie die Einstellung für Univ.Zuf.Konfig. in Manuell oder Zuerst ändern. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Univ.Zuf.Konfig.“ auf Seite 74.</p> <p>Wenn Sie Trennseiten ausgeben lassen, wählen Sie Trennseitenzuf. und dann die Papierzuführung, die die Trennseiten enthält. Es stehen die Optionen Fach 1 bis Fach 5, Universal-Zuf. oder Briefh.-Zuf., je nach Anzahl der an Ihrem Drucker installierten optionalen Zuführungen, zur Verfügung. Informationen zu den für Ihr Druckermodell verfügbaren Papierzuführungen finden Sie unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Mehrseitendruck	<p>Aus*</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>6</p> <p>9</p> <p>12</p> <p>16</p> <p>Die Einstellung Mehrseitendruck (N) wird verwendet, um mehrere Seitenabbilder auf einer einzelnen Seite zu drucken. Bei 2 werden zwei Abbilder auf einer Seite, bei 3 drei Abbilder auf einer Seite gedruckt etc. Der Drucker verwendet die Einstellungen Mehrs.-Reihenfolge, Mehrs.-Anzeige und Mehrs.-Rahmen, um die Reihenfolge und Ausrichtung der Seitenabbilder und den Ausdruck eines Rahmens für die einzelnen Seiten festzulegen.</p> <p>Hinweis: Werden während eines Druckauftrags die Druckereinstellungen geändert, kann sich dies bei Verwendung der Einstellung Mehrseitendruck auf die Druckergebnisse auswirken.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen																																																																
Mehrs.-Reihenfolge	<p>Horizontal* Vertikal Umgekehrt Horizontal Umgekehrt Vertikal</p> <p>Die Einstellung Mehrs.-Reihenfolge legt für eine Seite, die mit der Option Mehrseitendruck gedruckt wird, die Positionierung mehrerer Seitenabbilder fest. Sie können eine von vier verschiedenen Reihenfolgen wählen. Die Positionierung der Seitenabbilder richtet sich danach, ob sie als Hochformat- oder Querformatbilder an den Drucker gesendet werden. In den folgenden Beispielen sehen Sie, wie sich die Einstellung Mehrseitendruck auf einen Druckauftrag mit vier Seitenbildern auswirkt:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center;">Horizontal</th> <th colspan="4" style="text-align: center;">Vertikal</th> </tr> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Hochformat</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Querformat</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Hochformat</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Querformat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> </tr> </tbody> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center;">Umgekehrt Horizontal</th> <th colspan="4" style="text-align: center;">Umgekehrt Vertikal</th> </tr> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Hochformat</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Querformat</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Hochformat</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Querformat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 1</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> <td style="text-align: center;">Seite 2</td> <td style="text-align: center;">Seite 3</td> <td style="text-align: center;">Seite 4</td> </tr> </tbody> </table>	Horizontal				Vertikal				Hochformat		Querformat		Hochformat		Querformat		Seite 1	Seite 2	Seite 2	Seite 4	Seite 1	Seite 3	Seite 3	Seite 4	Seite 3	Seite 4	Seite 1	Seite 3	Seite 2	Seite 4	Seite 1	Seite 2	Umgekehrt Horizontal				Umgekehrt Vertikal				Hochformat		Querformat		Hochformat		Querformat		Seite 2	Seite 1	Seite 1	Seite 3	Seite 3	Seite 1	Seite 1	Seite 2	Seite 4	Seite 3	Seite 2	Seite 4	Seite 4	Seite 2	Seite 3	Seite 4
Horizontal				Vertikal																																																													
Hochformat		Querformat		Hochformat		Querformat																																																											
Seite 1	Seite 2	Seite 2	Seite 4	Seite 1	Seite 3	Seite 3	Seite 4																																																										
Seite 3	Seite 4	Seite 1	Seite 3	Seite 2	Seite 4	Seite 1	Seite 2																																																										
Umgekehrt Horizontal				Umgekehrt Vertikal																																																													
Hochformat		Querformat		Hochformat		Querformat																																																											
Seite 2	Seite 1	Seite 1	Seite 3	Seite 3	Seite 1	Seite 1	Seite 2																																																										
Seite 4	Seite 3	Seite 2	Seite 4	Seite 4	Seite 2	Seite 3	Seite 4																																																										
* Werksvorgabe																																																																	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Papierausgabe“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Mehrs.-Anzeige	<p>Auto* Lange Kante Kurze Kante</p> <p>Mit der Einstellung Mehrs.-Anzeige wählen Sie die Ausrichtung der Druckseite entsprechend der durch die Einstellung Mehrseitendruck festgelegten Anzahl der Seitenabbilder aus.</p> <p>Bei der Einstellung Auto kann der Drucker zwischen Hochformat- und Querformatpositionierung wählen.</p> <p>Bei der Einstellung Lange Kante wird die Druckseite so zum Lesen eingerichtet, daß sich die lange Kante oben an der Seite befindet.</p> <p>Bei der Einstellung Kurze Kante wird die Druckseite so zum Lesen eingerichtet, daß sich die kurze Kante oben an der Seite befindet.</p> <p>Hinweis: Für Druckaufträge in PostScript Level 2-Emulation wird bei der Einstellung Auto grundsätzlich Hochformat verwendet.</p>
Mehrs.-Rahmen	<p>Keiner* Vollinie</p> <p>Mit der Einstellung Mehrs.-Rahmen wird festgelegt, ob die einzelnen Seiten beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen versehen werden.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Test“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Test“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Schnell-Demo	Wählen Sie diese Menüoption, um die Lexmark Demoseite zu drucken.
Menüs drucken	Drücken Sie Auswählen , um diese Testseite auszudrucken. Es wird eine Liste der benutzerdefinierten Einstellungen, der installierten Optionen sowie die Menge des verfügbaren Druckerspeichers gedruckt. Zusätzlich wird die Reihenfolge der Menüoptionen aufgeführt.
Schrift. drucken	PCL-Schriftart PS 2-Schriftart Wählen Sie Schrift. drucken , um eine Musterseite mit allen gegenwärtig in der ausgewählten Druckersprache verfügbaren Schriftarten zu drucken. PS 2-Schriftart für PostScript Level 2-Schriftarten wird nur angezeigt, wenn der PostScript-Emulator verfügbar ist. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Drucken einer Liste mit Schriftartmustern“ auf Seite 371.
Verz. drucken	Drücken Sie Auswählen , um diese Testseite auszudrucken. Wenn eine Flash-Speicheroption oder eine Festplatte mit Adapteroption installiert sind, können Sie mit Verz. drucken eine Liste aller auf den Optionen gespeicherten Daten drucken. Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn eine der Optionen installiert ist. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
Demo-Druck	Demo-Seite (residente Demonstrationsseite) Eine Liste weiterer Demo-Dateien finden Sie im Flash-Speicher oder auf der Festplatte Mit Demo-Druck wird eine Liste der in Ihrem Drucker gespeicherten Demo-Dateien gedruckt. Mit Demo-Seite wird die Standard-Demonstrationsseite ausgedruckt. Sie können auch eine Liste der Demo-Dateien im Flash-Speicher oder auf der Festplatte wählen. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Test“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Werksvorgaben	<p>Wiederherst. Nicht wiederh.</p> <p>Bei der Wiederherstellung der Werksvorgaben werden folgende Schritte ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros usw.) werden gelöscht. (Ressourcen, die im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte mit Adapteroption gespeichert sind, sind davon nicht betroffen.) • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme von: <ul style="list-style-type: none"> - Anzeigesprache (MENÜ KONFIG.). Die Sprache, in der der Text auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. - Allen Einstellungen in den Menüs PARALLEL, SERIELL, NETZWERK, INFRAROT und LOCALTALK. <p>Welches Papierformat werkseitig vorgegeben ist, können Sie unter „PAPIERFORMAT“ auf Seite 67 nachlesen.</p>
Flash format.	<p>Ja Nein</p> <p>Die Menüoption Flash format. wird nicht angezeigt, wenn die installierte Option beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist. Die Meldung 51 Flash beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 51 Flash beschädigt auf Seite 211.</p> <p>Durch das Formatieren werden alle im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen gelöscht, und die Flash-Speicherkarte wird so vorbereitet, daß sie neue Ressourcen aufnehmen kann.</p> <p>Warnung: Wenn Sie Flash format. auswählen und dann Fortfahren drücken, gehen alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten verloren. <i>Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.</i></p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Test“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Flash defrag.	<p>Ja Nein</p> <p>Die Menüoption Flash defrag. wird nicht angezeigt, wenn die installierte Option beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist. Die Meldung 51 Flash beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 51 Flash beschädigt auf Seite 211.</p> <p>Durch die Defragmentierung werden alle nicht gelöschten Ressourcen vom Flash-Speicher in den Druckerspeicher kopiert und der Flash-Speicher anschließend neu formatiert. Nach der Formatierung werden die nicht gelöschten Ressourcen in den Flash-Speicher zurückgeladen.</p> <p>37 Nicht genügend Defragm.Speicher wird angezeigt, wenn der Druckerspeicher zu voll ist, um eine Defragmentierung für den Flash-Speicher auszuführen. Siehe 37 Nicht genügend Defragm.Speicher auf Seite 209.</p> <p>Warnung: Schalten Sie den Drucker keinesfalls aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.</p>
Festpl. format.	<p>Ja Nein</p> <p>Die Menüoption Festpl. format. wird nicht angezeigt, wenn die installierte Option beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214.</p> <p>Durch das Formatieren werden alle auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen gelöscht, und die Festplatte wird so vorbereitet, daß sie neue Ressourcen aufnehmen kann.</p> <p>Festpl. format. wird nicht angezeigt, wenn für Job-Puffergröße 100 % angegeben ist.</p> <p>Warnung: Wenn Sie Festpl. format. auswählen und dann Fortfahren drücken, gehen alle auf der Festplatte gespeicherten Daten verloren. Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Test“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auftr.ber.-Stat.	<p>Drucken Löschen</p> <p>Die Menüoption Auftr.ber.-Stat. wird nicht angezeigt, wenn die Festplattenoption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214.</p> <p>Durch Drucken wird ein statistischer Auftragsbericht gedruckt. Nähere Einzelheiten zu statistischen Auftragsberichten finden Sie unter „Auftragsbericht“ auf Seite 101.</p> <p>Durch Auswahl von Auftr.ber.-Stat. löschen werden alle statistischen Daten zu Auftragsberichten von der Festplatte gelöscht.</p> <p>Hinweis: Wenn die voranstehende Operation ausgewählt wird, werden die statistischen Daten ohne vorherige Warnung gelöscht.</p>
Hex Trace	<p>Drücken Sie Auswählen, um in den Modus Hex Trace zu wechseln.</p> <p>Mit Hex Trace können Sie die Ursache von Problemen bei Druckaufträgen ermitteln. Wenn Hex Trace ausgewählt ist, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in hexadezimaler Darstellung und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.</p> <p>Um den Modus Hex Trace zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus (O) oder setzen den Drucker zurück, indem Sie Menü> oder <Menü drücken. Das Menü Auftrag wird angezeigt. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis in der zweiten Zeile Drucker zurücks. angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Auftrag“

Hinweis: Der Drucker verweigert den Zugriff auf das **MENÜ AUFTRAG**, wenn beim Aufrufen des Menüs keine Funktion verfügbar ist.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Auftrag“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auftr. abbrechen	Drücken Sie Auswählen , um den aktuellen Auftrag abzubrechen. Auftr. abbrechen wird nur angezeigt, wenn der Drucker einen Druckauftrag verarbeitet.
Drucker zurücks.	Drücken Sie Auswählen , um den Drucker zurückzusetzen. Wenn Sie Drucker zurücks. auswählen, wird der Drucker auf die ausgewählten benutzerdefinierten Einstellungen zurückgesetzt. Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros usw.) werden gelöscht. Alle Daten an der aktuell ausgewählten Host-Schnittstelle werden aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer gelöscht. Hinweis: Bevor Sie den Drucker an der Bedienerkonsole zurücksetzen, sollten Sie die verwendete Softwareanwendung beenden.
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Auftrag“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Akt.Abl. zurück.	<p>Die Menüoption Akt.Abl. zurück. wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Menüoption Ablagen konf. im Menü Papier ist auf Abl. auswählen, Abl. verbinden oder Ausg. verbinden eingestellt. Nähere Einzelheiten zur Konfiguration von Ablagen finden Sie auf Seite 73 oder Seite 323. Hinweis: Lautet die Einstellung Abl. auswählen, müssen zwei oder mehrere Ablagen zusammengefaßt werden, indem ihnen derselbe Name zugeordnet wird. • Der Drucker zeigt die Statusmeldung Belegt oder Wartet an. • Menü> wird gedrückt, um das Menü Auftrag aufzurufen. <p>Wenn Ablagen verbunden sind, füllt der Drucker diese in einer bestimmten Reihenfolge, bis alle Ablagen voll sind. Falls zwischen Druckaufträgen Papier aus den verbundenen Ablagen entfernt wird, gibt der Drucker alle nachfolgenden Aufträge in die Ablage aus, in die zuletzt Papier ausgegeben wurde (aktive Ablage). Akt.Abl. zurück. weist den Drucker an, nachfolgende Druckaufträge innerhalb einer Abfolge verbundener Ablagen in die erste Ablage auszugeben, anstatt mit der Ablage fortzufahren, die beim Entfernen des Papiers aktiv war. Diese Funktion ist beispielsweise hilfreich, wenn ein großer Druckauftrag in eine Gruppe verbundener Ablagen ausgegeben werden soll, und Sie sicherstellen möchten, daß der gesamte Druckauftrag aufgenommen wird.</p> <p>Hinweis: Akt.Abl. zurück. hat keinerlei Auswirkung, wenn die ausgewählten Ablagen voll oder fast voll sind.</p> <p>Abhängig von dem Wert, der für die Menüoption Ablagen konf. ausgewählt wird, wird durch die Menüoption Akt.Abl. zurück. eine der folgenden Operationen ausgeführt:</p> <p>Für Ablagen konf. wurde Abl. auswählen ausgewählt: Die Werteliste umfaßt Namen, die Gruppen verbundener Ablagen zugeordnet sind. Um die aktive Ablage zurückzusetzen, drücken Sie Menü>, bis der Name der gewünschten Gruppe angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen, um die aktive Ablage für diese Gruppe zurückzusetzen.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Auftrag“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Akt.Abl. zurück (Fortsetzung)	<p>Für Ablagen konf. wurde Abl. verbinden ausgewählt: Es wird keine Werteliste angezeigt. Wenn die Menüoption Akt.Abl. zurück. angezeigt wird, drücken Sie Auswählen, um die aktive Ablage zurückzusetzen.</p> <p>Für Ablagen konf. wurde Ausg. verbinden ausgewählt: Es wird keine Werteliste angezeigt. Wenn die Menüoption Akt.Abl. zurück. angezeigt wird, drücken Sie Auswählen, um die aktive Ablage zurückzusetzen. Akt.Abl. zurück. hat keinen Einfluß auf die Standardablage.</p>
Puffer drucken	<p>Drücken Sie Auswählen, um alle im Druckerpuffer gespeicherten Daten zu drucken.</p> <p>Die Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Meldung Wartet eingeblendet ist. Dies ist dann der Fall, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag gedruckt wird. Beispiele hierfür sind ein von Ihrem Host-Computer gesendeter Bildschirmdruck oder das Kopieren einer DOS-Datei.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Qualität“

Mit den folgenden Menüoptionen können Sie die Druckqualität an Ihre spezifischen Druckanforderungen anpassen. Nähere Einzelheiten zu den Einstellungen für die Druckqualität finden Sie unter „Optimieren der Druckqualität“ auf Seite 373.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Qualität“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auflösung	<p>300 dpi 600 dpi* Bildqualität 1200 1200 dpi</p> <p>Die Einstellung für Auflösung gibt an, wie viele Punkte pro Zoll (dots per inch - dpi) gedruckt werden. Je höher die Auflösung, desto klarer werden die gedruckten Zeichen und Grafiken wiedergegeben. Siehe „Auflösung“ auf Seite 377. Wählen Sie Bildqualität 1200 für eine Bildqualität von 1200 dpi. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Einstellungen für die Druckqualität“ auf Seite 377 und „Bildqualität 1200“ auf Seite 377.</p>
Deckung	<p>Ganz hell Sehr hell Normal* Sehr dunkel Ganz dunkel</p> <p>Mit der Menüoption Deckung können Sie die Helligkeit des Druckbilds verändern und die zugeführte Toner Menge regulieren.</p> <p>Die Einstellung Normal ist für die meisten Druckanforderungen ausreichend.</p> <p>Um feinere Linien oder eine höhere Genauigkeit bei Grafiken sowie hellere, grauschattierte Abbildungen zu erzielen, sollten Sie den Wert Sehr hell einstellen. Mit Ganz hell wird die Deckung weiter verringert, und es wird gleichzeitig Toner eingespart. Wenn Sie dickere Linien wünschen, stärker betonte Grafiken erzeugen oder dunklere, grauschattierte Abbildungen drucken möchten, wählen Sie Sehr dunkel. Mit Ganz dunkel wird die Linienstärke hervorgehoben, Fettdruck erzeugt und die Deckung bei Grafiken ist am höchsten.</p> <p>Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Deckung“ auf Seite 378.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Qualität“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Tonersparmodus	<p>Aus* Ein</p> <p>Um den Tonerverbrauch optimal zu regulieren, sollten Sie für Tonersparmodus die Option Ein wählen. Hierdurch könnte sich jedoch die Druckqualität verringern. Der Tonerverbrauch wird durch die Einstellungen Deckung beeinflusst, wenn die Auflösung auf 300 dpi oder 600 dpi eingestellt ist.</p> <p>Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Tonersparmodus“ auf Seite 378.</p>
PQET	<p>Aus Ein</p> <p>Einige gedruckte Zeichen können ungleichmäßige oder gezackte Kanten aufweisen. Stellen Sie Print Quality Enhancement Technology (PQET) auf Ein, um die Druckqualität für Ihren Text zu verbessern und die Zeichen weicher erscheinen zu lassen. PQET wird nicht berücksichtigt, wenn als Auflösung 1200 dpi oder Bildqualität 1200 eingestellt ist.</p> <p>Nähere Einzelheiten finden Sie unter „PQET“ auf Seite 379.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Konfig.“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Druckersprache	<p>PCL-Emulation* PS 2-Emulation</p> <p>Die Druckersprache definiert, wie der Computer mit dem Drucker kommuniziert. Ihr Computer verwendet Druckersprachen (z. B. PCL-Emulation oder PostScript Level 2-Emulation), um Druckdaten an den Drucker zu senden. Sie können eine Druckersprache als Standarddruckersprache auswählen. Wird eine Sprache als Standard eingerichtet, sendet die Softwareanwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache.</p>
Strom sparen	<p>Deaktiviert 1 bis 120 (20*)</p> <p>Über die Menüoption Strom sparen können Sie den Stromverbrauch reduzieren, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet. Die Einstellung Strom sparen legt fest, wie lange der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmmodus wechselt. Drücken Sie Fortfahren, um den Stromsparmmodus zu verlassen.</p> <p>Wenn der Drucker ständig in Gebrauch ist, wählen Sie Deaktiviert. Der Drucker ist dann immer druckbereit und benötigt nur eine minimale Warmlaufphase. Sie verbrauchen auf diese Weise jedoch mehr Energie, weil der Drucker immer warm und betriebsbereit gehalten werden muß.</p> <p>Falls Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbelichtung, und ein Flackern des Lichts auftritt, richten Sie für Strom sparen den Wert 1 ein. Der Drucker wechselt dann eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmmodus. So wird weniger Energie verbraucht, der Drucker benötigt jedoch eine längere Warmlaufzeit.</p> <p>Eine Zeit zwischen 1 und 120 Minuten gewährleistet ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und schneller Betriebsbereitschaft andererseits.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Ressour. speich.	<p>Aus* Ein</p> <p>Die Einstellung Ressour. speich. legt fest, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen, wie zum Beispiel Schriftarten und Makros, verfährt, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.</p> <p>Wenn Ressour. speich. aktiviert ist, behält der Drucker alle permanent geladenen Ressourcen (z. B. Schriftarten und Makros) für alle Druckersprachen bei, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Speicher nicht ausreicht, erscheint die Meldung 38 Speicher voll auf der Konsolenanzeige.</p> <p>Ist Ressour. speich. deaktiviert, behält der Drucker die permanent geladenen Ressourcen nur so lange bei, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die für die inaktive Druckersprache gespeicherten Ressourcen gelöscht.</p>
Laden in	<p>RAM* Flash Festplatte</p> <p>Die Menüoption Laden in wird nicht angezeigt, wenn die installierte Flash-Speicheroption oder die installierte Festplatte mit Adapteroption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist. Die Meldungen 51 Flash beschädigt oder 61 Festplatte beschädigt werden beim Einschalten des Druckers angezeigt. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 51 Flash beschädigt auf Seite 211 oder 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214.</p> <p>Darüber hinaus wird Festplatte für Laden in nicht angezeigt, wenn für die Job-Puffergröße 100% eingestellt ist.</p> <p>Wenn keine der Optionen installiert ist, wird diese Menüoption nicht eingeblendet, und alle geladenen Ressourcen (z. B. Schriftarten und Makros) werden automatisch im Druckerspeicher (RAM) gespeichert.</p> <p>Die Menüoption Laden in gibt den Speicherort für geladene Ressourcen an.</p> <p>Im Flash-Speicher oder auf der Festplatte werden die geladenen Ressourcen im Gegensatz zum temporären RAM-Speicher permanent gespeichert. Sie können so lange Ressourcen in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte speichern, bis diese voll sind. Die Ressourcen werden mit der Softwareanwendung oder dem Drucker-Toolkit in den Drucker geladen.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Druckzeitsperre	<p>Deaktiviert 1 bis 255 (90*)</p> <p>Mit der Einstellung Druckzeitsperre wird festgelegt, wie viele Sekunden (von 1 bis 255) der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet, druckt.</p> <p>Tritt eine Druckzeitsperre ein, wird die Seite in den Druckerpuffer gedruckt.</p> <p>Wählen Sie Deaktiviert, um die Druckzeitsperre auszuschalten. Dann wird die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann gedruckt, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker erhält genug Daten, um die Seite zu füllen. • Der Drucker erhält einen Seitenvorschub-Befehl. • Sie wählen im MENÜ AUFTRAG die Option Puffer drucken. Nähere Einzelheiten finden Sie auf Seite 89. <p>Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung Wartet auf der Bedienerkonsole erscheint.</p>
Wartezeitsperre	<p>Deaktiviert 15 ... 65535 (40*)</p> <p>Mit der Einstellung Wartezeitsperre wird festgelegt, wie viele Sekunden der Drucker auf zusätzliche Datenbyte vom Computer wartet. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen.</p> <p>Die Einstellung Wartezeitsperre ist nur in der PostScript Level 2-Emulation verfügbar. Auf Druckaufträge mit PCL-Emulation hat sie keinerlei Auswirkungen. Wählen Sie Deaktiviert, um die Wartezeitsperre auszuschalten.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auto. fortfahren	<p>Deaktiviert* 5 ... 255</p> <p>Geben Sie für Auto. fortfahren einen Wert zwischen 5 Sekunden und 255 Sekunden ein. Der Drucker fährt dann nach dieser Zeitspanne mit der Verarbeitung fort, nachdem einer der folgenden Fehler festgestellt wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> 34 Papier ist zu kurz 35 Res Save zu wenig Speicher 36 Auflösung herabgesetzt 37 Sortersp. reicht nicht aus 37 Nicht genügend Defragm.Speicher 38 Speicher voll 39 Seite ist zu komplex 51 Flash beschädigt 52 Flash voll 53 Flash unformatiert 54 Fehl. Seriell Standardanschluß 54 Fehl. Seriell Option x 54 Fehler Parallel 54 Std Par ENA-Verbind. unterbr. 54 Par x ENA-Verbind. unterbr. 56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv. 56 Par. Anschluß deaktiviert 56 Par. Anschluß x deaktiviert 61 Festplatte beschädigt 62 Festplatte voll 63 Festplatte unformatiert 80 Planmäßige Wartung <p>Druckaufträge auf Festplatte?</p> <p>Tritt einer dieser Fehler ein und ist Auto. fortfahren auf Deaktiviert gesetzt, hält der Drucker an und wartet auf eine Benutzereingabe. Wurde für Auto. fortfahren ein Sekundenwert angegeben, wartet der Drucker diese Zeitspanne ab und nimmt dann die Verarbeitung automatisch wieder auf, als hätten Sie Fortfahren gedrückt.</p> <p>Diese Einstellung wird auch als Zeitgeber benutzt. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nicht auf die Menüs zugegriffen wird, schließt der Drucker die Menüs automatisch, als hätten Sie Fortfahren gedrückt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Nach Stau weiter	<p>Ein Aus Auto*</p> <p>Ist Nach Stau weiter deaktiviert, wird eine Seite, die einen Papierstau verursacht hat, nicht noch einmal ausgedruckt.</p> <p>Ist Nach Stau weiter aktiviert, speichert der Drucker das Druckbild einer ausgedruckten Seite, bis der Drucker signalisiert, daß die Seite erfolgreich aus dem Drucker entfernt wurde. Anschließend druckt der Drucker alle gestauten Seiten.</p> <p>Sie können für die Option Nach Stau weiter auch Auto angeben. Der Drucker speichert das Druckbild so lange, bis der Platz zur Speicherung des Druckbilds anderweitig benötigt wird.</p>
Seitenschutz	<p>Aus* Ein</p> <p>Es ist möglicherweise hilfreich, Seitenschutz zu aktivieren, wenn eine Seite aufgrund komplexer Seitenfehler nicht richtig ausgedruckt werden kann. Wenn die Seite trotzdem nicht gedruckt werden kann, verfügt Ihr Drucker eventuell nicht über genügend Speicher, um die Seite zu verarbeiten. Sie müssen möglicherweise die Größe oder die Anzahl der verwendeten Schriftarten verringern oder den Speicher erweitern.</p> <p>Die meisten Druckaufträge erfordern keinen Seitenschutz. Ist die Option auf Ein gesetzt, wird die Geschwindigkeit des Druckvorgangs möglicherweise verringert.</p>
Druckbereich	<p>Normal* Seite anpassen Ganze Seite</p> <p>Mit dieser Druckereinstellung können Sie den PCL-Formatierbereich und den tatsächlichen Druckbereich festlegen.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Anzeigesprache (Standard länderspezifisch)	<p>English Français Deutsch Italiano Español Dansk Norsk Nederlands Svenska Português Suomi Japanisch</p> <p>Unter der Menüoption Anzeigesprache legen Sie fest, in welcher Sprache der Text auf der Bedienerkonsole erscheint.</p>
Alarmsteuerung	<p>Aus Einmal* Fortlaufend</p> <p>Wenn der Alarm jedesmal ausgegeben werden soll, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist, wählen Sie Einmal oder Fortlaufend. Wählen Sie Aus, wenn kein Alarm ausgegeben werden soll.</p>
Tonerwarnung	<p>Aus* Einmal Fortlaufend</p> <p>Mit der Einstellung Tonerwarnung legen Sie fest, daß der Drucker den Druckvorgang anhalten soll, wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist. Wenn Sie Einmal oder Fortlaufend auswählen, hält der Drucker den Druckvorgang an, zeigt die Meldung 88 Wenig Toner an und gibt einen Alarmton aus. Wenn Sie Aus einstellen, zeigt der Drucker die Meldung Wenig Toner an und setzt den Druckauftrag fort.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Job-Puffergröße	<p>Deaktiviert* 10 ... 100</p> <p>Mit Hilfe der Job-Pufferung können Sie die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögern. Der Auftrag wird vor dem Druck vorübergehend auf einer optionalen Festplatte gespeichert. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.</p> <p>Über die Menüoption Job-Puffergröße können Sie für alle Anschlüsse mit aktivierter Job-Pufferung auswählen, wie viel Platz der Festplatte für die Job-Pufferung reserviert werden soll.</p> <p>Die Menüoption Job-Puffergröße wird nicht angezeigt, wenn die Festplattenoption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214.</p> <p>Für die Job-Puffergröße kann Deaktiviert oder ein Wert zwischen 10 % und 100 % (in 1 %-Schritten) eingestellt werden. 10 % wird als erste Größe angezeigt. Wenn Sie die Job-Puffergröße ändern und speichern, wird die Festplatte neu formatiert, und der aktuelle Inhalt der Festplatte (z. B. Schriftarten und Makros) wird gelöscht.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auftragsbericht	<p>Aus* Ein</p> <p>Wenn in Ihrem Drucker eine optionale Festplatte installiert ist, aktivieren Sie die Einstellung Auftragsbericht, um auf der Festplatte statistische Informationen über die letzten Druckaufträge speichern zu lassen. Diese Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, den Umfang des Auftrags (in Byte), angefordertes Papierformat und angeforderte Papiersorte sowie die Gesamtzahl der gedruckten Seiten und die Anzahl der angeforderten Kopien.</p> <p>Die Menüoption Auftragsbericht wird nicht angezeigt, wenn die Festplattenoption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder die Job-Puffergröße auf 100% gesetzt ist. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214.</p> <p>Wenn Ihr Drucker über eine Festplatte verfügt, kann er Auftragsstatistiken kompilieren und auf Festplatte speichern. Diese Statistiken können ausgedruckt werden. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Auftr.ber.-Stat.“ auf Seite 88.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Konfig.“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auftr.ber. Max	<p>Deaktiviert 10...1000 (1000*)</p> <p>Die Menüoption Auftr.ber. Max wird nicht angezeigt, wenn die Festplattenoption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder die Job-Puffergröße auf 100% gesetzt ist. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214.</p> <p>Die Menüoption Auftr.ber. Max legt die Anzahl der Druckaufträge fest, für die Statistikdaten auf Ihrer Druckerfestplatte gespeichert werden. Wenn Sie den Wert auf 10 setzen, werden Statistikdaten für die zehn letzten Druckaufträge auf Festplatte gespeichert. Ist dieser Wert erreicht, wird die älteste Auftragsstatistik verworfen und durch die des aktuell ausgedruckten Auftrags ersetzt. Die Anzahl der Aufträge in der Statistik überschreitet niemals den durch Auftr.ber. Max festgelegten Wert.</p> <p>Hinweis: Wenn Auftr.ber. Max auf Deaktiviert gesetzt ist, werden die Statistikdaten der einzelnen Druckaufträge so lange gespeichert, bis die Festplatte voll ist.</p> <p>Hinweis: Wird der Wert für Auftr.ber. Max geändert, werden alle aktuell auf der Festplatte gespeicherten Auftragsberichte gelöscht.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „PCL Emul“ Menü „PostScript“ Auswahlmöglichkeiten im Menü „PCL Emul“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Schriftartquelle	<p>Resident* Laden Flash Festplatte Alle</p> <p>Die Menüoption Schriftartquelle steuert, welche Schriftarten unter Schriftartname angezeigt werden. Die verfügbaren Werte sind Resident, Laden, Flash, Festplatte und Alle.</p> <p>Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Wissenswertes über Schriftarten“ auf Seite 361.</p>
Schriftartname	<p>Schriftartposition und Schriftartname werden in beiden Zeilen der Bedienerkonsole angezeigt. (R0 Courier*)</p> <p>Wählen Sie immer zuerst die Schriftartquelle und dann den Namen aus. Nach der Auswahl einer der Schriftartquellen wählen Sie die gewünschte Schriftart unter der Menüoption Schriftartname. Der Drucker zeigt die Abkürzung der Schriftartquelle, die Schriftart-ID und den Schriftartnamen für die einzelnen Schriftarten an. Die Abkürzungen sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.</p> <p>Zum Drucken einer Musterliste mit allen für die PCL-Emulation verfügbaren Schriftarten wählen Sie MENÜS, MENÜ TEST, Schrift. drucken und PCL-Schriftart.</p>
Punktgröße (Nur für typografische Schriftarten verfügbar)	<p>1 bis 1008 in Schritten von 0,25 (12*)</p> <p>Wenn Sie mit einer skalierbaren typografischen Schriftart arbeiten, können Sie die Punktgröße für die Schriftart festlegen. Mit der Punktgröße wird die Höhe der Zeichen angegeben. Ein Punkt entspricht circa 0,352 mm. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „PCL Emul“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Teilung (Nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand verfügbar.)	0,08 bis 100 in Schritten von 0,01 (10*) Wenn Sie mit einer skalierbaren Schriftart mit einheitlichem Zeichenabstand arbeiten, können Sie deren Teilung einstellen. Die Teilung gibt an, wie viele Zeichen einer festen Breite innerhalb eines Zolls (bei horizontaler Zeichenanordnung) Platz finden. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (characters per inch - cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden.
Symbolsatz	Der Name des Symbolsatzes wird in beiden Zeilen der Bedienerkonsole angezeigt. Der Drucker blendet die ID und den Namen des Symbolsatzes ein. 10U PC-8* (länderspezifisch) 12U PC-850* (länderspezifisch) Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und speziellen Symbolen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Sprachen oder spezifische Anwendungen (z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte). Der Drucker zeigt nur die Symbolsätze an, die für die ausgewählte Schriftart unterstützt werden.
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „PCL Emul“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Ausrichtung	<p>Hochformat* Querformat</p> <p>Mit der Einstellung für Ausrichtung wird festgelegt, wie das Druckbild auf der Seite ausgerichtet ist.</p> <p>Mit <i>Hochformat</i> wird parallel zur kurzen Seitenkante gedruckt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Das ist die Ausrichtung HOCHFORMAT.</p> <p>Das ist die Ausrichtung HOCHFORMAT</p> </div> <p>Mit <i>Querformat</i> wird parallel zur langen Seitenkante gedruckt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Das ist die Ausrichtung QUERFORMAT.</p> <p>Das ist die Ausrichtung QUERFORMAT</p> </div>
Zeilen pro Seite	<p>1 ... 255 60* (länderspezifisch) 64* (länderspezifisch)</p> <p>Mit der Menüoption Zeilen pro Seite können Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen festlegen. Es können zwischen 1 und 255 Zeilen angegeben werden. Der Drucker fügt dann den entsprechenden Zeilenabstand ein (vertikaler Zeilenabstand) und orientiert sich dabei an den Einstellungen für Zeilen pro Seite, PAPIERFORMAT und Ausrichtung. Wählen Sie vor der Anzahl der Zeilen pro Seite zunächst das gewünschte PAPIERFORMAT und die Ausrichtung.</p>
A4-Breite	<p>198 mm* 203 mm</p> <p>Mit der Menüoption A4-Breite können Sie die Breite der logischen Seite für das Format A4 einstellen. Wenn Sie 198 mm angeben, ist die Breite der logischen Seite mit der des LaserJet 5-Druckers von Hewlett-Packard kompatibel. Bei Auswahl von 203 mm ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „PCL Emul“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
FACHUM- KEHRUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Uni.Zuf. zuordn. • Fach x zuordn. („x“ steht für die Fächer 1 bis 5.) • Brie.einz.zuord. • Man.Papier zuor. • Man.Brief. zuor. <p>Jede der voranstehenden Menüoptionen unterstützt die folgenden drei Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus* - 0 ... 199 - Keine <p>Es werden nur installierte Papierzuführungen als Werte auf der Bedienerkonsole angezeigt. Sie können jedoch die Option FACHUMKEHRUNG auf nicht installierte Papierzuführungen einstellen.</p> <p>Über die Menüoption FACHUMKEHRUNG können Sie Ihren Drucker für Druckertreiber oder Anwendungen konfigurieren, die andere Fachzuordnungen verwenden, um eine bestimmte Eingabeeinheit anzufordern.</p> <p>Wählen Sie Aus, um mit den werkseits eingestellten Zuordnungen für die Papierzuführung zu arbeiten.</p> <p>Wählen Sie einen numerischen Wert (0 ... 199), um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.</p> <p>Wählen Sie Keine, wenn die Papierzuführung den Befehl zur Auswahl des Papiereinzugs ignorieren soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • WERKSVORG. ANZG. <p>Wählen Sie WERKSVORG. ANZG., um die Werksvorgaben anzeigen zu lassen, die den einzelnen Zuführungen zugeordnet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Std. wiederher. - Ja - Nein <p>Wählen Sie Ja, um alle Fachzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.</p> <p>Nähere Einzelheiten zu den für Ihr Druckermodell verfügbaren Zuführungen finden Sie unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159.</p> <p>Informationen zur Zuordnung von Fachnummern finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „PCL Emul“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Auto WR nach ZV	Aus* Ein Mit der Einstellung Auto WR nach ZV wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführt.
Auto ZV nach WR	Aus* Ein Mit der Einstellung Auto ZV nach WR wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführt.
* Werksvorgabe	

Menü „PostScript“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „PostScript“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PictureGrade	Aus Ein* Mit der Menüoption PictureGrade™ können Sie in der PostScript Level 2-Emulation die Druckqualität von Grauschattierungen bei einer Auflösung von 300 und 600 dpi verbessern. Ist die Option deaktiviert (Aus), verwendet der Drucker die Standardparameter zur Rasterung. Ist die Option aktiviert (Ein), werden verschiedene Standardparameter zur Verbesserung der Druckqualität von Grafiken verwendet. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „PictureGrade“ auf Seite 380.
PS-Fehler drucken	Aus* Ein Aktivieren Sie die Option PS-Fehler drucken , um PostScript Level 2-Emulationsfehler zu drucken. Tritt ein Fehler auf, so wird die Auftragsverarbeitung angehalten, die Fehlermeldung ausgedruckt und der Druckauftrag gelöscht. Ist die Einstellung PS-Fehler drucken deaktiviert, wird der Auftrag ohne Angabe des aufgetretenen Fehlers gelöscht.

Menü „PostScript“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „PostScript“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Schriftprior.	<p>Resident*</p> <p>Flash/Festpl.</p> <p>Die Menüoption Schriftprior. wird nur angezeigt, wenn mindestens eine der folgenden Optionen installiert ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine formatierte, nicht beschädigte, nicht lese-/schreibgeschützte oder nicht schreibgeschützte Festplattenoption, für die Job-Puffergröße <i>nicht</i> auf 100% eingestellt ist. • eine formatierte, nicht beschädigte, nicht lese-/schreibgeschützte oder nicht schreibgeschützte Flash-Speicheroption. <p>Mit der Menüoption Schriftprior. können Sie die Gerätereihenfolge ändern, die vom PostScript-Interpreter zur Lokalisierung der Schriftarten verwendet wird. Wählen Sie Resident, wenn der Interpreter den druckerinternen ROM-Speicher <i>vor</i> den externen Einheiten durchsuchen soll. Wählen Sie Flash/Festpl., wenn der Interpreter erst den Flash-Speicher, <i>anschließend</i> die Festplatte und zuletzt den druckerinternen ROM-Speicher durchsuchen soll.</p>
* Werksvorgabe	

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Menü „Parallel“

Folgende Menüoptionen werden bei Auswahl des **MENÜS PARALLEL** angezeigt. Die zweite Menüebene im **MENÜ PARALLEL** umfaßt:

- STD PARALLEL

Die Menüoption **Standard Parallel** wird als Standardfunktion oder optional angezeigt.

- PARALLEL OPT 1
- PARALLEL OPT 2
- PARALLEL OPT 3

Parallel Option 1 bis **Parallel Option 3** werden angezeigt, wenn eine parallele Optionskarte in den Anschlüssen 1 bis 3 der Druckersystemplatine installiert ist. Die Parallelfunktionen der einzelnen Karten erscheinen als Werte im Menü **Parallel Option** der jeweiligen Karte.

Mit den folgenden Menüoptionen wird die Konfiguration der parallelen Schnittstellenverbindung eingerichtet.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Parallel“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PCL-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Ist die Option PCL-SmartSwitch aktiviert, überprüft der Drucker die Daten an der parallelen Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die im Menü Druckersprache als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
PS-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, prüft der Drucker die Daten an der parallelen Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript Level 2-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die Sprache, die im Menü Druckersprache als Standard angegeben ist. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Parallel“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
NPA-Modus	<p>Ein Aus Auto*</p> <p>NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll <i>Network Printing Alliance</i> verwendet. <i>Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt.</i> Für diesen Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden. Die Einstellung für NPA-Modus im MENÜ PARALLEL betrifft nur die parallele Schnittstellenverbindung.</p> <p>Wenn NPA-Modus aktiviert ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn NPA-Modus deaktiviert ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für NPA-Modus der Wert Auto angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.</p> <p>Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.</p>
Parall. Puffer	<p>Deaktiviert Auto*</p> <p>3K bis zur maximal zulässigen Größe</p> <p>Die Puffergröße Ihres Druckers ist variabel und kann an der Bedienerkonsole eingestellt werden. Sie können die Größe der Puffer des Eingabeanschlusses so konfigurieren, daß sie den Systemanforderungen entspricht. Die maximal verfügbare Größe für die Änderung hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. auf Ein oder Aus gesetzt ist. Sie können den Bereich für die parallele Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der seriellen, Netzwerk-, Infrarot-, Fax- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des verfügbaren Gesamtspeichers aus.</p> <p>Wird die Einstellung für den parallelen Puffer geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Parallel“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Job-Pufferung	<p>Aus* Ein</p> <p>Die Menüoption Job-Pufferung wird nicht angezeigt, wenn die formatierte Festplatte beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder wenn die Job-Puffergröße deaktiviert wurde. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214. Siehe auch „Job-Puffergröße“ auf Seite 100.</p> <p>Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vorübergehend auf einer optionalen Festplatte gespeichert, bevor er ausgedruckt wird. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.</p> <p>Wenn die Job-Pufferung aktiviert ist, werden die Druckaufträge auf der Festplatte zwischengespeichert. Ist die Job-Pufferung deaktiviert, werden sie nicht zwischengespeichert.</p> <p>Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
Erweit. Status	<p>Aus Ein*</p> <p>Falls Erweit. Status auf Ein gesetzt ist, wird die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle aktiviert.</p>
Protokoll	<p>Standard Fastbytes*</p> <p>Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, können Sie zwischen den Protokollen Standard und Fastbytes wählen. Fastbytes ist mit den meisten bestehenden parallelen Schnittstellenimplementierungen kompatibel. Verwenden Sie Standard nur dann, wenn Probleme mit der parallelen Schnittstelle bestehen. Informationen zur parallelen Schnittstelle finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Parallel“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Init berücks.	<p>Aus* Ein</p> <p>Bei Verwendung einer parallelen Schnittstelle wird mit der Einstellung Init berücks. festgelegt, ob der Drucker Anforderungen des Computers bezüglich Hardware-Initialisierungen berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.</p>
Paralleler Modus 1	<p>Aus Ein*</p> <p>Mit dieser Einstellung werden die Pull-Up-Widerstände auf den parallelen Anschlußsignalen aktiviert beziehungsweise deaktiviert. Dies ist für PCs hilfreich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen. Setzen Sie Paralleler Modus 1 auf Ein, um die Widerstände zu deaktivieren oder auf Aus, um sie zu aktivieren.</p>
Paralleler Modus 2	<p>Aus Ein*</p> <p>Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden. Ist Paralleler Modus 2 auf Ein gesetzt, werden die Daten an der vorderen Kante des Strobe abgetastet. Ist Paralleler Modus 2 auf Aus gesetzt, werden die Daten an der hinteren Kante des Strobe abgetastet.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Seriell“

Das Menü **Seriell** wird nur angezeigt, wenn Ihr Druckermodell serielle Schnittstellen als Standardfunktion oder als Option enthält. Die serielle Schnittstelle ist eine Standardoption auf dem Optra S 1855.

Die folgenden Menüoptionen werden angezeigt, wenn Sie **MENÜ SERIELL** auswählen. Dies sind die Menüs der zweiten Ebene des Menüs **Seriell**:

- STANDARD SERIELL

Die Menüoption **Standard Seriell** wird für Druckermodelle mit einer seriellen Schnittstelle als Standardfunktion oder als Option angezeigt.

- SERIELL OPTION 1
- SERIELL OPTION 2
- SERIELL OPTION 3

Seriell Option 1 bis **Seriell Option 3** werden angezeigt, wenn in den Anschlüssen 1 bis 3 auf der Druckersystemplatine eine Mehranschluß-Schnittstellenkarte installiert ist. Die seriellen Funktionen der einzelnen Karten werden als Werte im Menü **Seriell Option** der jeweiligen Karte angezeigt.

Mit den Menüoptionen wird die Konfiguration der seriellen Schnittstellenverbindung eingerichtet. Die Optionen sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie im Menü erscheinen.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PCL-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Ist die Option PCL-SmartSwitch aktiviert, überprüft der Drucker die Daten an der seriellen Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die im Menü Druckersprache als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
PS-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, prüft der Drucker die Daten an der seriellen Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript Level 2-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die Sprache, die im Menü Druckersprache als Standard angegeben ist. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
NPA-Modus	<p>Ein Aus Auto*</p> <p>NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll <i>Network Printing Alliance</i> verwendet. <i>Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt.</i> Für diesen Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden. Die Einstellung für NPA-Modus im MENÜ SERIELL betrifft nur die serielle Schnittstellenverbindung.</p> <p>Wenn NPA-Modus aktiviert ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn NPA-Modus deaktiviert ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für NPA-Modus der Wert Auto angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.</p> <p>Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.</p>
Serieller Puffer	<p>Deaktiviert Auto*</p> <p>3K bis zur maximal zulässigen Größe</p> <p>Die Puffergröße Ihres Druckers ist variabel und kann an der Bedienerkonsole eingestellt werden. Sie können die Größe der Puffer des Eingabeanschlusses so konfigurieren, daß sie den Systemanforderungen entspricht. Die maximal verfügbare Größe für die Änderung hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. auf Ein oder Aus gesetzt ist. Sie können den Bereich für die serielle Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, Netzwerk-, Infrarot-, Fax- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des verfügbaren Gesamtspeichers aus.</p> <p>Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Job-Pufferung	<p>Aus* Ein</p> <p>Die Menüoption Job-Pufferung wird nicht angezeigt, wenn die formatierte Festplatte beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder wenn die Job-Puffergröße deaktiviert wurde. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214. Siehe auch „Job-Puffergröße“ auf Seite 100.</p> <p>Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vorübergehend auf einer optionalen Festplatte gespeichert, bevor er ausgedruckt wird. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.</p> <p>Wenn die Job-Pufferung aktiviert ist, werden die Druckaufträge auf der Festplatte zwischengespeichert. Ist die Job-Pufferung deaktiviert, werden sie nicht zwischengespeichert.</p> <p>Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
RS-232/RS-422	<p>RS-232* RS-422</p> <p>Wählen Sie die serielle Kommunikationskonfiguration für Ihren Drucker. Ist RS-422 ausgewählt, wird Ser. Protokoll automatisch auf XON/XOFF gesetzt.</p>
RS-422-Polarität	<p>Normal* Umgekehrt</p> <p>Ist RS-422 für die serielle Kommunikationskonfiguration ausgewählt, können Sie normale oder umgekehrte Polarität wählen.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Ser. Protokoll	<p>DTR* (Hardware-Quittungsbetrieb) DTR/DSR (Hardware-Quittungsbetrieb) XON/XOFF (Software-Quittungsbetrieb) XON/XOFF/DTR (Kombinierter Quittungsbetrieb) XONXOFF/DTRDSR (Kombinierter Quittungsbetrieb)</p> <p>Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle können Sie eines der vorangehenden Protokolle auswählen und für die einzelnen verbundenen seriellen Anschlüsse einrichten. Der Drucker unterstützt, wie in der vorangehenden Liste aufgeführt, den Hardware-, Software- und kombinierten Quittungsbetrieb (Hardware und Software).</p> <p>Nähere Einzelheiten zu seriellen Schnittstellen finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>
Stabiles XON	<p>Aus* Ein</p> <p>Diese Druckereinstellung ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn das Quittungsprotokoll mit XON/XOFF arbeitet. Wenn Stabiles XON aktiviert ist, sendet der Drucker einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Host-Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen. Ein XON wird einmal pro Sekunde gesendet, wenn in der letzten Sekunde keine Daten über den seriellen Anschluß empfangen wurden. Das letzte XON wird vom Host-Computer empfangen, und der Drucker ist Bereit, Daten vom seriellen Anschluß zu empfangen.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Baud	1200 2400 4800 9600* 19200 38400 57600 115200 138200 (nur Menü Standard Seriell) 172800 (nur Menü Standard Seriell) 230400 (nur Menü Standard Seriell) 345600 (nur Menü Standard Seriell) Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle kann die Geschwindigkeit angegeben werden, mit der Daten an oder von Ihrem Computer gesendet werden. Informationen über den Baud-Wertebereich finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
Datenbits	7 8* Bei Verwendung einer seriellen Schnittstelle können Sie die Anzahl Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden, auswählen. Nähere Einzelheiten zu Datenbits finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Parität	<p>Gerade Ungerade Keine* Ignorieren</p> <p>Mit dieser Einstellung können Sie die Parität für serielle Ein- und Ausgabe-Datenrahmen für die einzelnen seriellen Anschlüsse angeben.</p> <p>Gerade Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer geraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit gerader Parität. Falls ein Paritätsfehler festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host-System gesendeten Zeichens ein invertiertes Fragezeichen an den Drucker.</p> <p>Ungerade Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer ungeraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit ungerader Parität. Falls ein Paritätsfehler festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host-System gesendeten Zeichens X'5F' an den Drucker.</p> <p>Keine Der Anschluß erwartet kein Paritätsbit. Er überträgt XON und XOFF ohne Paritätsbits..</p> <p>Ignorieren Der Anschluß erwartet ein Paritätsbit, wenn ein Datenrahmen empfangen wird. Er ignoriert das Paritätsbit. Der Anschluß verwendet die gerade Parität zur Übertragung von XON und XOFF.</p> <p>Nähere Einzelheiten zur Parität finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Seriell“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
DSR berücks.	<p>Aus* Ein</p> <p>DSR ist eines der Quittungssignale, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet werden kann. Die Einstellung DSR berücks. legt fest, ob der Drucker die eingehenden Druckdaten akzeptiert. Wenn DSR berücks. deaktiviert ist, werden Daten, die an Pin 3 der seriellen Schnittstelle empfangen werden, als gültig betrachtet. Wenn DSR berücks. aktiviert ist, werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden.</p> <p>Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um zu bestimmen, ob die an Pin 3 ankommenden Daten vom Host-Computer gesendet oder durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Dieses elektrische Rauschen kann Fehler beim Empfang auslösen und beschädigte Daten erzeugen, die zum Druck von Streuzeichen führen.</p> <p>Aktivieren Sie DSR berücks., um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Netzwerk“

In den Optra S 2455 können drei Optionskarten, in den Optra S 1855 zwei Optionskarten und in den Optra S 1625 und Optra S 1255 eine Optionskarte eingebaut werden.

Wenn Netzwerk-Optionskarten installiert sind, wird das **MENÜ NETZWERK** in die Menüauswahl aufgenommen. Drücken Sie **Auswählen**. Wenn die Karte in Anschluß 1 auf der Systemplatine installiert ist, werden die Funktionen dieser Karte als Werte im Menü **Netzw. Option 1** angezeigt. Entsprechend werden die Funktionen einer Karte, die in Anschluß 2 installiert ist, als Werte im Menü **Netzw. Option 2** eingeblendet. Wenn die Karte in

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Anschluß 3 auf der Systemplatine installiert ist, werden ihre Funktionen als Werte im Menü **Netzw. Option 3** angezeigt. Die Funktionen der drei Netzwerke sind voneinander unabhängig.

Für die Menüs **Netzw. Option 1**, **Netzw. Option 2** und **Netzw. Option 3** stehen die folgenden Menüoptionen zur Verfügung. Ändern Sie zum Einrichten der Netzwerkkommunikation die Einstellungen für diese Menüoptionen.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Netzwerk“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PCL-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Ist die Option PCL-SmartSwitch aktiviert, überprüft der Drucker die Daten an der angegebenen Netzwerkschnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die im Menü Druckersprache als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
PS-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, prüft der Drucker die Daten an der angegebenen Netzwerkschnittstellenverbindung und wählt die PostScript Level 2-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die Sprache, die im Menü Druckersprache als Standard angegeben ist. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Netzwerk“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
NPA-Modus	<p>Aus Auto*</p> <p>NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll <i>Network Printing Alliance</i> verwendet. <i>Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt.</i> Für diesen Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden. Die Einstellung für NPA-Modus im MENÜ NETZWERK betrifft nur die angegebene Netzwerkschnittstellenverbindung.</p> <p>Wenn NPA-Modus deaktiviert ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für NPA-Modus der Wert Auto angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.</p> <p>Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.</p>
Netzwerkpuffer	<p>Auto* 3K bis zur maximal zulässigen Größe</p> <p>Die Puffergröße Ihres Druckers ist variabel und kann an der Bedienerkonsole eingestellt werden. Sie können die Größe der Puffer des Eingabeanschlusses so konfigurieren, daß sie den Systemanforderungen entspricht. Die maximal verfügbare Größe für die Änderung hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. auf Ein oder Aus gesetzt ist. Sie können den Bereich für die Netzwerkpuffergröße für einen der drei Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, Infrarot-, Fax- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des verfügbaren Gesamtspeichers aus.</p> <p>Wird die Einstellung für Netzwerkpuffer geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Netzwerk“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Job-Pufferung	<p>Aus* Ein</p> <p>Die Menüoption Job-Pufferung wird nicht angezeigt, wenn die formatierte Festplatte beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder wenn die Job-Puffergröße deaktiviert wurde. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214. Siehe auch „Job-Puffergröße“ auf Seite 100.</p> <p>Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vorübergehend auf einer optionalen Festplatte gespeichert, bevor er ausgedruckt wird. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.</p> <p>Wenn die Job-Pufferung aktiviert ist, werden die Druckaufträge auf der Festplatte zwischengespeichert. Ist die Job-Pufferung deaktiviert, werden sie nicht zwischengespeichert.</p> <p>Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
NETZWERK x KONFIG.	<p>Die Werte für diese Menüoption liefert die Netzwerkkarte. Rufen Sie das Menü auf, um die Werte anzuzeigen.</p> <p>„x“ steht für den Anschluß, in den die Karte installiert ist.</p> <p>Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Netzwerk-Option.</p>
* Werksvorgabe	

Menü „Infrarot“

Wenn eine Mehranschluß-Schnittstellenkarte im Drucker installiert ist, wird das Menü **Infrarot** mit den dazugehörigen Werten angezeigt.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Infrarot“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Infrarotanschluß	<p>Deaktiviert IR Option 1* IR Option 2 IR Option 3</p> <p>In einige Druckermodelle können mehrere Karten installiert werden. Der Drucker erlaubt jedoch nur die Aktivierung eines Infrarotanschlusses. Mit dieser Einstellung können Sie auswählen, welcher Anschluß aktiviert werden soll. Sie können auch alle Anschlüsse deaktivieren, indem Sie Deaktiviert auswählen.</p> <p>Welche Optionen im Menü Infrarotanschluß angezeigt werden, hängt davon ab, wie Sie Ihre Optionen installiert haben. Sind beispielsweise Karten in den Anschlüssen 1 und 3 installiert, werden nur die Werte Deaktiviert, IR-Option 1 und IR-Option 3 angezeigt.</p>
PCL-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Ist die Option PS SmartSwitch aktiviert, überprüft der Drucker die Daten an der Infrarotschnittstellenverbindung und wählt die PostScript Level 2-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die im Menü Druckersprache als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Infrarot“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PS-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, prüft der Drucker die Daten an der angegebenen Infrarotschnittstellenverbindung und wählt die PostScript Level 2-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die Sprache, die im Menü Druckersprache als Standard angegeben ist. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
NPA-Modus	<p>Aus Auto*</p> <p>NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll <i>Network Printing Alliance</i> verwendet. <i>Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt.</i> Für diesen Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden. Die Einstellung für NPA-Modus im MENÜ INFRAROT betrifft nur die angegebene Infrarotschnittstellenverbindung.</p> <p>Wenn NPA-Modus deaktiviert ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für NPA-Modus der Wert Auto angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.</p> <p>Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Infrarot“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Infrarotpuffer	<p>Deaktiviert Auto*</p> <p>5K bis maximal zulässige Größe</p> <p>Die Puffergröße Ihres Druckers ist variabel und kann an der Bedienerkonsole eingestellt werden. Sie können die Größe der Puffer des Eingabeanschlusses so konfigurieren, daß sie den Systemanforderungen entspricht. Die maximal verfügbare Größe für die Änderung hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. auf Ein oder Aus gesetzt ist. Sie können den Bereich für die Infrarotpuffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, Netzwerk-, Fax- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des verfügbaren Gesamtspeichers aus.</p> <p>Wird die Einstellung für Infrarotpuffer geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
Job-Pufferung	<p>Aus*</p> <p>Ein</p> <p>Die Menüoption Job-Pufferung wird nicht angezeigt, wenn die formatierte Festplatte beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder wenn die Job-Puffergröße deaktiviert wurde. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214. Siehe auch „Job-Puffergröße“ auf Seite 100.</p> <p>Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vorübergehend auf einer optionalen Festplatte gespeichert, bevor er ausgedruckt wird. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.</p> <p>Wenn die Job-Pufferung aktiviert ist, werden die Druckaufträge auf der Festplatte zwischengespeichert. Ist die Job-Pufferung deaktiviert, werden sie nicht zwischengespeichert.</p> <p>Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Infrarot“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Fenstergröße	Auto* 1 Mit der Einstellung für die Fenstergröße wird festgelegt, wie viele Infrarotrahmen der Drucker maximal empfangen kann, bevor er eine Bestätigung an den Host-Computer sendet. Wenn Auto ausgewählt ist, stellt der Drucker die Fenstergröße bei einem Neustart automatisch ein, um die Verbindungsleistung zu erhöhen.
Übertr.-Verzög.	Auto* Keine 1 ... 15 Mit der Einstellung für Übertr.-Verzög. wird festgelegt, wie lange der Drucker warten soll, bis er bedeutungsvolle Infrarotdaten an den Host-Computer überträgt und wie lange der Host-Computer warten soll, bis er bedeutungsvolle Infrarotdaten überträgt. Nach Möglichkeit sollte die Einstellung Auto verwendet werden.
Max. Baud-Rate	2400 9600 19200 38400 57600 115200 576000 1152000* 4000000 Die maximal zulässige Baud-Rate für Drucker und Infrarotadapter wird in der Einschaltphase automatisch festgelegt. Wenn Ihr Drucker jedoch in einer hellen oder stark reflektierenden Umgebung aufgestellt ist, können zeitweise Kommunikationsprobleme auftreten. Wählen Sie in einem solchen Fall eine niedrigere Baud-Rate für die Infrarot-Verbindung. Hinweis: Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn Infrarotanschluß nicht deaktiviert ist.
* Werksvorgabe	

Menü „LocalTalk“

Wenn eine Mehranschluß-Schnittstellenkarte im Drucker installiert ist, wird das Menü **LocalTalk** mit den zugehörigen Werten angezeigt.

Auswahlmöglichkeiten im Menü „LocalTalk“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
LTalk-Anschluß	<p>Deaktiviert LTalk-Option 1* LTalk-Option 2 LTalk-Option 3</p> <p>In einigen Druckermodellen können mehrere Schnittstellenkarten installiert werden. Der Drucker unterstützt jedoch jeweils nur die Aktivierung eines LocalTalk-Anschlusses. Mit dieser Einstellung können Sie auswählen, welcher Anschluß aktiviert werden soll. Sie können auch alle Anschlüsse deaktivieren, indem Sie Deaktiviert auswählen.</p> <p>Welche Optionen im Menü LTalk-Anschluß angezeigt werden, hängt davon ab, welche Optionen installiert sind. Wenn die Karten beispielsweise in den Anschlüssen 1 und 3 installiert sind, werden nur die Werte Deaktiviert, LTalk-Option 1 und LTalk-Option 3 angezeigt.</p>
PCL-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Ist die Option PCL-SmartSwitch aktiviert, überprüft der Drucker die Daten an der LocalTalk-Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die im Menü Druckersprache als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „LocalTalk“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
PS-SmartSwitch	<p>Aus Ein*</p> <p>Wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, prüft der Drucker die Daten an der angegebenen LocalTalk-Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript Level 2-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.</p> <p>Wenn sowohl PCL-SmartSwitch als auch PS-SmartSwitch deaktiviert sind, verwendet der Drucker die Sprache, die im Menü Druckersprache als Standard angegeben ist. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung deaktiviert ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung aktiviert ist.</p>
NPA-Modus	<p>Aus Auto*</p> <p>NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll <i>Network Printing Alliance</i> verwendet. <i>Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt.</i> Für diesen Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden. Die Einstellung für NPA-Modus im MENÜ LOCALTALK betrifft nur die angegebene LocalTalk-Schnittstellenverbindung.</p> <p>Wenn NPA-Modus deaktiviert ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für NPA-Modus der Wert Auto angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.</p> <p>Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „LocalTalk“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
LocalTalk-Puffer	<p>Deaktiviert Auto*</p> <p>6K bis zur maximal zulässigen Größe</p> <p>Die Puffergröße Ihres Druckers ist variabel und kann an der Bedienerkonsole eingestellt werden. Sie können die Größe der Puffer des Eingabeanschlusses so konfigurieren, daß sie den Systemanforderungen entspricht. Die maximal verfügbare Größe für die Änderung hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. auf Ein oder Aus gesetzt ist. Sie können den Bereich für die LocalTalk-Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, Netzwerk-, Fax- und Infrarot-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des verfügbaren Gesamtspeichers aus.</p> <p>Wird die Einstellung für den LocalTalk-Puffer geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
Job-Pufferung	<p>Aus* Ein</p> <p>Die Menüoption Job-Pufferung wird nicht angezeigt, wenn die formatierte Festplatte beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist oder wenn die Job-Puffergröße deaktiviert wurde. Die Meldung 61 Festplatte beschädigt erscheint beim Einschalten des Druckers. Nähere Einzelheiten finden Sie unter 61 Festplatte beschädigt auf Seite 214. Siehe auch „Job-Puffergröße“ auf Seite 100.</p> <p>Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vorübergehend auf einer optionalen Festplatte gespeichert, bevor er ausgedruckt wird. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.</p> <p>Wenn die Job-Pufferung aktiviert ist, werden die Druckaufträge auf der Festplatte zwischengespeichert. Ist die Job-Pufferung deaktiviert, werden sie nicht zwischengespeichert.</p> <p>Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „LocalTalk“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
NPA-Hosts	1 2* 3 ... 10 Mit dieser Einstellung wird die maximal zulässige Zahl an NPA-Hosts angegeben, die für NPA-Druckeralarmmeldungen registriert werden können. Wenn die Zahl der für NPA-Warmmeldungen registrierten Hosts die von den NPA-Hosts angegebene Zahl übersteigt, werden alle zusätzlichen Hosts, die versuchen, für Warmmeldung zu registrieren, ignoriert. Wird die Einstellung für NPA-Hosts geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.
LocalTalk-Name	Lexmark (Druckername) Diese Einstellung gibt den Namen des Druckermodells an.
LocalTalk-Adr.	(LocalTalk-Knotennummer) Die LocalTalk-Adresse steht für die Nummer des LocalTalk-Knotens, der dem Drucker zugewiesen ist. Sie wird zwischen Netzwerk und Drucker festgelegt und kann nicht an der Bedienerkonsole des Druckers geändert werden.
LocalTalk-Zone	(Vom LocalTalk-Netzwerk vorgegebener Zonenname) Diese Einstellung legt die LocalTalk-Zone fest. Sie kann nicht an der Bedienerkonsole des Druckers geändert werden.
* Werksvorgabe	

Menü „Fax“

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Fax“

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Faxanschluß	<p>Deaktiviert*</p> <p>Std Seriell</p> <p>Ser Option 1</p> <p>Ser Option 2</p> <p>Ser Option 3</p> <p>Einige Druckermodelle unterstützen die Installation mehrerer serieller Anschlüsse. Es darf für einen Drucker jedoch jeweils nur ein Faxanschluß aktiviert werden. Über diese Einstellung können Sie auswählen, welcher Anschluß aktiv ist, oder Sie legen durch Auswahl von Deaktiviert fest, daß kein Anschluß aktiv ist.</p> <p>Die Menüoptionen Faxanschluß werden entsprechend Ihren installierten Optionen angezeigt. Wenn z.B. Karten in den Anschlüssen 1 und 3 installiert sind, werden nur Deaktiviert, Ser Option 1 und Ser Option 3 angezeigt.</p> <p>Durch Ändern der Einstellung Faxanschluß wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
Fax-Baud	<p>1200</p> <p>2400</p> <p>4800</p> <p>9600</p> <p>19200*</p> <p>38400</p> <p>57600</p> <p>115200</p> <p>Über Fax-Baud können Sie die Baud-Rate einstellen, die der für den Faxempfang konfigurierte serielle Anschluß verwendet.</p>
Fax-Datenbits	<p>7</p> <p>8*</p> <p>Über Fax-Datenbits können Sie die Anzahl der Datenbits auswählen, die der für den Faxempfang konfigurierte serielle Anschluß in den einzelnen Übertragungsrahmen überträgt.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Fax“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Fax-Parität	<p>Gerade Ungerade Keine* Ignorieren</p> <p>Mit dieser Einstellung können Sie die Parität für serielle Ein- und Ausgabe-Datenrahmen des für den Faxempfang konfigurierten seriellen Anschlusses einstellen.</p> <p>Gerade Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer geraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit gerader Parität. Falls ein Paritätsfehler festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host-System gesendeten Zeichens ein invertiertes Fragezeichen an den Drucker.</p> <p>Ungerade Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer ungeraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit ungerader Parität. Falls ein Paritätsfehler festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host-System gesendeten Zeichens X'5F' an den Drucker.</p> <p>Keine Der Anschluß erwartet kein Paritätsbit. Er überträgt XON und XOFF ohne Paritätsbits.</p> <p>Ignorieren Der Anschluß erwartet ein Paritätsbit, wenn ein Datenrahmen empfangen wird. Er ignoriert das Paritätsbit. Der Anschluß verwendet die gerade Parität zur Übertragung von XON und XOFF.</p> <p>Nähere Einzelheiten zur Parität finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>
* Werksvorgabe	

Auswahlmöglichkeiten im Menü „Fax“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte und Funktionen der Menüoptionen
Fax-Puffer	<p>Deaktiviert Auto*</p> <p>3K bis zur maximal zulässigen Größe</p> <p>Die Puffergröße Ihres Druckers ist variabel und kann an der Bedienerkonsole eingestellt werden. Sie können die Größe der Puffer des Eingabeanschlusses so konfigurieren, daß sie den Systemanforderungen entspricht. Die maximal verfügbare Größe für die Änderung hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. auf Ein oder Aus gesetzt ist. Sie können den Bereich für die Faxpuffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, Netzwerk-, Infrarot- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des verfügbaren Gesamtspeichers aus.</p> <p>Durch Ändern der Einstellung Fax-Puffer wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.</p>
* Werksvorgabe	

Deaktivieren der Menüs der Bedienerkonsole

So deaktivieren Sie die Menüs, ohne Änderungen an den Druckereinstellungen vorzunehmen:

- 1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 2** Drücken Sie gleichzeitig Fortfahren und Stop, und schalten Sie den Drucker wieder ein (|).
- 3** Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung Selbsttest läuft angezeigt wird.

Wenn der Drucker selbsttest abgeschlossen ist, erscheint die Meldung **Bereit**.

Wenn Sie nun die Tasten **Menü>** oder **<Menü** drücken, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt.

Zur Aktivierung der Menüs wiederholen Sie die voranstehend genannten Schritte.

Hinweis: Sie können die Menüs nur aktivieren, wenn das NVRAM-Kennwort auf 0 (Werksvorgabe) eingestellt ist. Definieren Sie das NVRAM -Kennwort mit Hilfe von PjL. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Bedienerkonsole und Menü

Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien

Kapitel 4

Ihr Drucker liefert auf einer Vielzahl von Druckmaterialien qualitativ hochwertige Druckergebnisse. Bevor Sie mit dem Drucken beginnen, sind jedoch einige Faktoren zu berücksichtigen:

Für Informationen zu...	Siehe Seite...
Vermeiden von Papierstaus	175
Beidseitigem Druck	172
Spezifikationen zu Druckmaterialien	140
Eigenschaften	142
Richtlinien für:	
Karton	157
Briefhüllen	146
Etiketten	148
Papier	144
Folien	158
Papierausgaben (Ablagen)	173
Papierzuführungen	159
Einlegen von Papier	165

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Druckmaterialien

Die vom Drucker und den Optionen gelieferte Druckqualität sowie die Zuverlässigkeit beim Papiereinzug hängt von der Sorte und dem Format des verwendeten Druckmaterials ab. Dieses Kapitel enthält Richtlinien zur Verwendung der einzelnen Druckmaterialien.

Erstellen Sie immer zuerst einen Probeausdruck auf dem Druckmaterial, das Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

In der Tabelle auf Seite 141 sind die verschiedenen Druckmaterialien aufgelistet, die mit Ihrem Drucker verwendet werden können. Die Tabelle gibt außerdem an, welche Papierzuführungen für die einzelnen Druckmaterialien geeignet sind.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Material	Sorte	Gewicht für Papierzuführungen		
		250-Blatt-Zufuhrfach und 500-Blatt-Fächer	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Zuführung	Briefhülleneinzug
Papier	Xerografisches oder Geschäftspapier	60 bis 176 g/m ² Langfasern	60 bis 135 g/m ² Langfasern	
Karton Obergrenze (Langfasern) ¹	Karteikarte Bristol	163 g/m ²	120 g/m ²	
	Schildchen	163 g/m ²	120 g/m ²	
Karton Obergrenze (Kurzfasern) ¹	Karteikarte Bristol	199 g/m ²	163 g/m ²	
	Schildchen	203 g/m ²	163 g/m ²	
Folien	Laserdrucker-Folie	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	
Etiketten Obergrenze	Papier	180 g/m ²	163 g/m ²	
	Zweikomponentenpapier	180 g/m ²	163 g/m ²	
	Vinyl	300 g/m ²	260 g/m ²	
	Polyester	220 g/m ²	220 g/m ²	
Integrierte Durchschläge	Druckempfindlicher Bereich ²	140 bis 175 g/m ²	140 bis 175 g/m ²	
	Papierbasis (Langfaser)	75 bis 135 g/m ²	75 bis 135 g/m ²	
Briefhüllen	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwolle		60 bis 105 g/m ² ^{3,4}	75 bis 90 g/m ²
<p>Hinweis: Die Duplexoption unterstützt alle Papiergewichte und -sorten, die vom Drucker unterstützt werden, mit Ausnahme von Folien und Briefhüllen.</p> <p>¹ Spezifische Empfehlungen erhalten Sie unter „Faserrichtung“ auf Seite 143.</p> <p>² Der druckempfindliche Bereich muß zuerst in den Drucker eingezogen werden. Die Basis wird zum Beispiel zuletzt eingezogen.</p> <p>³ Bei 100 % Baumwollgehalt beträgt das Maximalgewicht 90 g/m².</p> <p>⁴ Briefhüllen von 105 g/m² sind auf einen 25 %igen Baumwollgehalt beschränkt.</p>				

Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien

Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels*, das bei Lexmark erhältlich ist.

Eigenschaften des Druckmaterials

Die nachfolgend definierten Papiereigenschaften haben Auswirkungen auf die Druckqualität und -zuverlässigkeit. Beachten Sie nach Möglichkeit beim Kauf eines neuen Papiervorrats diese Richtlinien.

Gewicht

Der Drucker zieht automatisch Papier mit einem Gewicht von 60 bis 163 g/m² ein. Papier, das leichter ist als 60 g/m², ist möglicherweise nicht steif genug und kann beim Einzug einen Papierstau verursachen. Die beste Leistung erzielen Sie mit Langfaserpapier von 75 g/m². Druckmaterial, das kleiner ist als 182 x 257 mm, muß über ein Basisgewicht von mindestens 90 g/m² verfügen.

Rollneigung

Als Rollneigung wird die Tendenz von Papier bezeichnet, sich an den Kanten einzurollen. Eine übermäßige Rollneigung kann zu Problemen beim Papiereinzug führen. Das Papier rollt sich normalerweise, nachdem es durch den Drucker gelaufen ist, da es dort hohen Temperaturen ausgesetzt wird. Das Aufbewahren von unverpacktem Papier in feuchter Umgebung kann die Rollneigung, sogar im Papierfach, ebenfalls verstärken.

Glätte

Der Glättegrad des Papiers hat direkte Auswirkungen auf die Druckqualität. Wenn das Papier zu rauh ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Eine schlechte Druckqualität ist die Folge. Zu glattes Papier kann zu Problemen beim Einzug des Papiers in den Drucker führen. Die Glätte muß zwischen 100 und 400 Sheffield-Punkten liegen. Die beste Druckqualität wird mit Papier von 100 bis 250 Sheffield-Punkten erzielt.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt im Papier wirkt sich sowohl auf die Druckqualität als auch auf die Fähigkeit des Druckers, das Papier richtig einzuziehen, aus. Belassen Sie das Papier in der Originalverpackung, bis Sie es benutzen möchten. Auf diese Weise wird das Papier keinen übermäßigen Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich nachteilig auf die Verarbeitung auswirken könnten.

Faserrichtung

Dieser Begriff gibt die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier an. Es handelt sich entweder um *Langfasern*, die in Richtung der Papierlänge, oder um *Kurzfasern*, die in Richtung der Papierbreite verlaufen.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 163 g/m² werden Langfasern empfohlen. Bei Papier, das schwerer ist als 163 g/m², sollten Kurzfasern verwendet werden. In der Universalzuführung sollten für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 120 g/m² am besten Langfasern und für Papier, das schwerer ist als 120 g/m², Kurzfasern verwendet werden.

Fasergehalt

Qualitativ hochwertiges xerografisches Papier besteht meistens aus 100 % chemisch verarbeitetem Holz. Dieser Gehalt gibt dem Papier einen hohen Grad an Festigkeit, wodurch weniger Probleme beim Einziehen des Papiers entstehen und eine höhere Druckqualität gewährleistet wird. Papier, das Fasern wie Baumwolle enthält, verfügt über Eigenschaften, die die Verarbeitung beeinträchtigen können.

Richtlinien für Papier

Verwenden Sie immer neues, unbeschädigtes Papier. So vermeiden Sie Papierstaus oder eine schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie kein Papier, das Sie selbst zugeschnitten oder abgeschnitten haben.
- Legen Sie keine Blätter verschiedener Formate, Gewichte oder Papiersorten in dieselbe Zuführung ein, da sonst Papierstaus entstehen.
- Verwenden Sie kein beschichtetes Papier.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellung für das Papierformat zu ändern, wenn Sie eine Zuführung verwenden, die die Formaterkennung nicht unterstützt.
- Stellen Sie sicher, daß für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht die geeigneten Einstellungen ausgewählt sind.

Empfohlene Papiersorten

Die beste Druckqualität erzielen Sie mit xerografischem Papier mit einem Gewicht von 75 g/m². Geschäftspapier für allgemeine Geschäftsvorgänge kann ebenfalls eine akzeptable Druckqualität gewährleisten.

Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf Papier einer Sorte an, bevor Sie große Mengen dieses Papiers kaufen. Achten Sie bei der Auswahl von Papier auf Gewicht, Fasergehalt und Farbe.

Beim Laserdruckvorgang wird das Papier auf hohe Temperaturen von 212 °C erhitzt. Verwenden Sie nur Papier, das diesen Temperaturen standhält, ohne zu verfärben, auszubluten oder schädliche Emissionen freizusetzen. Fragen Sie den Hersteller oder den Händler, ob das ausgewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Vorgedruckte Formulare und Briefbögen

Beachten Sie bei der Auswahl von vorgedruckten Formularen und Briefbögen für den Drucker die folgenden Richtlinien:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit Langfaserpapier.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die mit Offsetdruckverfahren oder Gravurdruck bedruckt wurden.
- Wählen Sie Papier, das die Druckfarbe absorbiert, aber nicht ausblutet.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit kein Papier mit rauher oder stark strukturierter Oberfläche.
- Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständiger Druckfarbe zur Verwendung in xerografischen Kopierern bedruckt ist. Die Druckfarbe muß Temperaturen von 212 °C aushalten, ohne zu zerfließen oder schädliche Emissionen freizusetzen. Die verwendeten Druckfarben dürfen nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon im Fixierer beeinträchtigt werden. Oxidationsabgebundene oder ölbasierte Druckfarben erfüllen diese Anforderungen. Latex-Druckfarben sind möglicherweise nicht geeignet. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierhändler.

Nicht geeignete Papiersorten

Verwenden Sie die folgenden Papiersorten nach Möglichkeit nicht mit dem Drucker:

- Einige chemisch behandelte Papiersorten, mit denen ohne Kohlepapier Durchschläge erstellt werden können, auch bekannt als kohlefreie Durchschlagformulare
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier)
- Mehrfachformulare oder -dokumente
- Vorgedrucktes Papier, das eine *Registrierung* (die genaue Druckposition auf der Seite) größer als $\pm 2,3$ mm erfordert, wie Formulare mit optischer Zeichenerkennung (OCR). In einigen Fällen können Sie die Registrierung mit Ihrer Softwareanwendung einstellen, um erfolgreich auf diesen Formularen zu drucken.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- Vorgedrucktes Papier mit Chemikalien, die den Drucker verunreinigen können
- Vorgedrucktes Papier, das durch die hohe Temperatur im Fixierer beschädigt werden kann
- Papier mit rauhen Kanten oder gewelltes Papier
- Synthetisches Papier
- Thermopapier
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 75 g/m²
- Recycling-Papier, das mehr als 25 % Altpapier enthält und somit nicht der Norm DIN 19 309 entspricht

Aufbewahren des Papiers

Auch die richtige Lagerung des gekauften Papiers ist für problemloses Drucken von Bedeutung. Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Papier bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie einzelne Papierpakete aus dem Originalverpackungskarton auf einer ebenen Fläche, damit die Kanten nicht knicken und sich nicht wellen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

Richtlinien für Briefhüllen

Um optimale Druckergebnisse auf Briefhüllen zu erzielen, verwenden Sie nur neue, nicht beschädigte Briefhüllen. Die Klebefläche darf nicht freiliegen. Die Kombination aus hoher Luftfeuchtigkeit (über 60 %) und den hohen Drucktemperaturen kann zu einem Zukleben der Briefhüllen führen.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Wählen Sie zum Bedrucken von Briefhüllen **Briefh.-Zuf.** oder **Universal-Zuf.** als Papiereinzug, und stellen Sie das richtige Briefhüllenformat ein.

Beim Laserdruckvorgang werden die Briefhüllen auf eine Temperatur von 200 °C erhitzt. Verwenden Sie nur Briefhüllen, die bei dieser Temperatur nicht zukleben, sich nicht übermäßig wellen oder knittern und keine schädlichen Emissionen freisetzen. Bestehen Unsicherheiten, ob die gewählten Briefhüllen diesen Anforderungen entsprechen, wenden Sie sich an den Briefhüllenhändler.

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit Briefhüllen, die aus Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² gefertigt sind. Sie können ein Gewicht von bis zu 105 g/m² für die Universalzuführung oder 90 g/m² für den Briefhülleneinzug verwenden, wenn der Baumwollgehalt nicht über 25 % liegt. Briefhüllen mit einem Baumwollgehalt von 100 % dürfen nicht schwerer sein als 90 g/m².

Um Papierstaus zu vermeiden, verwenden Sie *keine* Briefhüllen, die:

- übermäßig gewellt oder verzogen sind,
- zusammenkleben,
- in irgendeiner Form beschädigt sind,
- Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen enthalten,
- mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Faltstreifen aus Metall verschlossen werden,
- eine verschachtelte Gestaltung aufweisen,
- mit Briefmarken versehen sind,
- freiliegende Klebestreifen aufweisen, wenn die Umschlagklappe geschlossen oder zugeklebt ist,
- eingekerbte Kanten oder umgebogene Ecken haben,
- rauhe, wellige oder gerippte Oberflächen aufweisen.

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Richtlinien für Etiketten

Der Drucker druckt auf einer Vielzahl von Etiketten, die für die Verwendung mit Laserdruckern geeignet sind. Diese Etiketten sind auf Bögen in den Formaten „Letter“ und A4 erhältlich.

Wählen Sie für den Druck auf Etiketten aus dem Menü **PAPIERSORTE** im **MENÜ PAPIER** die Option **Etiketten**.

Legen Sie Etiketten *nicht* zusammen mit Papier oder Folien in dasselbe Papierfach ein. Durch das Mischen von Druckmaterialien können Probleme beim Einzug entstehen.

Legen Sie keine Bögen mit teilweise freiliegenden, durch fehlende Etiketten entstandenen Flächen ein. Hierdurch können sich Etiketten während des Druckvorgangs ablösen und einen Papierstau verursachen. Teilweise leere Bögen verunreinigen darüber hinaus Ihren Drucker und die Druckkassette mit Klebstoff, was ein Erlöschen der Gewährleistung für Drucker und Druckkassette zur Folge haben könnte.

Etiketten gehören zu den schwierigsten Druckmaterialien für Laserdrucker. Verwenden Sie bei Etiketten eine spezielle Reinigungseinheit für Fixierer, um die Zuverlässigkeit des Einzugs zu gewährleisten. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Bestellen von Reinigungseinheiten für die Fixierstation (Etikettendruck)“ auf Seite 279.

Wenn Sie ungefähr 10.000 Etikettenbögen bedruckt haben (oder nach jedem Austauschen der Druckkassette), führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zuverlässigkeit des Einzugs zu gewährleisten:

- 1 Bedrucken Sie 5 Blatt Papier.**
- 2 Warten Sie ungefähr 5 Sekunden.**
- 3 Bedrucken Sie weitere 5 Blatt Papier.**

Nähere Einzelheiten zum Bedrucken von Etiketten, zu Eigenschaften und Ausführung von Etiketten finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels*, das bei Lexmark erhältlich ist.

Etikettenbahnen

Unter *Etikettenbahn* versteht man das Material, auf dem die Etiketten angebracht sind. Die Bahn führt die Etiketten durch den Drucker. Etikettenbahnen aus Seiden- oder Normalpapier, porös und flach aufliegend, sind zu bevorzugen. Mit diesen Bahnen wird die Tonerverunreinigung reduziert und die Einzugsleistung verbessert. Glatte, nicht poröse Bahnen lassen sich schwerer einziehen und erhöhen die Toneransammlung im Fixierer und auf der Stützwalze. Rauhe Etikettenbahnen können die Reibung im Papierpfad verstärken, was zu schrägem Einzug und Papierstau führen kann. Übermäßiger Papierstaub oder Rückstände können die Druckqualität beeinträchtigen. Nähere Einzelheiten zu Etikettenbahnen erfahren Sie bei Ihrem Händler.

Klebstoffe

Man unterscheidet zwei Hauptarten von Etikettenklebstoffen: entfernbare und permanente Klebstoffe. Beide Arten wurden, in der richtigen Ausführung, erfolgreich mit Ihrem Drucker verwendet. Klebstoffe auf Acrylbasis sind im allgemeinen für Drucker, die Einzelblatt-Etiketten bedrucken, zu bevorzugen.

Das Hauptproblem von Klebstoffen ist die Verunreinigung des Druckers und der Druckkassette. Klebstoffe dürfen nicht mit Papierführungen, Antriebsrollen, Laderollen, Photoleitertrommel der Druckkassette, Transportrollen und Entheftfingern in Berührung kommen. Dies wird durch die richtige Etikettenausführung und die Verwendung voller Etikettenbögen (Bögen, die keine freiliegenden Stellen aufgrund fehlender Etiketten aufweisen) gewährleistet. Der Klebstoff kann schmelzen, wenn das Blatt während eines Papierstaus im Fixierer angehalten wird. Klebstoffe sind halbflüssig und können flüchtige Bestandteile enthalten, die den Drucker verunreinigen oder Dämpfe freisetzen, wenn der Klebstoff erhitzt oder Druck ausgesetzt wird.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Bei der *Teilbeschichtung* wird der Klebstoff nur an den erforderlichen Stellen aufgetragen. Teilbeschichtung wird im allgemeinen bei Papieretiketten und integrierten Durchschlägen verwendet. Mit einem nichthaftenden Rand von 1 mm um die äußeren Kanten des Etikettenbogens werden im allgemeinen gute Ergebnisse erzielt. Fragen Sie den Händler, ob die ausgewählten Etiketten für Ihren Drucker geeignet sind.

Mit einem *Randstreifen* von 3 mm um den Außenrand des Etikettenbogens in Verbindung mit einem fest haftenden, nicht tropfenden Klebstoff können Verunreinigungen durch Kleber vermieden werden. Diese Ausführung erfordert ein festeres Material als Etikettenbahn, damit das Blatt beim Ausrichten an der Bezugskante nicht verknickt wird. Im allgemeinen sind Etiketten aus Vinyl und Polyester für diese Anforderungen relativ problemlos geeignet. Etiketten aus Papier und in Zweikomponentenausführung sollten zunächst getestet werden, um die geeignete Etikettenbahn zu bestimmen.

Stellen Sie abschließend sicher, daß die *Zugkraft* des Klebstoffs ausreicht, um ein Ablösen der Etiketten während des Druckvorgangs zu verhindern. Klebstoffe müssen einem Druck von 25 psi (1,757 kg/cm²) und Fixiertemperaturen von 212 °C standhalten, ohne schädliche Dämpfe freizusetzen oder an den Rändern von Etiketten oder Prägeschnitt-Etiketten auszutreten. Nähere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Druckseite (Druckmaterial)

Papier, Vinyl und Polyester sind die am häufigsten verwendeten Druckmaterialien für Etiketten. Wenn Sie andere Materialien als Druckseite verwenden möchten, können Sie beim Händler erfragen, ob die gewählte Druckseite Temperaturen von 212 °C und einem Druck von 25 psi (1,757 kg/cm²) standhält. Nehmen Sie einen Probeausdruck vor, um sicherzustellen, daß das Material für Ihren Drucker geeignet ist.

Papieretiketten

Im allgemeinen sind Einzelblatt-Papieretiketten für Ihren Drucker gut geeignet. Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Etiketten mit Beschichtung oder Leimung, die das Papier flüssigkeitsabweisend machen. Sie beeinträchtigen die Haftung des Toners und tragen zur Verunreinigung des Fixierers durch Toner bei. Papieretiketten müssen in Bezug auf Gewicht und Festigkeit wenigstens einem xerografischen Feinpostpapier von 75 g/m² entsprechen.

Zweikomponentenetiketten

Zweikomponentenetiketten sind Papieretiketten, die mit einem Papierbogen zu einem Einzelblatt verbunden sind. Die Etikettenbahn muß fest genug sein, um dem Einzugsdruck des Druckers standzuhalten.

Die Überlagerung der beiden Druckmaterialien muß so dünn sein, daß der Etikettenbogen flach im Papierfach liegt. Auf dem Bogen darf kein Klebstoff im Überlagerungsbereich oder an anderen Stellen entlang der Vorder- oder Rückseite der beiden Materialien freiliegen. Entlang der Kante der Überlagerung muß ein klebstofffreier Streifen von 1 mm freibleiben.

Als eigentliches Etikett wird normalerweise ein Papieretikett verwendet. Es gelten also hier dieselben Richtlinien wie für Papieretiketten. Vor dem Kauf von großen Mengen sollten Sie die Zweikomponentenetiketten in einem Probeausdruck testen.

Vinyletiketten

Einige Vinyletiketten sind zur Verwendung mit Ihrem Drucker gut geeignet. Fertigen Sie nach Möglichkeit immer mehrere Probeausdrucke mit den Etiketten an, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Da Vinyle hitzeempfindlich sind, müssen die Etikettenbahnen dick genug sein, um starke Hitze aufzunehmen und das Schmelzen des Vinyls zu verhindern. Dünne Bahnen oder Klebstoffe mit geringer Klebekraft können das Ablösen der Vinyletiketten zur Folge haben. Der Drucker muß dann gewartet werden. Vinyle sind nicht absorbierend, das heißt, Toner sammelt sich im Fixierer, und es wird eventuell eine spezielle Wartung des Druckers erforderlich. Vinyle müssen über eine Deckbeschichtung verfügen, damit der Toner gut haftet.

Polyesteretiketten

Polyesteretiketten sind weniger hitzeempfindlich als Vinyletiketten, sie sind aber ebenfalls nicht absorbierend. Etikettenbahnen für Polyesteretiketten dürfen dünner sein, die Anforderungen an Deckbeschichtung und Druckerwartung entsprechen jedoch weitgehend denen für Vinyletiketten.

Deckbeschichtung

Deckbeschichtungen für andere als Papieretiketten sind im allgemeinen auf Wasser- oder Lösungsmittelbasis hergestellt. Achten Sie darauf, daß die Deckbeschichtungen keine chemischen Stoffe enthalten, die bei Erhitzung oder unter Druck schädliche Dämpfe freisetzen. Deckbeschichtungen beeinflussen die Druckqualität und die Haftung des Toners am Etikett (Fixiergrad). Um Schäden am Fixierer zu vermeiden, müssen Deckbeschichtungen eine Sekunde lang Temperaturen bis zu 212 °C und einem Druck bis zu 25 psi (1,757 kg/cm²) standhalten können.

Wasserbasierte Deckbeschichtungen haben in der Regel eine bessere elektrische Leitfähigkeit als Deckbeschichtungen auf Lösungsmittelbasis. Bei der Verwendung einiger wasserbasierter Deckbeschichtungen in Verbindung mit starken Etikettenbahnen kann der *Fixiergrad* (Haftungsvermögen des Toners auf der Seite) ein annehmbares Maß unterschreiten. Mit zunehmender Stärke der Etikettenbahn kann sich die Druckqualität verschlechtern. Bei

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Verwendung einer leichteren Etikettenbahn können Farbspritzer reduziert werden. Die mit einigen wasserbasierten Deckbeschichtungen erreichte Druckqualität ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsbereiche annehmbar.

Deckbeschichtungen auf Lösungsmittelbasis haben in der Regel eine geringere elektrische Leitfähigkeit als wasserbasierte Deckbeschichtungen. Bei der Verwendung einiger Deckbeschichtungen auf Lösungsmittelbasis in Verbindung mit starken Etikettenbahnen können annehmbare Fixiergradergebnisse erzielt werden. Mit zunehmender Stärke der Etikettenbahn kann sich die Druckqualität verschlechtern. Bei Verwendung einer leichteren Etikettenbahn können Farbspritzer reduziert werden. Die mit einigen lösungsmittelbasierten Deckbeschichtungen erreichte Druckqualität ist möglicherweise nicht für alle Anwendungsbereiche annehmbar.

Perforationen

Stellen Sie bei perforierten Etikettenbahnen sicher, daß sich auf der Vorder- oder Rückseite des Etikettenbogens kein Klebstoff ansammelt. Die Perforationslinie sollte 1,6 mm vom Rand des Bogens entfernt enden, um Papierstaus und ein Abreißen des Blattes im Drucker zu vermeiden. Perforationen sollten gebügelt werden, um die durch den Perforationsprozeß erzeugten Erhebungen auszugleichen und die Verzahnung des Papiers zu verhindern. Kanten müssen glatt und sauber sein und dürfen sich nicht einrollen. *Laserperforationen* (auch bekannt als *Mikroperforationen* oder *Datenperforationen*) von 20 bis 30 Perforationen pro 2,54 cm sind im allgemeinen stabiler und deshalb vorzuziehen. Die feineren Perforationen verzahnen sich normalerweise nicht und erzeugen keinen übermäßigen Papierstaub und keine Papierrückstände. Stellen Sie sicher, daß die beim Verarbeitungsprozeß entstandenen Papierrückstände vor dem Verpacken entfernt wurden.

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Etikettenausführungen

Als *Randstreifen* wird der Bereich um den Außenrand des Einzelblatts bezeichnet, der manchmal vor dem Drucken abgetrennt wird. Der *Etikettenrand*, das heißt der druckfreie Bereich um die einzelnen Prägeschnitt-Etiketten, wird ebenfalls manchmal vor dem Drucken entfernt. Dadurch lassen sich die Etiketten besser von der Etikettenbahn ablösen.

Nahtlos-Etiketten werden bündig zueinander, das heißt ohne Zwischenraum, zugeschnitten. Nahtlos-Etiketten sind mit und ohne Randstreifen erhältlich.

Prägeschnitt-Etiketten werden so geschnitten, daß sich zwischen den einzelnen Etiketten ein druckfreier Bereich befindet.

Stellen Sie bei Verwendung von Nahtlos- oder Prägeschnitt-Etiketten sicher, daß der Drucker nicht durch Klebstoff verunreinigt wird. Ein maximaler Randstreifen von 3 mm entlang der Außenkante *oder* eine Teilbeschichtung mit einem klebstofffreien Rand von 1 mm ist zu empfehlen. Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn Sie vom Rand des Etiketts, von den Perforationen oder zwischen den Prägeschnitten einen Abstand von 1,02 mm freilassen, der nicht bedruckt wird.

Durch die Verwendung von Einzelblatt-Etiketten, bei denen der Klebstoff bis zum Blattrand aufgetragen ist, werden Ihr Drucker und Ihre Druckkassette verunreinigt, was zu einem Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs für Drucker und Druckkassette führen kann.

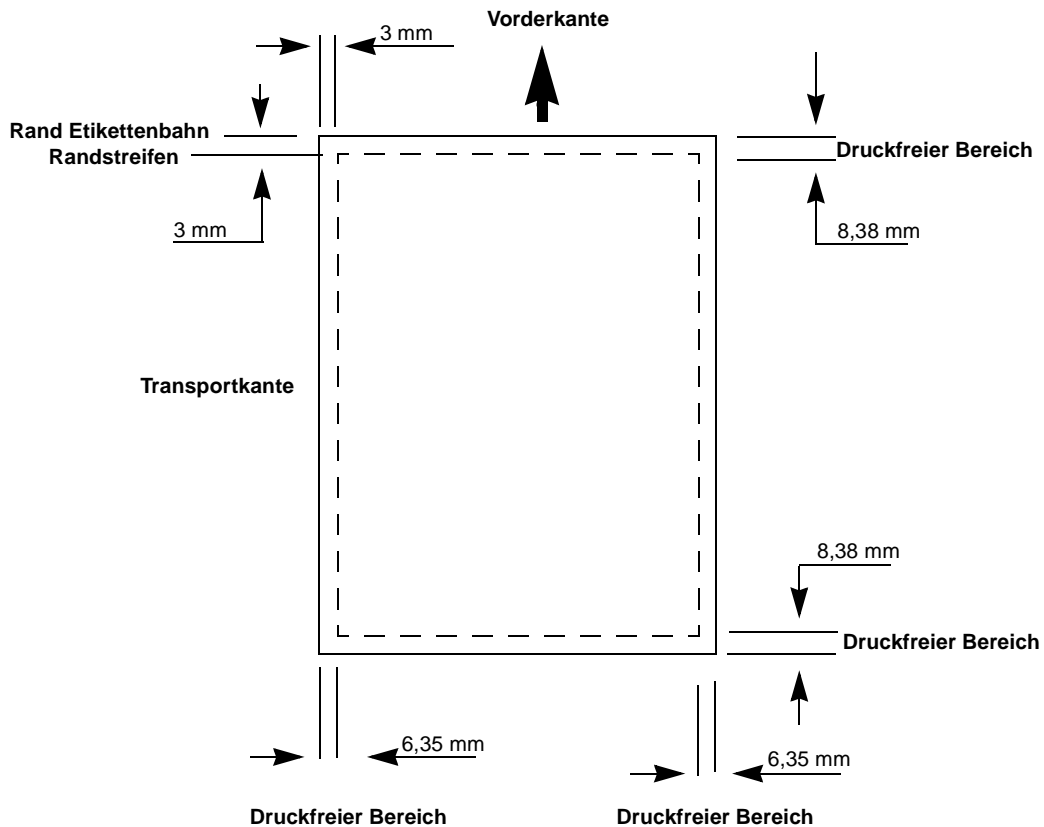
Arbeiten mit Ihrem Drucker

Wenn Sie Vinyl-, Polyester-, Papier- oder Zweikomponentenetiketten ohne Teilbeschichtung verwenden, sind Nahtlos-Etiketten ohne *Längsversteifungen* (abziehbare Klebestreifen) und mit einem Randstreifen von 3 mm vorzuziehen. Falls ein Etikettenrand verwendet wird, drucken Sie zuerst, bevor Sie den Rand entfernen. Wenn der Rand vor dem Drucken entfernt werden muß, runden Sie alle Ecken ab, und stellen Sie sicher, daß der Klebstoff nicht freiliegt. Minimieren Sie den Prägeschnitt vor allem durch das Material der Etikettenbahn. Zwischen Prägeschnitten und Druckbereichen muß ein Abstand von mindestens 1 mm bestehen. Rückseitige Falze oder Popout-Fenster sind nicht empfehlenswert.

Die Etikettenausführung sollte außerdem einen druckfreien Bereich (*Abfallstreifen*) um den Außenrand des Blattes aufweisen. Lassen Sie bei einem hochformatigen Bogen im Format „Letter“ mindestens 8,38 mm als druckfreien Bereich am oberen und unteren Rand frei. Lassen Sie an den Seiten 6,35 mm druckfreien Bereich frei.

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Arbeiten mit Ihrem Drucker



(Nicht maßstabgetreu)

- Abfallstreifen verhindern, daß Sie zu nah am Blattrand drucken.
- Lassen Sie zwischen Prägeschnitten und Perforationen und dem Druckbereich einen Abstand von mindestens 1 mm frei.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit eine Klebstoff-Teilbeschichtung, die mindestens 1 mm von den Rändern entfernt endet, um die Verunreinigung durch Klebstoff zu reduzieren.

- Falls der Klebstoff nicht in einer Teilbeschichtung aufgetragen werden kann, entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen an der Vorder- und der Transportkante, und verwenden Sie einen nicht tropfenden Klebstoff.
- Entfernen Sie bei Verwendung von Vinyletiketten einen 3 mm breiten Streifen von der Vorderkante, damit sich die Etiketten im Fixierer nicht ablösen.
- Drucken Sie nach Möglichkeit im Hochformat, insbesondere bei Barcodes.

Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels*, das bei Lexmark erhältlich ist.

Richtlinien für Karton

Karton ist einlagig und verfügt über eine Vielzahl von Eigenschaften. Die Ausrichtung der Papierfasern, der Feuchtigkeitsgehalt, die Dicke und die Textur haben Auswirkungen auf das Druckergebnis. Informationen zum bevorzugten Gewicht für die Faserrichtung von Druckmaterialien finden Sie auf Seite 141.

Wählen Sie für das Drucken auf Karton aus dem Menü **PAPIERSORTE** im **MENÜ PAPIER** die Option **Karton**.

Die Druckqualität kann durch Vordrucke, Perforationen und Knicke in hohem Maße beeinträchtigt werden. Durch Vordrucke werden halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker eingebracht. Perforationen und Knicke können dazu führen, daß sich Papier ineinander verhakt und daß Probleme bei der Verarbeitung des Papiers oder Papierstaus auftreten.

Führen Sie nach dem Bedrucken von ungefähr 10.000 Kartonseiten (oder nach jedem Austauschen der Druckkassette) die folgenden Schritte aus, um die Zuverlässigkeit des Einzugs durch den Drucker zu gewährleisten:

- 1 Bedrucken Sie 5 Blatt Papier.**

Arbeiten mit Ihrem Drucker

2 Warten Sie ungefähr 5 Sekunden.

3 Bedrucken Sie weitere 5 Blatt Papier.

Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels*, das bei Lexmark erhältlich ist.

Richtlinien für Folien

Der Drucker kann direkt auf Folien drucken, die speziell zur Verwendung mit Laserdruckern hergestellt wurden. Druckqualität und Haltbarkeit hängen von der verwendeten Folie ab. Fertigen Sie immer erst Probeausdrucke auf den gewünschten Folien an, bevor Sie große Mengen kaufen. Wir empfehlen die Lexmark Folien für Laserdrucker Optra 1200 dpi, Teilenummer 1402809 (Format A4) oder 1402810 (Format „Letter“).

Als Papiersorte muß Folie eingestellt sein (siehe Seite 70), um Papierstaus zu vermeiden. Beim Laserdruckvorgang werden die Folien auf eine Temperatur von 212 °C erhitzt, sofern Sie als Papiersorte nicht Folie eingestellt haben. Ist Folie als Papiersorte gewählt, erhitzt der Drucker die Folien auf 180 °C. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen ausgesetzt werden können, ohne zu schmelzen, zu verfärben, aufzubiegen oder schädliche Emissionen freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien auf eine Temperatur von 180 °C oder 212 °C erhitzen.

Folien können aus allen Standardfächern und optionalen Fächern aller Druckermodelle und aus der Universalzuführung des Optra S 1855, Optra S 1625 oder Optra S 1255 automatisch eingezogen werden.

Behandeln Sie die Folien sorgfältig. Fingerabdrücke auf der Oberfläche der Folie können eine schlechte Druckqualität zur Folge haben.

Papierzuführungen

In der folgenden Tabelle sind die standardmäßigen und die optionalen Papierzuführungen für Ihr Druckermodell aufgelistet. Für jede Papierzuführung wird außerdem die Fähigkeit zur Erkennung des Papierstatus angegeben. Die Abbildungen auf den Seiten 2, 3 und 4 enthalten Darstellungen der standardmäßigen und der optionalen Papierzuführungen.

Standardfächer

Zuführung/ Merkmale	Optra S 1255 Optra S 1625 Optra S 1855	Optra S 2455
Standardfächer	250-Blatt- Zufuhrfach	<ul style="list-style-type: none"> • 250-Blatt- Zufuhrfach • Doppelte 500-Blatt- Zuführung
Papierformaterkennung	Ja	Ja Ja
Papier fehlt Erkennung	Ja	Ja Ja
Wenig Papier Erkennung	Ja	Ja Ja
Fach vorhanden Erkennung	Ja	Ja Ja

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Universalzuführung

Zuführung/Merkmale	
Standard, faßt 100 Blatt von 75 g/m ²	
• Papierformaterkennung	Nein
• Papier fehlt Erkennung	Ja
• Wenig Papier Erkennung	Nein

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Optionale Zuführungen

Zuführung/ Merkmale	
Optionale Zuführungen Hinweis: Optionale Zuführungen bestehen aus einer Papierzuführung und einem Papierfach. Eine 250-Blatt-Zuführung zum Beispiel enthält ein 250-Blatt-Papierfach.	<ul style="list-style-type: none">• 250-Blatt-Zuführung• 500-Blatt-Zuführung
• Papierformaterkennung	Ja
• Papier fehlt Erkennung	Ja
• Wenig Papier Erkennung	Ja
• Fach vorhanden Erkennung	Ja

Optionaler Briefhülleneinzug

Zuführung/ Merkmale	
Briefhülleneinzug	Installierbare Option
• Papierformaterkennung	Nein
• Papier fehlt Erkennung	Ja
• Wenig Papier Erkennung	Nein

Anweisungen zum Einlegen von Druckmaterial in die standardmäßigen oder die optionalen Papierfächer finden Sie unter „Einlegen von Papier in ein Papierfach“ auf Seite 165. Unter „Universalzuführung“ auf Seite 177 erhalten Sie Anweisungen zur Verwendung der Universalzuführung. Informationen zur Installation des Briefhülleneinzugs und zum Einlegen von Briefhüllen finden Sie unter „Optionaler Briefhülleneinzug“ auf Seite 293.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Spezifikationen zur Papierzuführung

Zuführung	Druckmaterial	Standardformate (Breite x Länge)		Universalformate (Breite x Länge)	
		Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
250-Blatt-Fach	Normalpapier ¹	148 x 210 mm	215,9 x 355,6 mm	139,7 x 210 mm	215,9 x 355,6 mm
500-Blatt-Fach	Normalpapier ¹	148 x 210 mm	215,9 x 355,6 mm	139,7 x 210 mm	215,9 x 355,6 mm
Universalzuführung	Normalpapier ¹	148 x 210 mm	215,9 x 355,6 mm	69,85 x 127 mm	229 x 355,6 mm
Universalzuführung	Normale Briefhüllen	98,4 x 190,5 mm	176 x 250 mm	98,4 x 190,5 mm	176 x 250 mm
Briefhülleneinzug	Normale Briefhüllen	98,4 x 190,5 mm	176 x 250 mm	98,4 x 162 mm	176 x 250 mm

¹ Normalpapier bezieht sich auf Papier, Folien, Karton und Etiketten. Nähere Einzelheiten zum Gewicht von Druckmaterialien finden Sie auf Seite 141.
Hinweis: Die Duplexoption unterstützt alle Standardformate, die in alle Zuführungen (mit Ausnahme des Briefhülleneinzugs) eingelegt werden können. Sie unterstützt Universalformate zwischen den Abmessungen 148 x 182 mm (Minimum) und 215,9 x 355,6 mm (Maximum).

Hinweis: Wenn Sie Papier in die Universalzuführung einlegen, das schmaler als 148 mm ist, wie zum Beispiel Karteikarten, müssen Sie die Menüoption **PAPIERFORMAT** auf **Universal** einstellen.

Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien

Spezifikationen zum Papierformat

In der folgenden Liste sind alle Papierformate aufgeführt, die Sie im Menü **PAPIERFORMAT** auswählen können. Wenn das verwendete Papierformat hier nicht aufgelistet ist, wählen Sie das nächstgrößere Format.

Papierformatname	Abmessungen
A4	210 x 297 mm
A5	148 x 210 mm
JIS B5	182 x 257 mm
Letter	215,9 x 279,4 mm
Legal	215,9 x 355,6 mm
Executive	184,2 x 266,7 mm
Universal ¹ (Maximum bei Einzug aus Papierfach)	215,9 x 355,6 mm
Universal (Maximum bei Einzug aus Universalzuführung)	229 x 355,6 mm
<p>¹ Wenn Sie Universal auswählen, wird die Seite für das Format 215,9 x 355,6 mm formatiert, es sei denn, das Format wird durch Ihre Softwareanwendung vorgegeben.</p> <p>Hinweis: Die Duplexoption unterstützt alle Standardformate. Sie unterstützt Universalformate zwischen den Abmessungen 148 x 182 mm (Minimum) und 215,9 x 355,6 mm (Maximum).</p>	

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Spezifikationen zum Briefhüllenformat

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Briefhüllenformate werden im Menü **PAPIERFORMAT** angezeigt, wenn Sie **Briefh.-Zuf.**, **Univ.Zuf. Größe** oder **Man. Brief.größe** als Papiereinzug angeben. **Briefh.-Zuf.** bezieht sich auf den optionalen Briefhülleneinzug.

Briefhüllenformatname	Abmessungen
7¼ Briefhülle	98,4 x 190,5 mm
9 Briefhülle	98,4 x 225,4 mm
10 Briefhülle	104,8 x 241,3 mm
DL Briefhülle	110 x 220 mm
C5 Briefhülle	162 x 229 mm
B5 Briefhülle	176 x 250 mm
Andere Briefh.	Wenn Sie Andere Briefh. auswählen, wird die Seite im Format 215,9 x 355,6 mm formatiert, es sei denn, das Format wird durch Ihre Softwareanwendung vorgegeben. Ihr Drucker unterstützt Briefhüllenformate bis zur Größe B5.

Fachverbindung

Wenn Sie in allen Papierzuführungen (Fächern) das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte verwenden, wird die automatische Verbindungsfunktion für Fächer aktiviert.

Wenn Ihr Optra S 2455 beispielsweise über zwei optionale Fächer verfügt und Sie in die Fächer 1 bis 5 jeweils Druckmaterial des Formats 215,9 x 279,4 mm eingelegt und für die Papiersorte identische Einstellungen gewählt haben, wählt der Drucker, sobald ein Fach leer ist, das Druckmaterial aus anderen Fächern, da die Fächer für den Drucker verbunden sind.

Wenn Sie in alle Fächer Druckmaterial desselben Formats einlegen, stellen Sie sicher, daß es sich auch um dieselbe Sorte handelt. Legen Sie in die einzelnen Fächer verschiedene Druckmaterialien ein, muß für jede Zuführung, die ein anderes Druckmaterial enthält, für **PAPIERSORTE** ein eindeutiger Wert eingestellt werden, um die automatische Verbindungsfunktion zu deaktivieren. Wenn sich bei aktivierter Verbindungsfunktion nicht die gleiche Materialsorte in den Fächern befindet, kann es beispielsweise passieren, daß Sie einen Bericht zum Drucker senden und, falls in einem Fach Briefbögen eingelegt sind, den Bericht auf einem Briefbogen ausdrucken.

Einlegen von Papier

Das richtige Einlegen von Papier verhindert Papierstaus und gewährleistet einen problemlosen Druckvorgang.

Nehmen Sie keine Papierfächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt oder auf der Bedienerkonsole **Belegt** angezeigt wird. Dies kann zu einem Papierstau führen.

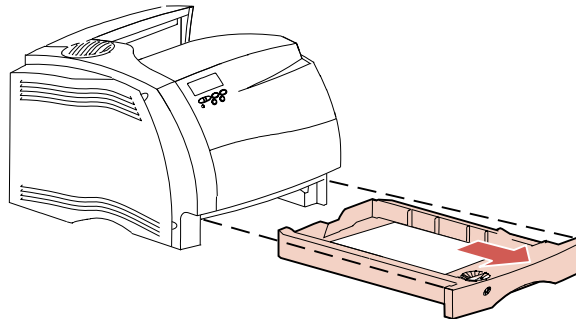
Bevor Sie Papier einlegen, müssen Sie die empfohlene Druckseite feststellen. Diese Information finden Sie normalerweise auf der Papierverpackung.

Einlegen von Papier in ein Papierfach

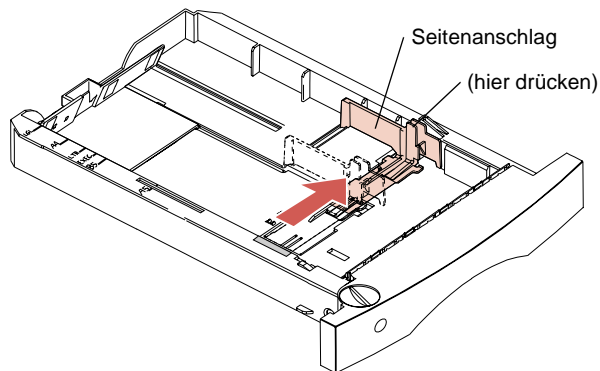
Gehen Sie beim Einlegen von Papier, Karton, Etiketten oder Folien in ein beliebiges Standardfach oder ein optionales Fach nach den folgenden Anweisungen vor.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- 1 Entfernen Sie das Papierfach.** Wenn Sie Papier in ein optionales Fach einlegen möchten, ziehen Sie dieses ganz heraus, und nehmen Sie es vollständig aus der Papierzuführung.

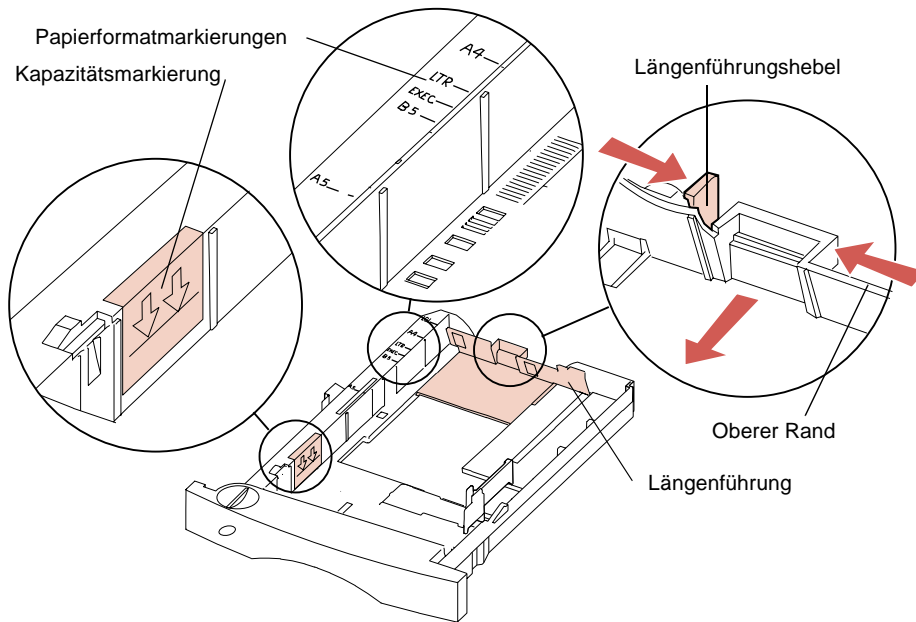


- 2 Entsperren Sie den Seitenanschlag, und schieben Sie ihn ganz nach rechts.**



Hinweis: Bevor Sie Papier in das Fach einlegen, müssen Sie die Fachgröße auf Ihr Papier abstimmen. In diesem Beispiel wird das Fach für Papier des Formats „Letter“ (LTR) eingerichtet. Beachten Sie die *Papierformatmarkierungen* links oben auf dem Papierfach. Die Abkürzungen geben das Papierformat an. Anhand dieser Markierungen können Sie die Längenföhrung einstellen.

- 3** Entsperren Sie die Längsführung, und schieben Sie sie in die entsprechende Position für das gewünschte Papierformat.

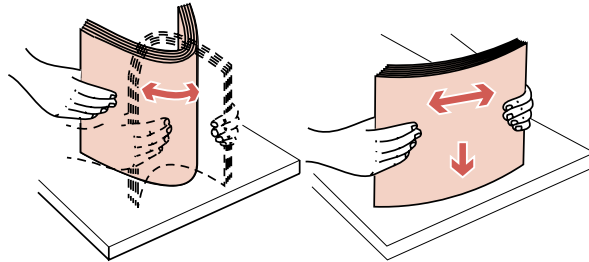


Hinweis: Legen Sie Papier nur bis zur Kapazitätsschraube (Fülllinie) an der linken Innenseite des Papierfachs ein. Der obere Rand der Längsführung dient ebenfalls als Füllmarkierung. Ist der Papierstapel höher als die Markierung, wird das überschüssige Papier beim Einschieben des Fachs nach vorne ausgeworfen.

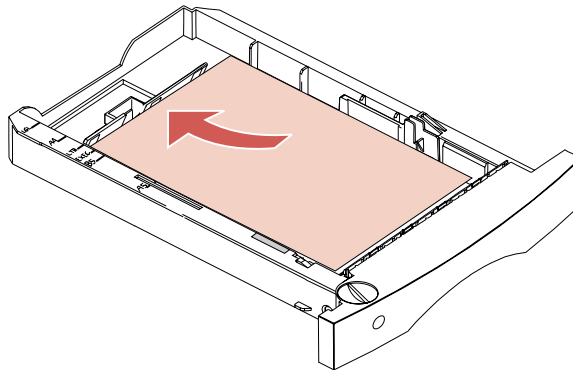
Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- 4 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen.** Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Papierkanten auf einer ebenen Fläche an.



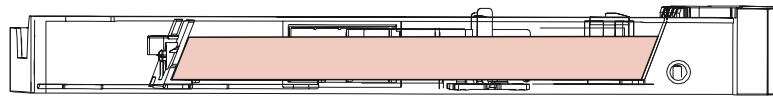
- 5 Legen Sie den Papierstapel mit der empfohlenen Druckseite nach unten und der unteren Kante zuerst Richtung Längsführung in das Fach ein.** Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Die Kapazitätsmarkierung und die obere Kante der Längsführung zeigen an, wieviel Papier maximal eingelegt werden darf.



Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

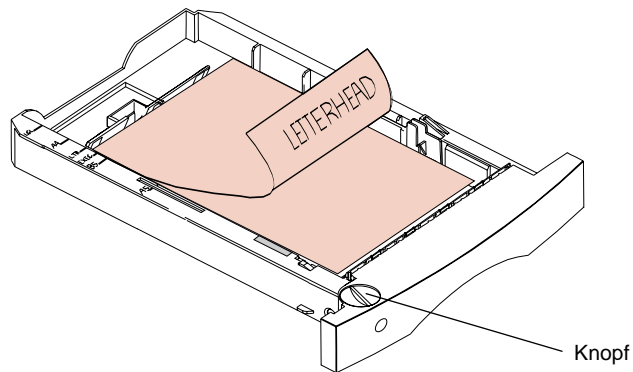
Arbeiten mit Ihrem Drucker

Nach dem Einlegen des Papiers wird es in einem Diagonalstapel gestapelt. Wie dieser Querschnitt des Fachs zeigt, ist die vordere Wand des Fachs abgeschrägt. Wenn Sie den Längsführungshebel neu einstellen, nachdem bereits Papier eingelegt ist, achten Sie darauf, diesen nicht so weit zu drücken, daß das Papier an dieser schrägen Wand hochgeschoben wird und einen Stau verursacht.



Hinweis: Wenn Sie als Papierformat für seltene Papierformate die Option **Universal** einstellen, müssen Sie die Längsführung so weit verschieben, bis die Vorderkante des Papiers in einem Winkel zur Wand des Papierfachs steht.

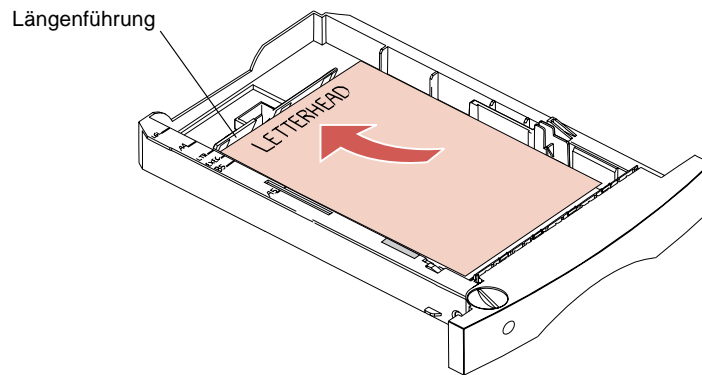
Wenn Sie Briefbögen *einfach* (einseitig) bedrucken möchten, legen Sie das Blatt mit der bedruckten Seite *nach unten* ein. Der obere Seitenrand muß zum Knopf für die Papierformatanzeige zeigen.



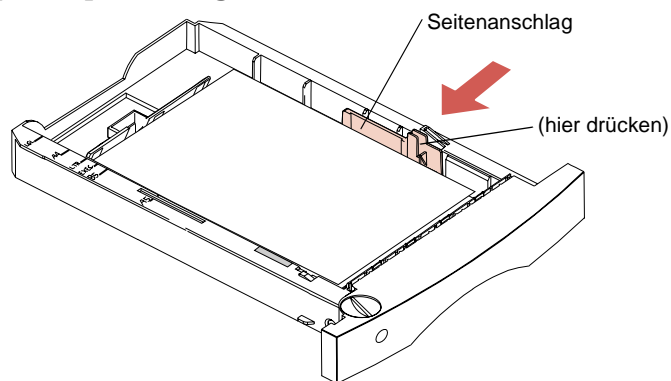
Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Wenn Sie Briefbögen *beidseitig* bedrucken möchten, legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite *nach oben* ein. Der obere Seitenrand muß zur Längsführung zeigen.

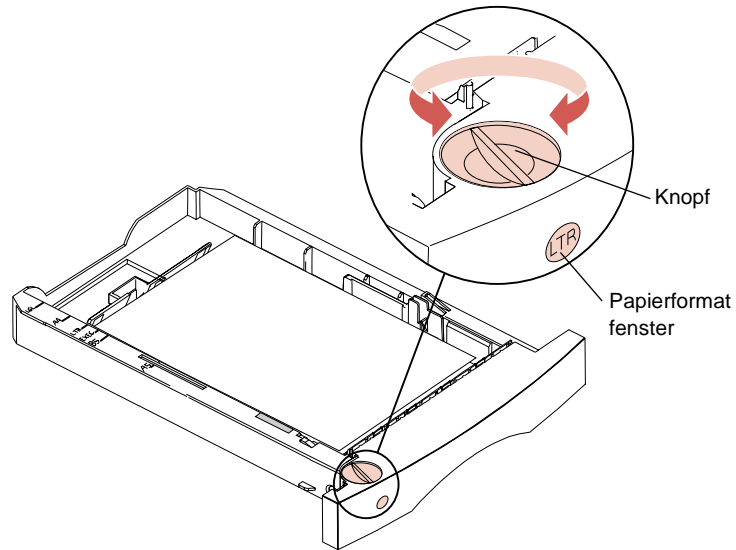


- 6** Entsperren Sie den Seitenanschlag, und schieben Sie ihn so weit nach links, bis er leicht an der Kante des Papierstapels anliegt..

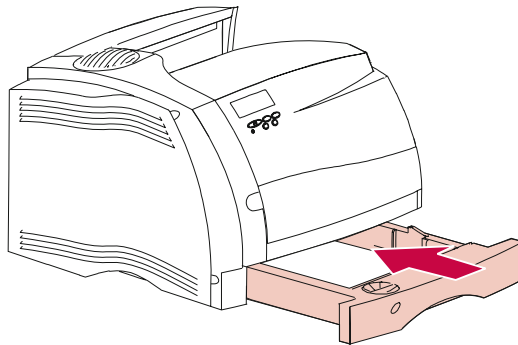


Arbeiten mit Ihrem Drucker

- 7** Drehen Sie den Knopf für das Papierformatfenster, bis das Format des eingelegten Papiers, zum Beispiels LTR, angezeigt wird. Sie erhalten somit einen visuellen Hinweis darauf, welches Papierformat gegenwärtig eingelegt ist. .



- 8** Schieben Sie das Fach in den Drucker, bis es einrastet.



Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Beidseitiges Drucken

Wenn Sie die Duplexoption installieren, können Sie die meisten der qualitativ hochwertigen xerografischen Kopierpapiere, Büropapiere und ausgewählten Feinpostpapiere beidseitig bedrucken. Die besten Resultate erzielen Sie mit xerografischem Papier, das kein Recycling-Papier ist.

Hinweis: Für das beidseitige Drucken geeignete Papiersorten können in alle standardmäßigen und optionalen Fächer und in die Universalzuführung eingelegt werden.

Das beidseitige Drucken kann sehr viel Druckerspeicher erfordern. Der in Ihrem Drucker installierte Standardspeicher ist jedoch für die meisten beidseitigen Druckaufträge mit 600 dpi ausreichend. Möchten Sie sehr komplexe Druckaufträge beidseitig drucken, ist vor allem bei einer Druckauflösung von 1200 dpi möglicherweise zusätzlicher Speicher erforderlich.

Beim beidseitigen Drucken wird die zweite Seite immer zuerst gedruckt, um sicherzustellen, daß die Seiten in der Standardpapierablage richtig sortiert sind.

Wenn Sie vorgedruckte Formulare , wie zum Beispiel Briefbögen, aus einem der Papierfächer beidseitig bedrucken, muß das Papier mit der *Druckseite nach oben* eingelegt werden. Siehe Seite 170. (Da Briefbögen für einseitigen Druck mit der Druckseite nach unten eingelegt werden, sollten Sie eventuell ein Fach für beidseitig zu bedruckende Briefbögen reservieren.)

Nähere Einzelheiten erhalten Sie unter „Installieren der Duplexoption“ auf Seite 305.

Papierausgaben (Ablagen)

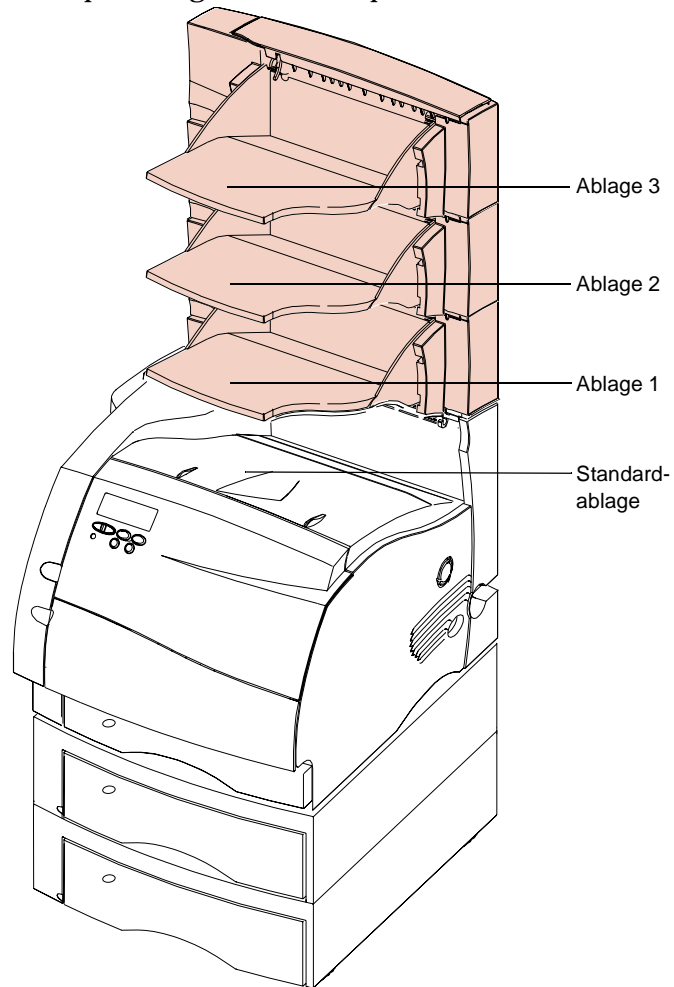
Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den für die einzelnen Druckermodelle erhältlichen standardmäßigen und optionalen Papierausgaben:

Ausgabe	Optra S 1255 und Optra S 1625	Optra S 1855	Optra S 2455
Standardablage oben auf dem Drucker Hinweis: Wird im MENÜ PAPIER unter Papierablage als Standardablage bezeichnet.	Für 250 Blatt ¹	Für 250 Blatt ¹	Für 250 Blatt ¹
Optionale Papierablage Hinweis: Wird als Ablage 1 , Ablage 2 und Ablage 3 bezeichnet, je nach Anzahl der optionalen Papierablagen, die unter Papierablage im MENÜ PAPIER installiert sind.	Nicht verfügbar	Sie können bis zu drei Papierablagen installieren. ²	Sie können bis zu drei Papierablagen installieren. ²
¹ Druckermodell unterstützt die sortierte Ausgabe in die Standardpapierablage. ² Druckermodell unterstützt die sortierte Ausgabe in die einzelnen optionalen Papierablagen. Jede optionale Papierablage faßt ca. 650 Blatt. Die Papierablage nimmt Papier von 60 bis 131 g/m ² auf. Hinweis: Auf Seite 141 finden Sie eine Auflistung der geeigneten Druckmaterialien und Gewichte.			

Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Die folgende Abbildung zeigt standardmäßige und optionale (hervorgehobene) Papierablagen für den Optra S 2455.



Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Installieren einer optionalen Papierablage“ auf Seite 314.

Tips zur Vermeidung von Papierstaus

Indem Sie Ihr Druckmaterial sorgfältig aussuchen und richtig einlegen, können Sie die meisten Ursachen für Papierstaus ausschließen. Falls es trotzdem zu einem Papierstau kommt, befolgen Sie die Schritte unter „Beseitigen von Papierstaus“ ab auf Seite 237. Falls bei Ihnen häufig Papierstaus auftreten, befolgen Sie die nachstehenden Tips zur Vermeidung von Papierstaus.

- Befolgen Sie das unter „Einlegen von Papier in ein Papierfach“ auf Seite 165 beschriebene Verfahren, damit das Papier richtig eingelegt wird. Stellen Sie sicher, daß die einstellbaren Führungen korrekt ausgerichtet sind.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Der Papierstapel muß unterhalb der Kapazitätsmarkierung im Inneren des Papierfachs bleiben.
- Nehmen Sie die Papierfächer nicht heraus, solange Druckaufträge bearbeitet werden.
- Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, fächern Sie das Papier auf, und gleichen Sie die Kanten an, bevor Sie den Stapel einlegen.
- Fächern Sie Etiketten- oder Folienstapel auf, bevor Sie sie in die Fächer oder die Universalzuführung einlegen. Falls in der Universalzuführung ein Stau entsteht, legen Sie die Blätter versuchsweise einzeln ein.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knittern, Falten oder Wellen aufweist beziehungsweise feucht ist.
- Legen Sie nur eine Papiersorte in ein Fach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmaterialien. Siehe „Druckmaterialien“ auf Seite 140.
- Stellen Sie beim Einlegen von Papier in alle Fächer sicher, daß das Papier für einseitiges Drucken mit der empfohlenen Druckseite nach unten eingelegt wird.
- Bewahren Sie Druckmaterialien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe „Feuchtigkeitsgehalt“ auf Seite 143.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Arbeiten mit verschiedenen
Druckmaterialien

Universalz- uführung

Kapitel 5

Die Universalzuführung gehört zur Standardausführung des Optra S 1855, Optra S 1625 und Optra S 1255 und befindet sich an der Vorderseite. Sie kann geschlossen werden, wenn sie nicht in Gebrauch ist, wodurch der Drucker kompakter wird.

In die Universalzuführung kann Papier verschiedener Formate und Sorten eingelegt werden, wie zum Beispiel Folien, Postkarten, Karteikarten und Briefhüllen. Sie können die Universalzuführung auch für einseitige Druckaufträge auf Briefbögen, für farbiges Papier als Trennblätter oder für andere spezielle Papiersorten verwenden, die Sie nicht in die Papierfächer einlegen möchten.

Die Universalzuführung kann jeweils ungefähr 100 Blatt mit dem Gewicht 75 g/m^2 eines bestimmten Formats aufnehmen. Außerdem können Sie gleichzeitig 12 Briefhüllen oder 75 Folien einlegen. Die maximale Stapelhöhe beträgt für alle Druckmaterialien 10 mm. Druckmaterial wird mit der Druckseite nach oben in die Zuführung eingelegt, ausgenommen bei Briefbögen für beidseitigen Druck. In die Universalzuführung kann Druckmaterial mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

	Mindestmaß	Höchstmaß
Breite	69,85 mm	229 mm
Länge	127 mm	355,6 mm

Universalzuführung

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Bevor Sie Druckmaterial in die Universalzuführung einlegen, stellen Sie sicher, daß an der Bedienerkonsole für **Universal-Zuf.** das gewünschte Papierformat und die gewünschte Papiersorte eingestellt sind. Wählen Sie zum Drucken aus der Universalzuführung außerdem in der Softwareanwendung das entsprechende Papierformat und die Papiersorte für das eingelegte Druckmaterial aus.

Richtlinien für die Universalzuführung

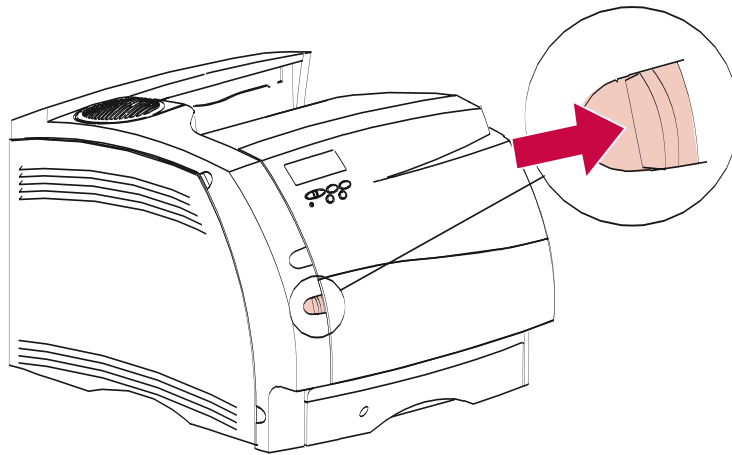
Universalzuführung

- Legen Sie jeweils nur Papier oder Briefhüllen eines Formats in die Universalzuführung ein.
- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertige Druckmedien, die speziell zur Verwendung in Laserdruckern hergestellt wurden, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Weitere Richtlinien finden Sie unter „Druckmaterialien“ auf Seite 140.
- Legen Sie kein Papier nach, solange sich noch Papier in der Zuführung befindet, um Papierstaus zu vermeiden. Dies gilt auch für andere Druckmaterialien.
- Das Druckmaterial sollte mit der Druckseite nach oben und dem oberen Rand in Richtung Zuführung in die Universalzuführung eingelegt werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Drücken Sie die Zuführung nicht nach unten, und üben Sie nicht zu viel Kraft auf sie aus.

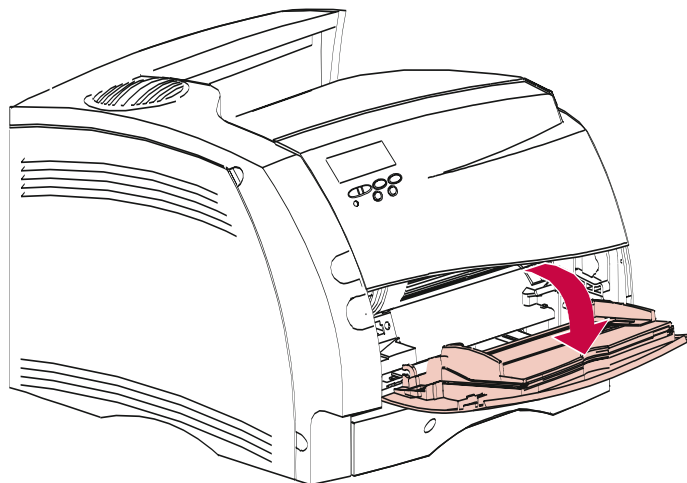
Hinweis: Die Universalzuführung kann zusammen mit dem optionalen Briefhülleneinzug verwendet werden.

Öffnen der Universalzuführung

- 1** Drücken Sie die untere Entriegelung auf der linken Vorderseite nach rechts, um die Abdeckung (untere Vorderklappe) der Universalzuführung zu öffnen.



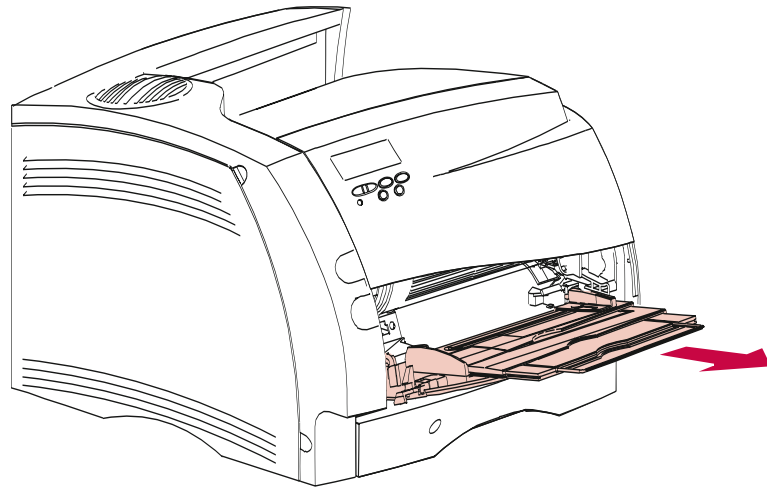
Die Klappe der Universalzuführung wird geöffnet.



Universalzuführung

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- 2** Suchen Sie die Metalleiste in der Aussparung der Universalzuführung.
- 3** Ziehen Sie diese Metalleiste gerade heraus, um die Universalzuführung für längeres Papier vollständig ausziehen.



Universalzuführung

Einlegen von Papier in die Universalzuführung

Durch richtiges Einlegen des Papiers können Papierstaus und Probleme beim Drucken vermieden werden.

Nehmen Sie keine Papierfächer aus dem Drucker, während ein Druckauftrag aus der Universalzuführung gedruckt wird oder wenn auf der Bedienerkonsole die Statusmeldung **Belegt** angezeigt wird. Andernfalls könnte es zu Papierstaus kommen.

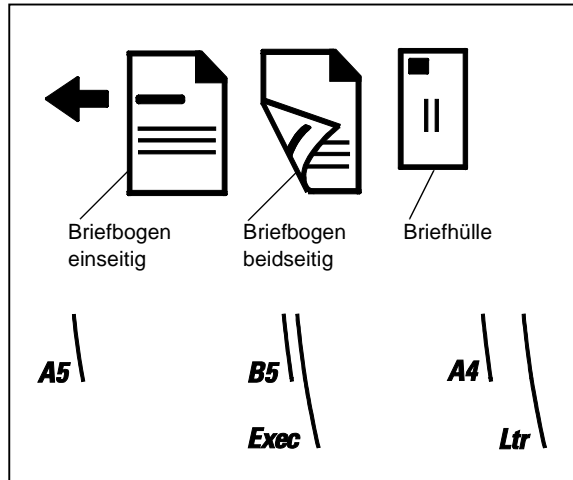
Legen Sie kein zusätzliches Druckmaterial in die Universalzuführung ein, während der Drucker aus der Universalzuführung druckt. Andernfalls könnte es zu Papierstaus kommen.

Bevor Sie Papier einlegen, müssen Sie die empfohlene Druckseite des Papiers kennen. Diese Information finden Sie in der Regel auf der Verpackung.

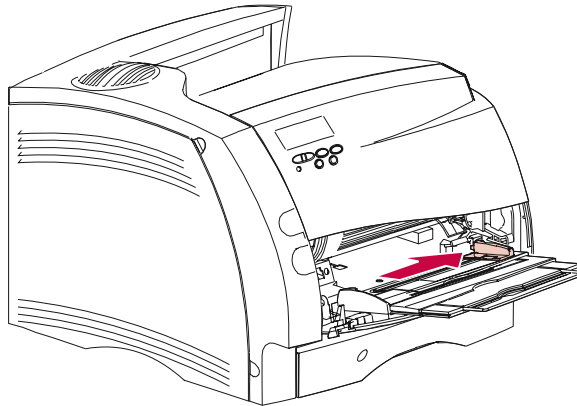
Universalzuführung

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- 1 Beachten Sie die Symbole auf der Universalzuführung.** Diese Symbole zeigen, wie Papier in die Universalzuführung eingelegt wird, wie Briefhüllen für den Druck ausgerichtet werden und wie Papier für einseitigen und für beidseitigen Druck eingelegt wird.

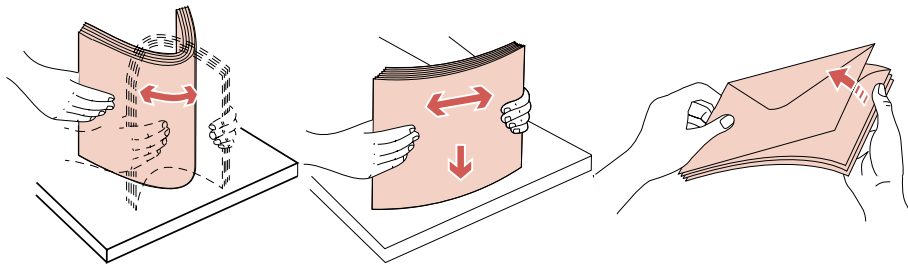


- 2 Schieben Sie den farbigen Seitenanschlag in der Universalzuführung ganz nach rechts.**



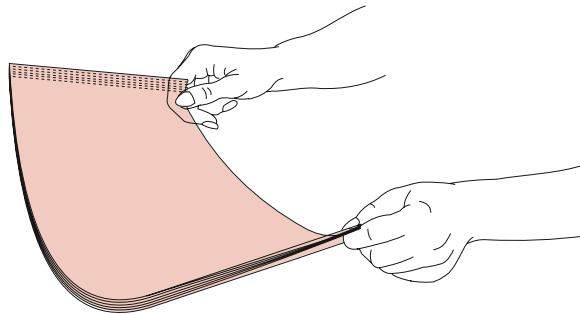
3 Bereiten Sie das Druckmaterial zum Einlegen vor.

- Papier und Briefhüllen:
 - **Biegen Sie den Papierstapel nach beiden Seiten, oder fächern Sie die Briefhüllen auf.** Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



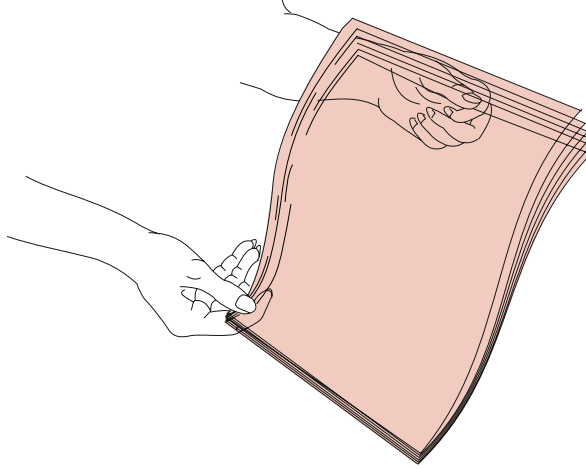
Hinweis: Falls die Briefhüllen beim Drucken einen Stau im Drucker verursachen, legen Sie weniger Briefhüllen in die Universalzuführung ein.

- Folien:
 - **Halten Sie die Folien an den Kanten, ohne die Druckseite zu berühren.**

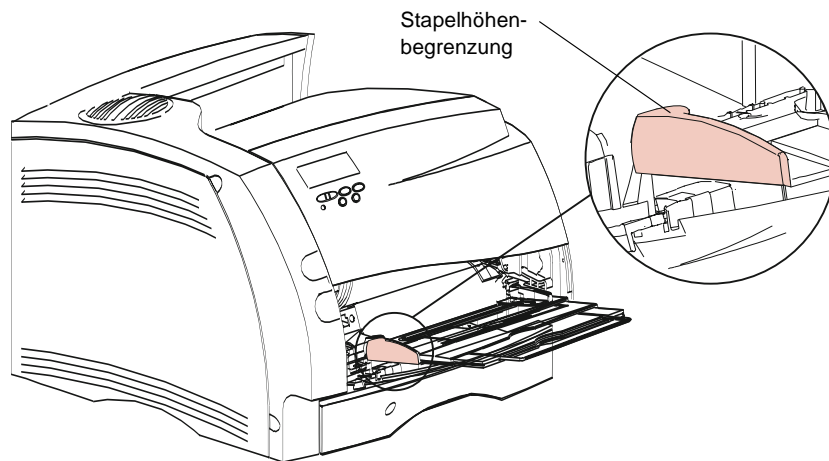


Arbeiten mit Ihrem Drucker

- **Fächern Sie den Folienstapel auf, damit beim Einziehen keine Probleme auftreten.** Gehen Sie vorsichtig vor, damit auf der Druckseite keine Kratzer oder Fingerabdrücke entstehen.

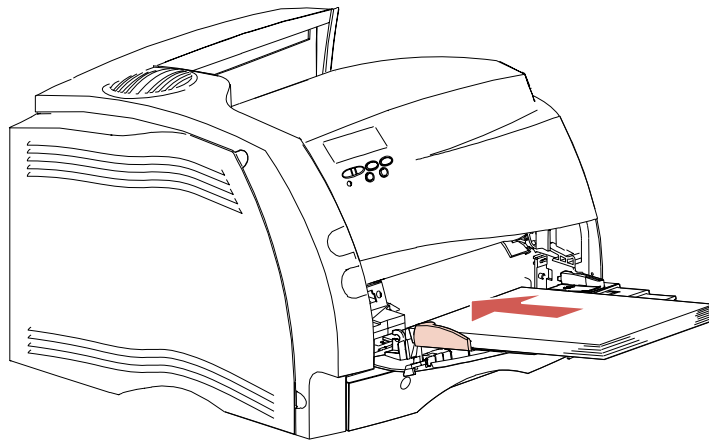


- 4 Beachten Sie die Höhenbegrenzung für den Druckmaterialstapel auf der linken Seite der Universalzuführung.** Stimmen Sie die Stapelhöhe beim Einlegen von Druckmaterial auf diese Begrenzung ab.



Universalzuführung

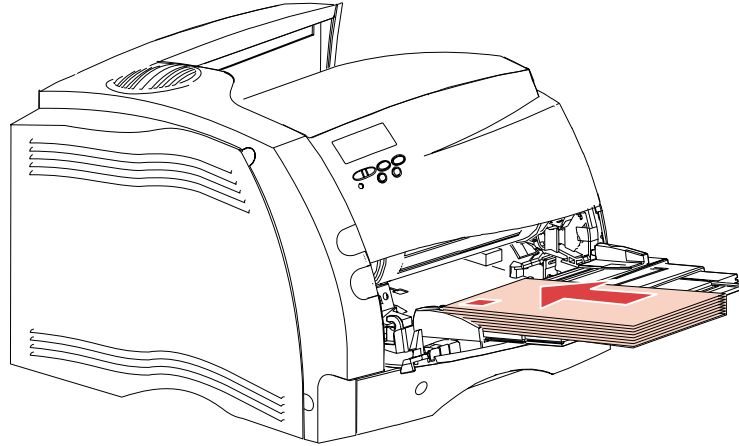
- 5 Legen Sie immer nur Druckmaterial einer Sorte in die Universalzuführung ein. Mischen Sie keinesfalls mehrere Sorten. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zum Einlegen der einzelnen Druckmaterialsarten.**
- Legen Sie Papier mit der linken Kante an der Stapelhöhenbegrenzung anliegend und der Druckseite nach oben ein.



Universalzuführung

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- Legen Sie Briefhüllen mit der Umschlagklappe nach unten ein. Briefmarkenseite und Umschlagklappe zeigen nach links. Die Briefmarkenseite der Briefhülle muß beim Einlegen in Richtung Universalzuführung weisen.

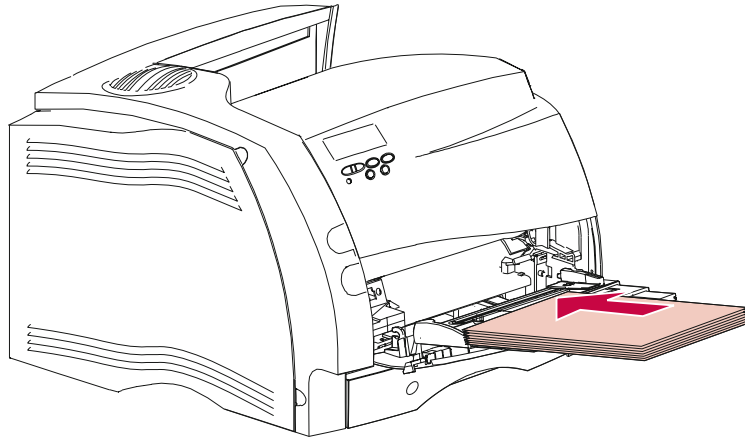


Hinweis: Legen Sie keine Briefhüllen ein, die bereits frankiert sind. Die Briefmarke ist hier nur abgebildet, um die Ausrichtung beim Einlegen anzuzeigen.

WARNUNG: Verwenden Sie keine Briefhüllen mit Klammern, Verschlüssen, Fenstern, beschichteten Auskleidungen oder Klebeflächen. Diese Briefhüllen könnten den Drucker beschädigen.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

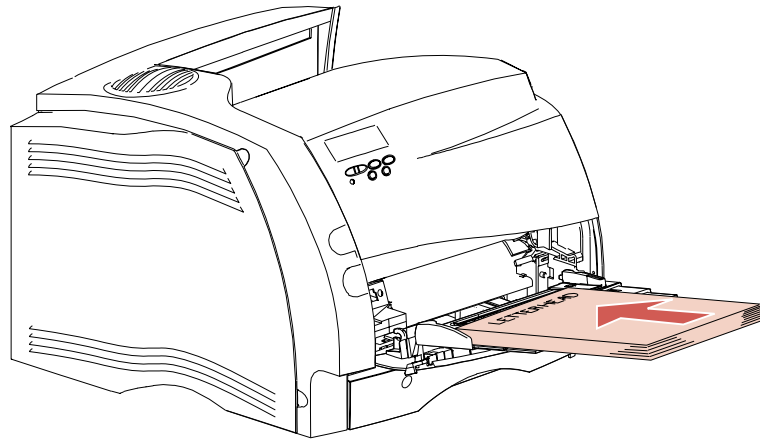
- Legen Sie die Folien so ein, daß die linke Stapelkante an der Höhenbegrenzung anliegt.



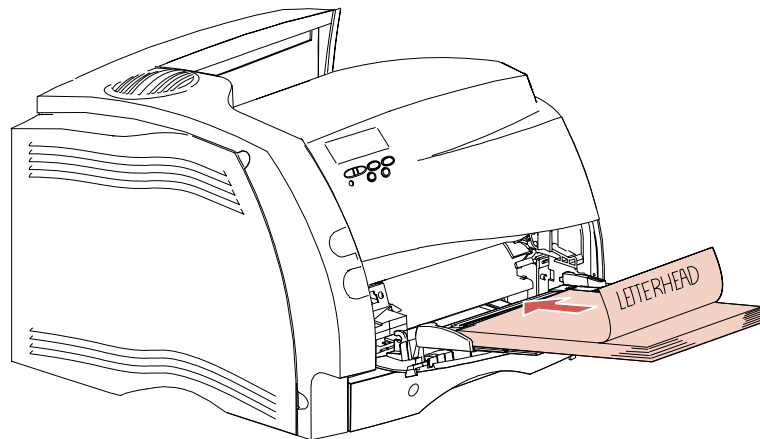
Universalführung

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- Legen Sie *einseitig* zu bedruckende Briefbögen mit der vorgedruckten Seite nach oben ein. Die obere Blattkante mit dem Logo zeigt beim Einlegen in Richtung Drucker.



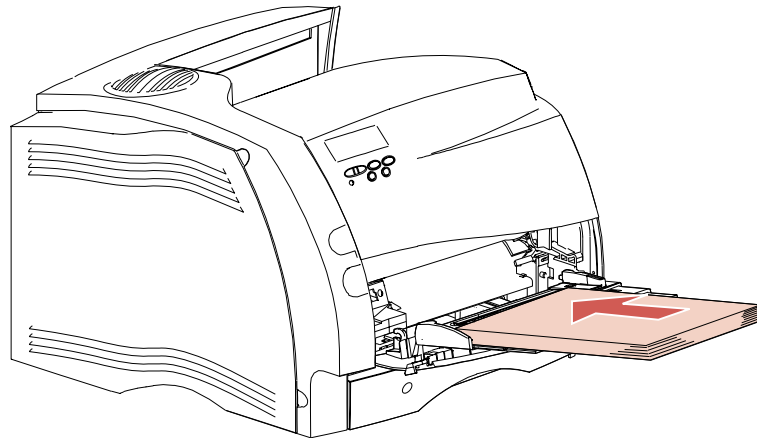
- Legen Sie *beidseitig* zu bedruckende Briefbögen mit der vorgedruckten Seite nach unten ein. Die obere Blattkante mit dem Logo zeigt beim Einlegen nach hinten.



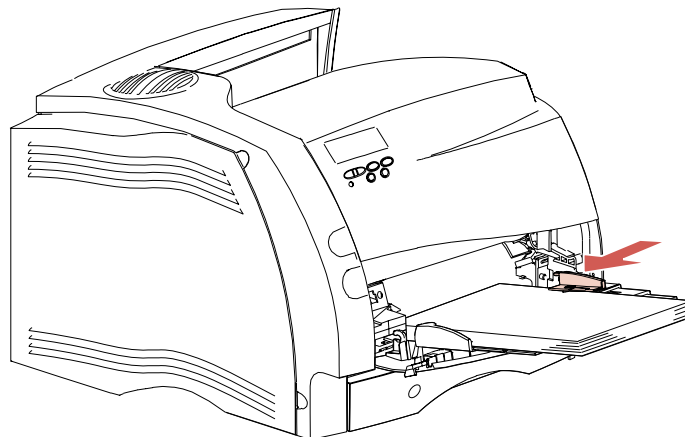
Hinweis: Nähere Einzelheiten zur Auswahl von Druckmaterialien erhalten Sie unter „Druckmaterialien“ auf Seite 140.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

- 6** Schieben Sie das Druckmaterial so weit wie möglich in die Universalzuführung ein. Üben Sie keinen Druck aus, um das Material nicht zu knicken.



- 7** Legen Sie nicht zu viel Druckmaterial ein. Der Stapel sollte leicht unter die Höhenbegrenzung passen. Das Druckmaterial biegt sich oder knickt, wenn der eingelegte Stapel zu hoch ist oder zu weit in die Zuführung geschoben wird.
- 8** Schieben Sie den Seitenanschlag nach links, bis er leicht am Druckmaterialstapel anliegt. Biegen Sie das Druckmaterial dabei nicht.



Universalzuführung

Verwenden der Universalzuführung

Wählen Sie nach dem Einlegen des Druckmaterials in die Universalzuführung die entsprechende Papierzuführung in der Softwareanwendung aus, und stellen Sie dann das Papierformat und die Papiersorte in der Softwareanwendung und an der Bedienerkonsole des Druckers ein.

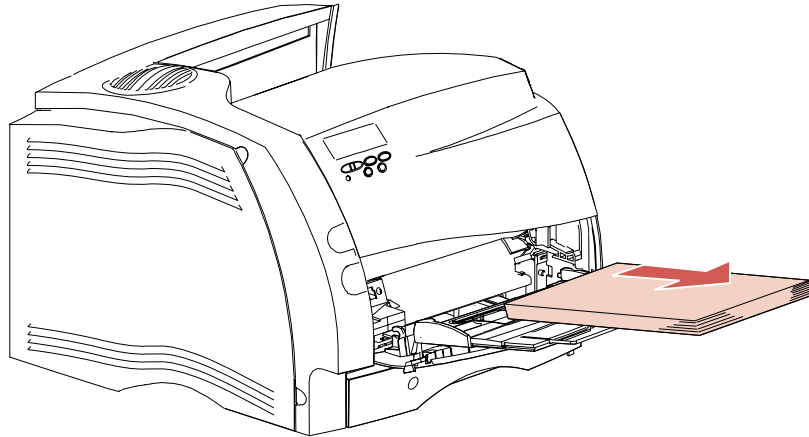
So stellen Sie die Bedienerkonsole ein:

- 1** Stellen Sie sicher, daß die Option **PAPIERFORMAT** für die Universalzuführung (**Univ.Zuf. Größe**) auf das richtige Format (für Papier, Briefhülle oder anderes Druckmaterial) eingestellt ist.
- 2** Achten Sie darauf, daß die Option **PAPIERSORTE** für die Universalzuführung (**Univ.Zuf. Sorte**) auf den richtigen Wert für das eingelegte Druckmaterial eingestellt ist.
- 3** Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

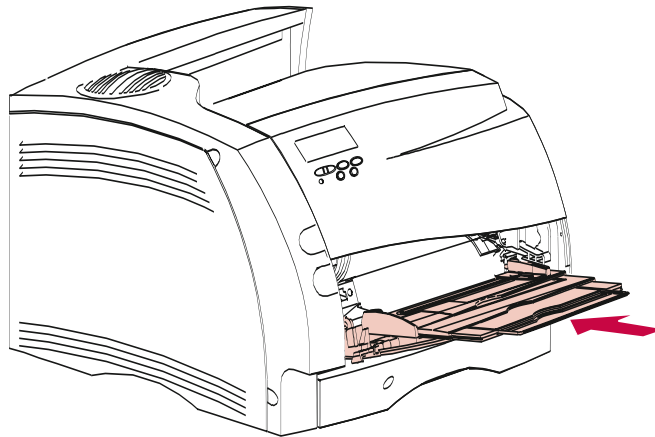
Hinweis: Die Softwareeinstellungen können die Einstellungen der Bedienerkonsole außer Kraft setzen.

Schließen der Universalzuführung

- 1** Entfernen Sie das Druckmaterial aus der Universalzuführung.



- 2** Schieben Sie die Metalleiste gerade zurück, um die Zuführung wieder zu verkürzen.



- 3** Schließen Sie die Klappe der Universalzuführung.

Universalzuführung

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Universalzuführung

Faxempfang

Kapitel 6

Verfügt Ihr Drucker über einen freien seriellen Anschluß, können Sie den Drucker zum Empfang von Faxmitteilungen verwenden. Der Versand von Faxmitteilungen wird nicht unterstützt.

Hinweis: Möglicherweise sind einige Optra S-Modelle mit mehreren seriellen Anschlüssen konfiguriert. Die Aktivierung mehrerer Faxanschlüsse wird jedoch nicht unterstützt.

Hinweis: Sollten Sie den seriellen Anschluß für den Faxempfang für einen anderen Zweck benötigen, müssen Sie zunächst die Anweisungen zur Deaktivierung des Faxempfangs auf Seite 195 befolgen. Möchten Sie den Faxempfang wieder aktivieren, müssen Sie die Anweisungen zur Einrichtung des Faxempfangs auf Seite 194 befolgen. *Versuchen Sie niemals, Ihren seriellen Anschluß mit einem A-B-Schalter für mehrere Zwecke zu konfigurieren.*

Faxempfang

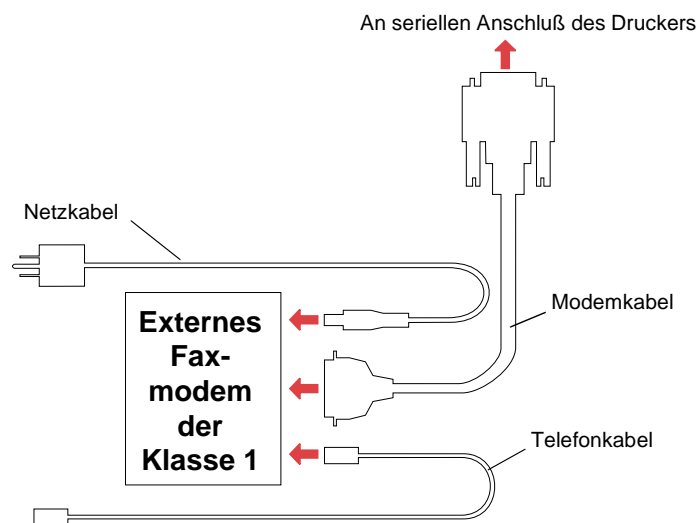
Erforderliche Hardware

Zur Verwendung des seriellen Druckeranschlusses für eingehende Faxmitteilungen benötigen Sie ein externes Faxmodem der Klasse 1. Sie können ein Gerät eines beliebigen Herstellers verwenden, vorausgesetzt, es handelt sich um ein Faxmodem der Klasse 1.

Einrichten des Faxempfangs

- 1 Schalten Sie den Drucker aus (O).**
- 2 Schalten Sie das Modem aus.**
- 3 Schließen Sie die Hardware an.** Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zum Faxmodem der Klasse 1.

Hinweis: Anstatt an einen Computer schließen Sie das Faxmodem der Klasse 1 an den seriellen Anschluß Ihres Druckers an. Zur Verbindung mit dem seriellen Anschluß muß ein 25-poliger Modemkabelanschluß verwendet werden.



- 4 Schalten Sie das Modem ein.** Das Modem muß unbedingt *vor* dem Drucker eingeschaltet werden.
- 5 Schalten Sie den Drucker ein (|).**
- 6 Wählen Sie an der Bedienerkonsole im MENÜ FAX die Option Faxanschluß.** Wählen Sie den mit dem Modem verbundenen seriellen Anschluß aus. Nähere Informationen zu den Einstellungen des **MENÜS FAX** finden Sie unter „Menü „Fax““ auf Seite 134.

Arbeiten mit Ihrem Drucker

Der Drucker ist nun für den Faxempfang eingerichtet.

Hinweis: Wird die Stromversorgung des Modems unterbrochen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen, damit Ihr Drucker Faxmitteilungen empfangen kann:

- 1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 2** Schalten Sie das Modem ein.
- 3** Schalten Sie den Drucker ein (|).

Deaktivieren des Faxempfangs

Führen Sie die folgenden Schritte zur Deaktivierung der Faxempfangsfunktion und zur Wiederherstellung der normalen Verwendung des seriellen Druckeranschlusses aus:

- 1** Wählen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers **MENÜ FAX, Faxanschluß, Deaktivieren**. Warten Sie, bis der Drucker zurückgesetzt wird.
- 2** Schalten Sie das Modem aus.
- 3** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 4** Ziehen Sie das Modemkabel am seriellen Anschluß des Druckers ab.
- 5** Schalten Sie den Drucker ein (|).

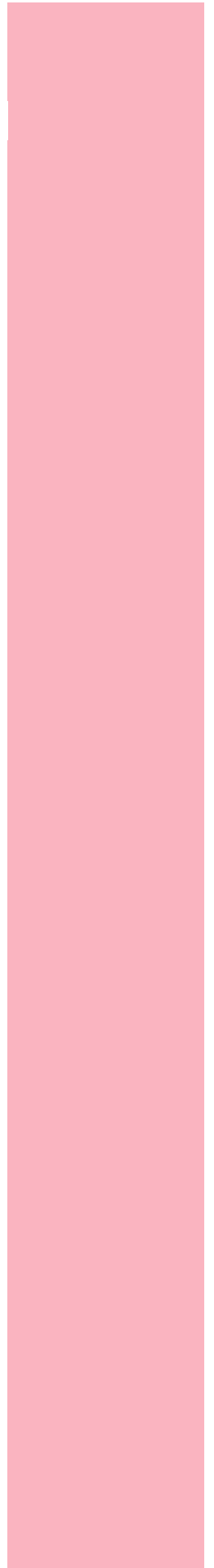
Faxempfang

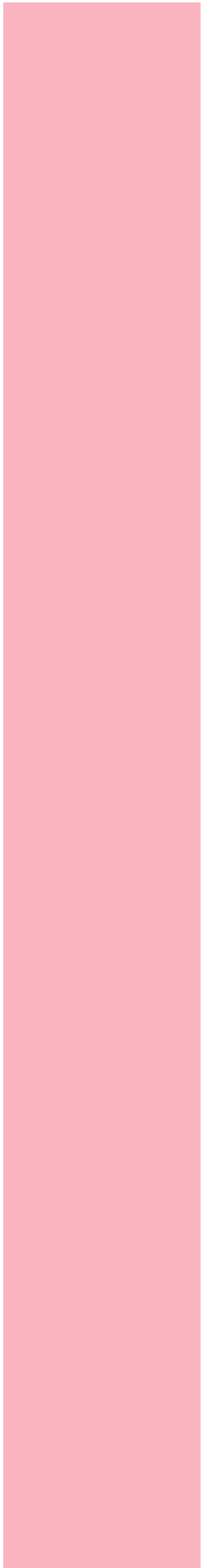
Arbeiten mit Ihrem Drucker



Faxempfang

Warten Ihres Druckers





Bedeutung der Drucker Meldungen

Kapitel 7

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Meldungen beschrieben, die auf der Bedienerkonsole des Druckers erscheinen können. Statusmeldungen informieren über den aktuellen Druckerstatus. Bedienermeldungen weisen auf Druckerfehler hin, die Sie beheben müssen, und Wartungsmeldungen weisen auf Druckerfehler hin, für die möglicherweise eine Wartung erforderlich ist.

Statusmeldungen

In der ersten Zeile (Zeile 1) der Konsolenanzeige werden Informationen zum aktuellen Zustand oder Status des Druckers angezeigt, die in der Tabelle ab Seite 200 ausführlich beschrieben werden. Einige Meldungen sind jedoch länger, so daß beide Zeilen erforderlich sind, um die gesamte Meldung anzuzeigen. In der zweiten Zeile (Zeile 2) werden in der Regel zusätzliche Informationen zum Druckerstatus angezeigt. Siehe „Meldungen in Zeile 2“ auf Seite 206.

Bedeutung der Drucker Meldungen

Meldungen in Zeile 1

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Menüänderungen werden aktiviert	<p>Der Drucker wird zurückgesetzt, um eine in den Menüs geänderte Druckereinstellung zu aktivieren.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Belegt	<p>Der Drucker ist belegt, da Daten empfangen, verarbeitet oder gedruckt werden.</p> <p>Während Daten vom Drucker verarbeitet werden, wird eine der folgenden Informationen in Zeile 1 angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine PJI RDYMSG, falls definiert • der Name eines NPA-Auftrags, falls definiert • die Druckersprache <p>Hinweis: Die Kontrolleuchten am Drucker blinken, während der Drucker Daten verarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um den Status Belegt für den Drucker zu beenden, drücken Sie Stop. Daraufhin wird die Meldung Nicht Bereit angezeigt. Jetzt werden zwar keine Daten mehr verarbeitet, der Drucker verarbeitet jedoch noch das gesamte Papier im Papierpfad. Drücken Sie Fortfahren, um zum Status Belegt zurückzukehren. • Um den aktuellen Auftrag abzurechnen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. <p>Hinweis: Wenn Sie den Befehl PJI RDYMSG verwenden, kann anstelle von Belegt auch eine benutzerdefinierte Meldung in Form einer PJI (Printer Job Language)-Meldung angezeigt werden. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>

Warten Ihres Druckers

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Dat. gehen verl. Fortfahren/Stop?	<p>Diese Meldung wird angezeigt, nachdem Sie die Einstellung Job-Puffergröße an der Bedienerkonsole geändert haben. Der Drucker muß die Festplatte neu formatieren. Mit dieser Meldung werden Sie aufgefordert zu bestätigen, daß Sie fortfahren und alle Dateien von der Festplatte löschen möchten.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Aktion fortzusetzen. Daraufhin wird die Festplatte formatiert und die angegebene Job-Pufferpartition eingerichtet. Während der Festplattenformatierung erscheint die Meldung Festpl. format.</p> <p>Drücken Sie Zurück oder Stop, um diese Operation abzubrechen.</p>
Puffer löschen	<p>Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten, und der aktuelle Druckauftrag wird verworfen.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Flashform. läuft NICHT ABSCHALTEN	<p>Der Flash-Speicher wird formatiert.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Festplatte wird formatiert	<p>Die Festplatte wird formatiert.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Menüs deaktiviert	<p>Die Druckeremenüs wurden deaktiviert. Diese Meldung wird angezeigt, wenn Menü> oder <Menü gedrückt wird, während der Drucker Bereit ist.</p> <p>Nähere Einzelheiten zur Meldung Menüs deaktiviert finden Sie unter „Deaktivieren der Menüs der Bedienerkonsole“ auf Seite 137.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Netzwerkkarte belegt	<p>Diese Meldung wird ausgegeben, wenn Sie versuchen, das Menü Netzwerk x Konfig. aufzurufen, während die Netzwerkkarte Daten zurücksetzt. („x“ bezeichnet den Steckplatz, in dem sich die Netzwerkkarte befindet.)</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Nicht bereit	<p>Der Drucker befindet sich im Status Nicht bereit, das heißt, es können keine Daten empfangen oder verarbeitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um den Status Nicht bereit zu beenden. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
Selbsttest läuft	<p>Der Drucker führt nach dem Einschalten () die üblichen Selbsttests durch. Nach Abschluß der Tests wechselt der Drucker in den Status Bereit.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Strom sparen	<p>Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker schnell zu starten. • Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen. • Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Die Meldung Nicht bereit erscheint, und es werden keine Daten verarbeitet. Drücken Sie Fortfahren, um wieder in den Modus Strom sparen zu wechseln.

Warten Ihres Druckers

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Verzeichnisliste drucken Schriftartliste drucken Menüeinstellung drucken	<p>Ein Verzeichnis des Flash-Speicher- und Festplatteninhalts wird verarbeitet oder gedruckt.</p> <p>Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Schriftartliste.</p> <p>Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste der Benutzereinstellungen für den Drucker und der installierten Optionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Die Meldung Nicht bereit erscheint. Es werden keine weiteren Daten mehr verarbeitet, der Drucker verarbeitet jedoch noch das gesamte Papier im Papierfad. Drücken Sie Fortfahren, um zur vorherigen Meldung zurückzukehren. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
Flashprog. läuft NICHT ABSCHALTEN	<p>Der Flash-Speicher wird programmiert. Das heißt, es werden Schriftarten oder Makros in den Flash-Speicher geschrieben.</p> <p>Drücken Sie keine Taste, solange diese Meldung angezeigt wird.</p>
Festplattenprog. NICHT ABSCHALTEN	<p>Die Festplatte wird programmiert. Das heißt, es werden Schriftarten oder Makros auf die Festplatte geschrieben.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p> <p>Hinweis: Falls gleichzeitig Daten in den Flash-Speicher und auf die Festplatte geschrieben werden, wird die Meldung Flashprog. läuft angezeigt.</p>

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Druckermeldungen

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Bereit	<p>Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Menü> oder <Menü, um den Status Bereit zu beenden und die Menüs aufzurufen. • Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Die Meldung Nicht bereit erscheint, und es werden keine Daten verarbeitet. Drücken Sie Fortfahren, um wieder in den Status Bereit zu wechseln. <p>Hinweis: Wenn Sie den Befehl PJI RDYMSG verwenden, kann anstelle von Bereit auch eine benutzerdefinierte Meldung in Form einer PJI (Printer Job Language)-Meldung angezeigt werden. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i>.</p>
Bereit Hex	<p>Der Drucker ist bereit, und der HEX Trace-Modus ist aktiviert. Durch HEX Trace wird die Ursache eines Druckproblems isoliert. Ist HEX Trace aktiviert, werden alle an den Drucker geschickten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.</p> <p>Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.</p>
Auflösung herabgesetzt	<p>Die Auflösung der Seite wird von 600 dpi (dots per inch) auf 300 dpi herabgesetzt, um die Anzeige der Fehlermeldung 38 Speicher voll zu verhindern. Die Auflösung von Seiten mit 1200 dpi wird nicht herabgesetzt. Falls die Speicherkapazität bei einem 1200 dpi-Druckauftrag erschöpft ist, wird die Fehlermeldung 38 Speicher voll ausgegeben. Die Meldung Auflösung herabgesetzt wird für die Dauer des aktuellen Auftrags angezeigt.</p>
Drucker zurücksetzen	<p>Der Drucker löscht alle Druckaufträge, die gerade verarbeitet werden, und setzt sämtliche Druckereinstellungen auf die Benutzereinstellungen zurück.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>
Werksvorgaben wiederherstellen	<p>Der Drucker stellt die Werksvorgaben wieder her. Ausführliche Informationen, welche Druckereinstellungen hiervon betroffen sind, finden Sie auf Seite 86.</p> <p>Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.</p>

Warten Ihres Druckers

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Wartet	<p>Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Jobende- oder Seitenvorschubbefehl beziehungsweise auf weitere Daten.</p> <p>In Zeile 1 wird rechts neben der Meldung Wartet die Druckersprache angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Inhalt des Druckerpuffers zu drucken, drücken Sie Fortfahren, Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Puffer drucken in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. Nähere Einzelheiten finden Sie unter Puffer drucken im MENÜ AUFTRAG auf Seite 89. • Drücken Sie Stop, um den Status Wartet zu beenden. Die Meldung Nicht bereit wird angezeigt. Drücken Sie Fortfahren, um zu Wartet zurückzukehren.
Auftrag abbrechen	Der Drucker verarbeitet eine Anforderung zum Abbruch des aktuellen Druckauftrags.

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Meldungen in Zeile 2

Die folgenden Meldungen werden in der zweiten Zeile der Anzeige ausgegeben. Meldungen in Zeile 2 informieren Sie über den Druckerstatus.

Statusmeldung	Bedeutung
Konfig ID prüfen	Die Identifikationsnummer (ID) für die Druckerkonfiguration wurde nicht eingestellt oder ist ungültig. Wenden Sie sich an den Lexmark Kundendienst.
Infrarot x	„x“ ist 1, 2 oder 3 und bezeichnet den Infrarotanschluß, der mit Anschluß x verbunden ist. Der Drucker ist mit der Host-Schnittstelle von Infrarot x verbunden.
LocalTalk x	„x“ ist 1, 2 oder 3 und bezeichnet die LocalTalk-Karte, die an Anschluß x installiert ist. Der Drucker ist mit der Host-Schnittstelle von LocalTalk x verbunden.
Fax	Der Drucker verarbeitet ein Fax über den seriellen Standardanschluß.
Fax x	„x“ ist 1, 2 oder 3 und bezeichnet das Faxmodem, das an Anschluß x installiert ist. Der Drucker ist mit der Host-Schnittstelle von Fax x verbunden.
Wartung	<p>Diese Meldung weist darauf hin, daß Standardzubehör ausgewechselt werden muß, um weiterhin eine optimale Druckerleistung zu erzielen und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzuführung auszuschließen. Die Meldung wird angezeigt, sobald 250.000 ausgedruckte Seiten vom Wartungsmelder registriert wurden. Diese Komponenten sind in einem bei Lexmark erhältlichen Wartungssatz enthalten.</p> <p>Die Meldung wird solange angezeigt, bis die erforderlichen Zubehörteile ausgewechselt wurden und der Drucker von einem qualifizierten Wartungstechniker zurückgesetzt wurde. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Warten Ihres Druckers“ auf Seite 277.</p>
Netzwerk x	„x“ ist 1, 2 oder 3 und bezeichnet die Netzwerkkarte, die an Anschluß x installiert ist. Der Drucker ist mit der Host-Schnittstelle von Netzwerk x verbunden.
Parallel	Der Drucker ist mit der parallelen Standard-Host-Schnittstelle des Druckers verbunden.

Bedeutung der
Druckermeldungen

Warten Ihres Druckers

Statusmeldung	Bedeutung
Parallel x	„x“ ist 1, 2 oder 3 und bezeichnet die parallele Schnittstelle, die an Anschluß x installiert ist. Der Drucker ist mit der Host-Schnittstelle des optionalen parallelen Anschlusses x verbunden.
Seriell	Der Drucker ist mit der seriellen Standard-Host-Schnittstelle des Druckers verbunden.
Seriell x	„x“ ist 1, 2 oder 3 und bezeichnet die serielle Schnittstelle, die an Anschluß x installiert ist. Der Drucker ist mit der Host-Schnittstelle des optionalen seriellen Anschlusses x verbunden.
Wenig Toner	Die Druckkassette enthält nur noch wenig Toner. Diese Meldung wird ausgeblendet, sobald die obere Vorderklappe am Drucker geöffnet wird. Um den restlichen Toner zu verwerten, sollten Sie die Druckkassette herausnehmen und leicht schütteln. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. Anweisungen zur Installation der Druckkassette finden Sie auf Seite 15. Bevor der Toner ganz verbraucht ist, wird die Meldung Wenig Toner möglicherweise nochmals angezeigt, bis Sie die Druckkassette auswechseln. Sie können diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die Druckqualität zu schlecht wird.
Fach x leer	„x“ steht für die Nummer des leeren Papierfachs. Falls mehrere Papierfächer leer sind, erscheint zuerst eine Meldung für das Fach mit der höheren Zuordnungsnummer. Diese Meldung wird nicht für den Briefhülleneinzug oder die Universalzuführung angezeigt.
Fach x fast leer	„x“ steht für die Nummer des Papierfachs, das nur noch wenig Druckmaterial enthält. Falls mehrere Papierfächer fast leer sind, erscheint zuerst eine Meldung für das Fach mit der höheren Zuordnungsnummer. Diese Meldung wird nicht für den Briefhülleneinzug oder die Universalzuführung angezeigt.
Fach x fehlt	„x“ steht für die Nummer des Papierfachs, das im Drucker beziehungsweise in der Papierzuführung fehlt. Falls mehrere Papierfächer fehlen, erscheint zuerst eine Meldung für das Fach mit der niedrigeren Zuordnungsnummer.

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldungen

Bedienermeldungen weisen auf Druckerfehler hin, die Sie selbst beheben können. Die Meldungen sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

Hinweis: Bei Fehlern, die durch einen Papierstau verursacht werden, muß das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernt werden. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 237.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
31 Druckkassette beschädigt	Die obere Vorderklappe ist geschlossen, und es befindet sich eine beschädigte Druckkassette im Drucker. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, und entfernen Sie die beschädigte Druckkassette. Installieren Sie anschließend eine neue Kassette.
32 Druckkass. n. unterstützt	Die obere Vorderklappe ist geschlossen, und die installierte Druckkassette wird vom Drucker nicht unterstützt. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, und entfernen Sie die Kassette. Installieren Sie anschließend eine geeignete Druckkassette.
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, daß die Länge des Papiers nicht für den Ausdruck der formatierten Daten ausreicht. Dieser Fehler tritt auf, wenn der Drucker das in das Papierfach eingelegte Papierformat nicht kennt. Bei Fächern mit Formaterkennung wird diese Meldung ausgegeben, wenn der Papieranschlag falsch positioniert ist. Die Meldung wird außerdem angezeigt, wenn Sie Universal Größe auswählen und das verwendete Druckmaterial für das Seitenformat zu kurz ist. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung Papierformat im MENÜ PAPIER dem Format des eingelegten Papiers entspricht. Wenn Sie die Einstellung Universal Größe verwenden, achten Sie darauf, daß das Druckmaterial eine ausreichende Länge hat. <ul style="list-style-type: none">• Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.• Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.• Drücken Sie Fortfahren, um die Fehlermeldung auszublenden und den Druck fortzusetzen.

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
35 Res Save zu wenig Speicher	<p>Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um Ressour. speich. zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern eine zu hohe Speicherkapazität zugewiesen wurde.</p> <p>Um Ressour. speich. zu aktivieren, nachdem diese Meldung angezeigt wurde, installieren Sie entweder zusätzlichen Speicher oder aktivieren für alle Pufferspeicher wieder die Einstellung Auto. Nachdem Sie alle Pufferspeicher auf Auto gesetzt haben, beenden Sie die Druckermenüs, um die Änderung der Puffergröße zu aktivieren. Sobald Bereit angezeigt wird, aktivieren Sie Ressour. speich. im MENÜ KONFIG. und ändern die Pufferkapazität erneut.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker deaktiviert automatisch Ressour. speich. und ist wieder betriebsbereit.</p>
37 Sortersp. reicht nicht aus	<p>Der Druckerspeicher, in dem Datenseiten gespeichert werden, ist zu voll, um den restlichen Druckauftrag zu sortieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker sortiert den Druckauftrag abschnittsweise. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
37 Nicht genügend Defragm.speicher	<p>Der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, ist zu voll, um den Flash-Speicher zu defragmentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. • Um die Defragmentierung auszuführen, haben Sie folgende Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Arbeitsspeicher des Druckers. - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p>38 Speicher voll</p>	<p>Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher, in dem die Seiten gespeichert werden sollen, ist jedoch voll.</p> <p>Verringern Sie die Komplexität der Seite, und senden Sie sie erneut an den Drucker. So verringern Sie die Komplexität der Seite:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie die auf der Seite enthaltene Textmenge oder die Anzahl der Grafiken verringern. • Wählen Sie eine niedrigere Druckauflösung. • Löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten oder Makros. • Installieren Sie zusätzlichen Speicher. <p>Folgende Tastenaktionen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker setzt den Druck fort, einige Daten werden jedoch möglicherweise fehlerhaft oder überhaupt nicht gedruckt. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
<p>39 Seite ist zu komplex</p>	<p>Die Menge an Text, Grafiken und Druckdaten auf der Seite ist sehr komplex, so daß die Seite möglicherweise nicht korrekt gedruckt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Einstellung Seitenschutz im MENÜ KONFIG. auf Ein, und senden Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker setzt den Druck fort, einige Daten werden jedoch möglicherweise fehlerhaft oder überhaupt nicht gedruckt. Vereinfachen Sie nach Möglichkeit Ihren Druckauftrag. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
51 Flash beschädigt	<p>Der Drucker hat beim Einschalten, während der Formatierung oder beim Schreiben in den Flash-Speicher eine defekte Flash-Speicherkarte festgestellt.</p> <p>Ist der Flash-Speicher lese-/schreibgeschützt, können Sie mit Hilfe von MarkVision den Schreibzugriff wiederherstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die defekte Flash-Speicherkarte gegen eine neue Karte aus. <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Flash-Operationen können erst wieder ausgeführt werden, nachdem das Problem beseitigt wurde.</p>
52 Flash voll	<p>Die Kapazität der Flash-Speicherkarte reicht zum Speichern der gesendeten Daten nicht aus.</p> <p>Ist der Flash-Speicher lese-/schreibgeschützt, können Sie mit Hilfe von MarkVision den Schreibzugriff wiederherstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle geladenen Schriftarten und Makros, die nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
53 Flash unformatiert	<p>Der Drucker hat beim Einschalten eine unformatierte Flash-Speicherkarte festgestellt.</p> <p>Hinweis: Sie können Flash-Operationen erst wieder ausführen, nachdem der Flash-Speicher formatiert wurde. Beheben Sie das Problem folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formatieren Sie die Flash-Speicherkarte mit Hilfe von Flash format. im MENÜ TEST. • Senden Sie die Daten erneut an den Drucker. <p>Besteht das Problem weiterhin, ist die Flash-Speicherkarte beschädigt und muß ausgewechselt werden.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Die Flash-Speicherkarte wird ignoriert, und der Drucker nimmt den normalen Betrieb wieder auf.</p>

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p>54 Fehl. Seriell Standardanschluß 54 Fehl. Seriell Option x 54 Std Par ENA-Verbind. unterbr. 54 Par x ENA-Verbind. unterbr.</p>	<p>Am seriellen Standardanschluß wurde ein Fehler der seriellen Schnittstelle festgestellt (Synchronisierung oder Parität). Diese Fehlermeldung weist normalerweise darauf hin, daß die serielle Verbindung nicht korrekt konfiguriert wurde.</p> <p>Es wurde ein Fehler der seriellen Schnittstelle festgestellt (Synchronisierung oder Parität). „x“ bezeichnet die optionalen, seriellen Anschlüsse 1 bis 3. Diese Fehlermeldung weist normalerweise darauf hin, daß die serielle Verbindung nicht korrekt konfiguriert wurde. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Fehlermeldungen zu seriellen Anschlüssen solange unterdrückt, bis die Schnittstellenparameter geändert werden oder der Drucker ausgeschaltet wird.</p> <p>An der parallelen Host-Schnittstelle wurde ein Protokollfehler festgestellt. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Meldungen zu Schnittstellenfehlern solange unterdrückt, bis die Schnittstellenparameter geändert werden oder der Drucker ausgeschaltet wird.</p> <p>Überprüfen Sie die Schnittstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Druckerkabel verwenden. • Überprüfen Sie, ob die Parameter für die parallele oder die serielle Schnittstelle (Protokoll, Baud, Parität, Datenbits) richtig angegeben sind. <p>Folgende Tastenaktionen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden und den Druckauftrag fortzusetzen. Der Druckauftrag wird möglicherweise nicht korrekt gedruckt. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p>56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv. 56 Ser. Anschl. x deaktiviert</p>	<p>Über den seriellen Anschluß werden Daten an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Fehlermeldungen zu seriellen Anschlüssen solange unterdrückt, bis ein Menü aufgerufen oder der Drucker zurückgesetzt wird.</p> <p>Hinweis: Bei optionalen seriellen Anschlüssen auf einer optionalen Mehranschluß-Schnittstellenkarte wird dieser Fehler nicht festgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Serieller Puffer im MENÜ SERIELL nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker verwirft alle über den seriellen Anschluß empfangenen Daten. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
<p>56 Par. Stand. Anschl. deaktiv. 56 Par. Anschl. x deaktiviert</p>	<p>Über den parallelen Anschluß werden Daten an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Fehlermeldungen solange unterdrückt, bis ein Menü aufgerufen oder der Drucker zurückgesetzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Parall. Puffer im MENÜ PARALLEL nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker verwirft alle über den parallelen Anschluß empfangenen Daten. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.

Bedeutung der Druckermeldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p>58 Zu viele Fächer eingesetzt</p> <p>58 Zu viele Abl. angebracht</p> <p>58 Zu viele Festpl. install.</p>	<p>Der Drucker hat festgestellt, daß zu viele optionale Zuführungen mit entsprechenden Fächern unter dem Drucker installiert wurden. Unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159 erfahren Sie, wie viele Zuführungen von Ihrem Druckermodell unterstützt werden.</p> <p>Der Drucker hat festgestellt, daß zu viele Papierablagen am Drucker installiert sind. Unter „Papierausgaben (Ablagen)“ auf Seite 173 erfahren Sie, wie viele Papierablagen von Ihrem Druckermodell unterstützt werden.</p> <p>Der Drucker hat festgestellt, daß zu viele Festplatten installiert wurden. Ihr Drucker unterstützt nur eine Festplatte.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die zusätzliche Option.</p>
<p>59 <Gerät> inkompatibel</p>	<p>Der Drucker hat festgestellt, daß eine nicht kompatible Option am Optra S 1855 angebracht ist. Lesen Sie den Hinweis auf Seite 283.</p> <p><Gerät> bezeichnet eine der folgenden Papierzufuhroptionen: Briefhülleneinzug, Ablage x, Duplexoption, Fach x.</p>
<p>61 Festplatte beschädigt</p>	<p>Der Drucker hat beim Einschalten, während der Festplattenformatierung oder während Schreiboperationen einen Festplattendefekt festgestellt.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Mit einer beschädigten Festplatte können keine Festplattenoperationen ausgeführt werden.</p> <p>Ist die Festplatte lese-/schreibgeschützt, können Sie mit Hilfe von MarkVision den Schreibzugriff wiederherstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus, und tauschen Sie die beschädigte Festplatte gegen eine neue aus.
<p>62 Festplatte voll</p>	<p>Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der gesendeten Daten nicht aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle Daten, die gegenwärtig auf die Festplatte geschrieben werden, gehen verloren. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
63 Festplatte unformatiert	<p>Der Drucker hat beim Einschalten eine unformatierte Festplatte festgestellt.</p> <p>Hinweis: Sie können Festplattenoperationen erst wieder ausführen, nachdem die Festplatte formatiert wurde. Beheben Sie das Problem folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formatieren Sie die Festplatte mit Hilfe der Menüoption Festpl. format. im MENÜ TEST. • Senden Sie die Daten erneut an den Drucker. <p>Tritt der Fehler weiterhin auf, ist die Festplatte beschädigt und muß ausgetauscht werden.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Der Drucker ignoriert die Festplatte und nimmt den normalen Betrieb wieder auf.</p>
Meldungen 70 – 79	<p>Diese numerierten Meldungen sind für Meldungen des internen Netzwerkadapters reserviert.</p> <p>Nähere Einzelheiten finden Sie im Online-Dokument zur Druckerbedienerkonsole auf der CD oder in der mit dem internen Netzwerkadapter gelieferten Dokumentation.</p>
80 Planmäßige Wartung	<p>Diese Meldung weist darauf hin, daß Standardzubehör ausgewechselt werden muß, um weiterhin eine optimale Druckerleistung zu erzielen und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzuführung auszuschließen. Die Meldung wird angezeigt, sobald 250.000 ausgedruckte Seiten vom Wartungsmelder registriert wurden. Diese Komponenten sind in einem bei Lexmark erhältlichen Wartungssatz enthalten.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden.</p> <p>Die Komponenten des Wartungssatzes sollten nur von einem geschulten Servicetechniker eingebaut werden. Werden diese Komponenten nicht rechtzeitig ausgetauscht, ist der Drucker zwar weiterhin betriebsbereit, es kann jedoch eine unzureichende Druckleistung eintreten. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Warten Ihres Druckers“ auf Seite 277.</p>
81 CRC-Fehler Druckwerkcode	<p>Der Mikrocode im Druckwerk-Flash-Code-Modul hat eine CRC-Prüfung nicht bestanden.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden. Die Mikrocodedaten werden verworfen und müssen erneut vom Host-Computer übertragen werden.</p>
88 Wenig Toner	<p>Der Tonerfüllstand ist niedrig.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden.</p>

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
200 Papierstau Kassette entf.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau unter der Druckkassette festgestellt. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Installieren Sie die Kassette wieder, und schließen Sie die Klappe. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „200 und 201 Papierstau - Kassette entf.“ auf Seite 240.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt. Bei Wahl von Auto wird die Seite jedoch nicht immer erneut gedruckt.</p>
201 Papierstau Kassette entf.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau unter der Druckkassette und weiter hinten im Drucker festgestellt. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Installieren Sie die Kassette wieder, und schließen Sie die Klappe. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „200 und 201 Papierstau - Kassette entf.“ auf Seite 240.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt.</p>
202 Papierstau Hin. Klappe öff.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau hinter der hinteren Druckerklappe festgestellt. Öffnen Sie die hintere Klappe, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Schließen Sie die Klappe wieder. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „202 Papierstau - Hin. Klappe öff.“ auf Seite 242.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt.</p>
230 Papierstau Duplex überpr.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau in der Duplexoption festgestellt. Entfernen Sie die vordere Duplexabdeckung, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial, falls es sichtbar ist. Ist es nicht sichtbar, bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an. Öffnen Sie die hintere Duplexklappe, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Schließen Sie danach die hintere Duplexklappe. Es kann vorkommen, daß das Druckmaterial beim Übergang in die Duplexoption gestaut wird. In diesem Fall ist ein Großteil des gestauten Materials an der Rückseite des Druckers sichtbar, so daß Sie es entfernen können, wenn Sie die hintere Druckerklappe öffnen. Schließen Sie die hintere Druckerklappe. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „230 Papierstau - Duplex überpr.“ auf Seite 247.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt.</p>

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
24x Papierstau Fach x überpr.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau im Papierpfad eines Papierfachs festgestellt. „x“ bezeichnet das Fach mit dem Papierstau. Öffnen Sie Fach x, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Falls das Fach nur schwer herausgenommen werden kann, entfernen Sie die Fächer oberhalb und unterhalb des Fachs, damit Sie das gestaute Druckmaterial leichter entfernen können. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „24x Papierstau - Fach x überpr.“ auf Seite 254.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt.</p>
250 Papierstau Uni.Zuf. überpr.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau in der Universalzuführung festgestellt. Wenn das Papier an der Vorderseite der Universalzuführung sichtbar ist, ziehen Sie es heraus. Wenn Sie nur einen kleinen Teil des Papiers sehen, öffnen Sie die obere Vorderklappe, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Installieren Sie die Druckkassette wieder, und schließen Sie die Druckerklappe. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „250 Papierstau - Uni.Zuf. überpr.“ auf Seite 264.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt.</p>
260 Papierstau Briefh. überpr.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau im Briefhülleneinzug festgestellt. Wenn Sie die Briefhülle an der Vorderseite sehen, schieben Sie den Briefhüllenthalter zur Seite. Entfernen Sie den Briefhüllenstapel, und ziehen Sie die gestaute Briefhülle gerade heraus. Wenn Sie nur einen kleinen Teil der Briefhülle sehen, ziehen Sie den Briefhülleneinzug gerade aus dem Drucker heraus, und legen Sie ihn beiseite. Öffnen Sie die obere Vorderklappe des Druckers, und ziehen Sie die Briefhülle heraus. Falls Sie die Briefhülle immer noch nicht herausziehen können, muß möglicherweise die Druckkassette entfernt werden. Installieren Sie die entfernte Druckkassette anschließend wieder, und schließen Sie die obere Vorderklappe. Setzen Sie den Briefhülleneinzug wieder ein. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „260 Papierstau - Briefh. überpr.“ auf Seite 264.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt.</p>

Bedeutung der
Druckermeldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
27x Papierstau Ablage x überpr.	<p>Der Drucker hat einen Papierstau in einer Ausgabeoption festgestellt. „x“ bezeichnet die Ausgabeoption, in der der Papierstau aufgetreten ist. Wenn Sie das Druckmaterial an der Vorderseite eines optionalen Ausgabefachs sehen, ziehen Sie es gerade heraus. Wenn Sie an der Papierablage nur einen kleinen Teil des Druckmaterials sehen, öffnen Sie die hintere Klappe der Papierablage, entfernen das gestaute Druckmaterial und schließen die Klappe wieder. Falls Sie das Druckmaterial überhaupt nicht sehen können, hat es sich zwischen zwei Papierablagen gestaut. Öffnen Sie die hinteren Klappen beider Papierablagen, und entfernen Sie das gestaute Druckmaterial. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „27x Papierstau - Ablage x überpr.“ auf Seite 268.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Druck fortzusetzen. Wenn für Nach Stau weiter die Option Ein oder Auto eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, erneut gedruckt (bei Auto jedoch nur, wenn genügend Speicher vorhanden ist).</p>
Wartungsmeldungen 900 – 999	<p>Diese Wartungsmeldungen weisen auf Druckerprobleme hin, die unter Umständen eine Wartung erforderlich machen.</p> <p>Schalten Sie den Drucker aus (O). Warten Sie ungefähr 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein ().</p> <p>Tritt der Fehler weiterhin auf, notieren Sie die Fehlernummer, das Problem und eine Beschreibung des Fehlers, und rufen Sie anschließend den Kundendienst an.</p>

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p><Fach> ändern <Benutzerdef. Name> <Format> <Sorte><Format></p>	<p>Der Drucker fordert ein anderes Druckmaterial an als in das Fach eingelegt oder in den Menüs PAPIERFORMAT oder PAPIERSORTE angegeben wurde. In der Anzeige erscheinen die folgenden Informationen:</p> <p>In Zeile 1 der Anzeige erscheint die Bezeichnung des Fachs (<Fach>), aus dem das Druckmaterial in den Drucker eingezogen werden soll.</p> <p>In Zeile 2 der Anzeige erscheint eine der nachfolgenden Informationen:</p> <p><Benutzerdef. Name>: Ein benutzerdefinierter Name, der mit dem Dienstprogramm MarkVision eingerichtet wurde und die benutzerdefinierten Papiersorten 1 bis 6 bezeichnet. Der Name wird auf 16 Zeichen gekürzt.</p> <p><Format>: Wenn die angeforderte Papiersorte mit der momentan im Fach enthaltenen Sorte übereinstimmt und Sie keinen Namen für diese Sorte definiert haben, wird lediglich das Papier- oder Briefhüllenformat angezeigt. Der Name wird auf 16 Zeichen gekürzt.</p> <p><Sorte><Format>: Die angeforderte Sorte <Sorte> ist keine benutzerdefinierte Sorte. Der Name der Sorte wird auf 9 Zeichen gekürzt. Das angeforderte Papier- oder Briefhüllenformat <Format> wird angezeigt. Der Name des Formats wird auf 6 Zeichen gekürzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie das Druckmaterial mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte in die Zuführung ein. Der Drucker blendet die Meldung automatisch aus und setzt die Verarbeitung des Druckauftrags fort. • Um die Anforderung zu ignorieren und die Seite auf dem Papierformat und der Papiersorte aus dem Fach zu drucken, drücken Sie Auswählen. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.

Bedeutung der Druckermeldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p>Briefhüllenzuf. wiedereinssetzen</p> <p>Duplex-Verbindg überprüfen</p> <p>Ablage x wiedereinssetzen</p> <p>Verbindg Fach x überprüfen</p> <p>Verbindg Ablage überprüfen</p>	<p>Die Verbindung zwischen Drucker und einer der folgenden Einheiten ist unterbrochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optionaler Briefhülleneinzug • Duplexoption • Optionale Papierablage (je nachdem, wie viele optionale Papierablagen vorhanden sind, kann „x“ für Ablage 1, 2 oder 3 stehen) • Standardfächer oder optionale Fächer (je nachdem, wie viele Fächer vorhanden sind, kann „x“ für die Fächer 2, 3, 4 oder 5 stehen) <p>Die fehlende Verbindung kann verschiedene Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einheit wurde aus dem Drucker herausgenommen, um beispielsweise einen Papierstau in einer der Optionen zu beseitigen. • Die Einheit ist zwar noch am Drucker angebracht, jedoch nicht richtig verbunden, oder es liegt ein Hardwarefehler vor. <p>Erscheint eine dieser Meldungen, verfahren Sie wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls die Einheit herausgenommen oder falsch eingesetzt wurde, stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie diese erneut einsetzen. Sobald die Einheit vom Drucker erkannt wird, wird die Meldung ausgeblendet. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Tritt der Fehler weiterhin auf, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie die Einheit, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Klappe schl. o. Kass. einlegen</p>	<p>Die obere Vorderklappe ist geöffnet, oder die Druckkassette ist nicht eingesetzt.</p> <p>Schließen Sie die Klappe, oder setzen Sie erst die Druckkassette ein, und schließen Sie dann die Klappe.</p>
<p>Hintere Duplex-Klappe schließen</p>	<p>Die hintere Duplexklappe ist geöffnet.</p> <p>Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Der Drucker blendet die Meldung aus und setzt die Verarbeitung fort.</p>

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p><Fach> auffüllen <Benutzerdef. Name> <Format> <Sorte><Format></p>	<p>Der Drucker fordert Papier, Briefhüllen oder sonstiges Druckmaterial aus einer leeren Zuführung an. In der Anzeige erscheinen die folgenden Informationen:</p> <p>In Zeile 1 der Anzeige erscheint die Bezeichnung des Fachs (<Fach>), aus dem das Druckmaterial in den Drucker eingezogen werden soll.</p> <p>In Zeile 2 der Anzeige erscheint eine der folgenden Informationen:</p> <p><Benutzerdef. Name>: Ein benutzerdefinierter Name, der mit Hilfe des Dienstprogramms MarkVision eingerichtet wurde und die benutzerdefinierten Papiersorten 1 bis 6 bezeichnet. Der Name wird auf 16 Zeichen gekürzt.</p> <p><Format>: Wenn die angeforderte Papiersorte mit der momentan im Fach enthaltenen Sorte übereinstimmt und Sie keinen Namen für diese Sorte definiert haben, wird lediglich das Papier- oder Briefhüllenformat angezeigt. Der Name wird auf 16 Zeichen gekürzt.</p> <p><Sorte><Format>: Die angeforderte Sorte <Sorte> ist keine benutzerdefinierte Sorte. Der Name der Sorte wird auf 9 Zeichen gekürzt. Das angeforderte Papier- oder Briefhüllenformat <Format> wird angezeigt. Der Name des Formats wird auf 6 Zeichen gekürzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie das Druckmaterial mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte in die Zuführung ein. Der Drucker blendet die Meldung automatisch aus und setzt die Verarbeitung des Druckauftrags fort. • Um die Anforderung zu ignorieren und auf dem im Fach enthaltenen Papierformat zu drucken, drücken Sie Auswählen. • Um den aktuellen Auftrag abzurechnen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Bedeutung der Drucker Meldungen

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<p>Manu. auffüllen <Benutzerdef. Name> <Format> <Sorte><Format></p>	<p>Der Drucker fordert Papier, Briefhüllen oder sonstiges Druckmaterial an, das manuell von der Universalzuführung aus zugeführt werden muß. In Zeile 2 der Anzeige erscheint eine der folgenden Informationen:</p> <p><Benutzerdef. Name>: Ein benutzerdefinierter Name, der mit Hilfe des Dienstprogramms MarkVision eingerichtet wurde und die benutzerdefinierten Papiersorten 1 bis 6 bezeichnet. Der Name wird auf 16 Zeichen gekürzt.</p> <p><Format>: Wenn die angeforderte Papiersorte mit der momentan im Fach enthaltenen Sorte übereinstimmt und Sie keinen Namen für diese Sorte definiert haben, wird lediglich das Papier- oder Briefhüllenformat angezeigt. Der Name wird auf 16 Zeichen gekürzt.</p> <p><Sorte><Format>: Die angeforderte Sorte <Sorte> ist keine benutzerdefinierte Sorte. Der Name der Sorte wird auf 9 Zeichen gekürzt. Das angeforderte Papier- oder Briefhüllenformat <Format> wird angezeigt. Der Name des Formats wird auf 6 Zeichen gekürzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie das Druckmaterial mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte in die Zuführung ein. Der Drucker blendet die Meldung automatisch aus und setzt die Verarbeitung des Druckauftrags fort. • Falls das Druckmaterial mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte bereits in die Universalzuführung eingelegt wurde, drücken Sie Fortfahren. • Um die Anforderung zu ignorieren und auf dem im Fach enthaltenen Papierformat zu drucken, drücken Sie Auswählen. • Um den aktuellen Auftrag abubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
<p>Vord. Duplex-Abdeckg einsetzen</p>	<p>Die vordere Duplexabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die vordere Duplexabdeckung. Der Drucker blendet die Meldung aus und setzt die Verarbeitung fort.</p>

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<Fach> einsetzen	<p>Der Drucker fordert das Einsetzen eines Fachs an, damit die Druckausgabe fortgesetzt werden kann. Die Meldung wird ausgegeben, wenn Material aus einem nicht vorhandenen Fach oder aus einem der Fächer unter dem fehlenden Fach eingezogen werden soll. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie während der Druckausgabe Fächer entfernen, um Druckmaterial nachzufüllen.</p> <p><Fach> bezeichnet die fehlenden Fächer 1 bis 5.</p> <p>Um diese Meldung zu vermeiden, drücken Sie erst Stop und warten, bis der Druckauftrag angehalten wird, bevor Sie die Fächer herausnehmen und füllen.</p> <p>Wenn diese Meldung angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie das angeforderte Fach ein. Die Meldung wird aus der Anzeige ausgeblendet, und der Druckauftrag wird fortgesetzt. • Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Auftr. abbrechen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen. • Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie Menü> oder <Menü. Das MENÜ AUFTRAG erscheint. Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis Drucker zurücks. in der zweiten Zeile angezeigt wird. Drücken Sie Auswählen.
Druckaufträge auf Festplatte?	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Job-Pufferung aktiviert ist und der Drucker aus- und anschließend wieder eingeschaltet wird, während Druckaufträge im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben werden. Der Drucker fordert eine Bestätigung an, ob die Aufträge in der Warteschlange, die zuvor im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, gedruckt werden sollen. Bei dieser Meldung haben Sie die Möglichkeit, die Druckaufträge zu drucken oder alle gespoolten Aufträge zu löschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Anforderung zu bestätigen und die Druckaufträge zu drucken. • Drücken Sie Zurück oder Stop, um die Anforderung abzubrechen und alle gespoolten Aufträge zu löschen.
Papier aus Standardabl. nehmen	<p>Der Drucker hat festgestellt, daß die Standardablage voll ist. Nehmen Sie das Druckmaterial aus der Standardablage, und drücken Sie Fortfahren.</p>
Papier aus Ablage x nehmen	<p>Der Drucker hat festgestellt, daß eines der optionalen Ausgabefächer voll ist. „x“ steht für die Nummer des optionalen Ausgabefachs. Nehmen Sie das Druckmaterial aus dem betreffenden optionalen Ausgabefach, und drücken Sie Fortfahren.</p>

Bedeutung der Drucker Meldungen

Warten Ihres Druckers

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
Papier aus allen Ablagen nehmen	Der Drucker hat festgestellt, daß alle Ablagen (Standardablage oder optionale Ausgabefächer) voll sind, da sämtliche Ablagen zu einer Ablageeinheit verbunden wurden. Nähere Einzelheiten zum Verbinden von Ablagen finden Sie unter „Ablageverbindung“ auf Seite 323. Nehmen Sie das Druckmaterial aus sämtlichen Papierablagen, und drücken Sie Fortfahren .
Papier aus <Name verb. Abl.einheit> nehmen	Der Drucker hat festgestellt, daß alle Papierablagen in der benannten verbundenen Ablageeinheit voll sind. <Name verb. Abl.einheit> bezeichnet den Namen der verbundenen Ablageeinheit. Dieser Name wird auf 16 Zeichen gekürzt. Nehmen Sie das Druckmaterial aus sämtlichen Papierablagen der verbundenen Einheit, und drücken Sie Fortfahren .

Bedeutung der
Druckermeldungen

Lösen von Druckerproblemen

Kapitel 8

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Tritt ein Problem auf, sollten Sie zuerst folgendes prüfen:

- 1 Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?**
- 2 Ist der Drucker eingeschaltet (|)?**
- 3 Ist die Stromversorgung der Steckdose nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?**
- 4 Funktionieren andere an die Steckdose angeschlossene Geräte?**
- 5 Sind alle optionalen Zubehörteile korrekt installiert?**
- 6 Schalten Sie den Drucker aus (O). Warten Sie ungefähr 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein (|). Auf diese Weise können viele Probleme bereits beseitigt werden.**

In den Tabellen in diesem Kapitel sind einige Druckprobleme mit Lösungsvorschlägen aufgeführt. Falls das Problem nicht durch die empfohlene Maßnahme behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit der Anzeige

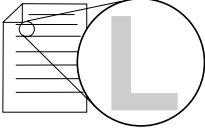
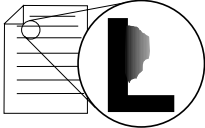
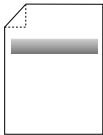
Problem	Lösung
Die Statusmeldung Menüs deaktiviert erscheint in der Anzeige.	Die Menüs der Bedienerkonsole wurden deaktiviert. So aktivieren Sie die Menüs, sofern sie nicht mit einem Paßwort geschützt sind: Schalten Sie den Drucker aus. Halten Sie Fortfahren und Stop gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein (). Lassen Sie die Tasten los, wenn Selbsttest läuft angezeigt wird. Wurden die Menüs der Bedienerkonsole durch ein Paßwort geschützt, wenden Sie sich an den Systemverwalter.
Die Anzeige enthält nur Rhombuszeichen oder ist leer.	Schalten Sie den Drucker aus (O). Warten Sie ungefähr 10 Sekunden. Schalten Sie den Drucker wieder ein (). Der Drucker sollte die Meldung Selbsttest läuft ausgeben. Wenn der Test beendet ist, erscheint die Meldung Bereit . Werden diese Meldungen nicht angezeigt, so schalten Sie den Drucker aus (O) und rufen den Lexmark Kundendienst an.
Über die Bedienerkonsole geänderte Menüeinstellungen werden nicht wirksam.	Die Einstellungen werden durch Einstellungen der Softwareanwendung, des Druckertreibers oder der Druckerdienstprogramme außer Kraft gesetzt.

Probleme mit dem Druck

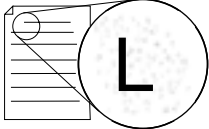
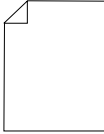
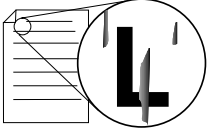
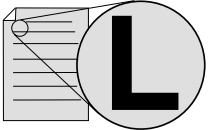
Problem	Lösung
Das Papier für den Druckauftrag wird aus einem anderen Fach eingezogen, oder der Druckauftrag wird auf dem falschen Papier ausgedruckt.	Prüfen Sie auf der Bedienerkonsole des Druckers und im Druckertreiber die Einstellung PAPIERSORTE im MENÜ PAPIER . Siehe auch „PAPIERSORTE“ auf Seite 70.
Der Drucker bedruckt Seiten nicht beidseitig.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob Beidseitig auf der Bedienerkonsole des Druckers und im Druckertreiber ausgewählt wurde.• Stellen Sie sicher, daß genügend Speicher vorhanden ist.
Das Papier ist nicht ordentlich in der Papierablage gestapelt.	Drehen Sie den gesamten Papierstapel im Papierfach oder in der Universalzuführung um.

Lösen von Druckerproblemen

Probleme mit der Druckqualität

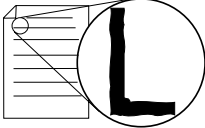
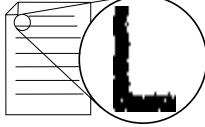
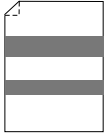
Problem	Lösung
<p>Der Ausdruck ist zu schwach.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Tonerfüllstand. • Stellen Sie sicher, daß Tonersparmodus auf Aus steht. • Ändern Sie die Einstellung Deckung im MENÜ QUALITÄT von Normal in Sehr dunkel. • Wenn Sie eine sehr ungleichmäßige Oberfläche bedrucken, ändern Sie die Einstellung PAPIERSTRUKTUR für die jeweilige Papiersorte im MENÜ PAPIER in Rauh. • Achten Sie darauf, daß das richtige Druckmaterial verwendet wird.
<p>Der Toner schmiert, oder der Drucker druckt über den Seitenrand hinaus.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie im MENÜ PAPIER die Einstellung PAPIERSTRUKTUR für die verwendete Papiersorte in Rauh und die Einstellung PAPIERGEWICHT in Schwer. • Vergewissern Sie sich, daß das Druckmaterial den Druckeranforderungen entspricht. • Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den Lexmark Kundendienst.
<p>An der Rückseite der ausgedruckten Seite haftet Toner.</p> 	<p>An der Transportrolle haftet Toner. Um dies zu verhindern, darf kein Papier eingelegt werden, dessen Papierformat kleiner ist als das für den Druckauftrag festgelegte Format.</p> <p>Öffnen und schließen Sie die obere Vorderklappe des Druckers, um den Konfigurationszyklus des Druckers zu starten, und reinigen Sie die Transportrolle.</p> <p>Tauschen Sie die Reinigungseinheit der Fixierstation aus. Die Reinigungseinheit und eine Bedienungsanleitung sind im Lieferumfang einer neuen Druckkassette enthalten.</p>

Warten Ihres Druckers

Problem	Lösung
<p>Es treten Tonschleier oder Hintergrundschatten auf der Seite auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Druckkassette korrekt installiert ist, oder wechseln Sie sie aus. • Falls das Problem fortbesteht, wechseln Sie die Laderolle aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellen von Laderollensätzen“ auf Seite 280.
<p>Die ganze Seite ist leer.</p> 	<p>Stellen Sie sicher, daß das Verpackungsmaterial vollständig von der Druckkassette entfernt ist. Informationen finden Sie unter „Entfernen der Druckkassettenverpackung“ auf Seite 12. Überprüfen Sie, ob die Druckkassette korrekt installiert ist. Anweisungen finden Sie auf Seite 15.</p>
<p>Es werden Schlieren gedruckt.</p> 	<p>Überprüfen Sie, ob der Tonerfüllstand niedrig ist. Entfernen Sie die Kassette. Um den restlichen Toner zu nutzen, schütteln Sie die Kassette leicht und setzen die Druckkassette erneut ein. Anweisungen finden Sie auf Seite 15.</p> <p>Wenn Sie vorgedruckte Formulare verwenden, sollten Sie darauf achten, daß der Toner Temperaturen von 212 °C aushält.</p>
<p>Der Ausdruck ist zu dunkel.</p> 	<p>Ändern Sie die Einstellung Deckung im MENÜ QUALITÄT in Normal oder Sehr hell.</p> <p>Macintosh-Benutzer sollten darauf achten, daß für die lpi-Einstellung (Zeilen pro Zoll) in der Softwareanwendung kein zu hoher Wert festgelegt ist.</p>

Lösen von Druckerproblemen

Warten Ihres Druckers

Problem	Lösung
<p>Die Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Ränder auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Einstellung Auflösung im MENÜ QUALITÄT in 600 dpi oder 1200 dpi. • Stellen Sie PQET im MENÜ QUALITÄT auf Ein. • Wenn Sie geladene Schriftarten verwenden, achten Sie darauf, daß diese ordnungsgemäß auf dem Host-Computer installiert sind und von der Softwareanwendung unterstützt werden.
<p>Die Bildqualität ist schlecht.</p> 	<p>Die Auflösung wurde automatisch herabgesetzt. Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, oder rüsten Sie den Druckerspeicher auf. Weitere Informationen finden Sie unter „Auflösung herabgesetzt“ auf Seite 204.</p>
<p>Ein Teil oder die gesamte Seite wird vollständig schwarz gedruckt.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Druckkassette korrekt installiert ist. Anweisungen finden Sie auf Seite 15. • Falls die Laderolle zuvor ausgewechselt wurde, überprüfen Sie, ob diese korrekt installiert ist.
<p>Der Auftrag wird gedruckt, der linke und obere Rand stimmen jedoch nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß die MenüEinstellung PAPIERFORMAT im MENÜ PAPIER korrekt festgelegt ist. • Achten Sie darauf, daß die Ränder korrekt eingestellt sind, und zwar in Übereinstimmung mit den Papierformateinstellungen der Softwareanwendung, in der Sie arbeiten. • Überprüfen Sie die MenüEinstellung Druckbereich im MENÜ KONFIG. Setzen Sie den Wert auf Normal.

Probleme mit Optionen

Problem	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß.	Handelt es sich bei Ihrem Drucker um einen Optra S 1855, vergewissern Sie sich, daß die Option mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet ist, der angibt, daß die Option mit einem Optra S 1855 kompatibel ist.
	<p>Optionale Papierzuführungen: Stellen Sie sicher, daß die Papierzuführungen (250-Blatt-Zuführung, 500-Blatt-Zuführung und doppelte 500-Blatt-Zuführung, die standardmäßig im Lieferumfang des Optra S 2450 enthalten ist) sicher aneinander befestigt sind beziehungsweise die Papierzuführung sicher am Drucker befestigt ist. Siehe auch „Installieren einer optionalen Zuführung“ auf Seite 286.</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß das Druckmaterial korrekt eingelegt ist. Siehe „Einlegen von Papier in ein Papierfach“ auf Seite 165.</p>
	<p>Optionaler Briefhülleneinzug: Achten Sie darauf, daß der Briefhülleneinzug sicher am Drucker befestigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren des Briefhülleneinzugs“ auf Seite 294.</p> <p>Das Druckmaterialformat muß sowohl in der Softwareanwendung als auch auf der Bedienerkonsole des Druckers eingestellt sein.</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß die Briefhüllen korrekt eingelegt sind. Siehe „Einlegen von Briefhüllen“ auf Seite 297.</p>
	<p>Duplexoption: Achten Sie darauf, daß die Duplexoption sicher am Drucker befestigt ist. Wenn die Duplexoption auf der Seite mit den Menüeinstellungen in der Liste Eingebaute Optionen aufgeführt wird, aber jedes Blatt Papier, das in die oder aus der Option transportiert wird, einen Papierstau verursacht, sind der Drucker und die Duplexoption möglicherweise nicht korrekt aufeinander ausgerichtet. Siehe auch „Installieren der Duplexoption“ auf Seite 305.</p> <p>Vergewissern Sie sich, daß die vordere Duplexabdeckung sicher angebracht ist.</p>

Lösen von Druckerproblemen

Warten Ihres Druckers

Problem	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß.	Optionale Papierablage: Stellen Sie sicher, daß die optionale Papierablage sicher am Drucker befestigt ist. Wenn Sie mehrere Papierablagen installiert haben, müssen auch die einzelnen Einheiten sicher aneinander befestigt sein. Wenn die optionalen Papierablagen auf der Seite mit den Menüeinstellungen in der Liste Eingebaute Optionen aufgeführt werden, aber jedes Blatt Papier, das vom Drucker in eine Papierablage transportiert wird, einen Papierstau verursacht, ist die Einheit unter Umständen falsch eingesetzt. Installieren Sie die einzelnen Papierablagen erneut. Siehe auch „Installieren einer optionalen Papierablage“ auf Seite 314.
	Flash-Speicheroption: Sie schließen die Karte an, indem Sie sie in den Steckplatz auf der Systemplatine des Druckers stecken. Siehe auch „Installieren einer Flash-Speicheroption“ auf Seite 336. Achten Sie darauf, daß die Karte fest in der richtigen Position sitzt.
	Druckerspeicheroption: Sie schließen die Karte an, indem Sie sie in einen der beiden Steckplätze auf der Systemplatine des Druckers stecken. Siehe auch „Installieren einer Druckerspeicheroption“ auf Seite 332. Achten Sie darauf, daß die Karte fest in der richtigen Position sitzt.
	Festplattenoption mit Adapter: Sie schließen die Karte an, indem Sie sie in einen Steckplatz auf der Systemplatine des Druckers stecken. Siehe „Festplatte mit Adapter-Optionskarte“ auf Seite 344. Achten Sie darauf, daß die Karte sicher befestigt ist.

Warten Ihres Druckers

Problem	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß.	<p>INA-Option: Sie schließen die Karte an, indem Sie sie in einen Steckplatz auf der Systemplatine des Druckers stecken. Siehe „INA (Internal Network Adapter)-Optionskarte“ auf Seite 341. Achten Sie darauf, daß die Karte sicher befestigt ist. Die Verbindung mit dem Netzwerk erfolgt über ein Netzwerkkabel. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Netzwerkooption gelieferten Dokumentation.</p> <p>Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Kabel verwenden, ob das Kabel sicher befestigt und ob die Netzwerksoftware ordnungsgemäß konfiguriert ist.</p> <p>Schalten Sie den Drucker ein (), und überprüfen Sie die Installation. Wenn der Drucker nicht erkennt, daß die Option installiert ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p> <p>Überprüfen Sie die Menüeinstellung oder Softwareanwendung, um sicherzustellen, daß die Option ausgewählt beziehungsweise aktiviert ist.</p>

Lösen von Druckerproblemen

Warten Ihres Druckers

Problem	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß.	<p>Mehranschlußoption: Sie schließen die Karte an, indem Sie sie in einen Steckplatz auf der Systemplatine des Druckers stecken. Siehe „Mehranschluß-Schnittstellenkarte“ auf Seite 342. Achten Sie darauf, daß die Karte sicher befestigt ist.</p> <p>Für Macintosh-Benutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, daß für den Host-Computer LocalTalk aktiviert ist. • Wenn die Verbindung über eine Telefonleitung hergestellt wird, ist zusätzlich ein Abschlußwiderstand erforderlich.
	<p>Parallele 1284-C Adapteroption: Sie schließen die Karte an, indem Sie sie in einen Steckplatz auf der Systemplatine des Druckers stecken. Siehe „Parallele 1284-C Adapter-Optionskarte“ auf Seite 343.</p> <p>Achten Sie darauf, daß Sie das richtige Kabel verwenden und daß es sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker ein (), und überprüfen Sie die Installation. Wenn der Drucker nicht erkennt, daß die Option installiert ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
	<p>Infrarotadapter: Wenn die Infrarotverbindung zusammenbricht oder nicht zustande kommt, überprüfen Sie folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsreichweite: Der Abstand zwischen den beiden Infrarotanschlüssen darf maximal 1 m betragen. Findet keine Kommunikation zwischen den Anschlüssen statt, bringen Sie diese näher zusammen. • Achten Sie darauf, daß beide Anschlüsse fest sind und daß der Computer auf einer ebenen Fläche steht. • Der Kommunikationswinkel, das heißt der Winkel zwischen den beiden Infrarotanschlüssen und der ebenen Fläche unter den Geräten, darf zu beiden Seiten einer imaginären Linie, die zwischen den beiden Infrarotanschlüssen gezogen wird, maximal 15 ° betragen. • Achten Sie darauf, daß kein helles Licht, wie direkte Sonneneinstrahlung oder helle Lampen, die Kommunikation beeinträchtigt. • Achten Sie darauf, daß zwischen den beiden Infrarotanschlüssen keine Gegenstände stehen.

Probleme mit dem Netzwerkdruck

Problem	Lösung
Der Druckauftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	<p>Wenn Sie einen INA- oder ENA (External Network Adapter)-Netzwerkadapter von Lexmark verwenden, achten Sie darauf, daß dieser ordnungsgemäß konfiguriert und das Netzkabel angeschlossen ist.</p> <p>Hinweis: Konfigurationshinweise und eine Bedienungsanleitung für den Netzwerkadapter finden Sie in der mit Ihrem Adapter gelieferten Netzwerkdokumentation.</p> <p>Für Novell-Benutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie darauf, daß die Datei „netware.driv“ vom 24. Oktober 1994 oder später datiert ist. • Achten Sie darauf, daß das NT (No Tabs)-Flag in der Capture-Anweisung enthalten ist. <p>Für Macintosh-Benutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise benötigen Sie für Ihren Drucker eine optionale Netzkarte, um eine Macintosh-Verbindung herzustellen. • Überprüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß in der AUSWAHL konfiguriert wurde. <p>Für Windows-Benutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren Sie im PostScript-Druckertreiber die Option Direkt zum Anschluß. • Stellen Sie sicher, daß Tabs aktivieren unter den Anschlußeinstellungen nicht aktiviert ist.

Lösen von Druckerproblemen

Sonstige Probleme und Fragen

Problem	Lösung
Wo erhalte ich aktuelle Druckertreiber oder -dienstprogramme?	Siehe „Druckertreiber“ auf Seite 36 und „Abrufen aktualisierter Treiber und Dienstprogramme“ auf Seite 52.
Wo finde ich die Druckersteuer-codes?	Die CD enthält eine Adobe Acrobat-Datei mit einer vollständigen Liste der PCL (Printer Command Language)-Steuer-codes.
Wie schließe ich ein serielles Kabel an den Drucker an?	Für den Optra S 2455, den Optra S 1625 und den Optra S 1255 ist ein optionaler Adapter für den seriellen Anschluß erforderlich. Die Mehranschluß-Schnittstellenkarte unterstützt den seriellen Standard RS-232C/RS-422A. Weitere Informationen finden Sie unter „Mehranschluß-Schnittstellenkarte“ auf Seite 342.
WordPerfect für DOS kann nicht auf zusätzliche Papierfächer zugreifen.	Wählen Sie eine Papierzuführungsoption, indem Sie Umschalt+F7 drücken, Drucker, Bearbeiten wählen und das entsprechende Druckermodell auswählen. Merken Sie sich, welche Papierablage auf dem Bildschirm zugewiesen ist. Bearbeiten Sie anschließend die Maske, indem Sie Umschalt+F7 drücken, Seite, Papiergröße, Bearbeiten wählen und die Nummer der gewünschten Papierablage angeben.

Beseitigen von Papierstaus

Kapitel 9

Durch die sorgfältige Auswahl von Druckmaterialien und das korrekte Einlegen der Materialien in den Drucker können die meisten Papierstaus vermieden werden. Sollte dennoch ein Papierstau auftreten, befolgen Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Anweisungen. Falls Papierstaus häufiger vorkommen, informieren Sie sich unter „Tips zur Vermeidung von Papierstaus“ auf Seite 175.

Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beheben, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druck fortzusetzen. Wenn für **Nach Stau weiter** die Option **Ein** oder **Auto** eingestellt ist, wird die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, erneut gedruckt. Bei Wahl von **Auto** wird die Seite jedoch nicht immer neu gedruckt.

Anfällige Bereiche für Papierstaus

In der Abbildung „Papierstaubereiche“ auf Seite 238 ist der Pfad dargestellt, den das Papier durch den Drucker und die verschiedenen Optionen zurücklegt. Der Papierpfad kann variieren, je nachdem, welche Papierzuführung und welche Papierausgabe (Ablage) Sie verwenden. Weiterhin sind in der Abbildung die Staubereiche dargestellt.

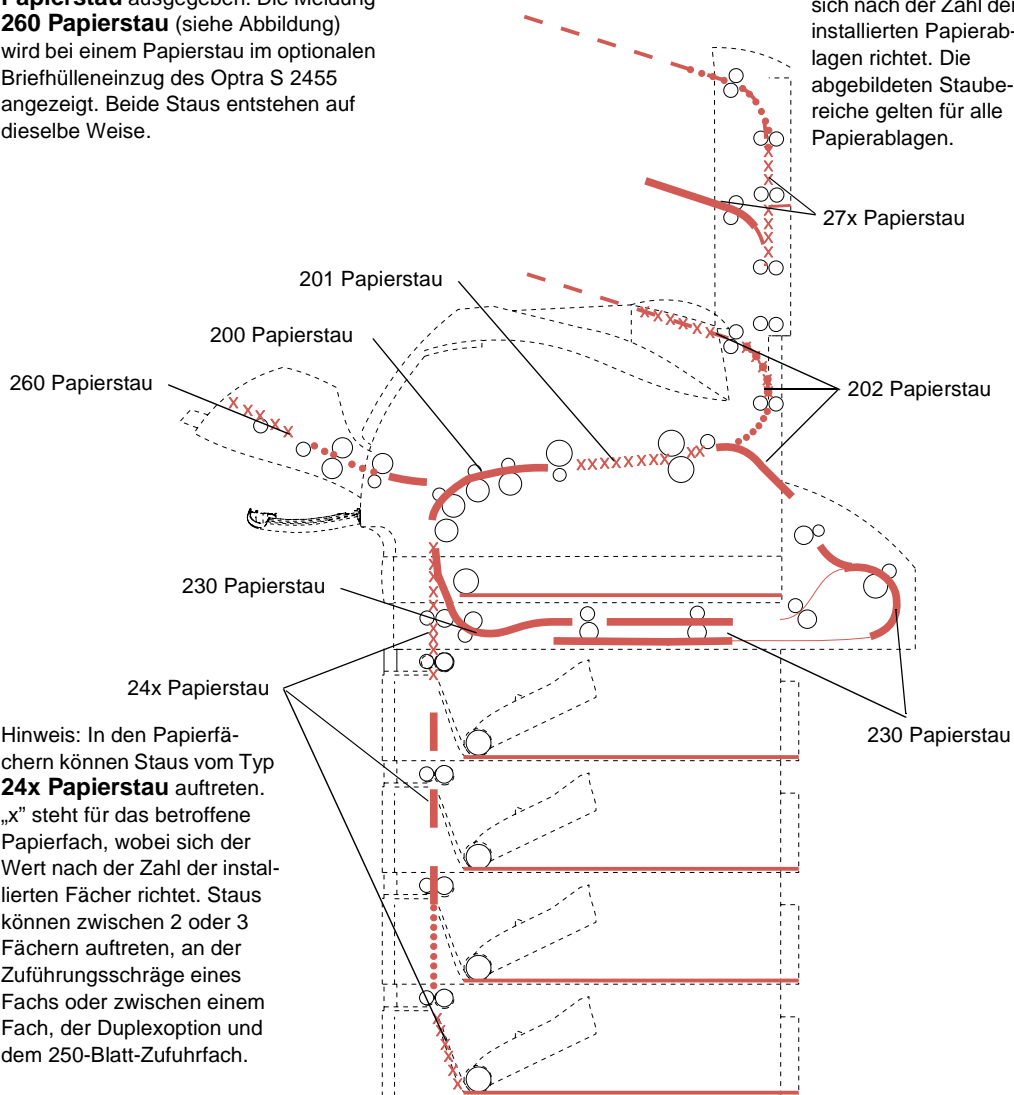
Warten Ihres Druckers

Papierstaubereiche

Hinweis: Falls bei Druckermodellen mit Universalzuführung ein Papierstau in der Universalzuführung auftritt, wird eine Bedienermeldung **250 Papierstau** ausgegeben. Die Meldung **260 Papierstau** (siehe Abbildung) wird bei einem Papierstau im optionalen Briefhülleneinzug des Optra S 2455 angezeigt. Beide Staus entstehen auf dieselbe Weise.

Hinweis: In den optionalen Papierablagen können Staus vom Typ **27x Papierstau** auftreten. „x“ steht für die Papierablage, wobei der Wert sich nach der Zahl der installierten Papierablagen richtet. Die abgebildeten Staubebereiche gelten für alle Papierablagen.

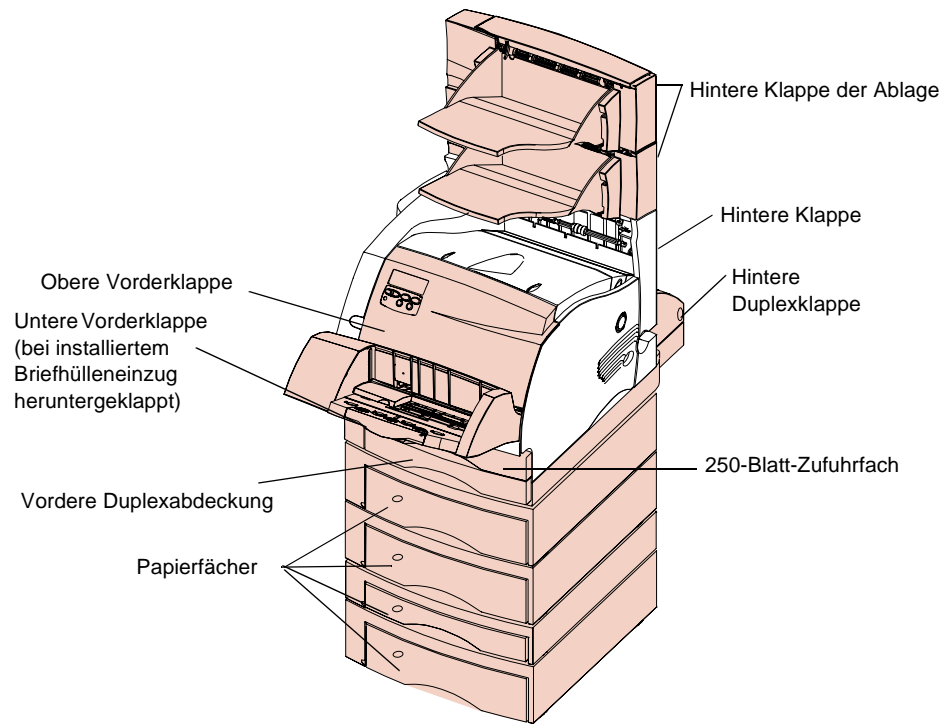
Beseitigen von Papierstaus



Hinweis: In den Papierfächern können Staus vom Typ **24x Papierstau** auftreten. „x“ steht für das betroffene Papierfach, wobei sich der Wert nach der Zahl der installierten Fächer richtet. Staus können zwischen 2 oder 3 Fächern auftreten, an der Zuführungsschräge eines Fachs oder zwischen einem Fach, der Duplexoption und dem 250-Blatt-Zufuhrfach.

Zugang zu Papierstaubereichen

Um Zugang zu Papierstaubereichen zu erhalten, müssen Sie unter Umständen Klappen und Abdeckungen öffnen sowie Papierfächer und Optionen entfernen. Ist der Drucker mit einer Universalzuführung ausgestattet, kann durch Öffnen der unteren Vorderklappe darauf zugegriffen werden. In der folgenden Abbildung sehen Sie den Optra S 2455.



Beseitigen von Papierstaus

200 und 201 Papierstau - Kassette entf.

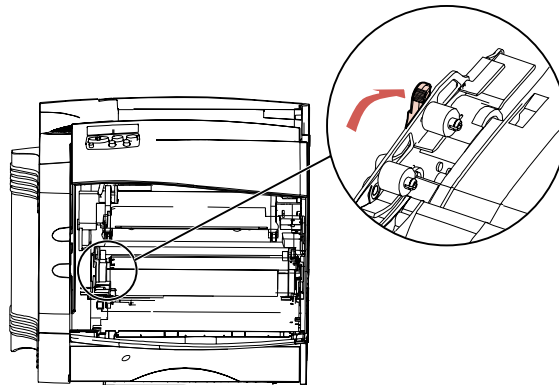
Das Papier hat sich im Bereich unterhalb der Druckkassette gestaut, so daß die Druckkassette aus dem Drucker entfernt werden muß. Wird die Bedienermeldung 201 ausgegeben, befindet sich der Stau weiter hinten im Drucker, und Sie müssen tiefer in den Drucker hineingreifen, um an das gestaute Papier zu gelangen. In diesem Fall ist es möglich, daß die Seite einen Stau verursacht hat, als sie vom Drucker in die Duplexoption transportiert wurde.

Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

- 1** Öffnen Sie die obere Vorderklappe.
- 2** Fassen Sie in die Griffmulde der Druckkassette, und ziehen Sie diese nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie die Druckkassette dann gerade in Ihre Richtung heraus, und legen Sie sie beiseite.

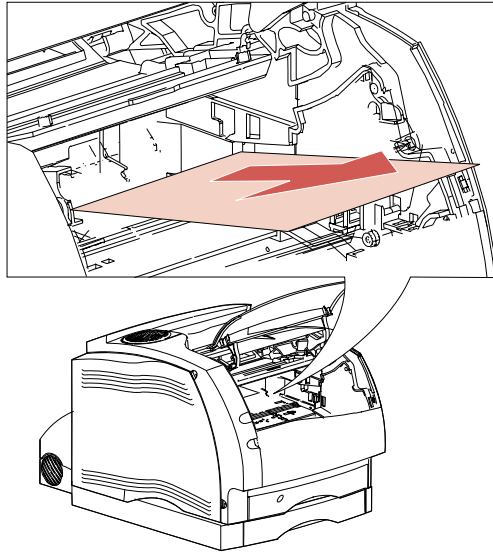
VORSICHT: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

- 3** Schieben Sie den Lösehebel der Transportrolle vorsichtig zurück, um das Papier freizugeben.



Warten Ihres Druckers

- 4 Ziehen Sie das Papier nach oben in Ihre Richtung heraus.**



- 5 Installieren Sie die Kassette wieder.** (Anweisungen zum Installieren der Druckkassette finden Sie auf Seite 15.)
- 6 Schließen Sie die obere Vorderklappe.**

Hinweis: Wenn Sie beim Herausziehen des Papiers einen Widerstand spüren und das Papier sich nicht sofort lösen läßt, ziehen Sie nicht weiter. In diesem Fall müssen Sie das Papier an der hinteren Druckerklappe entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter „202 Papierstau - Hin. Klappe öff.“ .

Beseitigen von Papierstaus

202 Papierstau - Hin. Klappe öff.

Papierstaus in den folgenden Bereichen führen zur Anzeige einer 202 Bedienermeldung. Wenn sich das Druckmaterial in diesen Bereichen staut, müssen Sie die hintere Druckerklappe öffnen:

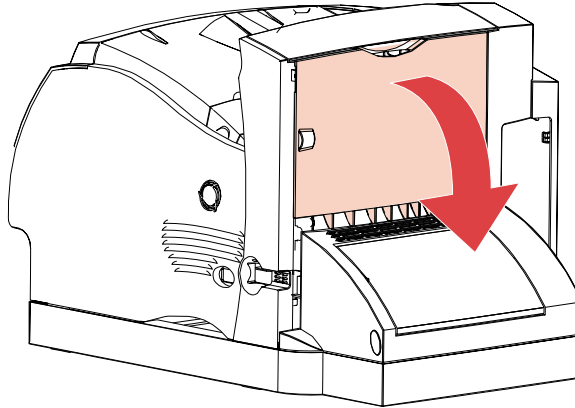
- Das Papier wird gestaut, bevor es die Standardablage erreicht.
- Das Papier wird im hinteren Bereich des Druckers gestaut, wenn eine Seite in die Duplexoption transportiert wird, um die Rückseite zu bedrucken.
- Das Papier wird beim Transport in die Standardablage gestaut, bevor es vollständig in die Ablage ausgegeben wurde.

Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

Vor Erreichen der Standardablage oder beim Transport in die Duplexoption

Das Papier wurde gestaut, bevor es in die Standardablage ausgegeben oder als es zum Bedrucken der Rückseite in die Duplexoption transportiert wurde.

- 1 Ziehen Sie den Griff der hinteren Klappe in Ihre Richtung.**



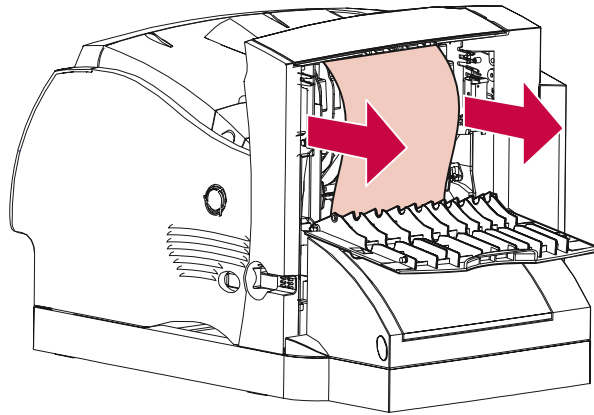
Die hintere Klappe wird geöffnet und klappt nach hinten in Ihre Richtung.

- 2 Bestimmen Sie, wie Sie das Papier am besten entfernen können. Dies hängt davon ab, welcher Teil des Blattes sichtbar ist.**
 - Ist der mittlere Teil des Blattes sichtbar, nicht aber der obere oder der untere Teil, fassen Sie das Blatt rechts und links und ziehen es vorsichtig gerade in Ihre Richtung heraus.

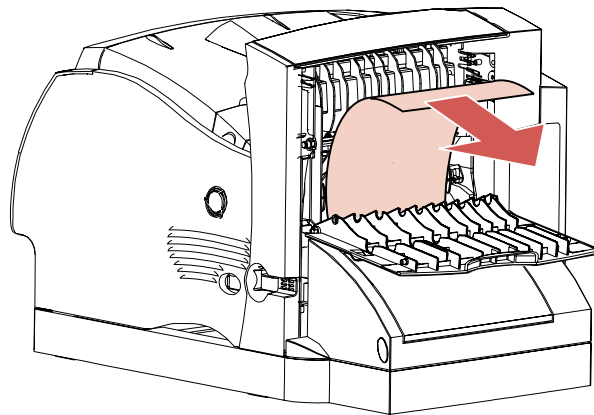
Hinweis: Befindet sich das Papier noch im Bereich der Fixierstation, öffnen Sie die obere Vorderklappe, um die Fixierrollen zu entsperren und das Papier freizugeben.

Warten Ihres Druckers

Beseitigen von Papierstaus



- Falls nur der obere oder untere Teil sichtbar ist, ziehen Sie das Blatt gerade in Ihre Richtung heraus.

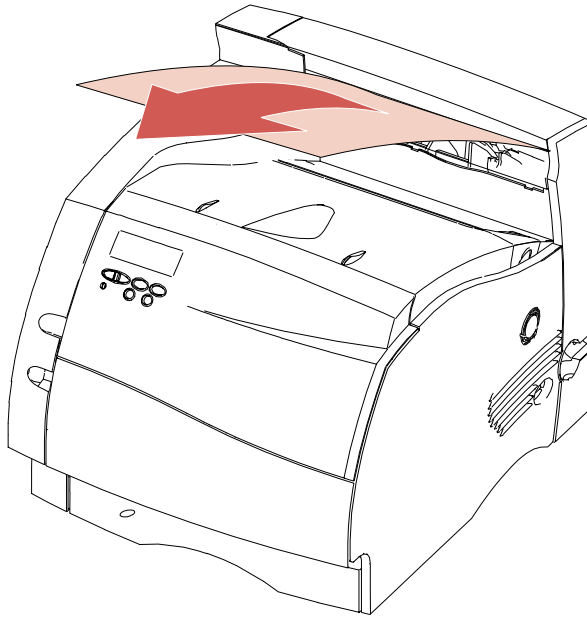


- Wenn Sie beim Herausziehen des Papiers einen Widerstand spüren und sich das Papier nicht sofort bewegen lässt, ziehen Sie nicht weiter. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie das Papier an der hinteren Klappe an der Druckerrückseite.

3 Schließen Sie die hintere Klappe.

Bei der Ausgabe in die Standardablage

- 1 Ziehen Sie das Papier gerade heraus.** Wenn Sie beim Herausziehen des Papiers einen Widerstand spüren und sich das Papier nicht sofort bewegen läßt, ziehen Sie nicht weiter. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

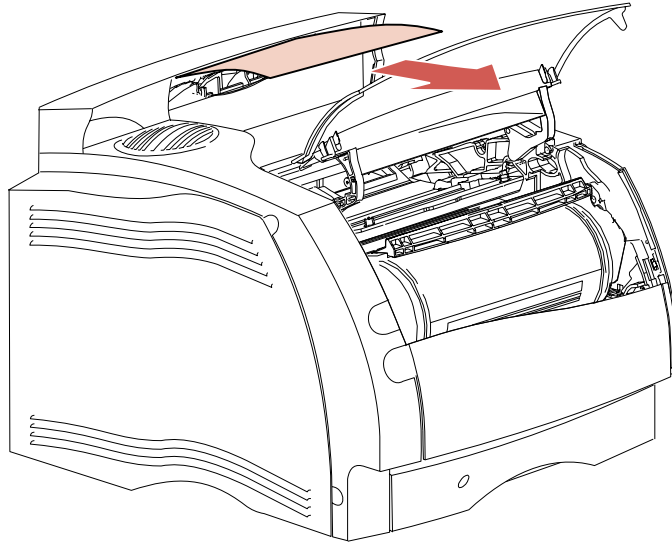


- 2 Öffnen Sie die obere Vorderklappe, um die Fixierrollen zu entsperren.**

Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

3 Ziehen Sie das Papier gerade heraus.



Hinweis: Wenn ein Stau in diesem Bereich auftritt, liegt in der Regel ein weiterer Stau hinter der hinteren Druckerklappe vor. Anweisungen zum Beseitigen dieses Papierstaus finden Sie unter „Vor Erreichen der Standardablage oder beim Transport in die Duplexoption“ auf Seite 242.

230 Papierstau - Duplex überpr.

Papierstaus in einem der folgenden drei Bereiche führen zur Anzeige einer 230 Bedienermeldung:

- Im Papierpfad vor der Duplexoption
- In der Duplexoption
- Im hinteren Bereich der Duplexoption (beispielsweise beim Einzug der Seite in die Duplexoption, in der Duplexoption oder beim Rücktransport von der Duplexoption zum Drucker nach dem Bedrucken)

Hinweis: Um zu vermeiden, daß das Papier zerreißt, wenn Sie die vordere Duplexabdeckung entfernen, ziehen Sie sie langsam und vorsichtig heraus.

Damit alle Ursachen der 230 Bedienermeldung beseitigt werden, müssen Sie alle Bereiche überprüfen.

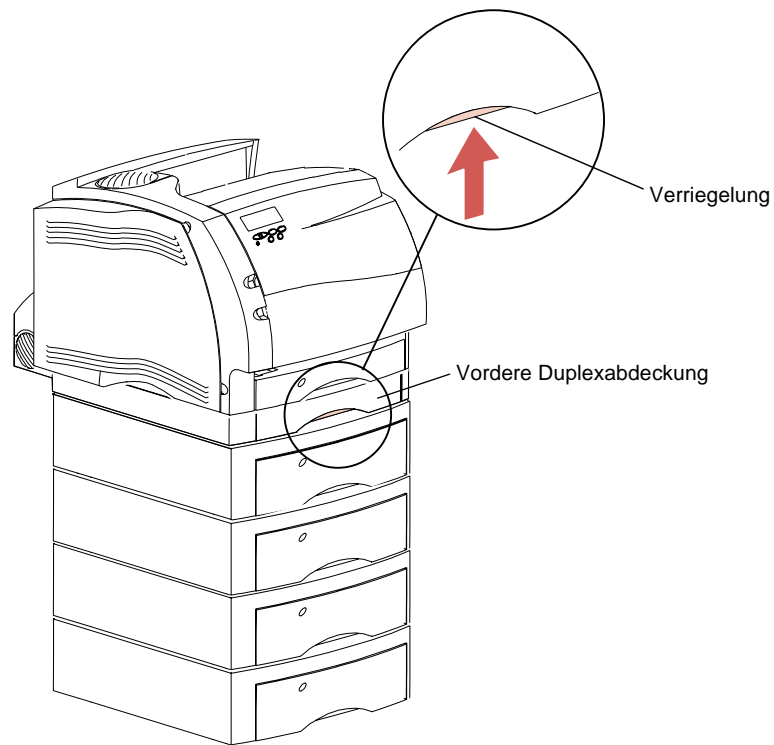
Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

Im Papierpfad vor der Duplexoption

Ein Stau dieser Art wird möglicherweise unter einer anderen Fehlernummer als **230 Papierstau** gemeldet. Sie müssen trotzdem die vordere Duplexabdeckung öffnen. Die Führungskante des Papiers ist im Übergangsbereich, an dem das Papier in den vorderen Bereich der Duplexoption eintritt, gestaut.

Warten Ihres Druckers

- 1 Greifen Sie in die runde Aussparung an der vorderen Duplexabdeckung, und drücken Sie die Verriegelung nach oben.**

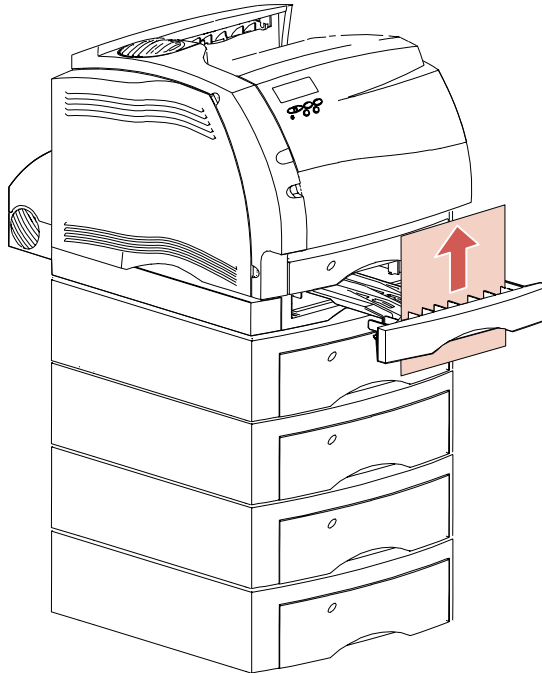


- 2 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung gerade aus der Duplexoption heraus. Die Papierkante wird sichtbar.**

Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

- 3** Ziehen Sie das Papier gerade nach oben heraus.



Da Sie die vordere Duplexabdeckung bereits herausgezogen haben, fahren Sie mit dem folgenden Abschnitt fort.

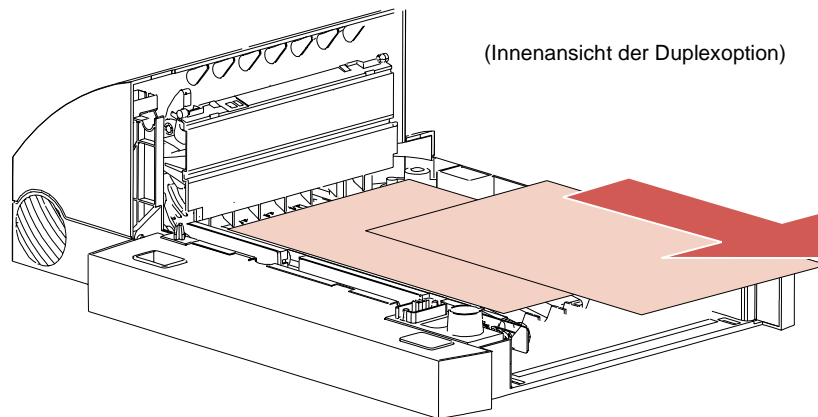
Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

In der Duplexoption

Hinter der vorderen Duplexabdeckung befinden sich bis zu zwei Blatt Papier in der Duplexoption.

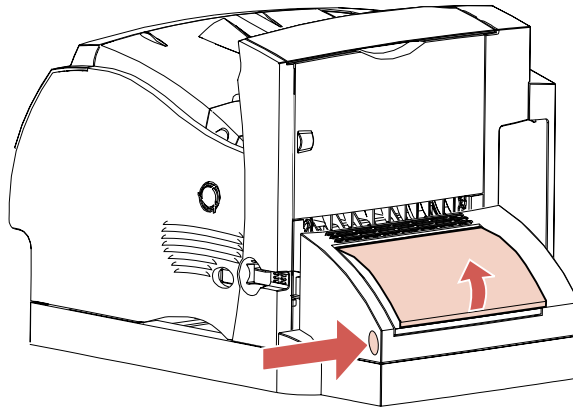
- 1 Entfernen Sie das 250-Blatt-Zufuhrfach, um einen besseren Zugang zu erhalten.**
- 2 Ziehen Sie die Blätter, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden, in Ihre Richtung heraus.**



- 3 Schieben Sie die vordere Duplexabdeckung wieder in die Duplexoption. Achten Sie darauf, daß die Abdeckung einrastet.**
- 4 Schieben Sie das 250-Blatt-Zufuhrfach wieder in den Drucker.**

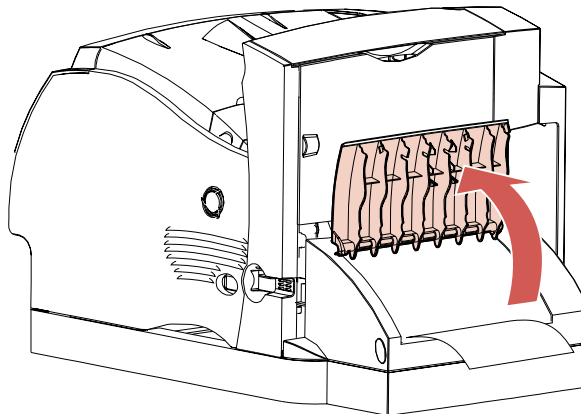
Hinterer Bereich der Duplexoption

- 1** Drücken Sie den in der Abbildung gezeigten Knopf.



Die hintere Duplexklappe wird geöffnet.

- 2** Heben Sie die hintere Duplexklappe an. Die Klappe bleibt in dieser Position.



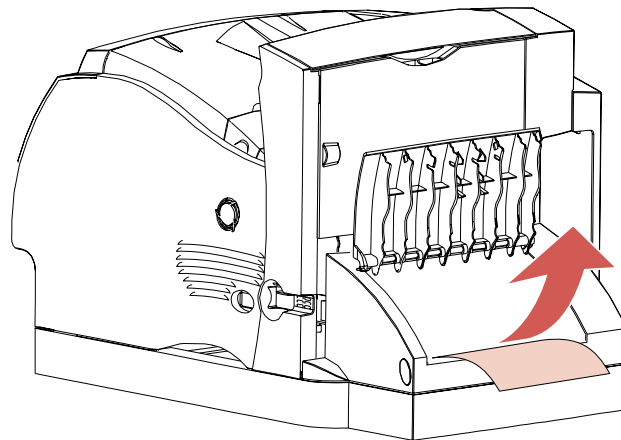
Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

Beseitigen von Papierstaus

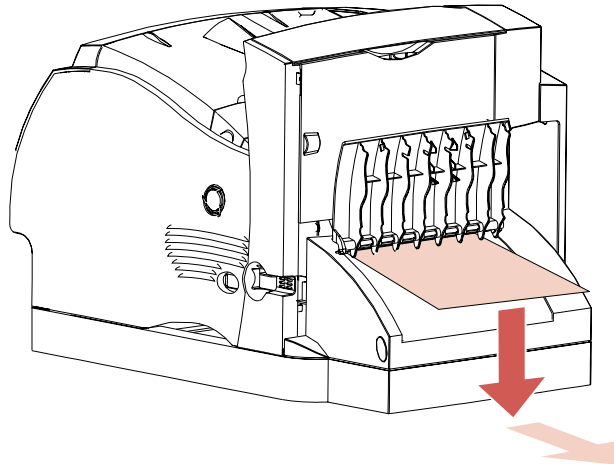
3 Suchen Sie die Papierkante unter der hinteren Klappe. Stellen Sie fest, wie das Papier gestaut ist:

- Wenn Sie lediglich einen kleinen Teil unten in der Duplexoption nahe der Innenwand sehen, versuchen Sie, das Blatt zu greifen und es herauszuziehen. Falls Sie das Blatt nicht greifen können, verfahren Sie, wie unter „In der Duplexoption“ auf Seite 250 beschrieben.
- Wenn Sie nur einen kleinen Teil des Papiers sehen, das nach oben zur Rückseite des Druckers führt, ziehen Sie das Papier nicht heraus. Sie können das Blatt möglicherweise im Inneren des Druckers einfacher entfernen. Anweisungen zum Entfernen des Papiers finden Sie auf Seite 240. Falls Sie jedoch den größten Teil des Papiers sehen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Wenn sich das Papier an dieser Stelle befindet, ziehen Sie es nach oben in Ihre Richtung heraus.

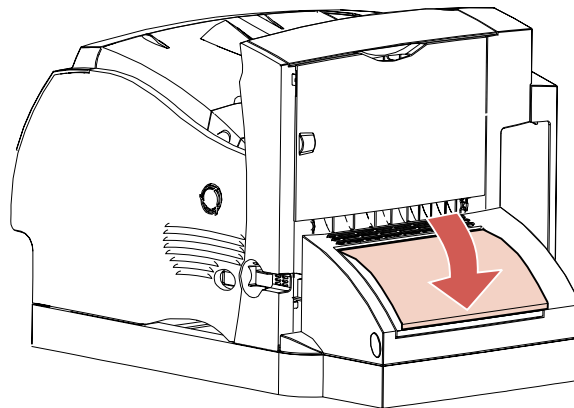


Warten Ihres Druckers

- Wenn sich das Papier an dieser Stelle befindet, ziehen Sie es nach unten heraus.



- 4** Schließen Sie die hintere Duplexklappe, indem Sie auf die Mitte der Klappe drücken. Achten Sie darauf, daß die Klappe einrastet.



Beseitigen von Papierstaus

24x Papierstau - Fach x überpr.

Papierstaus in den folgenden vier Bereichen führen zur Anzeige einer 24x Bedienermeldung. „x“ steht für die Zuordnungsnummer des Fachs mit dem Papierstau. Papierstaus können in den folgenden Bereichen auftreten:

- An der Zuführungsschräge eines Fachs
- Zwischen zwei Fächern
- Zwischen drei Fächern (ein solcher Stau kann auftreten, wenn Papier des Formats „Legal“ in die Fächer eingelegt ist, oder wenn Sie zusätzlich zu anderen optionalen Zuführungen oder zur doppelten 500-Blatt-Zuführung, die Standardzubehör für den Optra S 2455 ist, noch eine optionale 250-Blatt-Zuführung installiert haben)
- Zwischen einem Fach, der Duplexoption und dem 250-Blatt-Zufuhrfach

Um zu vermeiden, daß das Druckmaterial beim Öffnen eines Fachs zerreißt, ziehen Sie die Fächer vorsichtig und langsam heraus.

Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

An der Zuführungsschräge eines Fachs oder zwischen zwei Fächern

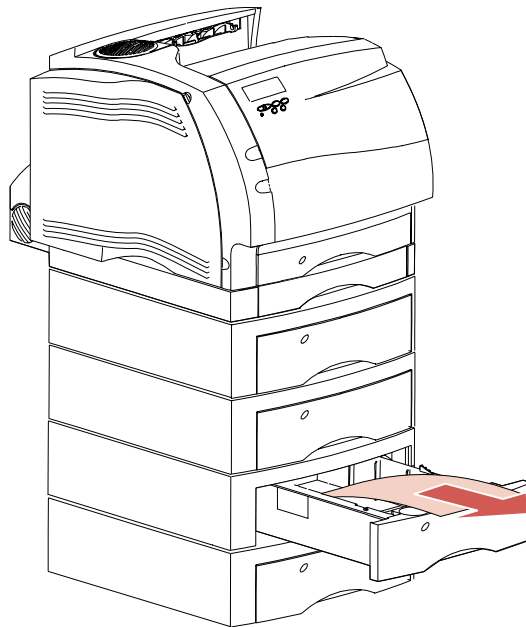
Wenn das Papier aus einem der Standardfächer oder der optionalen Fächer eingezogen wird, kann sich das Papier in den folgenden Bereichen stauen:

- Entlang der Zuführungsschräge des Fachs, an der das Papier aus dem Fach eingezogen wird
- Zwischen den Transportrollen im Übergangsbereich, wo das Papier vorne an zwei Fächern vorbei geführt wird

Sobald Sie das Fach herausziehen, können Sie den Unterschied erkennen.

Warten Ihres Druckers

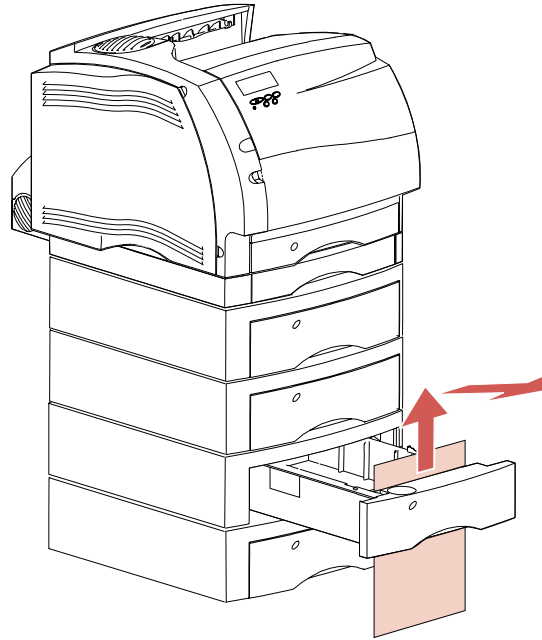
- 1 Ziehen Sie das Papierfach zur Hälfte aus der Papierzuführung heraus.**
- 2 Suchen Sie das Papier im Papierfach, und entfernen Sie es. Das Verfahren hängt davon ab, wie es gestaut ist:**
 - Liegt das Papier auf der Zuführungsschräge oder an der vorderen Wand des Fachs, ziehen Sie das Papier gerade heraus.



Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

- Befindet sich das Papier zwischen zwei Fächern, wenn Sie das Fach aus der Papierzuführung herausziehen, springt der obere Teil des Blattes in Ihre Richtung heraus. Ziehen Sie das Blatt gerade nach oben heraus.



Beseitigen von Papierstaus

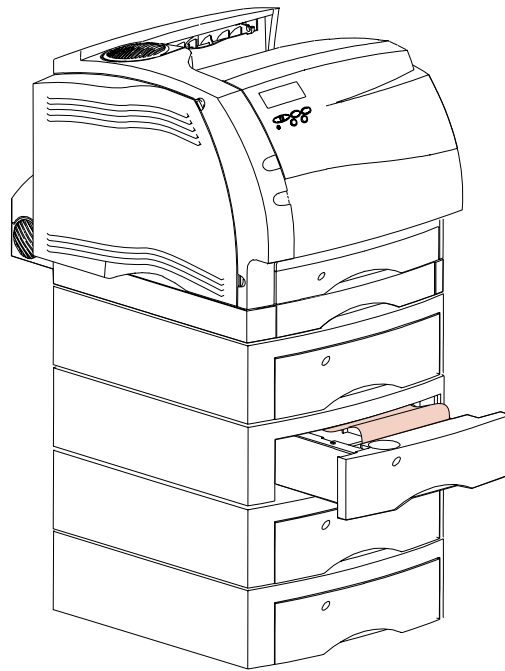
3 Schieben Sie das Papierfach wieder in die Papierzuführung.

Hinweis: Wenn kein Rand des Druckmaterials zu sehen ist, ist ein Stau zwischen drei Fächern aufgetreten. Unter „Zwischen drei Fächern“ auf Seite 257 erfahren Sie, wie Sie einen solchen Stau beseitigen.

Zwischen drei Fächern

Ein solcher Stau kann auftreten, wenn Papier des Formats „Legal“ in die Fächer eingelegt ist, oder wenn Sie zusätzlich zu anderen optionalen Zuführungen oder zur doppelten 500-Blatt-Standardzuführung eine optionale 250-Blatt-Zuführung installiert haben.

- 1 Ziehen Sie das Papierfach aus der Papierzuführung heraus.** Wenn Sie nur einen kleinen Teil des Papiers sehen, ziehen Sie es nicht nach unten, um es zu entfernen.



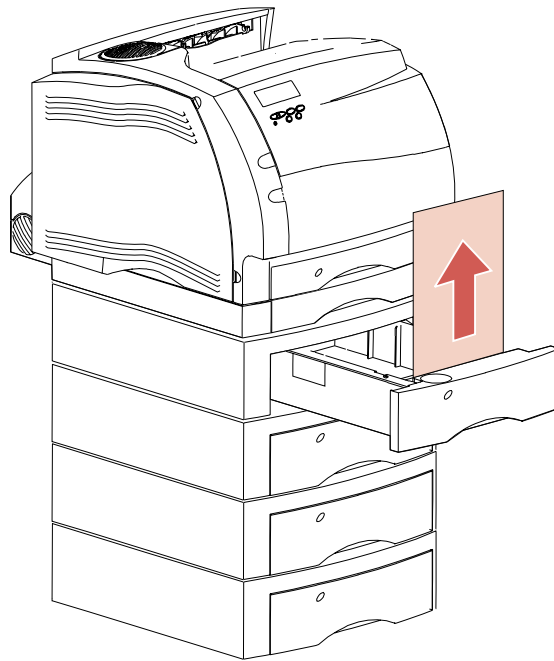
- 2 Schieben Sie das Papierfach vorsichtig in die Papierzuführung zurück.**

Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

Beseitigen von Papierstaus

- 3 Ziehen Sie das Papierfach, das sich über dem soeben herausgezogenen und wieder geschlossenen Fach befindet, aus der Papierzuführung heraus.**
- 4 Suchen Sie die Führungskante des Papiers.** Der größte Teil des Blattes sollte jetzt sichtbar sein.



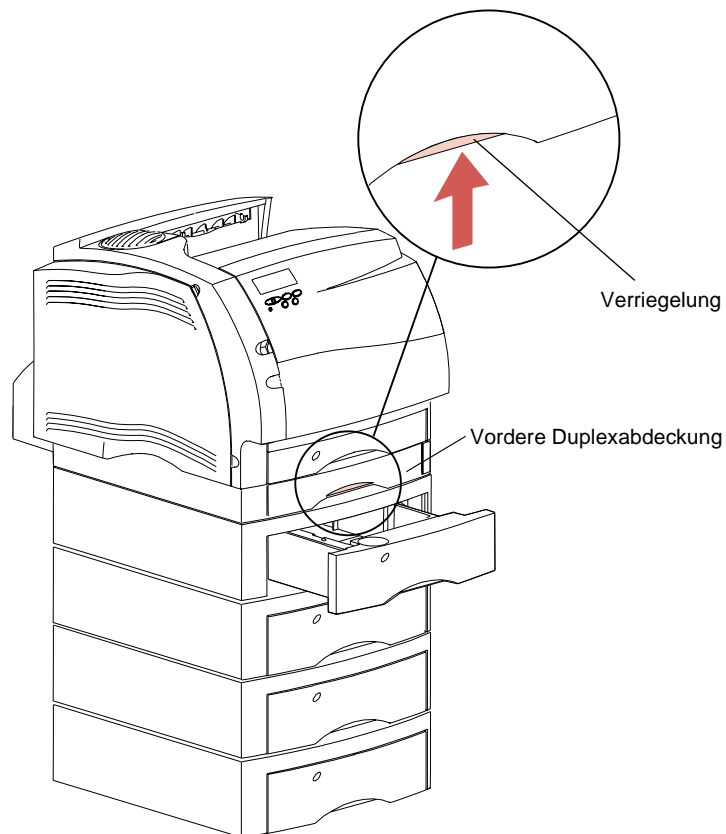
- 5 Ziehen Sie das Papier nach oben oder unten heraus.** Läßt es sich nur schwer in eine Richtung ziehen, versuchen Sie es in der anderen Richtung.
- 6 Schieben Sie das Papierfach in die Papierzuführung zurück.**

Hinweis: Wenn ein Stau in diesem Bereich auftritt, besteht möglicherweise noch ein weiterer Stau unter der Druckkassette. Entfernen Sie die Druckkassette, um dies zu prüfen. Nehmen Sie eventuell gestautes Papier heraus, und installieren Sie die Druckkassette wieder.

Zwischen Fach, Duplexoption und 250-Blatt-Zufuhrfach

Hinweis: Um zu vermeiden, daß das Papier zerreißt, wenn Sie die vordere Duplexabdeckung öffnen, ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam und vorsichtig heraus.

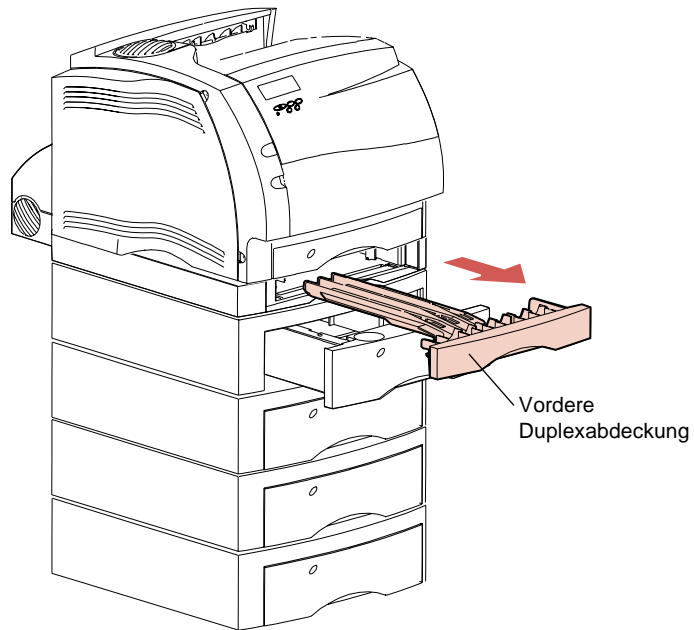
- 1 Ziehen Sie das Papierfach aus der Papierzuführung heraus.** Wenn Sie nur einen kleinen Teil des Papiers sehen, ziehen Sie es nicht nach unten, um es zu entfernen.
- 2 Suchen Sie die Verriegelung unter der runden Aussparung an der vorderen Duplexabdeckung.**



Beseitigen von Papierstaus

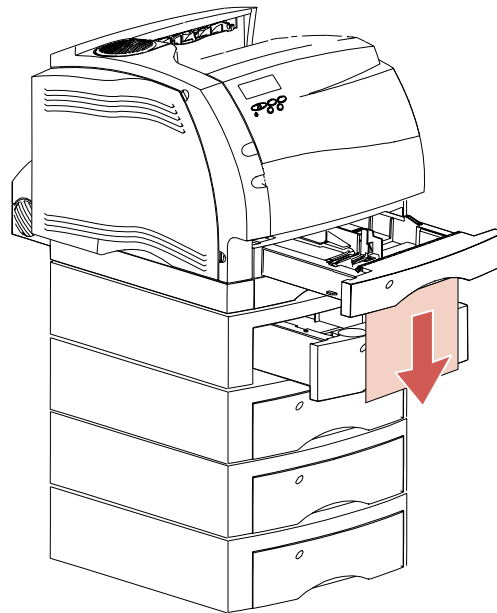
Warten Ihres Druckers

- 3** Drücken Sie die Verriegelung nach oben, und ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung gerade aus der Duplexoption heraus.



Beseitigen von Papierstaus

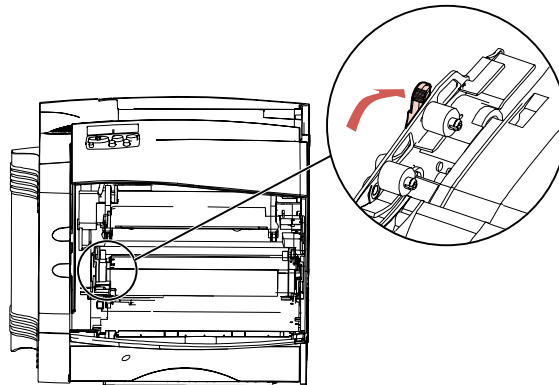
- 4 Ziehen Sie das 250-Blatt-Zufuhrfach aus dem Drucker heraus.**
- Wenn die Papierkante im 250-Blatt-Zufuhrfach sichtbar ist:
 - a** Ziehen Sie das Blatt nach unten heraus.



- b** Schieben Sie das Papierfach vollständig in den Drucker hinein. In diesem Fall wird das Papier nicht durch die Transportrollen des Druckers blockiert.
- c** Schieben Sie die vordere Duplexabdeckung wieder in die Duplexoption zurück, bis sie einrastet.

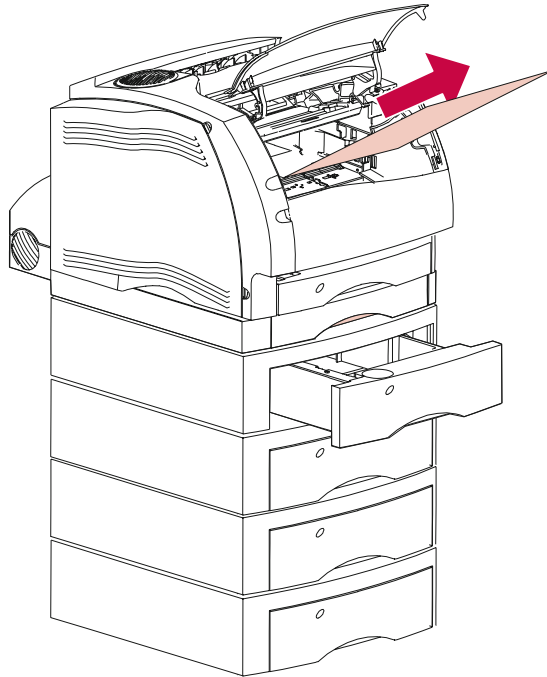
Warten Ihres Druckers

- Wenn die Papierkante *nicht* im 250-Blatt-Zufuhrfach sichtbar ist:
 - a** Schieben Sie das 250-Blatt-Zufuhrfach wieder in den Drucker.
 - b** Drücken Sie die obere Verriegelung links an der Vorderseite des Druckers nach rechts, um die obere Vorderklappe zu entriegeln.
 - c** Heben Sie die obere Vorderklappe an.
 - d** Entfernen Sie die Druckkassette. Die Führungskante des Blattes sollte jetzt sichtbar sein.
 - e** Schieben Sie den Lösehebel der Transportrolle vorsichtig zurück, um das Papier freizugeben.



Warten Ihres Druckers

- f** Ziehen Sie das Papier nach oben in Ihre Richtung heraus.



- g** Installieren Sie die Druckkassette wieder.
(Anweisungen zur Installation der Druckkassette finden Sie auf Seite 15.)

- 5** Schließen Sie die obere Vorderklappe.

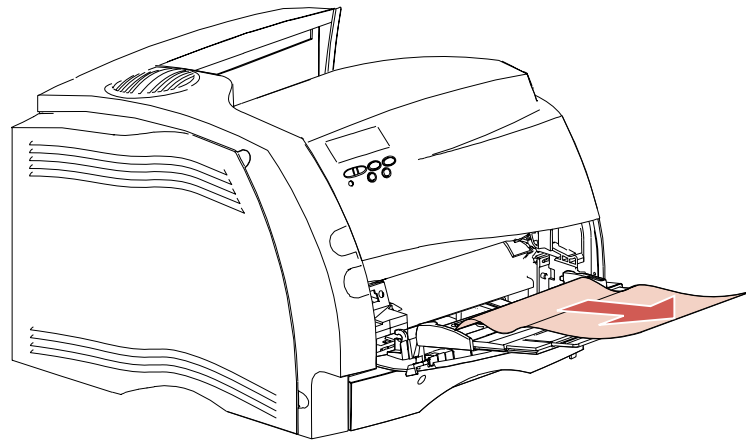
Beseitigen von Papierstaus

250 Papierstau - Uni.Zuf. überpr.

Um zu vermeiden, daß Druckmaterial zerreißt, ziehen Sie das gestaute Material langsam und vorsichtig heraus.

Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial in Ihre Richtung gerade aus der Universalzuführung heraus.



260 Papierstau - Briefh. überpr.

Bei zwei Arten von Briefhüllenstau wird eine 260 Bedienermeldung angezeigt:

- Vorderer Bereich des optionalen Briefhülleneinzugs
- Zwischen Briefhülleneinzug und Drucker

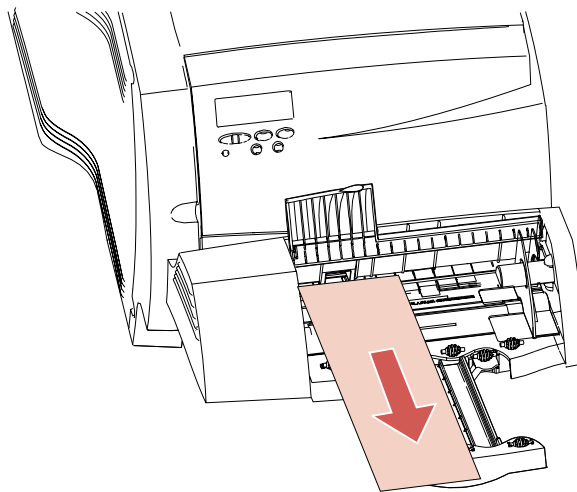
Um zu vermeiden, daß eine Briefhülle zerreißt, ziehen Sie sie langsam und vorsichtig heraus.

Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

Vorderer Bereich des Briefhülleneinzugs

Da immer die unterste Briefhülle aus dem Stapel vom Briefhülleneinzug zugeführt wird, verursacht die unterste Briefhülle den Stau.

- 1** Schieben Sie den Briefhüllenhalter nach oben.
- 2** Kippen Sie den Briefhüllenhalter nach oben und hinten Richtung Drucker.
- 3** Nehmen Sie den Briefhüllenstapel aus dem Briefhülleneinzug.
- 4** Ziehen Sie die gestaute Briefhülle gerade in Ihre Richtung heraus.



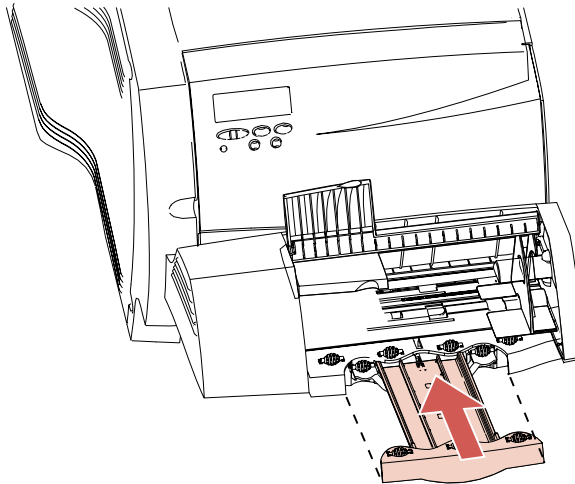
- 5** Legen Sie den Briefhüllenstapel wieder in den Briefhülleneinzug ein.
- 6** Stellen Sie die Kantenführung für die Briefhüllen gegebenenfalls neu ein.
- 7** Schwenken Sie den Briefhüllenhalter nach unten, um den Briefhüllenstapel zu beschweren.

Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

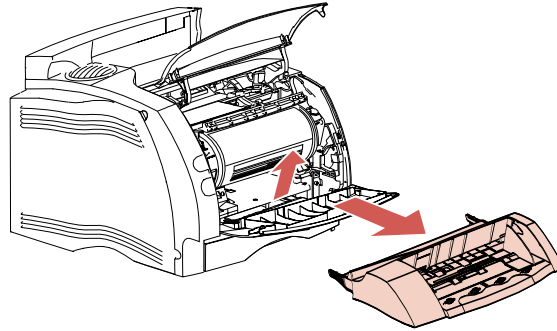
Zwischen Briefhülleneinzug und Drucker

- 1** Schieben Sie den Briefhüllenhalter nach oben.
- 2** Kippen Sie den Briefhüllenhalter nach oben und hinten Richtung Drucker.
- 3** Nehmen Sie den Briefhüllenstapel aus dem Briefhülleneinzug.
- 4** Schieben Sie die Briefhüllenstütze in die geschlossene Position.

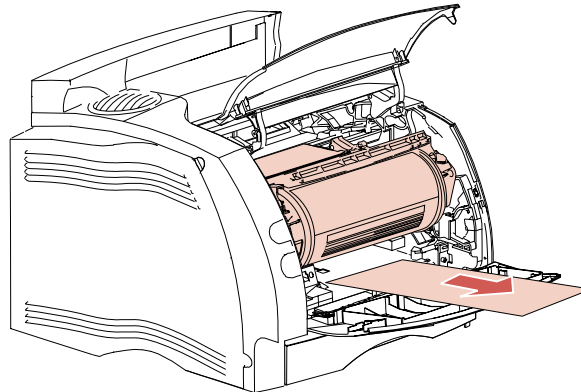


- 5** Öffnen Sie die obere Vorderklappe.

- 6** Heben Sie den Briefhülleneinzug leicht an, und ziehen Sie ihn dann gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie den Einzug beiseite.



- 7** Ziehen Sie die Briefhülle gerade in Ihre Richtung heraus.



Hinweis: Möglicherweise müssen Sie die Druckkassette entfernen, um die Briefhülle herausziehen zu können.

- 8** Schließen Sie die obere Vorderklappe.
- 9** Richten Sie die Zapfen des Briefhülleneinzugs auf die Aufnahmen an beiden Seiten des Druckers aus, und schieben Sie den Briefhülleneinzug vorsichtig in die Öffnung, bis er einrastet.
- 10** Legen Sie den Briefhüllenstapel wieder in den Briefhülleneinzug ein.

Warten Ihres Druckers

- 11 Stellen Sie die Kantenführung für die Briefhüllen gegebenenfalls neu ein.**
- 12 Drehen Sie den Briefhüllenhalter nach unten, um den Briefhüllenstapel zu beschweren.**

27x Papierstau - Ablage x überpr.

Papierstaus in einem der drei folgenden Bereiche führen zur Anzeige einer 27x Bedienermeldung. „x“ bezeichnet die Zuordnungsnummer der optionalen Papierablage, in der der Stau aufgetreten ist. In einer Papierablage können Papierstaus in den folgenden Bereichen auftreten:

- Bei der Ausgabe in ein Fach der Papierablage
- Beim Übergang zwischen zwei Papierablagen
- Bei der Ausgabe in ein Fach der Papierablage, wenn das Papier schwer zu entfernen ist

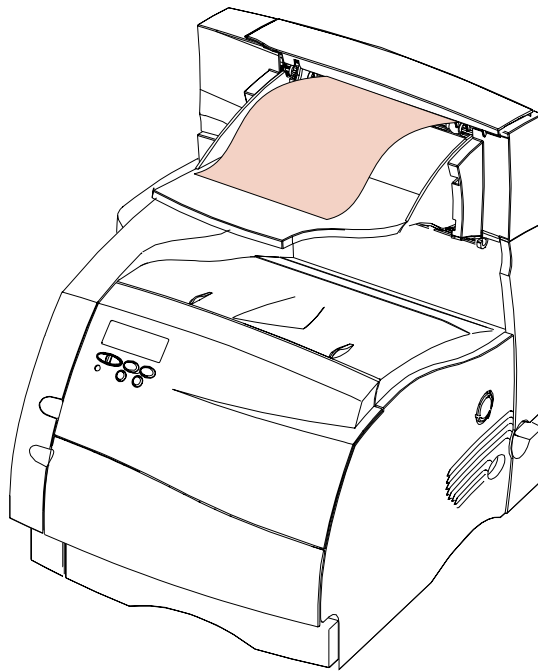
Um zu vermeiden, daß das Druckmaterial zerreißt, ziehen Sie das gestaute Material langsam und vorsichtig heraus.

Hinweis: Um die Ursache einer Papierstau-Bedienermeldung zu beseitigen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen. Falls mehrere Papierstaus auftreten und mehrere Papierablagen installiert sind, suchen und beseitigen Sie die Papierstaus am besten von unten nach oben, beginnend bei der unteren Papierablage. Auch wenn nur ein Papierstau auftritt, muß das gesamte Papier aus dem Papierpfad aller Papierablagen entfernt werden.

In einem Fach der Papierablage

Das Papier wird bei der Ausgabe in ein Fach der Papierablage gestaut, und ein großer Teil des Papiers ist sichtbar.

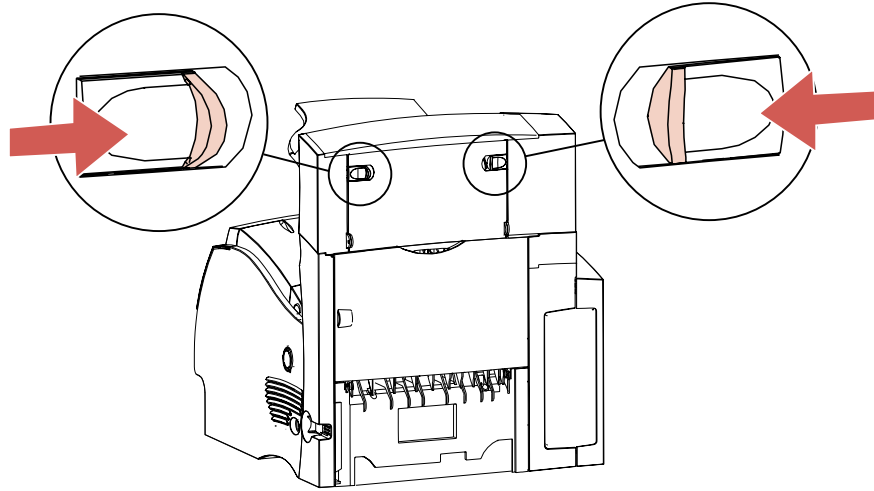
- 1 Ziehen Sie das Papier gerade heraus.** Wenn Sie beim Ziehen einen größeren Widerstand spüren, und das Papier nicht sofort nachgibt, ziehen Sie nicht weiter. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



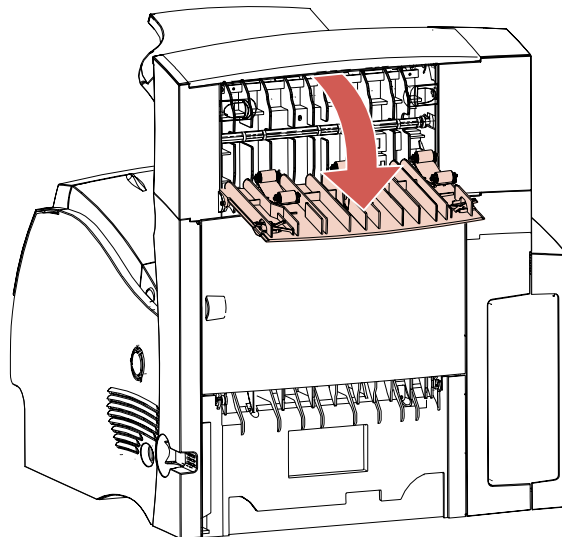
Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

- 2 Drücken Sie die Verriegelungen an der hinteren Klappe der Papierablage nach innen.**



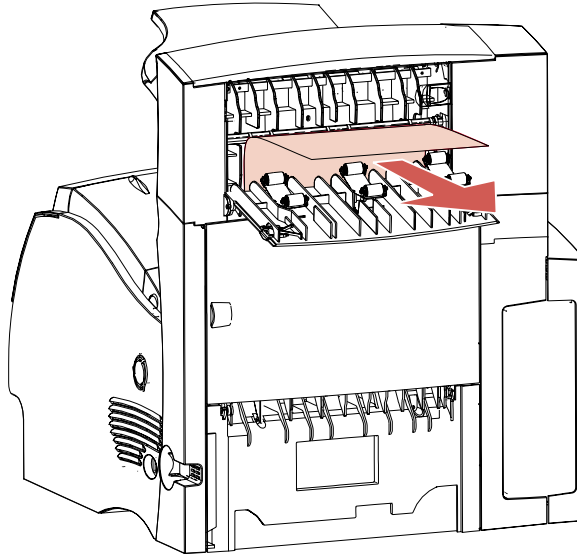
Die hintere Klappe wird geöffnet und klappt vollständig herunter.



Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

- 3** Falls das Papier von den Transportrollen blockiert wird, lösen Sie das Papier, und ziehen Sie es gerade heraus.



- 4** Schließen Sie die hintere Klappe der Papierablage. Achten Sie darauf, daß beide Verriegelungen der Klappe geschlossen sind.

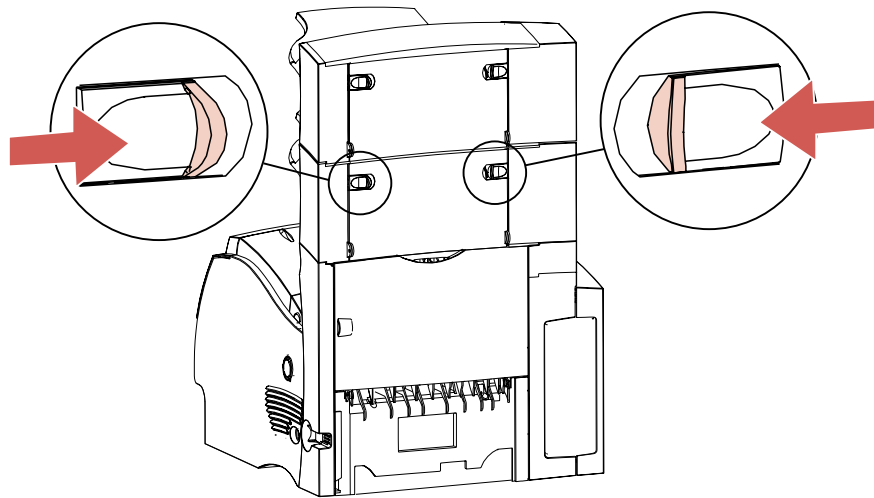
Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

Zwischen zwei Papierablagen

Normalerweise sollte es möglich sein, das Papier in der Papierablage zu entfernen, die in der Meldung genannt ist. Es kann jedoch vorkommen, daß Sie zur Beseitigung des Papierstaus die hintere Klappe einer weiteren Papierablage öffnen müssen, da sich das Papier zwischen zwei Papierablagen gestaut hat.

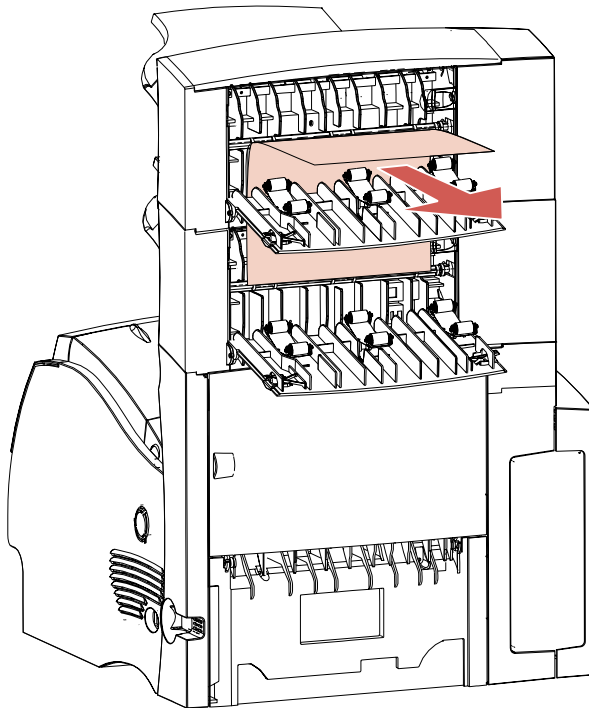
- 1 Drücken Sie die Verriegelungen nach innen.** Die hintere Klappe der Papierablage wird geöffnet und klappt vollständig herunter.



- 2 Öffnen Sie die hintere Klappe der Papierablage, die sich über der betroffenen Ablage befindet.**

Beseitigen von Papierstaus

- 3 Ziehen Sie das Papier gerade aus der Papierablage heraus, die einen besseren Zugang zum Beseitigen des Staus ermöglicht.**



Während die hinteren Klappen von zwei Papierablagen geöffnet sind, prüfen Sie, ob zusätzliche Staus vorliegen, wie unter „In einem Fach der Papierablage - Papier ist schwer zu entfernen“ auf Seite 274 beschrieben.

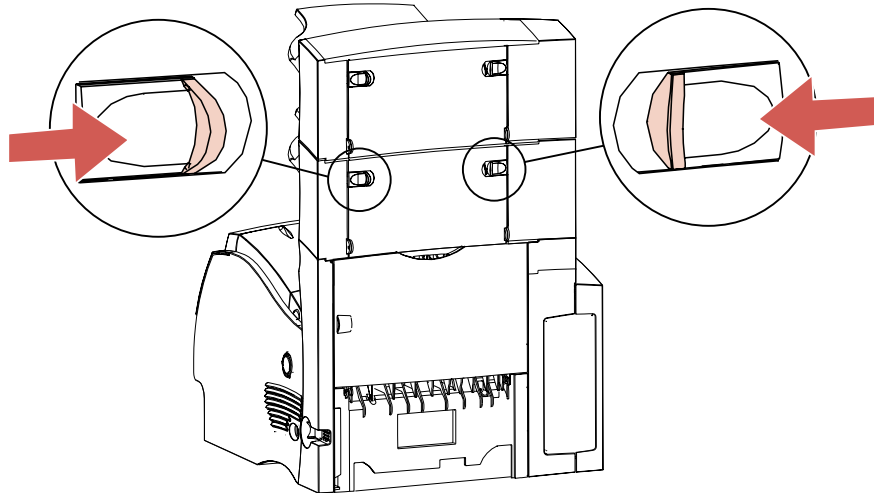
- 4 Schließen Sie die hintere Klappe beider Papierablagen. Achten Sie darauf, daß die Verriegelungen der hinteren Klappe geschlossen sind.**

In einem Fach der Papierablage - Papier ist schwer zu entfernen

Das Papier staut sich bei der Ausgabe in ein Fach der Papierablage, und ein kleiner Teil des Papiers ist sichtbar.

Versuchen Sie zuerst, das Papier an der Vorderseite des Fachs herauszuziehen. Ist dies nicht möglich, führen Sie die folgenden Schritte aus.

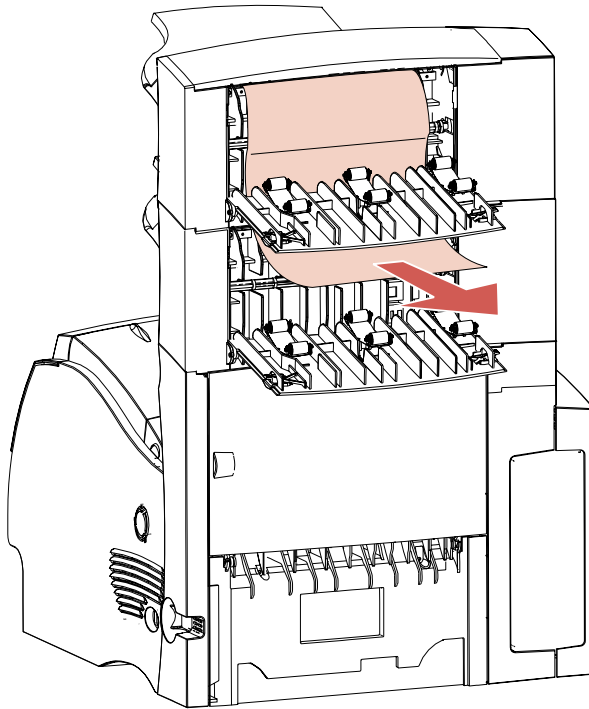
- 1 Stellen Sie fest, in welchem Fach der Papierablage der Stau aufgetreten ist.**
- 2 Drücken Sie die Verriegelungen nach innen. Die hintere Klappe der Papierablage wird geöffnet und klappt vollständig herunter.**



- 3 Öffnen Sie die hintere Klappe der Papierablage, die sich über der betroffenen Ablage befindet. Jetzt sollten die hinteren Klappen beider Papierablagen geöffnet sein.**

Warten Ihres Druckers

- 4** Ziehen Sie das Papier hinten aus der Papierablage gerade in Ihre Richtung heraus. Ziehen Sie das Papier aus der Ablage heraus, die einen besseren Zugang ermöglicht.



- 5** Schließen Sie die hintere Klappe beider Papierablagen. Achten Sie darauf, daß die Verriegelungen der hinteren Klappe geschlossen sind.

Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

Beseitigen von Papierstaus

Warten Ihres Druckers

Kapitel 10

Auch wenn Ihr Drucker leicht zu warten ist, möchten Sie möglicherweise einen Benutzer bestimmen, der für die Konfiguration und Wartung Ihres Druckers zuständig ist. Alle Benutzer, die den Drucker gemeinsam verwenden, sollten Druckprobleme und erforderliche Wartungsmaßnahmen diesem Benutzer melden.

In regelmäßigen Abständen müssen die Druckkassette und die Reinigungseinheit der Fixierstation ausgewechselt, der Drucker gereinigt und die Laderolle ausgetauscht werden. Der Austausch von Standardzubehör (Fixierstation, Transportrolle, Laderolle und Papiertransportrollen) sollte regelmäßig erfolgen, um die optimale Leistungsfähigkeit zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität oder der Papierzuführung zu vermeiden, die durch abgenutzte Teile hervorgerufen werden. Nach jeweils 250.000 gedruckten Seiten zeigt der Optra S 2455 mit der Meldung **80 Planmäßige Wartung** an, daß diese Teile ausgewechselt werden müssen.

Zu Ihrer Unterstützung bietet Lexmark einen Wartungssatz mit standardmäßigem Wartungsbedarf für den Optra S 2455 an. Diesen Wartungssatz können Sie über Lexmark oder über den Händler beziehen, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben. Nach Möglichkeit sollten die Teile aus dem Wartungssatz von einem geschulten Techniker eingebaut werden. Wenn Sie Ihren Wartungssatz direkt über Lexmark beziehen, fällt der Einbau dieser Teile während der Garantiefrist unter die Produktgewährleistung von Lexmark.

Warten Ihres Druckers

In der Tabelle sind die Teilenummern der Lexmark Wartungssätze aufgeführt:

Beschreibung Volt/Watt	Optra S 2455
115V, 750 W	99A0500
220V, 750 W	99A0503

Bestellen von Druckkassetten

Sie sollten nach Möglichkeit eine neue Druckkassette bestellen, sobald der Drucker erstmalig die Meldung **Wenig Toner** ausgibt. Auf diese Weise haben Sie die neue Druckkassette zur Hand, wenn die Druckleistung der alten Kassette nachläßt.

Es sind drei Druckkassetten erhältlich, die speziell für Ihren Drucker entwickelt wurden.

<i>Prebate</i> TM Teilenummern der Druckkassetten*	Lebensdauer (durchschnittlich)	Deckungsgrad (durchschnittlich)
1382920	7.500 Seiten	5 %
1382925	17.600 Seiten	5 %
1382929 (Druckkassette mit Reinigungseinheit für die Fixierstation, speziell für Etikettendruck**)	17.600 Seiten	5 %

In den Vereinigten Staaten oder Kanada können Sie unter 1-800-438-2468 autorisierte Händler für Lexmark Zubehör in Ihrer Nähe erfragen. Wenden Sie sich in allen anderen Ländern an den Fachhändler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.

Bestellen von Reinigungseinheiten für die Fixierstation (Etikettendruck)

Wenn Sie Etiketten bedrucken, sollten Sie eine spezielle Reinigungseinheit für die Fixierstation verwenden, um eine optimale Zuführung zu gewährleisten. Diese ist im Lieferumfang der Druckkassette enthalten, wenn Sie Teilenummer 1382929 bestellen. Unter der Teilenummer 43H0814** können Sie dieses Teil einzeln bestellen.

* Geben Sie bei Bestellung von Druckkassetten zu regulären Preisen ohne *Prebate*-Rabatt und -Bedingungen die Teilenummer 1382625 (17.600 Seiten) an.

** Reinigungseinheiten für die Fixierstation sind für beidseitigen Druck nicht zu empfehlen.

Lagern von Druckkassetten

Lagern Sie Druckkassetten bis zur Installation in der Originalverpackung.

Folgendes ist bei der Lagerung von Druckkassetten zu vermeiden:

- Temperaturen über 43 °C
- Umgebungen mit extremen Luftfeuchtigkeits- und Temperaturschwankungen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staubige Aufbewahrungsorte
- Längere Lagerung in Kraftfahrzeugen
- Umgebungen mit auftretenden ätzenden Gasen
- Umgebungen mit hohem Salzgehalt in der Luft

Auswechseln der Druckkassette

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Druckkassette auszuwechseln. In der Verpackung der Druckkassette finden Sie eine ausführliche Beschreibung der Schritte.

- 1 Entfernen Sie die leere Druckkassette.**
- 2 Reinigen Sie den Drucker.**
- 3 Installieren Sie die neue Druckkassette.**
- 4 Wechseln Sie die Reinigungseinheit der Fixierstation aus.**
- 5 Befolgen Sie die Recycling-Hinweise für die alte Kassette auf der Verpackung der neuen Druckkassette.**



Wenn Sie eine leere Kassette zurücksenden, beteiligen Sie sich an einem weltweiten Recycling-Programm, das mit keinerlei Kosten für Sie verbunden ist.

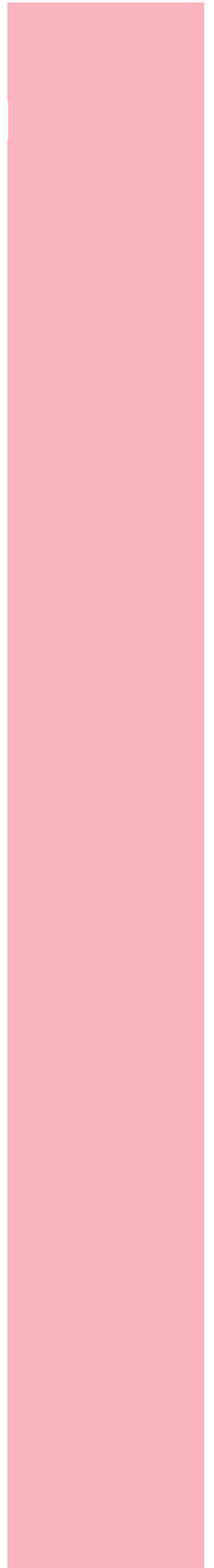
Hinweis: Lexmark rät davon ab, gebrauchte Druckkassetten wieder aufzufüllen oder aufgefüllte Kassetten von Drittanbietern zu kaufen. Die Druckqualität und der zuverlässige Betrieb des Druckers können sonst nicht mehr gewährleistet werden. Die Garantie für die Druckkassette erlischt durch unautorisiertes Wiederauffüllen.

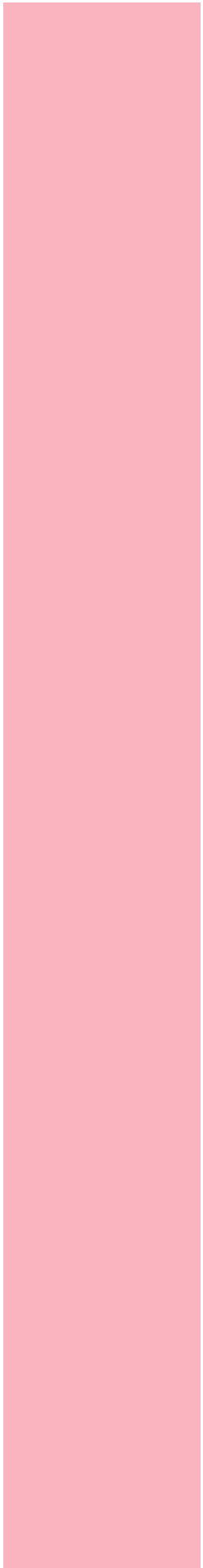
Bestellen von Laderollensätzen

Sie sollten einen neuen Laderollensatz bestellen, wenn Tonschleier oder Hintergrundschatten auf der Seite auftreten. Der Satz hat die Lexmark Teilenummer 1382990. Installationshinweise sind im Satz enthalten.

In den Vereinigten Staaten oder Kanada können Sie unter 1-800-438-2468 autorisierte Händler für Lexmark Zubehör in Ihrer Nähe erfragen. Wenden Sie sich in allen anderen Ländern an den Fachhändler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.

Installieren von Optionen





Hinzufügen von Optionen zum Drucker

Kapitel 11

Für Ihren Drucker sind verschiedene Optionen erhältlich. Da einige der Optionen unter und einige der Optionen auf dem Drucker installiert werden, sollten Sie die Vorgehensweise für die Installation sorgfältig planen.

Beginnen Sie mit dem Zubehör und den Optionen, die unter dem Drucker installiert werden. Stellen Sie die erste zu installierende Einheit auf einen stabilen, niedrigen Tisch oder auf den optionalen Druckerschrank. Setzen Sie anschließend den Drucker oder die nächste Option auf diese Einheit. In den Abbildungen auf den Seiten 2, 3 und 4 sehen Sie, in welcher Reihenfolge Sie die Optionen an Ihrem Drucker installieren.

Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist eine Option keinen Kreis auf, darf sie nicht am Optra S 1855 installiert werden. Der Tabelle auf Seite 1 können Sie entnehmen, wo sich der Kreis auf den einzelnen Optionen befindet.

Weitere Optionen werden auf der Druckersystemplatine im Drucker installiert.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wo Sie die Informationen finden, die Sie für das Hinzufügen von Standardzubehör und Optionen zu Ihrem Drucker benötigen.

Hinzufügen von Optionen zum
Drucker

Installieren von Optionen

Informationen über...	Installation am Drucker	Siehe Seite...
INA-Option	Systemplatine	341
Mehranschluß-Schnittstellenkarte	Systemplatine	342
Optionaler paralleler 1284-C-Adapter	Systemplatine	342
Optionale Festplatte mit Adapter	Systemplatine	344
Optionaler Infrarotadapter	Infrarotanschluß an Mehranschluß- Schnittstellenkarte	353
Druckerspeicher-Option	Systemplatine	331
Flash-Speicher-Option	Systemplatine	336
Optionale Zuführungen	Unter dem Drucker	285
Doppelte 500-Blatt-Standardzuführung für den Optra S 2455	Unter dem Drucker	7 oder 286
Duplexoption	Unter dem Drucker	305
Optionaler Briefhülleneinzug	In der unteren Vorderklappe	293
Optionale Papierablage	Auf dem Drucker	313

Hinzufügen von Optionen zum
Drucker

WARNUNG: Wenn Sie den Drucker, die doppelte 500-Blatt-Zuführung (Standard für den Optra S 2455) und Optionen installieren oder entfernen, sollten Sie jede Einheit als eigenständiges Teil behandeln. Installieren oder entfernen Sie alle Einheiten einzeln. Heben Sie beispielsweise den Drucker nicht mit installierter Duplexoption hoch, um beide Einheiten zusammen zu bewegen.

Optionale Zuführungen

Kapitel 12

In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zur optionalen 250-Blatt-Zuführung und zur optionalen 500-Blatt-Zuführung für die verschiedenen Druckermodelle.

	Optra S 1255 Optra S 1625 Optra S 2455	Optra S 1855
Optionale Zuführungen	<ul style="list-style-type: none"> • 250-Blatt-Zuführung • 500-Blatt-Zuführung Hinweis: Sie können insgesamt 2 optionale Zuführungen installieren, entweder zwei 250-Blatt-Zuführungen, zwei 500-Blatt-Zuführungen oder jeweils eine von jedem Typ.	<ul style="list-style-type: none"> • 250-Blatt-Zuführung • 500-Blatt-Zuführung Hinweis: Sie können insgesamt 3 optionale Zuführungen installieren, entweder drei 250-Blatt-Zuführungen, drei 500-Blatt-Zuführungen oder eine beliebige Kombination.

Optionale Zuführungen

Hinweis: Eine 2000-Blatt-Zuführung ist erhältlich und kann gegen eine der optionalen Zuführungen ausgetauscht werden.

Optionale Zuführungen bestehen immer aus einer Papierzuführung und einem Papierfach.

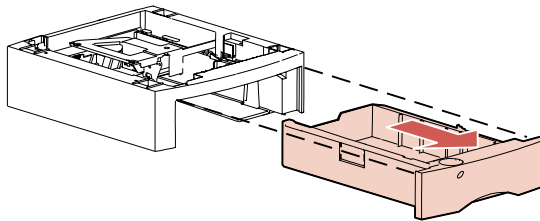
Alle Papierzuführungen und Papierfächer werden auf die gleiche Weise installiert. Die optionalen Zuführungen unterscheiden sich lediglich in ihrer Tiefe.

Installieren einer optionalen Zuführung

Falls Sie Ihren Drucker schon eingerichtet haben, schalten Sie ihn aus (O). Ziehen Sie das Netzkabel, und entfernen Sie alle anderen an den Drucker angeschlossenen Kabel.

Eine optionale Zuführung besteht aus einer Papierzuführung und einem Papierfach.

- 1 Packen Sie die Papierzuführung aus.** Entfernen Sie dabei sämtliches Klebeband.
- 2 Ziehen Sie das Papierfach aus der Papierzuführung.** Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial und Klebeband vom Papierfach.

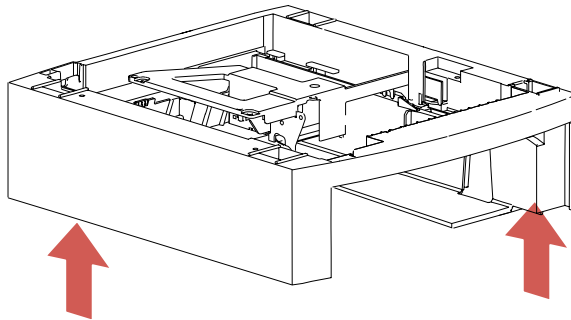


Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist die Option keine derartige Kennzeichnung auf, darf sie nicht auf dem Optra S 1855 installiert werden. Die Position der Kennzeichnung ist der Tabelle auf Seite 1 zu entnehmen.

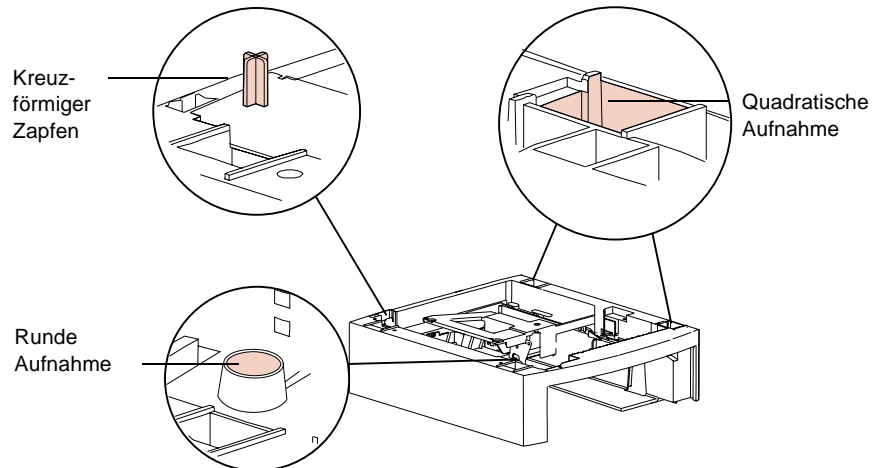
Hinweis: Wählen Sie einen Platz für die Papierzuführung aus. *Da der Drucker auf diese Option aufgesetzt wird*, sollten Sie genügend Platz einplanen. Die Aufstellfläche muß stabil sein und genügend Platz für den Drucker und die installierten Optionen bieten.

Installieren von Optionen

- 3** Fassen Sie die Papierzuführung an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken an, um sie an die gewählte Stelle zu heben.



- 4** Beachten Sie die folgenden Elemente an der Oberseite der optionalen Papierzuführungen: ein kreuzförmiger Zapfen, eine runde Aufnahme und vier quadratische Aufnahmen.



Optionale Zuführungen

Jetzt können Sie eine weitere optionale Zuführung oder den Drucker installieren. Zur Installation einer Zuführung fahren Sie mit den Schritten 5 bis 5 auf Seite 288 fort und zur Installation des Druckers mit Schritt 8 auf Seite 289.

Installieren von Optionen

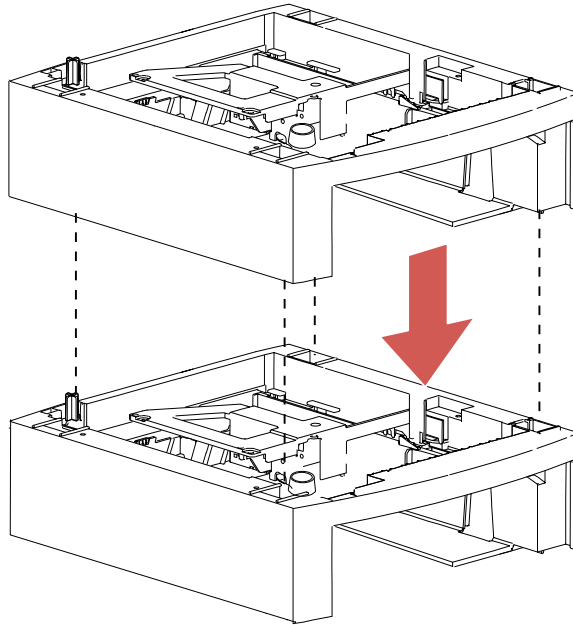
Hinweis: Wenn Sie über eine Duplexoption verfügen, installieren Sie diese, nachdem Sie sämtliche Papierzuführungen installiert haben, jedoch bevor der Drucker aufgesetzt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren der Duplexoption“ auf Seite 305.

- 5 Nehmen Sie die Papierzuführung aus der Verpackung.** Entfernen Sie sämtliches Klebeband.
- 6 Ziehen Sie das Papierfach aus der Papierzuführung heraus.** Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial und Klebeband vom Papierfach.
- 7 Fassen Sie die Papierzuführung an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken an, und setzen Sie sie auf die erste Papierzuführung.** Achten Sie darauf, daß die Kanten beider Papierzuführungen aufeinander ausgerichtet sind, so daß alle Elemente (kreuzförmiger Zapfen, runde Aufnahme, vier quadratische Aufnahmen) mit den entsprechenden Aufnahmen und Zapfen übereinstimmen.

Hinweis: An der Unterseite der Papierzuführungen befinden sich die entsprechenden Aufnahmen oder Zapfen für den kreuzförmigen Zapfen, die runde Aufnahme und die vier quadratischen Aufnahmen.

Installieren von Optionen

Achten Sie darauf, daß die Papierzuführungen sicher aufeinandersitzen.



8 Heben Sie den Drucker an den Griffmulden hoch, oder bitten Sie jemanden um Hilfe.

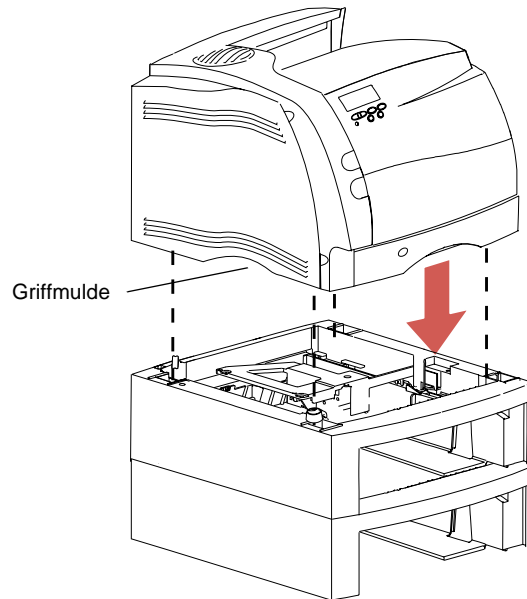
An der Unterseite des Druckers befinden sich entsprechende Aufnahmen oder Zapfen für den kreuzförmigen Zapfen beziehungsweise die runde Aufnahme und die vier quadratischen Aufnahmen.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, daß Ihre Finger beim Absetzen des Druckers nicht unter den Drucker geraten.

Optionale Zuführungen

Installieren von Optionen

- 9** **Setzen Sie den Drucker auf die Papierzuführung.** Die Kanten des Druckers müssen bündig mit den Kanten der Papierzuführung abschließen, so daß alle Teile ineinander passen. Die rechte Seite des Druckers ist auf die Optionen ausgerichtet.



- 10** **Legen Sie Papier in die Fächer ein.** Siehe „Einlegen von Papier in ein Papierfach“ auf Seite 165.
- 11** **Installieren Sie die Fächer in den jeweiligen Papierzuführungen.**
- 12** **Befestigen Sie die Etiketten an den Papierzuführungen und den Fächern.** Siehe „Anbringen der Klebetiketten“ auf Seite 11.
- 13** **Schließen Sie alle Kabel wieder an.**
- 14** **Stecken Sie das Netzkabel des Druckers ein.**

Installieren von Optionen

15 Schalten Sie den Drucker ein (|).

Hinweis: Überprüfen Sie, ob die optionale Zuführung korrekt installiert ist. Siehe „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

16 Wählen Sie auf der Bedienerkonsole unter der Menüeinstellung **PAPIERSORTE** für jede Papierzuführung einen Wert.

Hinweis: Das 250-Blatt-Zufuhrfach im Drucker ist immer Fach 1. Fächer für Papierzuführungen, die unter dem Drucker installiert sind, werden von oben nach unten mit Fach 2 bis Fach 5 bezeichnet, je nachdem, wie viele optionale Zuführungen installiert sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierzuführungen“ auf Seite 159 und „Anbringen der Klebeetiketten“ auf Seite 11.

17 Drücken Sie **Fortfahren**, um zum **Status Bereit** zu wechseln.

Optionale Zuführungen

Installieren von Optionen

Optionale Zuführungen

Optionaler Briefhülleneinzug

Kapitel B

Der optionale Briefhülleneinzug wird an der Vorderseite des Druckers hinter der unteren Vorderklappe installiert. Wenn Sie den optionalen Briefhülleneinzug nicht benötigen, können Sie ihn abnehmen, wodurch der Drucker kompakter wird.

Der Briefhülleneinzug kann bei eingeschaltetem Drucker installiert werden, er darf jedoch *nicht* bei eingeschaltetem Drucker entfernt werden. Die Meldung **Briefhüllenzuf. wiedereinsetzen** erscheint, wenn Sie den Briefhülleneinzug bei eingeschaltetem Drucker entfernen. Wird diese Meldung angezeigt, muß die Option wiedereingesetzt werden. Möglicherweise haben Sie den Briefhülleneinzug lediglich zur Beseitigung eines Papierstaus entfernt.

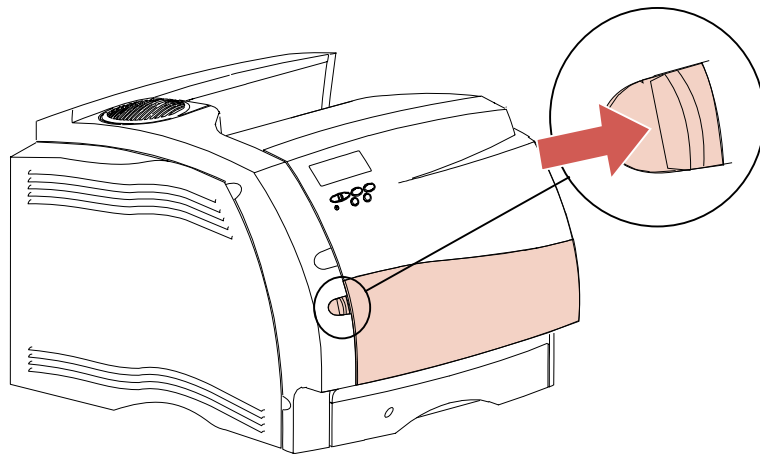
Soll der Briefhülleneinzug für längere Zeit entfernt werden, weil Sie möglicherweise keine Briefhüllen bedrucken müssen, warten Sie, bis der Drucker die Meldung **Bereit** anzeigt. Schalten Sie den Drucker dann aus. Entfernen Sie den Briefhülleneinzug, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Optionaler Briefhülleneinzug

Installieren des Briefhülleneinzugs

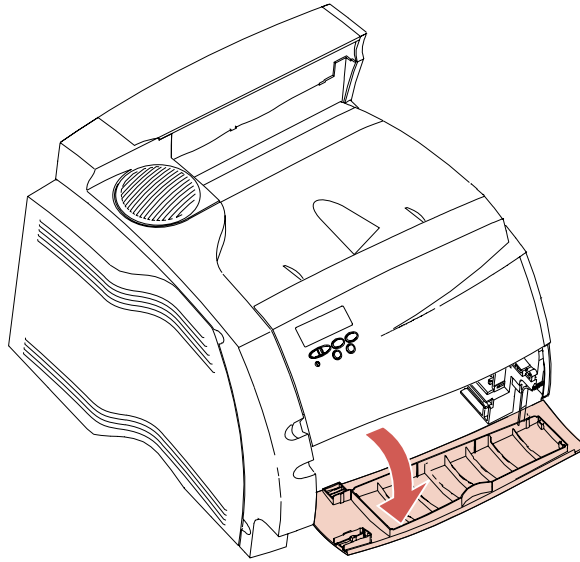
Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist die Option keine derartige Kennzeichnung auf, darf sie nicht auf dem Optra S 1855 installiert werden. Die Position der Kennzeichnung ist der Tabelle auf Seite 1 zu entnehmen.

- 1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 2** Schieben Sie die untere Verriegelung an der linken Vorderseite des Druckers nach rechts, um die Klappe zu entriegeln.

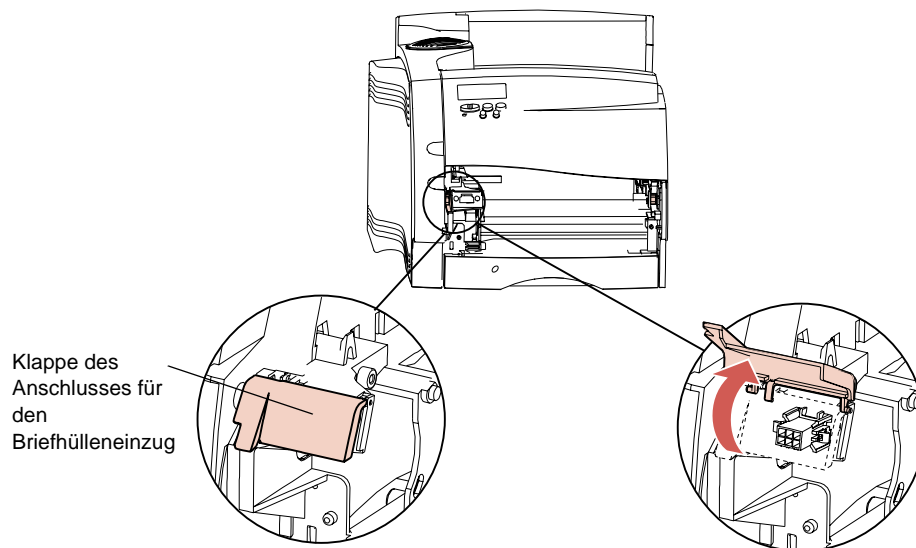


Installieren von Optionen

Die Klappe wird aufgeklappt und verbleibt in dieser Position.



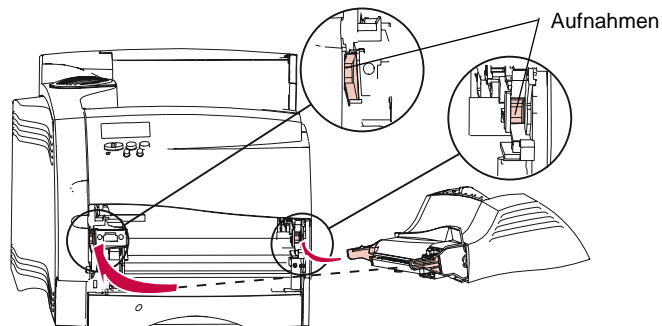
- 3** Ziehen Sie die Klappe des Anschlusses für den Briefhülleneinzug an der unteren rechten Ecke nach oben. Der Anschluß liegt frei.



Optionaler Briefhülleneinzug

Installieren von Optionen

- 4 Richten Sie die Zapfen am Briefhülleneinzug auf die Aufnahmen an beiden Seiten des Druckers aus, und schieben Sie den Briefhülleneinzug vorsichtig in die Öffnung, bis er einrastet. Wenn sich der Briefhülleneinzug in einem leichten Winkel nach unten neigt, ist er korrekt eingesetzt.**



- 5 Schalten Sie den Drucker ein (|).**

Hinweis: Prüfen Sie, ob der Briefhülleneinzug richtig eingesetzt ist. Siehe „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

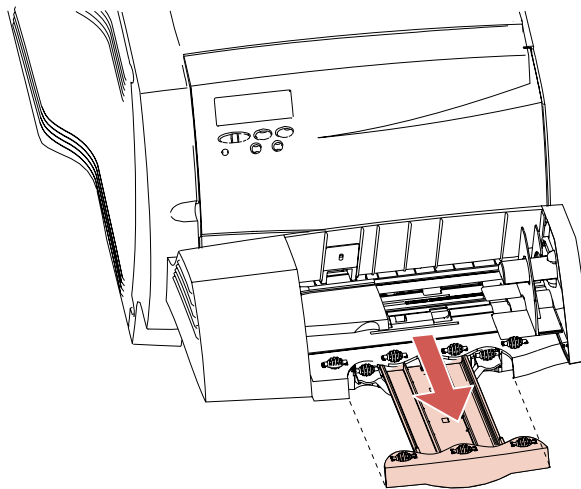
Richtlinien für den Briefhülleneinzug

- Legen Sie immer nur Briefhüllen eines Formats in den Briefhülleneinzug ein.
- Verwenden Sie nur hochwertiges, für Laserdrucker geeignetes Druckmaterial, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Weitere Richtlinien zu Briefhüllen finden Sie unter „Druckmaterialien“ auf Seite 140.
- Legen Sie keine Gegenstände auf dem Briefhülleneinzug ab. Drücken Sie den Briefhülleneinzug nicht nach unten, und üben Sie nicht zu starke Kräfte darauf aus.

Einlegen von Briefhüllen

Die Briefhüllenstütze verfügt über drei Positionen: vollständig geschlossen (in den Drucker hineingeschoben) für kurze Briefhüllen, halb herausgezogen für mittelgroße Briefhüllen und vollständig (auf volle Länge) herausgezogen für lange Briefhüllen.

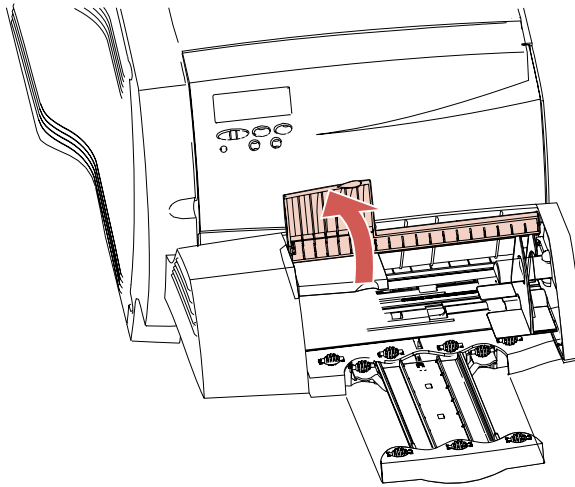
- 1** Stellen Sie die Briefhüllenstütze vorsichtig auf das gewünschte Briefhüllenformat ein.



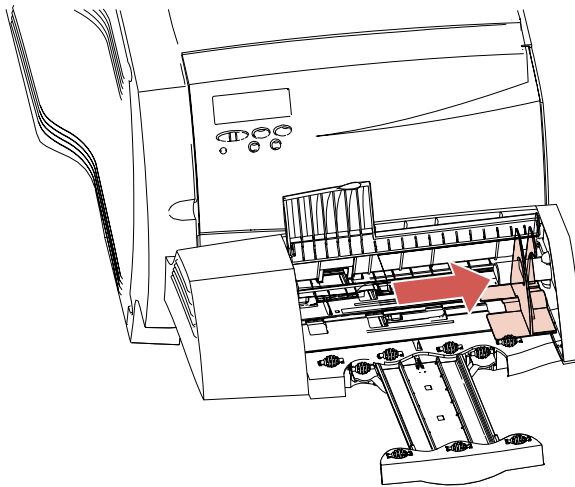
Optionaler Briefhülleneinzug

Installieren von Optionen

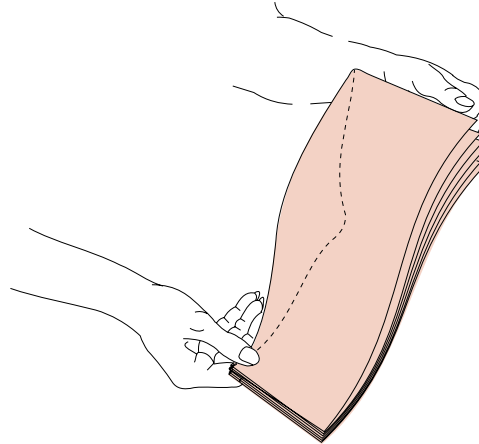
- 2** Schieben Sie den Briefhüllenhalter nach oben.
- 3** Klappen Sie den Briefhüllenhalter hoch und nach hinten in Richtung Drucker. Der Halter bleibt in dieser Position.



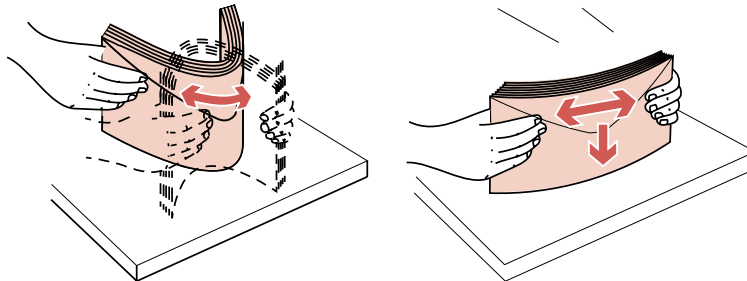
- 4** Schieben Sie die Kantenführung für die Briefhüllen ganz nach rechts.



5 Biegen Sie den Briefhüllenstapel in beide Richtungen.



6 Gleichen Sie die Briefhüllenkanten auf einer ebenen Fläche an. Drücken Sie auf die Ecken, um sie zu glätten. Fächern Sie die Briefhüllen auf, damit die Kanten nicht aneinander haften und die Briefhüllen problemlos eingezogen werden.

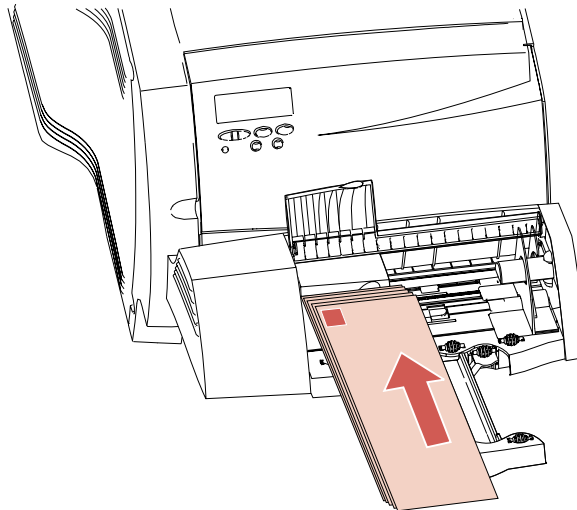


Hinweis: Beachten Sie beim Einlegen der Briefhüllen die maximale Stapelhöhe von 64,7 mm. Der Briefhülleneinzug faßt maximal 85 Briefhüllen (75 g/m²).

Installieren von Optionen

- 7** Legen Sie den Briefhüllenstapel mit der Adressenseite nach oben und mit der Umschlagklappe nach unten in den Briefhülleneinzug ein. Die Seite mit der Umschlagklappe muß zur linken Seite des Briefhülleneinzugs weisen. Stellen Sie sicher, daß die Briefhüllen ganz unten im Stapel etwas weiter in den Briefhülleneinzug eingeschoben sind als die oberen Briefhüllen.

Hinweis: Versuchen Sie nicht, mehr Briefhüllen einzulegen, indem Sie diese unter den Briefhüllenhalter pressen. Dies führt zu Staus.

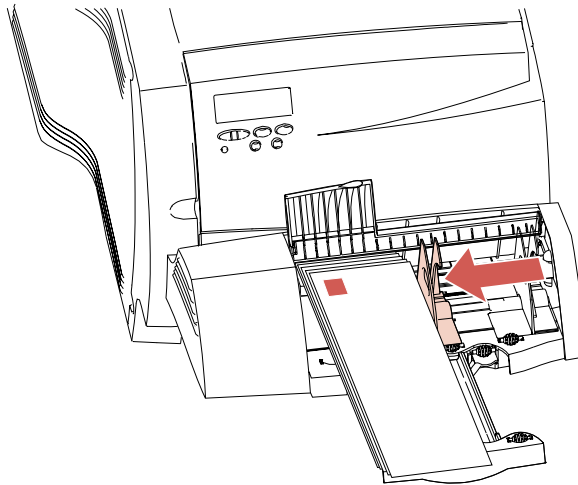


Hinweis: Legen Sie keine Briefhüllen ein, die bereits frankiert sind. Die Briefmarke ist hier nur abgebildet, um die Ausrichtung beim Einlegen zu zeigen.

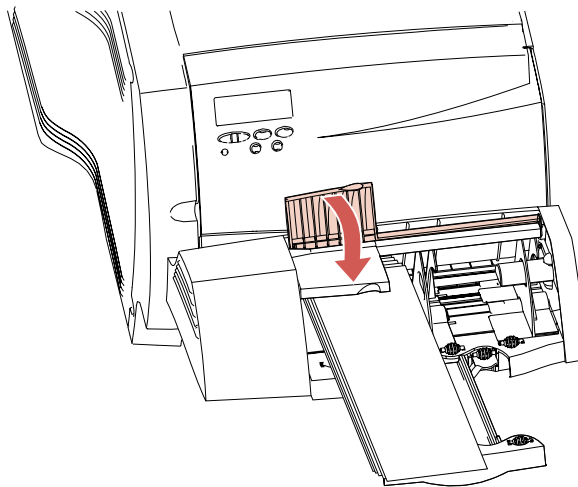
WARNUNG: Verwenden Sie keine Briefhüllen mit Klammern, Verschlüssen, Fenstern, beschichteten Auskleidungen oder Klebeflächen. Diese Briefhüllen könnten den Drucker beschädigen. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Richtlinien für Briefhüllen“ auf Seite 146.

Installieren von Optionen

- 8** Schieben Sie die Kantenführung für die Briefhüllen nach links, bis sie leicht an der Stapelkante anliegt. Die Briefhüllen dürfen nicht gestaucht werden.



- 9** Kippen Sie den Briefhüllenhalter zurück in Ihre Richtung, und legen Sie ihn auf dem Stapel ab.



Optionaler Briefhülleneinzug

Verwenden des Briefhülleneinzugs

Nach dem Einlegen der Briefhüllen in den Briefhülleneinzug wählen Sie die Papierzuführung in Ihrer Softwareanwendung aus und stellen anschließend das Papierformat und die Papiersorte in Ihrer Softwareanwendung und an der Druckerbedienerkonsole ein.

So nehmen Sie die Einstellungen an der Druckerbedienerkonsole vor:

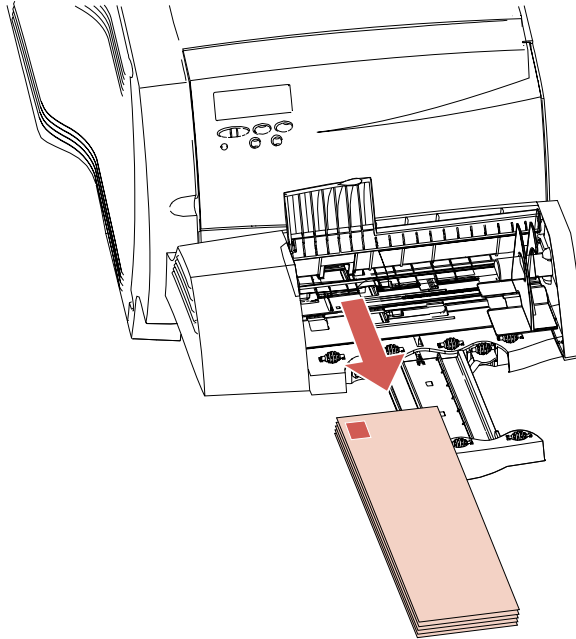
- 1 Stellen Sie sicher, daß das angegebene PAPIERFORMAT für den Briefhülleneinzug (Brief.Zuf. Größe) dem eingelegten Briefhüllenformat entspricht.**
- 2 Drücken Sie Fortfahren, um zum Status Bereit zurückzukehren.**

Hinweis: Die Softwareeinstellungen können die Einstellungen der Bedienerkonsole außer Kraft setzen.

Falls beim Drucken ein Briefhüllenstau im Drucker auftritt, beseitigen Sie den Stau wie unter „260 Papierstau - Briefh. überpr.“ auf Seite 264 beschrieben.

Abnehmen des Briefhülleneinzugs

- 1 Entfernen Sie die Briefhüllen aus dem Briefhülleneinzug.

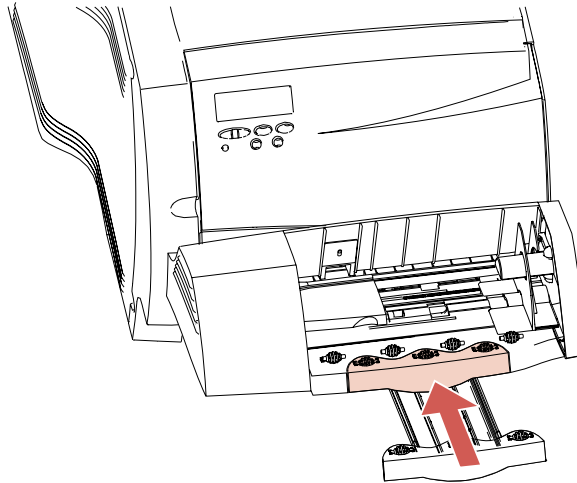


Optionaler Briefhülleneinzug

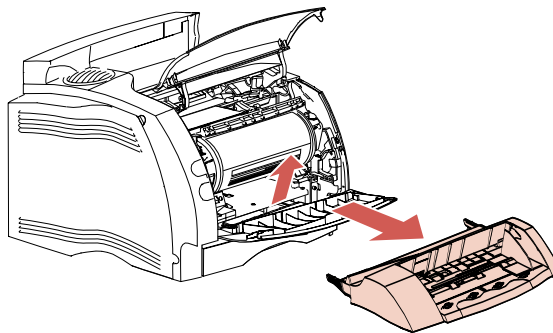
Installieren von Optionen

Optionaler Briefhülleneinzug

- 2** Schieben Sie die Briefhüllenstütze in die geschlossene Position.



- 3** Öffnen Sie die obere Vorderklappe.
- 4** Heben Sie den Briefhülleneinzug leicht an, und ziehen Sie ihn gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie den Einzug beiseite.



- 5** Schließen Sie beide Vorderklappen.

Duplexoption

Kapitel 14

Mit Hilfe der Duplexoption können Vorder- und Rückseite eines Blattes bedruckt werden.

Die Duplexoption wird unter dem Drucker installiert, und zwar unter dem 250-Blatt-Zufuhrfach und über allen anderen Zuführungen. Der Drucker erkennt automatisch, ob die Duplexoption installiert ist. Zum Entfernen der Duplexoption müssen Sie den Drucker zuerst ausschalten. Wenn Sie die Duplexoption wieder installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus, bringen die Duplexoption wieder an und schalten den Drucker anschließend ein.

Bei installierter Duplexoption können Sie Seiten sowohl einseitig als auch beidseitig bedrucken. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Ändern der Einstellungen für beidseitigen Druck“ auf Seite 310.

Siehe auch „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 172.

Duplexoption

Installieren der Duplexoption

Wenn Sie mehrere Optionen übereinander installieren, informieren Sie sich vor der Installation der Duplexoption unter „Hinzufügen von Optionen zum Drucker“ auf Seite 283.

Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist die Option keine derartige Kennzeichnung auf, darf sie nicht auf dem Optra S 1855 installiert werden. Die Position der Kennzeichnung ist der Tabelle auf Seite 1 zu entnehmen.

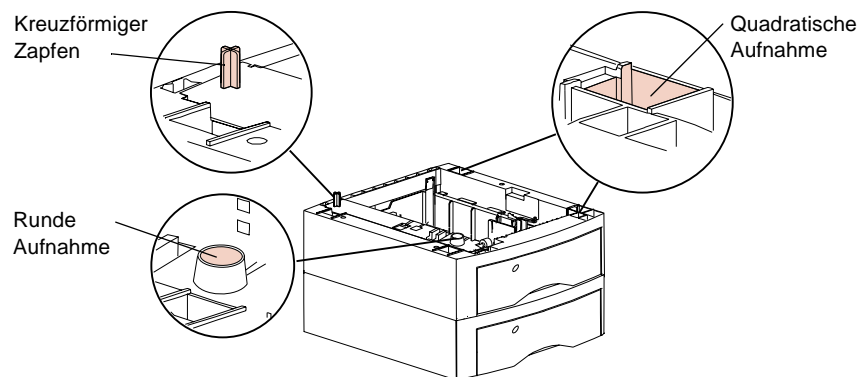
Installieren von Optionen

So installieren Sie die Duplexoption:

- 1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 2** Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers.
- 3** Entfernen Sie alle an den Drucker angeschlossenen Kabel.
- 4** Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund, während Sie die Duplexoption installieren.
- 5** Fassen Sie den Drucker an den Griffmulden, um ihn von den optionalen Zuführungen (falls diese installiert sind) abzuheben, oder bitten Sie jemanden um Hilfe. Um den Drucker leichter anheben zu können, können Sie das 250-Blatt-Zufuhrfach aus dem Einschub herausnehmen.

Hinweis: Achten Sie darauf, daß Ihre Finger beim Absetzen des Druckers nicht unter den Drucker geraten.

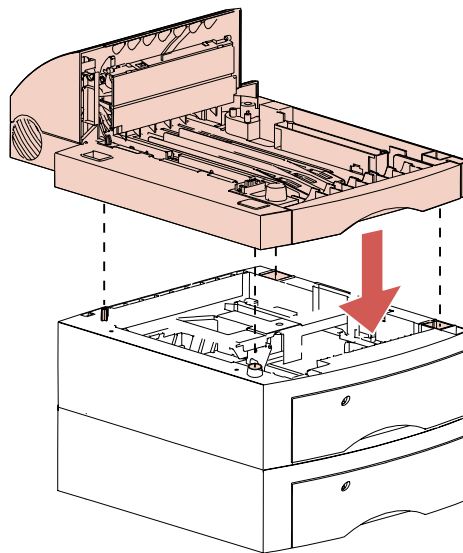
- 6** Beachten Sie die folgenden Elemente an der Oberseite jeder Zuführung: ein kreuzförmiger Zapfen, eine runde Aufnahme und vier quadratische Aufnahmen. An der Unterseite der Duplexoption befinden sich die entsprechenden Aufnahmen und Zapfen hierfür.



Installieren von Optionen

Hinweis: Achten Sie beim Anheben der Duplexoption für die Installation auf die abnehmbare vordere Duplexabdeckung. Fassen Sie die Duplexoption an der Unterseite an zwei diagonal gegenüberliegenden Ecken an. Halten Sie die Duplexoption waagrecht, so daß die vordere Abdeckung nicht herausfällt.

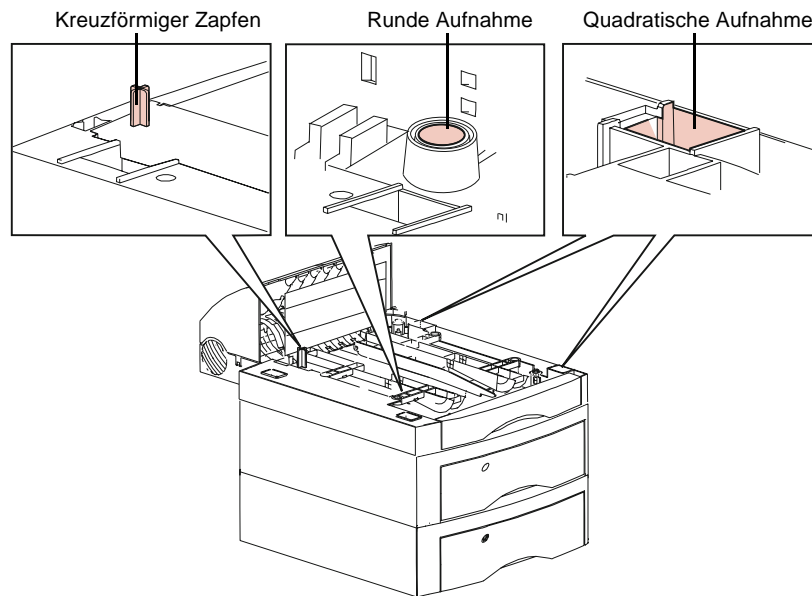
- 7 Heben Sie die Duplexoption an, und setzen Sie sie auf die oberste optionale Zuführung oder auf die Standardpapierzuführung auf.** Die Kanten der Duplexoption müssen bündig mit den Kanten der darunterliegenden Zuführung abschließen, so daß alle Teile ineinander passen.



Duplexoption

Installieren von Optionen

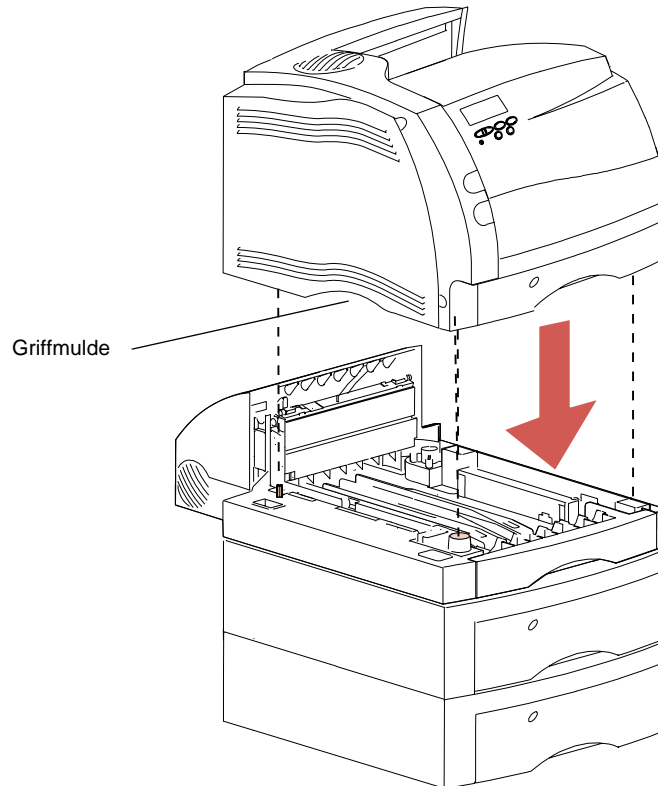
- 8** Beachten Sie die folgenden Elemente an der Duplexoption: den kreuzförmigen Zapfen, die runde und die vier quadratischen Aufnahmen. Sie entsprechen den Elementen an einer optionalen Zuführung oder an der Standardpapierzuführung. Der Drucker verfügt für diese Elemente über entsprechende Aufnahmen oder Zapfen an der Unterseite.



Duplexoption

Installieren von Optionen

- 9** Fassen Sie den Drucker an den Griffmulden, um ihn anzuheben und auf der Duplexoption abzusetzen, oder bitten Sie jemanden um Hilfe. Die Kanten des Druckers müssen bündig mit den Kanten der Duplexoption abschließen, so daß alle Teile ineinander passen.



- 10** Schließen Sie alle Kabel wieder an.
11 Stecken Sie das Netzkabel des Druckers ein.
12 Schalten Sie den Drucker ein (|).

Hinweis: Überprüfen Sie, ob die Duplexoption korrekt installiert ist. Siehe „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

Ändern der Einstellungen für beidseitigen Druck

Sie können die Funktionen für beidseitigen Druck an der Bedienerkonsole oder in Ihrer Softwareanwendung auswählen, sofern Ihre Anwendung den beidseitigen Druck unterstützt. Falls in der Anwendung und auf der Bedienerkonsole unterschiedliche Einstellungen ausgewählt wurden, werden die Einstellungen der Bedienerkonsole mit den Softwareeinstellungen überschrieben. Wenn Sie an der Bedienerkonsole beispielsweise den beidseitigen Druck aktivieren, die Softwareanwendung jedoch auf einseitigen Druck eingestellt ist, bedruckt der Drucker das Druckmaterial nur auf einer Seite.

Wenn die Duplexoption installiert ist, enthält das **MENÜ PAPIER** zusätzlich die Menüoptionen **Beidseitig** und **Beids. Binderand**. Papier für den beidseitigen Druck kann aus jeder Papierzuführung eingezogen werden, außer aus dem Briefhülleneinzug.

In der folgenden Tabelle sind die Einstellungen für die Duplexoption aufgeführt. Anschließend werden die Menüoptionen kurz erläutert.

Menüoption	Werte	Standardeinstellung
Beidseitig	Ein, Aus	Aus (einseitiger Druck)
Beids. Binderand	Lange Kante, Kurze Kante	Lange Kante

Beidseitig

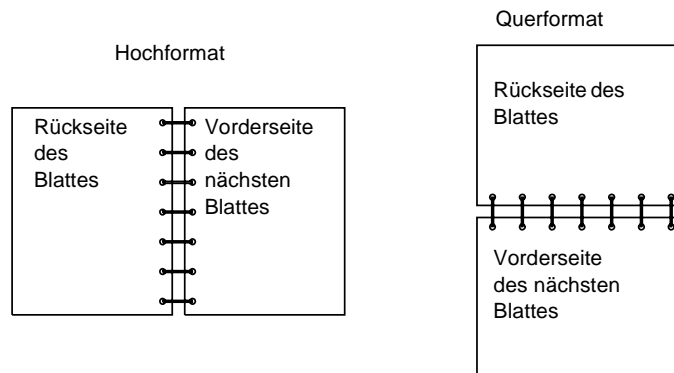
Setzen Sie die Menüoption **Beidseitig** auf **Ein**, um beide Seiten des Blattes zu bedrucken. Soll das Blatt nur einseitig bedruckt werden, setzen Sie die Option **Beidseitig** auf **Aus**.

Beids. Binderand

Durch den beidseitigen Binderand wird festgelegt, auf welche Weise die bedruckten Seiten zu einem Buch gebunden werden können. Durch die Auswahl des beidseitigen Binderandtyps wird festgelegt, wie der Druck auf den Rückseiten (gerade Seitenzahlen) eines Druckauftrags im Verhältnis zum Druck auf den Vorderseiten (ungerade Seitenzahlen) ausgerichtet wird.

Binden an der langen Kante bedeutet, daß alle Seiten an der langen Kante der Seite (bei einer Seite im Hochformat an der linken Kante und bei einer Seite im Querformat an der oberen Kante) gebunden werden. Die Seiten dieses Handbuchs wurden beispielsweise mit einem Binderand an der langen Kante gedruckt.

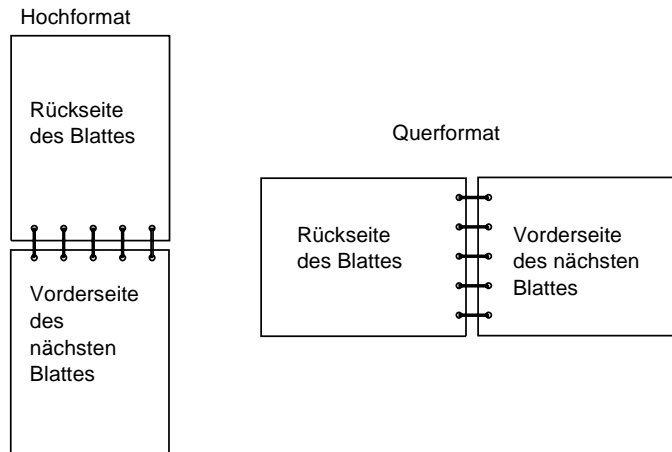
In der folgenden Abbildung sehen Sie, auf welche Weise Seiten im Hochformat und im Querformat an der langen Kante gebunden werden.



Binden an der kurzen Kante bedeutet, daß alle Seiten an der kurzen Kante der Seite (bei einer Seite im Hochformat an der oberen Kante und bei einer Seite im Querformat an der linken Kante) gebunden werden. Die Seiten in einem Stenoblock sind beispielsweise an der kurzen Kante gebunden.

Installieren von Optionen

In der folgenden Abbildung sehen Sie, auf welche Weise Seiten im Hochformat und im Querformat an der kurzen Kante gebunden werden.



Duplexoption

Auswählen des Papiers

Für die Duplexoption kann hochwertiges xerografisches Kopierpapier, Büropapier und ausgewähltes Feinpostpapier verwendet werden. Um optimale Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie nach Möglichkeit xerografisches Papier verwenden, das kein Recycling-Papier ist.

Mit der Duplexoption können Sie Papier derselben Sorte und mit demselben Gewicht verwenden wie für den Drucker. Wenn die Duplexoption installiert, jedoch nicht ausgewählt ist, können Sie weiterhin Overheadfolien und Briefhüllen einseitig bedrucken.

Nähere Einzelheiten zur Auswahl des richtigen Papiers finden Sie in der Tabelle auf Seite 141 und im Abschnitt „Spezifikationen zum Papierformat“ auf Seite 163. Informationen zum beidseitigen Bedrucken von Briefbögen oder Vordrucken finden Sie auf Seite 172.

Papierablagen

Kapitel 5

Am Optra S 2455 oder Optra S 1855 können Sie bis zu drei optionale Papierablagen installieren. Diese werden entweder auf dem Drucker oder übereinander angebracht.

Je nach Druckermodell können Sie bis zu fünf Papierzuführungen nutzen, so daß Sie zusätzlich zur Standardablage des Druckers weitere Papierablagen benötigen werden. Unter „Papierausgaben (Ablagen)“ auf Seite 173 wird erläutert, wieviel Blatt Papier die Standardablagen der einzelnen Druckermodelle fassen können. Wenn Sie Ihren Optra S 2455 oder Optra S 1855 mit einer oder mehreren optionalen Papierablagen ausstatten, kann der Drucker problemlos ein höheres Ausgabevolumen bewältigen.

Jede Papierablage besteht aus einer Ablageeinheit und einem abnehmbaren Fach.

WARNUNG: Verwenden Sie das Fach der Papierablage nicht als Ablage für Schreibtischutensilien oder Bücher. Die Fächer der Papierablage sind lediglich für das Gewicht des Druckmaterials ausgelegt. Wird ein schwererer Gegenstand auf dem Fach der Papierablage abgelegt, kann sich das Fach aus der Ablage lösen. Fällt das Fach herunter, so können das Fach oder sein Inhalt beschädigt werden.

Jede optionale Papierablage ist einzeln verpackt, wobei sich das Fach verpackt auf der Ablage befindet. Packen Sie das Fach und die Papierablage vorsichtig aus.

Installieren von Optionen

WARNUNG: Installieren Sie eine optionale Papierablage nach dem Auspacken sofort auf dem Drucker oder auf einer anderen bereits vorhandenen Papierablage. Die Montageklammern können sonst Schäden wie Kratzer auf Tischplatten oder Risse in Textilien verursachen.

Installieren einer optionalen Papierablage

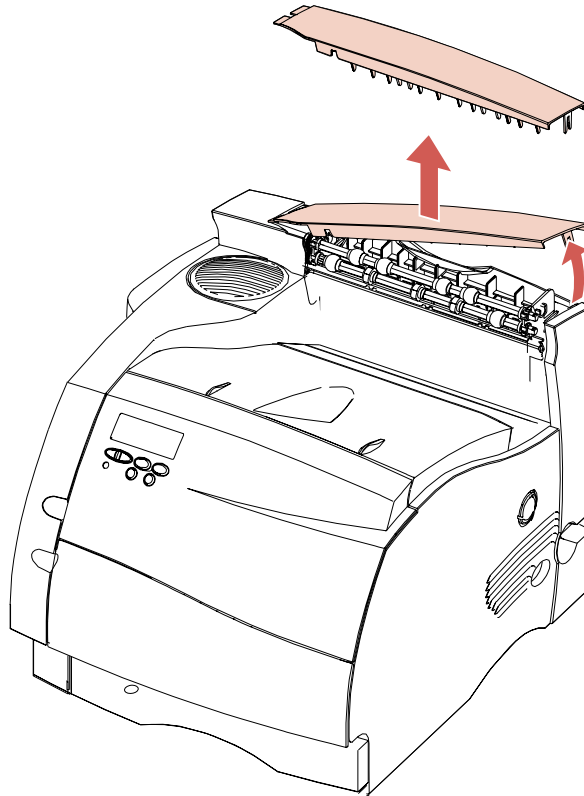
Papierablagen

Hinweis: Mit dem Optra S 1855 kompatible Optionen sind mit einem farbigen Kreis gekennzeichnet. Weist die Option keine derartige Kennzeichnung auf, darf sie nicht auf dem Optra S 1855 installiert werden. Die Position der Kennzeichnung ist der Tabelle auf Seite 1 z

- 1** Schalten Sie den Drucker aus (O).

Installieren von Optionen

2 Ziehen Sie die obere Abdeckung nach oben ab.

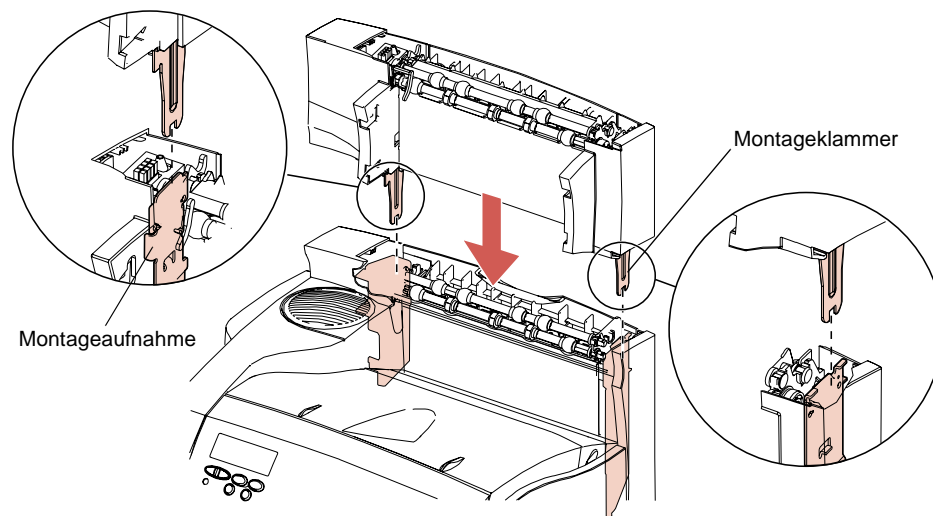


Der obere Teil des Druckers liegt jetzt frei.

Papierablagen

Installieren von Optionen

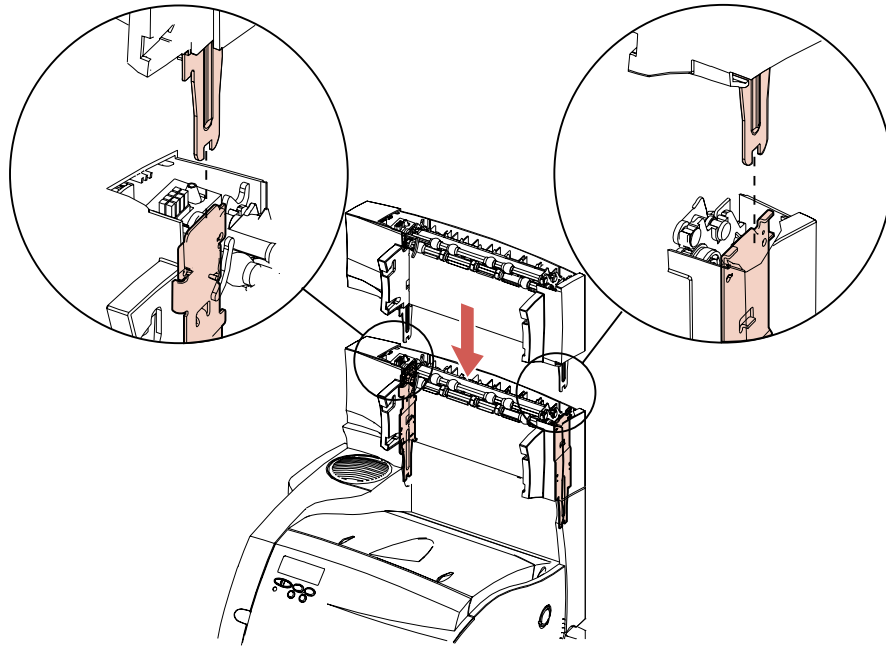
- 3** Führen Sie die Montageklammern, die sich an beiden Seiten der Papierablage befinden, in die Montageaufnahmen an beiden Seiten des freiliegenden oberen Teils des Druckers ein. Um Klammern und Aufnahmen leichter aufeinander auszurichten, richten Sie zuerst die rechte und die hintere Kante der Papierablage auf die entsprechenden Kanten oben am Drucker aus.



Hinweis: Die Papierablage muß sicher befestigt sein.

Installieren von Optionen

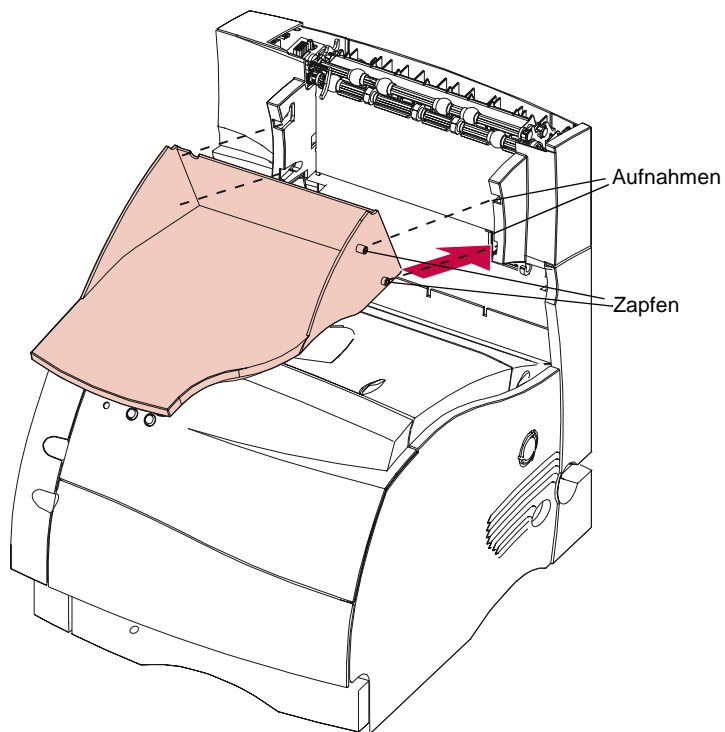
Falls Sie diese Schritte ausführen, um eine Papierablage auf einer anderen zu installieren, sind die Montageaufnahmen in der Papierablage folgendermaßen angeordnet:



Papierablagen

Installieren von Optionen

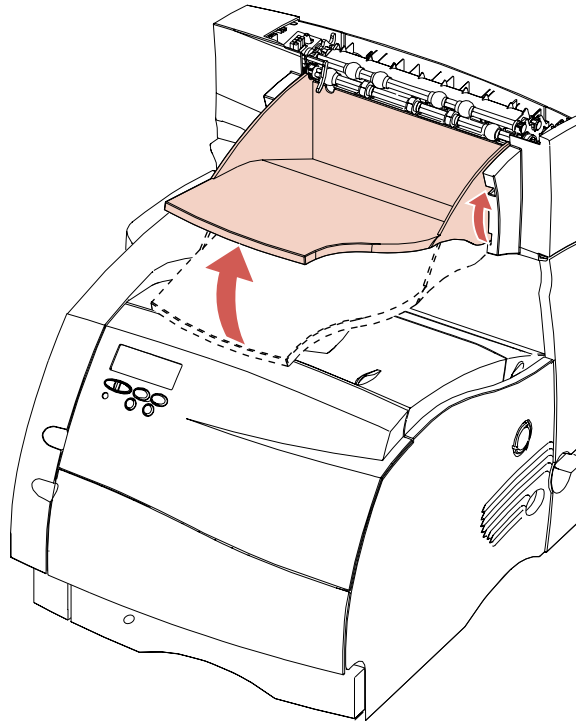
- 4** Suchen Sie die vier Zapfen am Fach der Papierablage und die vier Aufnahmen an der Papierablage. Es befinden sich zwei auf jeder Seite.
- 5** Fassen Sie das Fach der Papierablage an beiden Seiten, und neigen Sie die Vorderseite in Ihre Richtung. Schieben Sie die unteren Zapfen am Fach vollständig in die unteren Aufnahmen an der Papierablage.



Papierablagen

Installieren von Optionen

- 6** Kippen Sie das Fach der Papierablage von vorne aus gesehen nach oben, und schieben Sie die oberen Zapfen des Fachs in die oberen Aufnahmen an der Papierablage. Die Zapfen rasten ein.

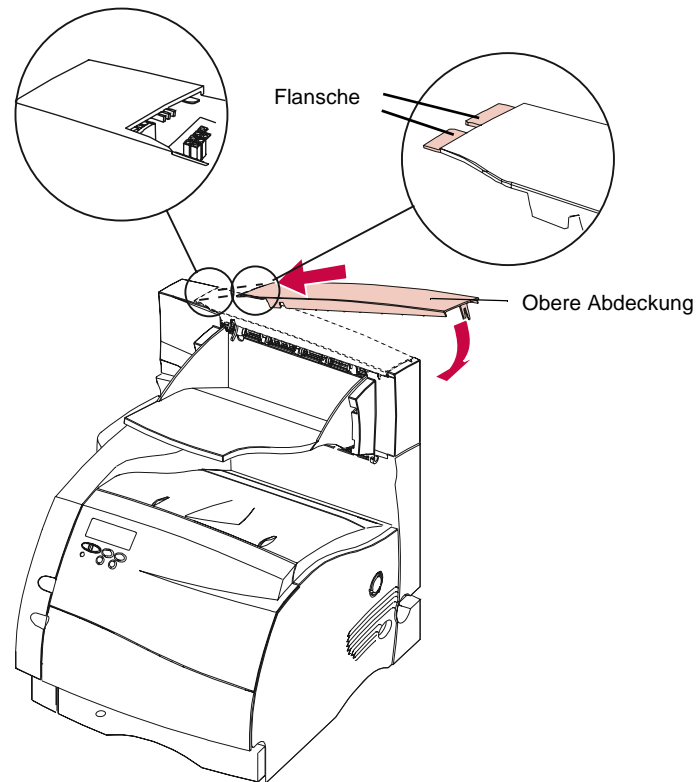


Papierablagen

Hinweis: An dieser Stelle können Sie auf der gerade installierten Papierablage eine weitere Ablage installieren. Wiederholen Sie hierzu Schritt 3 auf Seite 316. Allerdings führen Sie die Montageklammern der zweiten Papierablage hierbei in die Montageaufnahmen der zuerst installierten Papierablage ein. Führen Sie anschließend Schritt 4 auf Seite 318 bis Schritt 6 auf Seite 319 aus, um das Fach der zweiten Papierablage zu installieren.

Installieren von Optionen

- 7** Richten Sie die Flansche auf der linken Seite der oberen Abdeckung auf die linke Seite der Öffnung oben an der Papierablage aus. Die Flansche müssen unter die linke Seite der Abdeckung der Papierablage geschoben werden.
- 8** Drücken Sie die rechte Seite der oberen Abdeckung nach unten, bis sie in der Papierablage einrastet.



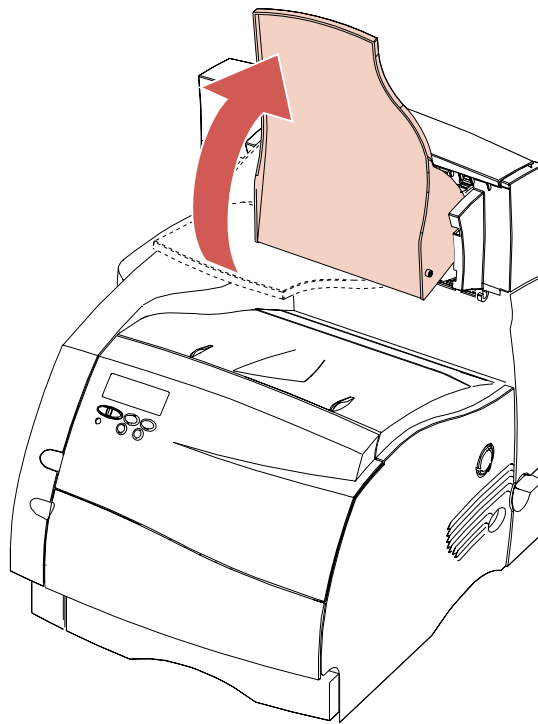
Hinweis: Überprüfen Sie, ob die Papierablage korrekt installiert ist. Siehe „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

- 9** Schalten Sie den Drucker ein (|).

Herausnehmen eines Fachs aus der Papierablage

So nehmen Sie ein Fach aus der Papierablage heraus:

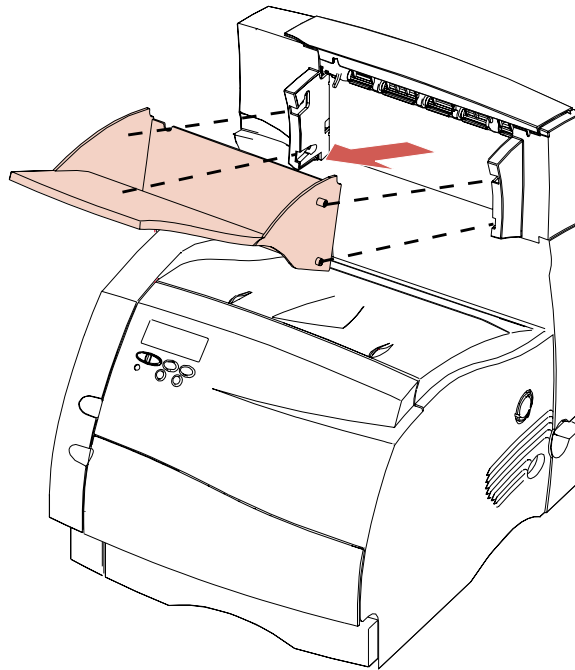
- 1** Heben Sie das Fach an der Kante an, so daß die unteren Zapfen aus den Aufnahmen in der Papierablage gleiten.



Papierablagen

Installieren von Optionen

- 2** Ziehen Sie das Fach gerade in Ihre Richtung heraus, um die oberen Zapfen aus den Aufnahmen in der Papierablage zu lösen.



Papierablagen

Ändern der Papierablage-Einstellungen

Sie können die Ablagefunktionen an der Bedienerkonsole oder in Ihrer Softwareanwendung auswählen, sofern letztere die Auswahl von Papierablagen unterstützt. Sind die Software- und Bedienerkonsoleneinstellungen unterschiedlich, wird die Konsoleneinstellung von der Softwareeinstellung überschrieben.

Wenn Sie zum Beispiel an der Bedienerkonsole **Ablage 2** wählen, die Software aber die Standardablage des Druckers vorgibt, gibt der Drucker das Papier in die Standardablage aus. Wenn Sie an der Bedienerkonsole **Ablage 2** wählen, die Software aber Ablage 3 vorgibt, druckt der Drucker in Ablage 3.

In den Werksvorgaben ist die Standardablage des Druckers eingestellt, die an der Bedienerkonsole als **Standardablage** bezeichnet wird. Wenn Sie eine Ausgabeoption installieren, wird für die Einstellung **Papierablage** im **MENÜ PAPIER** ein weiterer Wert angezeigt: **Ablage 1**. Wenn beim Optra S 2455 beispielsweise alle optionalen Ablagen installiert sind, werden an der Bedienerkonsole im **MENÜ PAPIER** alle für die Einstellung **Papierablage** verfügbaren Werte angezeigt: **Standardablage**, **Ablage 1**, **Ablage 2** und **Ablage 3**.

Ablageverbindung

Die Ablageverbindung wird im **MENÜ PAPIER** über die Menüoption **Ablagen konf.** eingerichtet. Für diese Option sind die Werte **Abl. auswählen** (Werksvorgabe), **Abl. verbinden** und **Ausg. verbinden** verfügbar.

Die Menüoption **Ablagen konf.** wird nur angezeigt, wenn mindestens eine Ausgabeoption installiert ist.

Installieren von Optionen

Bei Angabe von **Abl. auswählen** können die Standardablage und beliebige Ausgabeoptionen individuell festgelegt werden. Das Druckmaterial wird in die Papierablage ausgegeben, die im Druckauftrag ausgewählt wurde. Wenn die Papierablage nicht durch den Druckauftrag vorgegeben wird, wird das Druckmaterial in die Standardablage transportiert. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Standardablage“ auf Seite 72. Ist eine Papierablage voll, so erscheint die Meldung **Papier aus x nehmen**, und der Drucker stoppt den Ausdruck, bis das gedruckte Material aus der Papierablage entfernt wurde.

Bei Angabe von **Abl. verbinden** können die Papierablagen verbunden werden. Bei der Ablageverbindung werden alle Ablagen (Standardablage und Ausgabeoptionen) zu einer großen Ablage verbunden. Der Drucker füllt zuerst die Standardablage. Ist diese Ablage voll, füllt der Drucker die erste Ausgabeoption. Der Drucker schaltet jeweils zur nächsten installierten Ausgabeoption um, sobald die vorherige Ausgabeoption voll ist. Sind die Standardablage und alle Ausgabeoptionen voll, gibt der Drucker die Meldung **Papier aus allen Ablagen nehmen** aus.

Bei Angabe von **Ausg. verbinden** werden alle Ausgabeoptionen zu einer großen Ablage verbunden. Die Standardablage kann jedoch weiterhin einzeln aktiviert werden. Der Drucker füllt zunächst die Standardablage. Ist diese voll, schaltet er zur nächsten installierten Ausgabeoption um. Sind alle Ausgabeoptionen voll, gibt der Drucker die Meldung **Papier aus allen Ablagen nehmen** aus.

Speicher- und Optionskarten

Kapitel 16

Sie können optionale Speicher- und Optionskarten erwerben, um die Leistung Ihres Druckers zu optimieren. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, um die Karten auf der Systemplatine Ihres Druckers zu installieren.

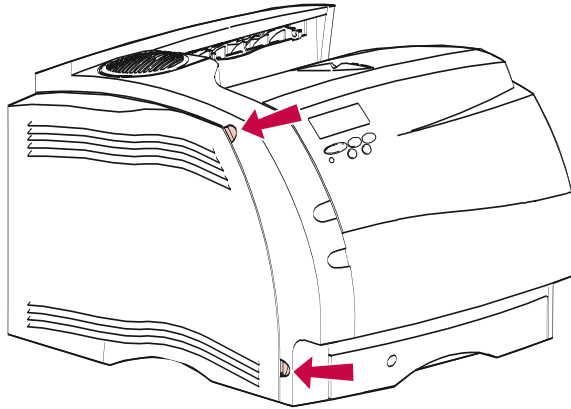
Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie eine Druckerspeicher- oder Flash-Speicheroption beziehungsweise eine Optionskarte installieren. Im Anschluß an diese Schritte erfahren Sie, wie Sie diese Optionen installieren und verwenden.

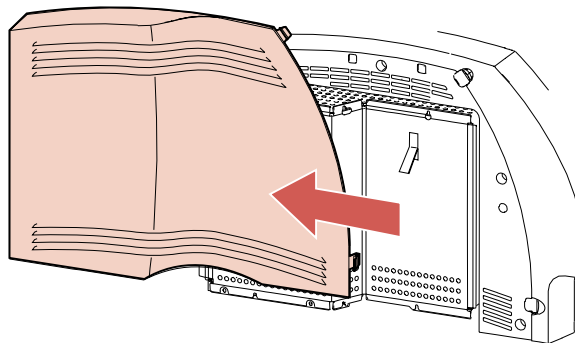
- 1** Schalten Sie den Drucker aus (O), und ziehen Sie das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose.
- 2** Ziehen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers ab.

Installieren von Optionen

- 3** Drücken Sie die Verriegelungen der seitlichen Verkleidung nach unten, und ziehen Sie, um die Verkleidung zu lösen.

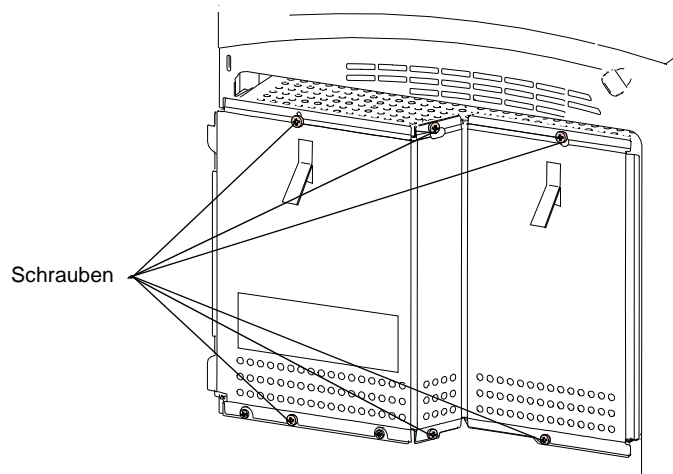


- 4** Entfernen Sie die seitliche Verkleidung, und legen Sie sie beiseite.

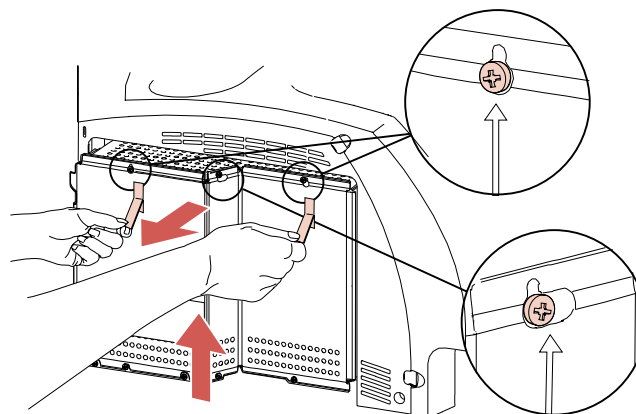


Installieren von Optionen

- 5** Lösen Sie die sechs Schrauben am Platinenschutz, ohne sie jedoch zu entfernen.

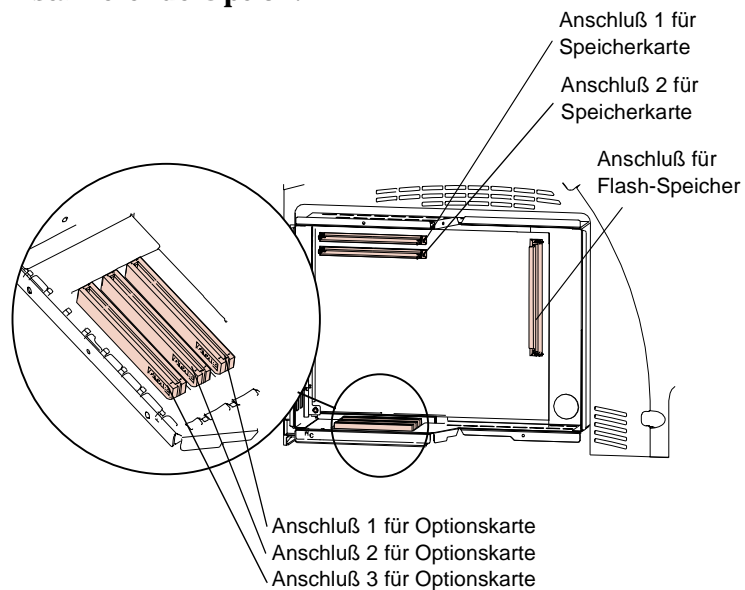


- 6** Schieben Sie den Schutz an den beiden Laschen nach oben, bis die drei oberen Schrauben in den Bohrungen im Schutz sitzen. Heben Sie den Schutz anschließend ganz ab.



Installieren von Optionen

7 Suchen Sie den richtigen Anschluß für die zu installierende Option.



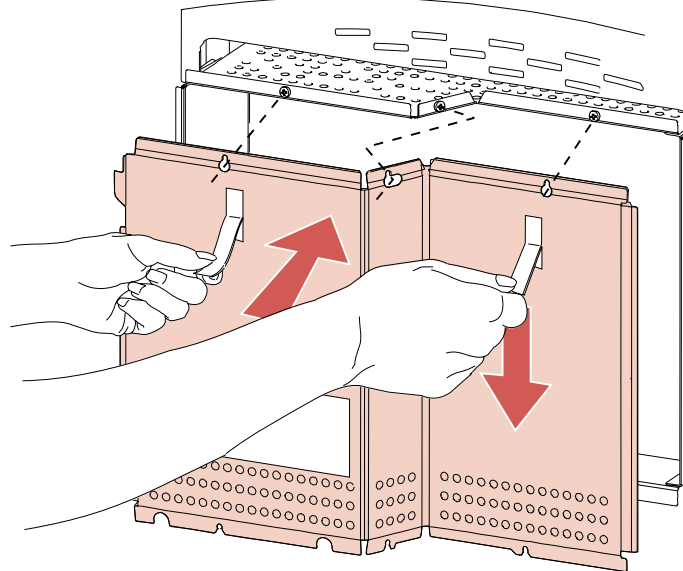
8 Fahren Sie jetzt mit dem Abschnitt fort, der die entsprechende Installationsanleitung enthält:

- „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.
- „Flash-Speicheroption“ auf Seite 336.
- „Optionskarten“ auf Seite 340.

Abdecken der Druckersystemplatine

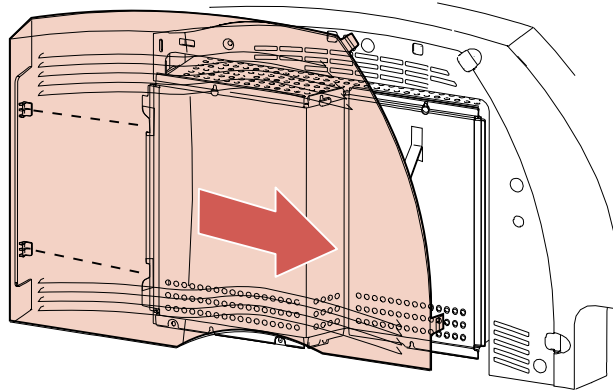
Nachdem Sie alle gewünschten Optionen auf der Systemplatine des Druckers installiert haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Platinenschutz und die seitliche Verkleidung wieder anzubringen.

- 1** Richten Sie die drei Bohrungen im Schutz auf die oberen drei Schrauben aus. Schieben Sie den Schutz nach unten, und ziehen Sie alle sechs Schrauben fest.

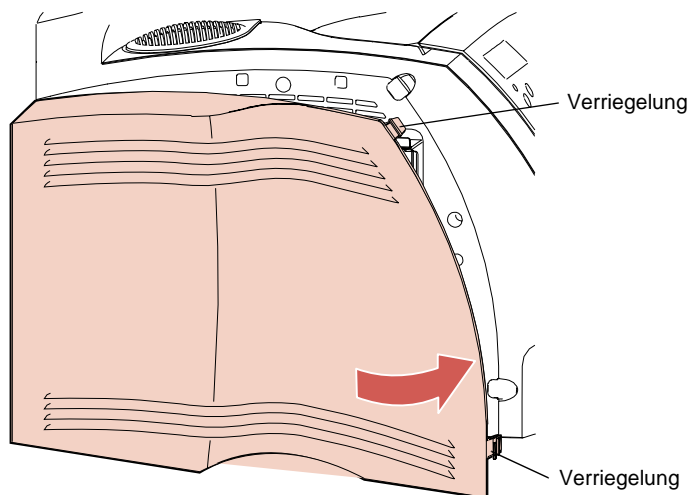


Installieren von Optionen

- 2 Halten Sie die seitliche Verkleidung leicht links versetzt vom Drucker, und schieben Sie sie nach rechts in die Kerben am Schutz. Die Scharniere der Verkleidung passen genau in die Kerben.**



- 3 Schließen Sie die seitliche Verkleidung, indem Sie auf deren Verriegelungen drücken, bis diese einrasten.**



- 4 Schließen Sie die Drucker Kabel wieder an.**
- 5 Stecken Sie das Netzkabel des Druckers wieder ein.**
- 6 Schalten Sie den Drucker ein.**

Hinweis: Informationen zur Überprüfung der korrekten Installation finden Sie unter „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

Druckerspeicheroption

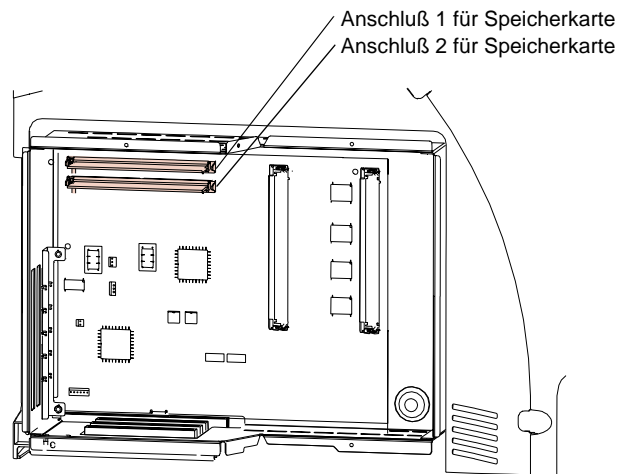
Mit der Druckerspeicheroption können Sie den DRAM (Dynamic Random Access Memory) des Druckers aufrüsten. Zusätzlicher Druckerspeicher ermöglicht es dem Drucker, komplexe Aufträge zu drucken und effizienter zu arbeiten. Beim Ausschalten des Druckers wird der gesamte Inhalt des Druckerspeichers gelöscht.

Sie können optionale Karten mit folgender Speicherkapazität erwerben: 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB und 64 MB.

Installieren von Optionen

Installieren einer Druckerspeicheroption

Installieren Sie eine Speicheroption in Anschluß 1. Wenn Sie zwei Speicheroptionen installieren, verwenden Sie für die zweite Option Anschluß 2.



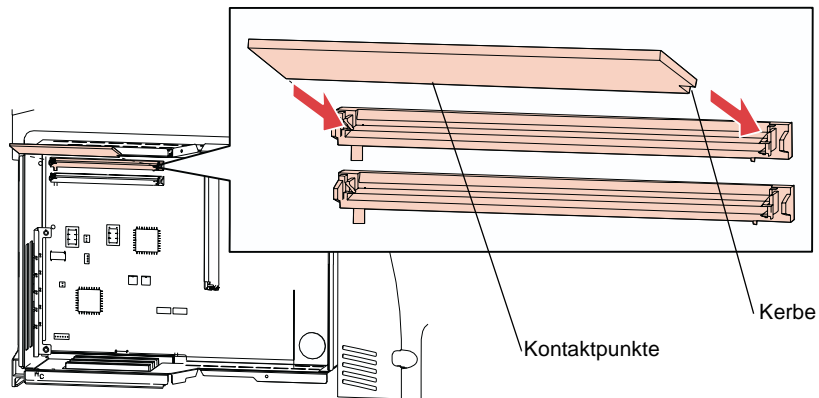
Führen Sie die Schritte unter „Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers“ auf Seite 325 aus, bevor Sie eine Speicheroption installieren.

WARNUNG: Elektronische Bauteile können durch statische Aufladung leicht beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie die Speicheroption anfassen.

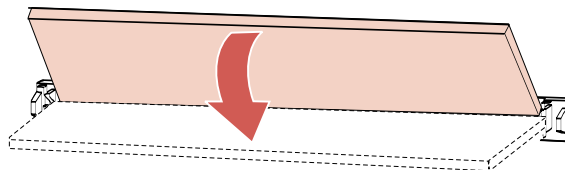
- 1 Packen Sie die Speicheroption aus.** Vermeiden Sie jede Berührung mit den Kontaktpunkten an der Kante. Bewahren Sie die Verpackung auf.

Installieren von Optionen

- 2** Richten Sie die Speicheroption mit den Kontaktpunkten zur Systemplatine und mit der Kerbe zur Vorderseite des Druckers aus.

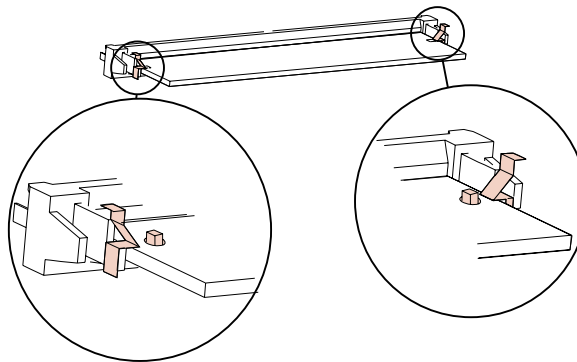


- 3** Setzen Sie die Speicheroption mit einem Winkel von 45 ° ganz in den Anschluß ein, und drehen Sie sie nach unten, bis sie einrastet.



Installieren von Optionen

- 4** Achten Sie darauf, daß beide Metallklammern am Anschluß sicher einrasten und daß die beiden Stifte am Anschluß durch die Bohrungen in der Speicheroption ragen.



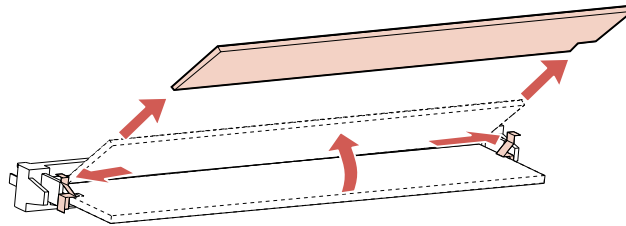
- 5** Wenn Sie eine zweite Speicheroption installieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4. Setzen Sie diese Option in Anschluß 2 ein.
- 6** Wenn Sie eine weitere Option auf der Systemplatine installieren möchten, lesen Sie folgende Abschnitte:
- „Flash-Speicheroption“ auf Seite 336.
 - „Optionskarten“ auf Seite 340.
- 7** Informationen zum Anbringen des Platinenschutzes und der seitlichen Verkleidung finden Sie unter „Abdecken der Druckersystemplatine“ auf Seite 329.

Hinweis: Informationen zur Überprüfung der korrekten Installation finden Sie unter „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

Entfernen einer Speicheroption

WARNUNG: Elektronische Bauteile können durch statische Aufladung leicht beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie die Speicheroption anfassen.

- 1** Führen Sie gegebenenfalls erst die unter „Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers“ auf Seite 325 genannten Schritte aus.
- 2** Suchen Sie die zu entfernende Speicheroption.
- 3** Drücken Sie die Metallklammern, die sich an beiden Seiten des Anschlusses befinden, nach außen, und drehen Sie die Speicheroption nach oben, bis sie sich in einem Winkel von 45 ° befindet. Ziehen Sie die Speicheroption aus dem Anschluß heraus.



- 4** Verpacken Sie die Speicheroption in der Originalverpackung. Falls Sie diese Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie sie auch in Papier einschlagen und in einem Karton verwahren.
- 5** Wenn Sie eine Speicheroption auswechseln oder eine andere Option auf der Systemplatine installieren möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen unter:
 - „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.
 - „Flash-Speicheroption“ auf Seite 336.
 - „Optionskarten“ auf Seite 340.

Installieren von Optionen

- 6 Informationen zum Anbringen des Platinenschutzes und der seitlichen Verkleidung finden Sie unter „Abdecken der Druckersystemplatine“ auf Seite 329.**

Flash-Speicheroption

Flash-Speicher sind sehr hilfreich, wenn Sie Daten, wie zum Beispiel geladene Schriftarten, Schablonen oder Makros, speichern möchten. Die Informationen im Flash-Speicher bleiben auch erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird und können schnell vom Drucker abgerufen werden.

Flash-Speicheroptionen sind in den Speichergrößen 1 MB, 2 MB oder 4 MB erhältlich.

Verwenden Sie MarkVision, um Schriftarten, Symbolsätze oder Makros in den Flash-Speicher zu laden. Ausführliche Informationen zur Verwendung der Flash-Speicheroption finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

Installieren einer Flash-Speicheroption

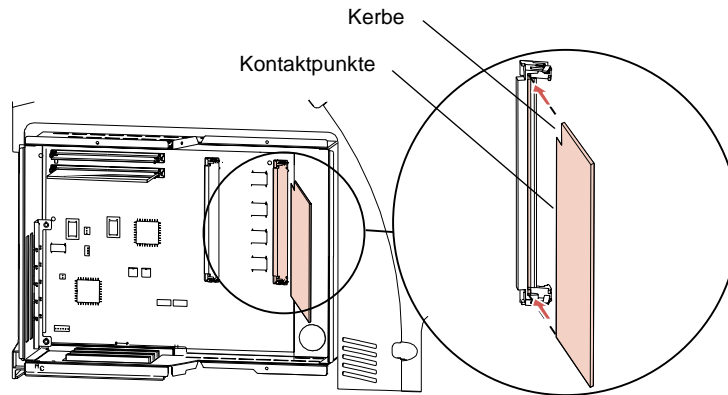
Führen Sie die Schritte unter „Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers“ auf Seite 325 aus, bevor Sie die Flash-Speicheroption installieren. Wenn Sie zunächst eine Flash-Speicheroption entfernen müssen, finden Sie die entsprechenden Informationen unter „Entfernen einer Flash-Speicheroption“ auf Seite 339.

WARNUNG: Elektronische Bauteile können durch statische Aufladung leicht beschädigt werden. Berühren Sie deshalb erst einen Metallgegenstand, bevor Sie die Flash-Speicheroption anfassen.

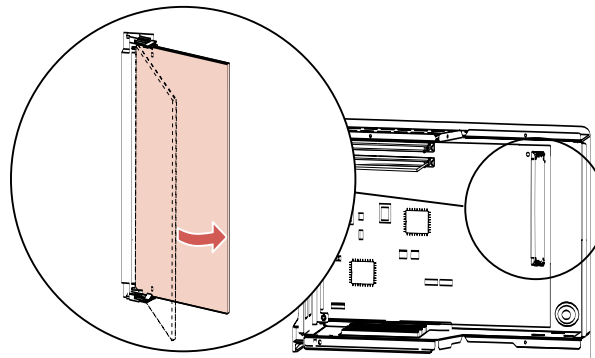
- 1 Packen Sie die Flash-Speicheroption aus.** Vermeiden Sie jede Berührung mit den Kontaktpunkten entlang der Kante. Bewahren Sie die Verpackung auf.

Installieren von Optionen

- 2** Richten Sie die Flash-Speicheroption mit den Kontaktpunkten zur Systemplatine und mit der Kerbe zur Oberseite des Druckers aus. Setzen Sie die Flash-Speicheroption mit einem Winkel von 45 ° ganz in den Anschluß ein.



- 3** Drücken Sie die Flash-Speicheroption nach unten in Richtung Systemplatine, bis sie einrastet. Achten Sie darauf, daß beide Metallklammern am Anschluß sicher einrasten, und daß beide Stifte am Anschluß durch die Bohrungen in der Speicheroption ragen.



Installieren von Optionen

4 Wenn Sie eine weitere Option auf der Systemplatine installieren möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen unter:

- „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.
- „Optionskarten“ auf Seite 340.

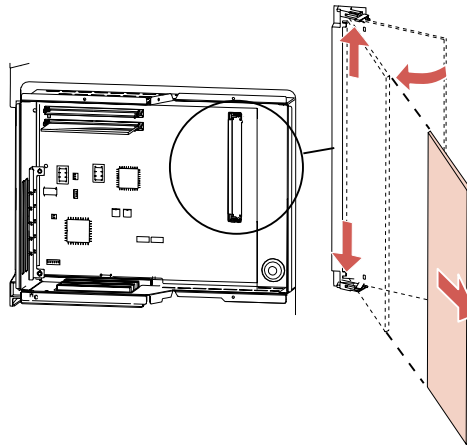
5 Informationen zum Anbringen des Platinenschutzes und der seitlichen Verkleidung finden Sie unter „Abdecken der Druckersystemplatine“ auf Seite 329.

Hinweis: Informationen zur Überprüfung der korrekten Installation finden Sie unter „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

Entfernen einer Flash-Speicheroption

WARNUNG: Elektronische Bauteile können durch statische Aufladung leicht beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie die Flash-Speicheroption anfassen.

- 1** Führen Sie gegebenenfalls erst die unter „Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers“ auf Seite 325 genannten Schritte aus.
- 2** Suchen Sie die Flash-Speicheroption. Siehe Seite 328.
- 3** Drücken Sie die Metallklammern an beiden Seiten des Anschlusses nach außen.
- 4** Drehen Sie die Flash-Speicheroption nach außen, bis sie sich in einem Winkel von 45 ° befindet, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Anschluß heraus.



- 5** Verpacken Sie die Flash-Speicheroption in ihrer Originalverpackung. Falls Sie diese Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie sie auch in Papier einschlagen und in einem Karton verwahren.

Installieren von Optionen

6 Wenn Sie eine Flash-Speicheroption auswechseln oder eine andere Option auf der Systemplatine installieren möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen unter:

- „Flash-Speicheroption“ auf Seite 336.
- „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.
- „Optionskarten“ auf Seite 340.

7 Informationen zum Anbringen des Platinenschutzes und der seitlichen Verkleidung finden Sie unter „Abdecken der Druckersystemplatine“ auf Seite 329.

Optionskarten

Für Ihren Drucker sind folgende Arten von Optionskarten erhältlich:

- INA (Internal Network Adapter)-Optionskarte
- Mehranschluß-Schnittstellenkarte
- Parallele 1284-C Adapter-Optionskarte
- Festplatte mit Adapter-Optionskarte

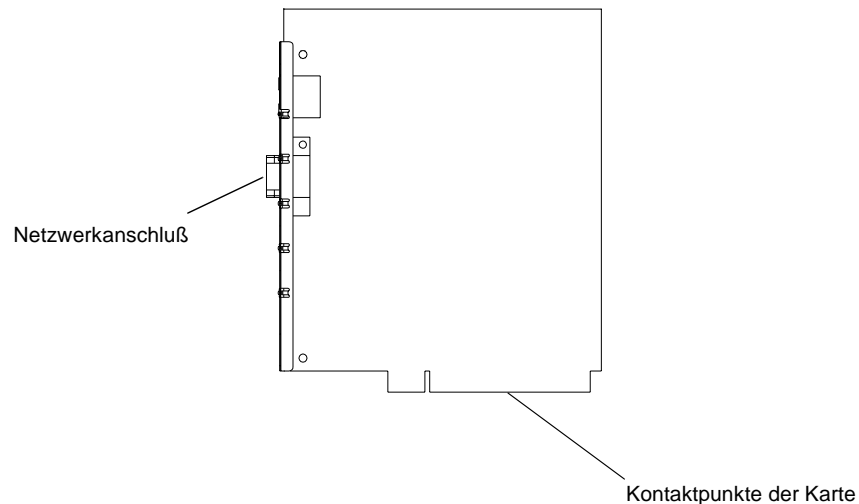
Ausführliche Informationen zu den einzelnen Karten finden Sie in der mit der Optionskarte gelieferten Dokumentation.

Je nach Modell können Sie in Ihrem Drucker eine, zwei oder drei Optionskarten installieren. Die Installationsanleitungen für die gekauften Optionskarten sind für alle Kartentypen gleich.

INA (Internal Network Adapter)-Optionskarte

Mit der INA-Optionskarte, die manchmal auch als interner Druck-Server bezeichnet wird, können Sie Ihren Drucker an ein LAN (Local Area Network) anschließen.

INA-Optionskarten sind von ähnlicher Größe und Form. Der Netzwerkanschluß an der Karte muß Ihrem Netzwerkstandard entsprechen.



Installieren der INA-Optionskarte

Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen unter „Installieren einer Optionskarte“ ab Seite 347.

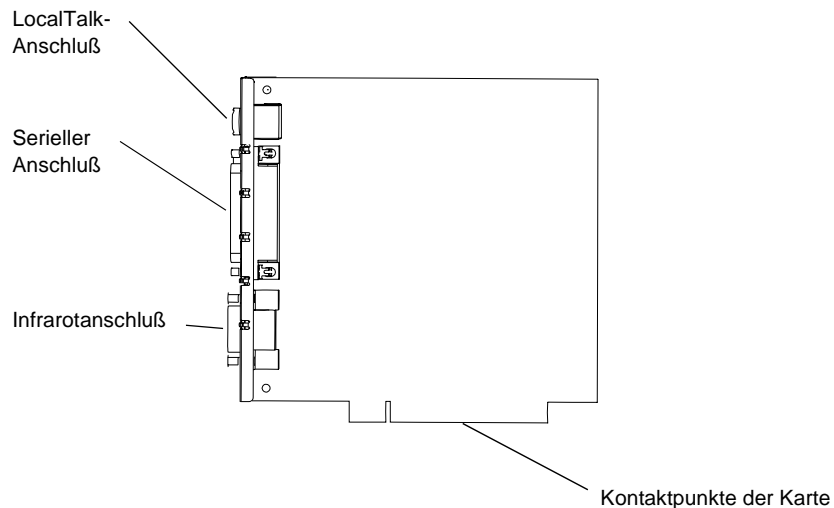
Installieren von Optionen

Mehranschluß-Schnittstellenkarte

Die Mehranschluß-Schnittstellenkarte ermöglicht den Anschluß des Druckers an:

- ein LocalTalk-Netzwerk
- einen seriellen Anschluß (RS-232C oder Serial RS-422)
- einen Infrarotadapter

In Druckermodellen, die über mehrere Anschlüsse verfügen, können mehrere Mehranschluß-Schnittstellenkarten installiert werden. Wenn Sie mehrere Mehranschluß-Schnittstellenkarten installieren, können Sie zwar alle seriellen Anschlüsse belegen, aber nur eine LocalTalk- und eine Infrarot-Verbindung pro Drucker herstellen. Es ist jeweils die LocalTalk- und Infrarot-Verbindung aktiv, die im Anschluß mit der niedrigsten Zuordnungsnummer installiert ist.



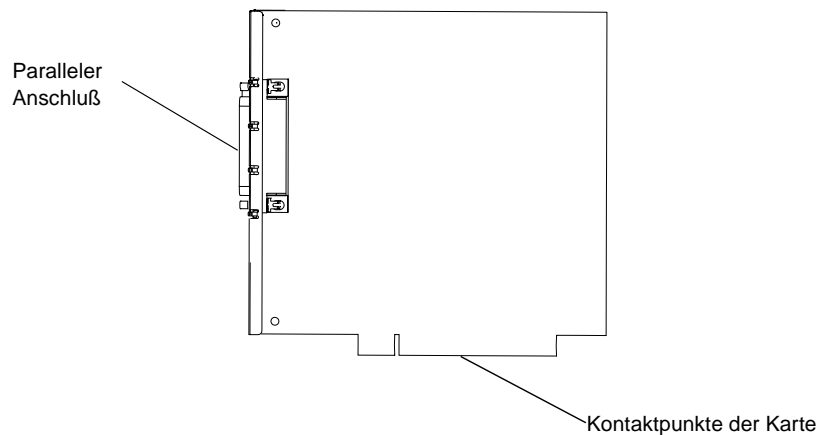
Installieren der Mehranschluß-Schnittstellenkarte

Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen unter „Installieren einer Optionskarte“ ab Seite 347.

Parallele 1284-C Adapter-Optionskarte

Mit der parallelen 1284-C Adapter-Optionskarte können Sie Ihren Drucker an eine parallele Schnittstelle anschließen. Verwenden Sie zum Anschließen des Computers ein 1284 A-C-Kabel. Wir empfehlen ein Lexmark-Kabel mit einer Länge von 3 m, Bestellnummer 43H5171.

In Druckermodellen, die über mehrere Anschlüsse verfügen, können mehrere parallele 1284-C Adapter-Karten installiert und verwendet werden.



Installieren der parallelen 1284-C Adapter-Optionskarte

Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen unter „Installieren einer Optionskarte“ ab Seite 347.

Festplatte mit Adapter-Optionskarte

Wie die Flash-Speicheroption ist auch die Festplattenoption hilfreich, wenn Sie Informationen wie geladene Schriftarten und Makros speichern möchten. Mit dieser Option können Sie außerdem eingehende Druckaufträge bis zum Ausdruck in einem Puffer speichern.

Erhältlich sind:

- eine Festplatte mit Adapter-Optionskarte
- eine Festplatten-Adapterkarte zur Installation einer separat erworbenen Festplatte

Sie können jeweils nur eine Festplattenoption in Ihrem Drucker installieren.

Anschließen einer Festplatte an die Adapterkarte

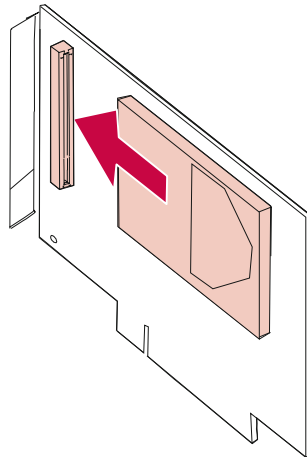
An Ihre Adapterkarte können Sie alle Festplatten anschließen, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- 2,5-Zoll-Platte
- ATA-2 (IDE)-Schnittstelle
- Maximale Dicke 15 mm (0,59 Zoll)

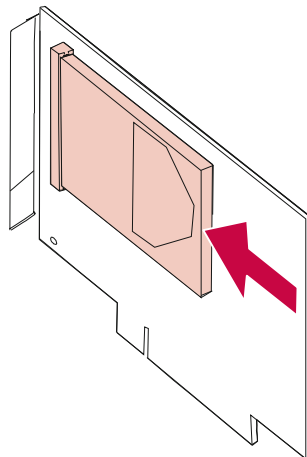
Installieren von Optionen

So schließen Sie die Festplatte an die Adapterkarte an:

- 1** Richten Sie die Verbindungsstifte am Rand der Festplatte auf den Anschluß an der Rückseite der Adapterkarte aus.

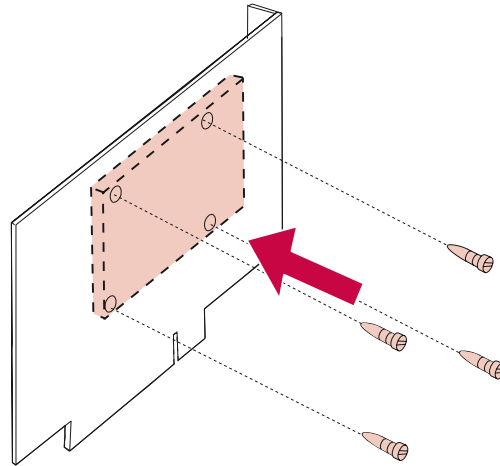


- 2** Schieben Sie die Festplatte fest in den Anschluß.



Installieren von Optionen

- 3 Drehen Sie die Adapterkarte um, und drehen Sie die vier Schrauben ein. Ziehen Sie die Schrauben fest.**



Installieren der Festplatte mit Adapter-Optionskarte

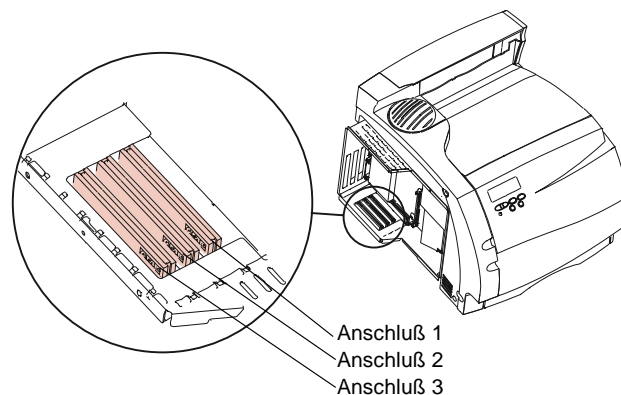
Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen unter „Installieren einer Optionskarte“ ab Seite 347.

Installieren einer Optionskarte

WARNUNG: Elektronische Bauteile können durch statische Aufladung leicht beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie die Karte anfassen.

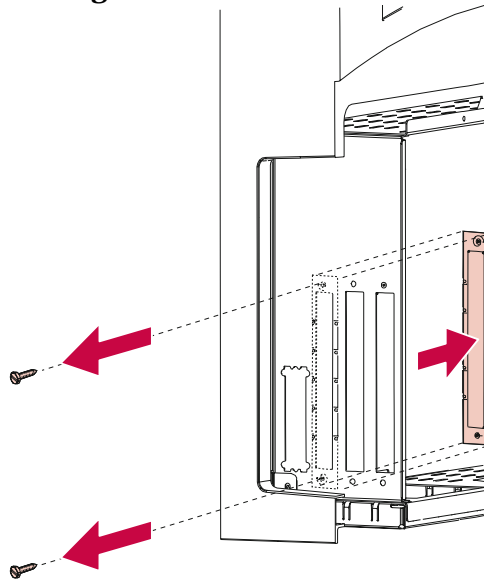
Führen Sie vor der Installation der Optionskarte die unter „Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers“ auf Seite 325 genannten Schritte aus. Wenn Sie zunächst eine vorhandene Optionskarte entfernen müssen, finden Sie die entsprechenden Informationen unter „Entfernen einer Optionskarte“ auf Seite 351.

- 1 Suchen Sie auf der Systemplatine die Anschlüsse für Optionskarten.** Wenn Sie nur eine Karte installieren, verwenden Sie Anschluß 1. Installieren Sie jedoch in einem Druckermodell mit mehreren Anschlüssen mehrere Karten, verwenden Sie zuerst Anschluß 1, dann Anschluß 2 und zuletzt Anschluß 3.



Installieren von Optionen

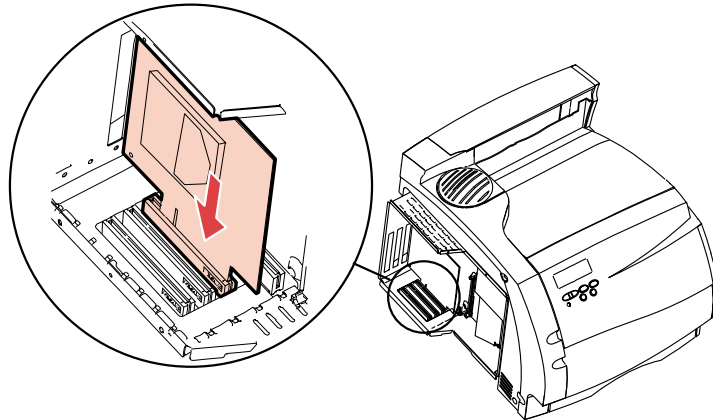
- 2** Suchen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite des Druckers, mit denen die Metallplatte am Anschluß befestigt ist.
- 3** Drehen Sie die beiden Schrauben heraus, und bewahren Sie sie auf. Entfernen Sie die Metallplatte, und werfen Sie sie weg.



- 4** Packen Sie die Optionskarte aus. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf.

Installieren von Optionen

- 5** Richten Sie den Anschluß der Karte auf den Anschluß für Optionskarten auf der Systemplatine aus.

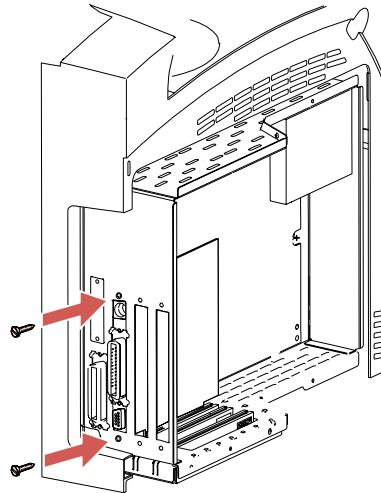


- 6** Schieben Sie die Karte vollständig in den Anschluß der Systemplatine. Die beiden Anschlüsse sollten genau ineinander passen.

Speicher- und Optionskarten

Installieren von Optionen

- 7** Drehen Sie die beiden aus der Metallplatte herausgedrehten Schrauben (oder die mit der Optionskarte gelieferten Schrauben) in die Bohrungen oberhalb und unterhalb des Anschlusses. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, um die Karte an der Systemplatine zu befestigen.



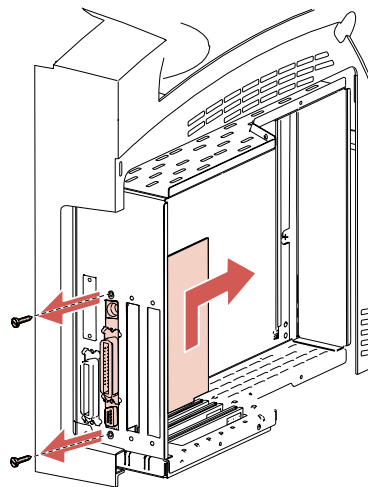
- 8** Wenn Sie eine weitere Optionskarte oder eine weitere Option auf der Systemplatine installieren möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen unter:
 - „Optionskarten“ auf Seite 340.
 - „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.
 - „Flash-Speicheroption“ auf Seite 336.
- 9** Informationen zum Anbringen des Platinenschutzes und der seitlichen Verkleidung finden Sie unter „Abdecken der Druckersystemplatine“ auf Seite 329.

Hinweis: Informationen zur Überprüfung der korrekten Installation finden Sie unter „Überprüfen installierter Optionen“ auf Seite 357.

Entfernen einer Optionskarte

WARNUNG: Elektronische Bauteile können durch statische Aufladung leicht beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie die Karte anfassen.

- 1** Führen Sie gegebenenfalls erst die unter „Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers“ ab Seite 325 genannten Schritte aus.
- 2** Suchen Sie die zu entfernende Option. Siehe Seite 328.
- 3** Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben ober- und unterhalb des Anschlusses. Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus dem Anschluß auf der Systemplatine heraus.



- 4** Verpacken Sie die Optionskarte in der Originalverpackung. Falls Sie diese Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie die Karte auch in Papier einschlagen und in einem Karton verwahren.

Installieren von Optionen

- 5** Wenn Sie eine Karte auswechseln oder eine andere Option auf der Systemplatine installieren möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen unter:
- „Optionskarten“ auf Seite 340.
 - „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.
 - „Flash-Speicheroption“ auf Seite 336.
- 6** Informationen zum Anbringen des Platinenschutzes und der seitlichen Verkleidung finden Sie unter „Abdecken der Druckersystemplatine“ auf Seite 329.

Infrarotadapter

Kapitel 17

Für Ihren Drucker ist ein Infrarotadapter erhältlich, der es Ihnen ermöglicht, druckerfern von einem mit einem Infrarotanschluß ausgestatteten Computer zu drucken.

Zusätzlich ist für Ihren Drucker eine Mehranschluß-Schnittstellenkarte erhältlich, die mit einem Infrarotanschluß ausgerüstet ist. Diese Schnittstellenkarte stellt die Verbindung zwischen Infrarotadapter und Ihrem Drucker her. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Mehranschluß-Schnittstellenkarte“ auf Seite 342.

Anschließen des Kabels und Verwenden des Infrarotadapters

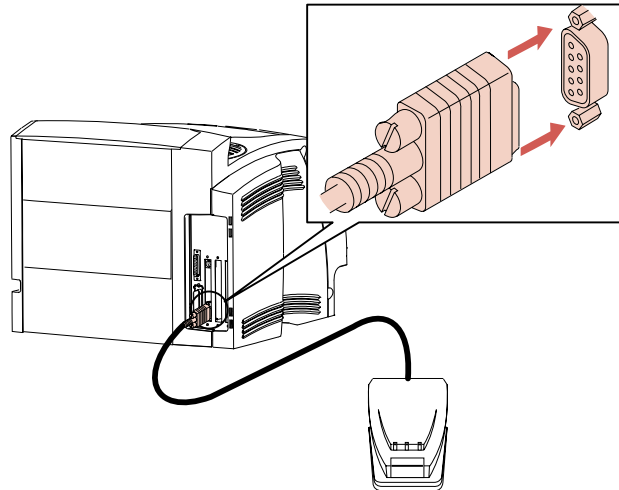
So schließen Sie den Infrarotadapter an Ihren Drucker an:

- 1** Der Infrarotanschluß befindet sich auf der in Ihrem Drucker installierten optionalen Mehranschluß-Schnittstellenkarte. Hinweise zum Installieren der Mehranschluß-Schnittstellenkarte finden Sie unter „Installieren einer Optionskarte“ auf Seite 347.

Infrarotadapter

Installieren von Optionen

- 2 Schließen Sie das Kabel an den Infrarotanschluß an.** Der Adapter wurde richtig in den Anschluß eingesteckt, wenn bei eingeschaltetem Drucker Leuchten am Infrarotadapter aufleuchten.

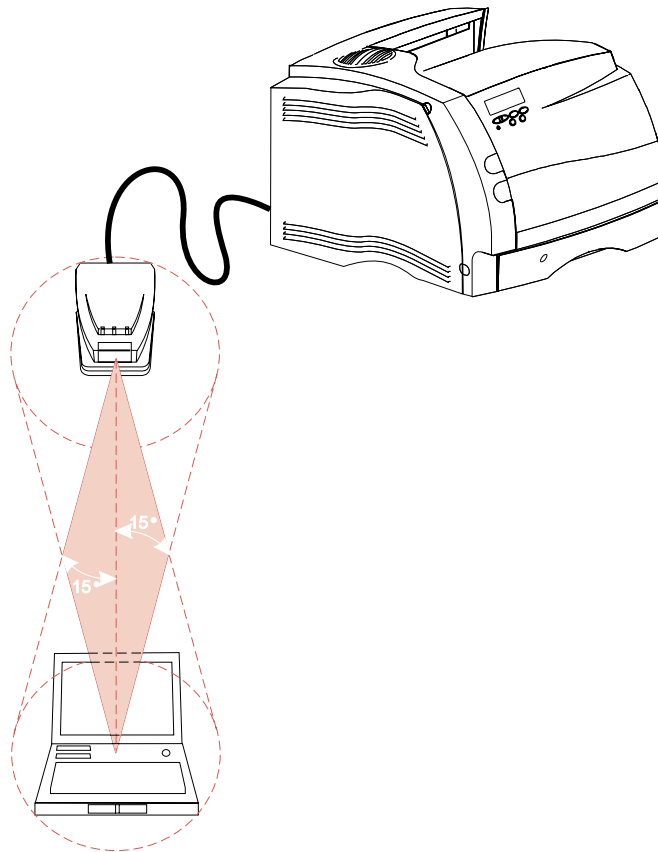


- 3 Richten Sie den Infrarotanschluß des Computers auf den Infrarotanschluß vorne am Infrarotadapter aus.** Informationen zum Infrarotanschluß Ihres Computers finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

Infrarotadapter

Installieren von Optionen

- 4 Stellen Sie sich eine Linie zwischen den beiden Infrarotanschlüssen vor. Richten Sie den Infrarotanschluß Ihres Computers mit einem maximalen Winkel von 15° auf beiden Seiten dieser Linie aus (siehe Abbildung).**



Infrarotadapter

- 5 Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Wenn der Auftrag nicht korrekt gedruckt wird, lesen Sie die Informationen auf Seite 234.**

Installieren von Optionen

Infrarotadapter

Überprüfen installierter Optionen

Kapitel 8

Nachdem Sie eine Option installiert haben, können Sie überprüfen, ob die Option korrekt installiert wurde, indem Sie eine Seite mit Menüeinstellungen drucken.

Eine Seite mit Menüeinstellungen enthält die folgenden Angaben:

- Alle Druckereinstellungen aus den Bedienerkonsolenmenüs und ihre Standardwerte
- Alle installierten Funktionen und Optionen, wie INA (Internal Network Adapter)-Karten, Zuführungen, Papierablagen, Duplexoption, Flash-Speicher und Festplatte
- Sonstige Druckereinstellungen

So drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen:

- 1** Der Drucker muß eingeschaltet sein (|), und die Statusmeldung Bereit muß angezeigt werden.
- 2** Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- 3** Drücken Sie Menü>, bis das MENÜ TEST angezeigt wird, und lassen Sie die Taste los.
- 4** Drücken Sie Auswählen, um die Menüoptionen des MENÜS TEST anzeigen zu lassen.
Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile Menüs drucken angezeigt wird, und lassen Sie die Taste los.
- 5** Drücken Sie Auswählen, um Menüs drucken auszuwählen. Die Meldung Menüeinstellung drucken erscheint.

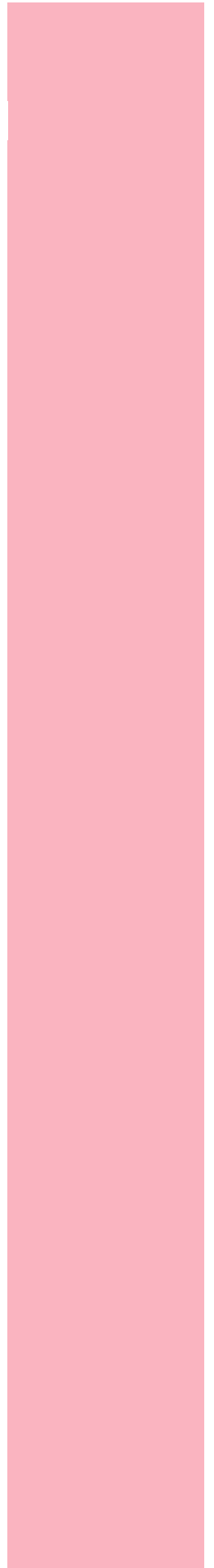
Die Seite mit den Menüeinstellungen wird gedruckt.

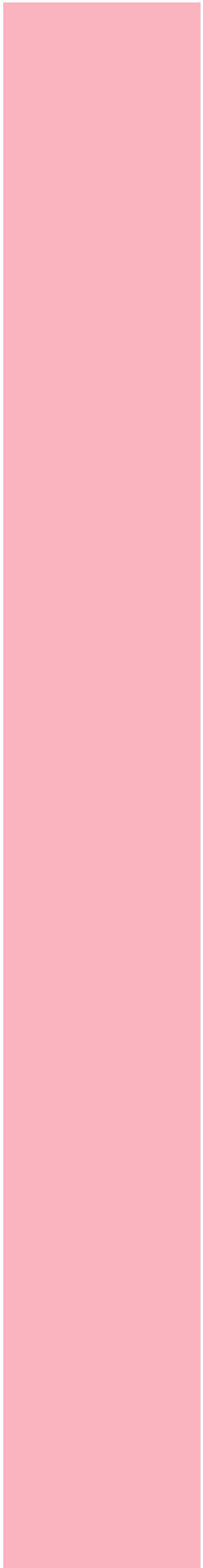
Installieren von Optionen

Suchen Sie auf der gedruckten Seite den Namen der Option. Wird die Option nicht aufgeführt, wurde die Option nicht ordnungsgemäß befestigt oder falsch eingesetzt. Entfernen Sie die Option, um sie erneut zu installieren. Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen erneut.

Überprüfen installierter
Optionen

Anhänge





Wissenswertes über Schriftarten

Anhang A

Dieser Anhang enthält grundlegende Informationen über Schriftarten und deren Eigenschaften sowie über spezielle, für die PCL- und die PostScript Level 2-Emulation verfügbare Schriftarten.

Hinweis: Mit PCL-Emulation wird die Druckeremulation bezeichnet, die durch PCL 5- oder PCL 6-Datenstrombefehle aktiviert wird. Unterschiede bei der Handhabung der Schriftarten in der PCL 5- oder PCL 6-Emulation werden in diesem Anhang beschrieben.

Schrifttypen und Schriftarten

Eine *Schriftart* ist eine Gruppe von Zeichen und Symbolen mit einer charakteristischen Gestaltung. Diese charakteristische Gestaltung wird als *Schrifttyp* bezeichnet. Die Schrifttypen, die Sie auswählen, verleihen dem Dokument einen bestimmten Charakter. Gut gewählte Schrifttypen können entscheidend zur Lesbarkeit eines Dokuments beitragen.

Der Drucker verfügt über zahlreiche residente Schriftarten für die PCL- und PostScript Level 2-Emulation. Eine Übersicht aller residenten Schriftarten finden Sie unter „Residente Schriftarten“ auf Seite 367.

Strichstärke und Stil

Schrifttypen sind meist in verschiedenen Strichstärken und Stilen verfügbar. Diese Abwandlungen verändern den ursprünglichen Schrifttyp, so daß Sie zum Beispiel wichtige Begriffe im Text betonen oder Buchtitel hervorheben können. Diese verschiedenen Strichstärken und Stile dienen zur Erweiterung der Darstellungsmöglichkeiten des eigentlichen Schrifttyps.

Die *Strichstärke* bezieht sich auf die Breite der Linien, aus denen die Zeichen bestehen. Breitere Linien erzeugen dunklere Zeichen. Die Strichstärke eines Schrifttyps wird gewöhnlich mit Begriffen wie fett, mittel, hell, schwarz oder dunkel bezeichnet.

Der *Stil* bezieht sich auf andere Abwandlungen des Schrifttyps wie zum Beispiel Neigung und Breite von Zeichen. Kursiv und Oblique sind Stile, bei denen die Zeichen geneigt sind. Eng, schmal und breit sind drei gängige Stile zur Änderung der Zeichenbreite.

In einigen Schriftarten sind mehrere Variationen von Strichstärken und Stilen kombiniert, wie zum Beispiel in Helvetica Narrow Bold Italic. Eine Gruppe verschiedener Strichstärken- und Stilvariationen eines Schrifttyps wird als *Schriftfamilie* bezeichnet. Die meisten Schriftfamilien bieten vier Abwandlungen ihres Typs: normal, kursiv, fett und fett-kursiv. Es gibt jedoch auch Familien, die über weitere Abwandlungen verfügen, wie Sie aus der folgenden Abbildung für die Helvetica-Schriftfamilie erkennen können:

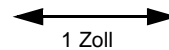
Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
<i>Helvetica Italic</i>	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica-Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
<i>Helvetica-BoldItalic</i>	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
<i>Helvetica-Narrow Italic</i>	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>
Helvetica-Narrow Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
<i>Helvetica-Narrow-BoldItalic</i>	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>

Teilung und Punktgröße

Die Größe einer Schriftart wird entweder als Teilung oder als Punktgröße bezeichnet, je nachdem, ob es sich um eine Schriftart mit festem Zeichenabstand oder um eine Proportionalschriftart handelt.

Bei Schriftarten mit *festem Zeichenabstand* hat jedes Zeichen dieselbe Breite. Die Größe der Schriftarten mit festem Zeichenabstand wird durch die *Teilung* festgelegt. Sie dient als Maß für die Anzahl Zeichen, die in horizontaler Richtung pro Zoll der Schriftart gedruckt werden. Bei einer Schriftart mit der Teilung 10 werden also 10 Zeichen pro Zoll (cpi) und bei einer Schriftart mit der Teilung 12 werden 12 Zeichen pro Zoll gedruckt:

Courier	10-Teilung	1234567890
Courier-Bold	10-Teilung	1234567890
Courier	12-Teilung	123456789012
Courier-Bold	12-Teilung	123456789012



Bei *proportionalen* (oder *typografischen*) Schriftarten kann jedes Zeichen eine unterschiedliche Breite aufweisen. Da die Zeichen in Proportionalchriftarten unterschiedlich breit sind, wird die Schriftgröße durch die Punktgröße und nicht durch die Teilung festgelegt. Die *Punktgröße* bezeichnet die Höhe der Zeichen einer Schriftart. Ein *Punkt* entspricht $1/72$ Zoll. Die Zeichen einer mit 24 Punkt ausgedruckten Schriftart sind doppelt so groß wie die einer mit 12 Punkt ausgedruckten Schriftart.

Die folgende Abbildung enthält Beispiele für eine in verschiedenen Punktgrößen gedruckte Schriftart:

48 Punkt 36 Punkt

24 Punkt 18 Punkt 12 Punkt 10 Punkt

Die Punktgröße einer Schriftart ist definiert als der Abstand von der Oberkante des höchsten Zeichens zur Unterkante des niedrigsten Zeichens einer Schriftart. Aufgrund dieser Definition der Punktgröße können mit derselben Punktgröße gedruckte verschiedene Schriftarten erhebliche Größenunterschiede aufweisen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß das Aussehen der Schriftart auch durch andere Schriftartparameter beeinflusst wird. Dennoch ist die Punktgröße einer Schriftart ein sehr guter Maßstab für die relative Größe einer Schriftart. Die folgenden Beispiele zeigen zwei sehr unterschiedliche Proportionalschriftarten mit der Punktgröße 18 Punkt:

ITC Avant Garde abcdefghABCDEFGH

ITC Zapf Chancery abcdefghABCDEFGH

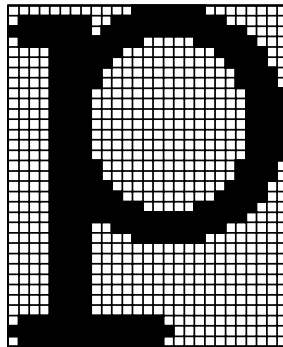
Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen erforderlich.

Bei der PCL-Emulation legt der Symbolsatz darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügen alle Druckermodelle in der PCL-Emulation über 78 Symbolsätze.

Bitmap- und skalierbare Schriftarten

Der Drucker verwendet sowohl Bitmap- als auch skalierbare Schriftarten. Bitmap-Schriftarten sind als vordefinierte Bitmuster, die einen Schrifttyp mit einer bestimmten Größe und Auflösung sowie mit einem bestimmten Stil darstellen, im Druckerspeicher gespeichert. In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Beispiel für ein Zeichen aus einer Bitmap-Schriftart:



Bitmap-Schriftarten sind in verschiedenen Schriftstilen und Punktgrößen als ladbare Schriftarten verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um nähere Einzelheiten zu ladbaren Schriftarten zu erhalten.

Skalierbare Schriftarten (oder *konturierte* Schriftarten) werden als Computerprogramme gespeichert und legen die Konturen der Zeichen einer Schriftart fest. Sobald Sie Zeichen aus einer skalierbaren Schriftart drucken, erstellt der Drucker ein Bitmap des Zeichens in der ausgewählten Punktgröße und speichert es temporär im Druckerspeicher. Diese temporären Bitmap-Schriftarten werden gelöscht, sobald Sie Ihren Drucker ausschalten oder zurücksetzen. Skalierbare Schriftarten bieten die Flexibilität, in vielen verschiedenen Punktgrößen zu drucken.



Ihr Drucker verwendet verschiedene skalierbare Schriftformate zum Laden von Schriften in den Drucker. Die PCL 5-Emulation verwendet *Intellifont* und skalierbare *TrueType*-Schriftarten, die PCL 6-Emulation ausschließlich skalierbare *TrueType*-Schriftarten und die PostScript Level 2-Emulation *Type 1*- und skalierbare *TrueType*-Schriftarten. Zahlreiche Schriftenhersteller verfügen über ein umfangreiches Angebot an skalierbaren Schriftarten, die in diesen verschiedenen Schriftformaten lieferbar sind.

Wenn Sie beabsichtigen, ladbare Bitmap- oder skalierbare Schriftarten in großem Umfang zu verwenden beziehungsweise skalierbare Schriftarten in vielen verschiedenen Größen benötigen, müssen Sie unter Umständen eine Speichererweiterung für Ihren Drucker erwerben. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Druckerspeicheroption“ auf Seite 331.

Residente Schriftarten

Ihr Drucker ist bereits mit residenten Schriftarten ausgestattet, die permanent im Druckerspeicher gespeichert sind. In der PCL 5-, PCL 6- und PostScript Level 2-Emulation sind 75 skalierbare Schriftarten verfügbar. In PCL 5 stehen darüber hinaus zwei Bitmap-Schriftarten zur Verfügung.

Skalierbare Schriftarten

Sie können die folgenden residenten, skalierbaren Schriftarten an der Druckerbedienerkonsole oder aus Ihrer Softwareanwendung auswählen.

Die folgenden Schriftarten sind bei allen Druckermodellen in den folgenden Druckersprachen verfügbar: PCL 5-Emulation, PCL 6-Emulation und PostScript Level 2-Emulation. Nähere Einzelheiten finden Sie unter „Drucken einer Liste mit Schriftartmustern“ auf Seite 371.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Namen der Schriftarten für die PCL 5-Emulation. In der PCL 6-Emulation und der PostScript Level 2-Emulation lauten einige Namen aus technischen Gründen geringfügig anders.

Albertus Medium	Garamond Kursiv
Albertus Extra Bold	Garamond Halbfett
Antique Olive	Garamond Kursiv Halbfett
Antique Olive Italic	Helvetica
Antique Olive Bold	Helvetica Italic
Arial	Helvetica Bold
Arial Italic	Helvetica Bold Italic
Arial Bold	Helvetica Narrow
Arial Bold Italic	Helvetica Narrow Italic
Century Schoolbook Roman	Helvetica Narrow Bold
Century Schoolbook Italic	Helvetica Narrow Bold Italic
Century Schoolbook Bold	Helvetica Light
Century Schoolbook Bold Italic	Helvetica Light Oblique

Anhang

CG Omega	Helvetica Black
CG Omega Italic	Helvetica Black Oblique
CG Omega Bold	ITC Avant Garde Book
CG Omega Bold Italic	ITC Avant Garde Book Oblique
CG Times	ITC Avant Garde Demi
CG Times Italic	ITC Avant Garde Demi Oblique
CG Times Bold	ITC Bookman Light
CG Times Bold Italic	ITC Bookman Light Italic
Clarendon Condensed Bold	ITC Bookman Demi
Coronet	ITC Bookman Demi Italic
Courier	ITC Zapf Chancery Medium Italic
Courier Italic	ITC Zapf Dingbats
Courier Bold	Letter Gothic
Courier Bold Italic	Letter Gothic Italic
Garamond Antiqua	Letter Gothic Bold
Marigold	Univers Medium
Palatino Roman	Univers Medium Italic
Palatino Italic	Univers Bold
Palatino Bold	Univers Bold Italic
Palatino Bold Italic	Univers Condensed Medium
Symbol	Univers Condensed Medium Italic
Times New Roman	Univers Condensed Bold
Times New Roman Italic	Univers Condensed Bold Italic
Times New Roman Bold	Wingdings
Times New Roman Bold Italic	

Bitmap-Schriftarten

Schriftart	PCL 5-Emulation	PCL 6-Emulation	PostScript Level 2-Emulation
Line Printer 16	Alle	Alle	Keine
POSTNET Barcode	Alle	Keine	Keine

Symbolsätze für die PCL-Emulation

ABICOMP International	ISO 8859/5 Latin/Cyrillic
ABICOMP Brazil/Portugal	ISO 8859/7 Latin/Greek
DeskTop	ISO 8859-9 Latin 5
Greek-8	ISO 8859-10 Latin 6
HP German	Legal
HP Spanish	PS Text
ISO-2 IRV	Roman-8
ISO-4 UK	Math-8
ISO-6 ASCII	MC Text
ISO-10 Swedish/Finnish	Microsoft Publishing
ISO-11 Swedish	PC-8 Bulgarian
ISO-14 JIS ASCII	PC-8 Code Page 437
ISO-15 Italian	PC-8 Danish/Norwegian
ISO-16 Portuguese	PC-8 Greek
ISO-17 Spanish	PC-8 Greek Alternate Code Page 437
ISO-21 German	PC-8 PC NOVA
ISO-25 French	PC-8 Polish Mazovia
ISO-57 Chinese	PC-775 Code Page 775
ISO-60 Norwegian	PC-850 Multilingual
ISO-61 Norwegian v2	PC-851 Latin /Greek Code Page 851
ISO-69 French	PC-852 Latin 2
ISO-84 Portuguese	PC-853 Turkish/Latin 3
ISO-85 Spanish	PC-855 Cyrillic Code Page 855
ISO 8859-1 Latin 1	PC-857 Turkish Code Page 857
ISO 8859-2 Latin 2	PC-860 Portugal Code Page 860

Anhang

PC-861 Cyrillic Code Page 861	Turkish-8
PC-863 Canadian French Code Page 863	USSR-GOST
PC-865 Nordic Code Page 865	Ventura International
PC-869 Latin/Greek Code Page 869	Ventura Math
PC-911 Katakana	Ventura US
PC-1004 OS/2 Code Page 1004	Ventura Zapf Dingbats
PC Cyrillic	Windows 3.0 Latin 1
PC-Turkish	Windows 3.1 Baltic
PC-Ukrainian	Windows 3.1 Latin 1
Pi Font	Windows 3.1 Latin 2
POSTNET Barcode	Windows 3.1 Latin 5
PS ITC Zapf Dingbats	Windows Latin/Cyrillic
PS Math	Windows Latin/Greek
Symbol	Wingdings

Hinweis: Nicht alle genannten Schriftarten unterstützen auch alle Symbolsätze. Entnehmen Sie dem Handbuch *Technical Reference* oder der Druckerbedienerkonsole, welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden.

Ladbare Schriftarten

In der PostScript Level 2-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL-Emulation sowohl skalierbare als auch Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in den Flash-Speicher oder auf eine Festplatte mit Adapter geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

Das Dienstprogramm MarkVision enthält eine Funktion zur Fernverwaltung, mit der Sie die Schriftartdateien bearbeiten können, die Sie in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladen haben.

Drucken einer Liste mit Schriftartmustern

Wenn Sie eine Liste der derzeit verfügbaren Schriftarten drucken möchten, wählen Sie an der Druckerbedienerkonsole im **MENÜ TEST** den Befehl **Schrift. drucken** und anschließend entweder **PCL-Schriftart**, **PS 2-Schriftart** oder **PPDS-Schriftart**.

Wissenswertes über
Schriftarten

Anhang

Wissenswertes über
Schriftarten

Optimieren der Druckqualität

Anhang B

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Druckereinstellungen so anzupassen, daß die gewünschte Druckqualität erzielt wird. Eine verbesserte Druckqualität geht jedoch manchmal auf Kosten der Druckgeschwindigkeit oder erfordert zusätzlichen Speicher. Sie werden also manchmal möglicherweise Druckereinstellungen bevorzugen, die die Druckerressourcen nicht in so hohem Maße beanspruchen.

Die folgenden Informationen helfen Ihnen möglicherweise bei der Wahl Ihrer Netzwerk-StandardEinstellungen oder bei der Festlegung der Einstellungen für die optimale Druckqualität eines bestimmten Auftrags. Nähere Einzelheiten zum Beseitigen von Problemen mit der Druckqualität finden Sie unter „Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 228.

Optimieren der Druckqualität

Definitionen

Vor der Erläuterung der Druckqualität müssen einige Begriffe, die zur Definition bestimmter Aspekte des Druckprozesses verwendet werden, eingeführt werden. Nehmen Sie sich also die Zeit, die folgenden Definitionen, die die nötige Grundlage für die anschließenden Erläuterungen darstellen, zu lesen:

Pixel

Die kleinste grafische Einheit, die vom Drucker adressiert werden kann. Normalerweise ein einzelner Punkt, der auch als *Bildelement* oder *Pel* bezeichnet wird.

Binär

Die Fähigkeit, ein Pixel zu aktivieren beziehungsweise zu deaktivieren, anstatt ihm Intensitätsgrade zuzuweisen. Drucker mit einer Druckfarbe (Schwarzweißdrucker) verwenden das Binärverfahren.

Farbübergänge

Die Fähigkeit, ein Pixel in vielen verschiedenen Intensitätsgraden darzustellen, anstatt es einfach zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Auflösung

Der Abstand zwischen Pixeln, die der Drucker einzeln adressieren und auflösen kann, wird in der Regel als die Anzahl der pro Zoll dargestellten Punkte (dpi) gemessen.

Text

Alphabetische und numerische Zeichen und Symbole.

Grafiken

Jede beliebige Kombination aus bildlichen Darstellungen, einschließlich einfacher Linien, Diagramme und Graphen, die von einer Softwareanwendung üblicherweise elektronisch erstellt werden.

Bilder

Visuelle Daten, die in der Regel von Originalen, also PC-externen Quellen, gescannt werden, wie zum Beispiel Fotos oder Video-Einzelbilder.

Graustufen

Grafiken oder Bilder, die aus grauen Punkten in vielen verschiedenen Intensitätsgraden und nicht nur aus schwarzen Punkten bestehen. Grauschattierte Objekte müssen in Halbtöne umgesetzt werden, bevor sie auf einem Binärdrucker gedruckt werden können.

Halbtöne

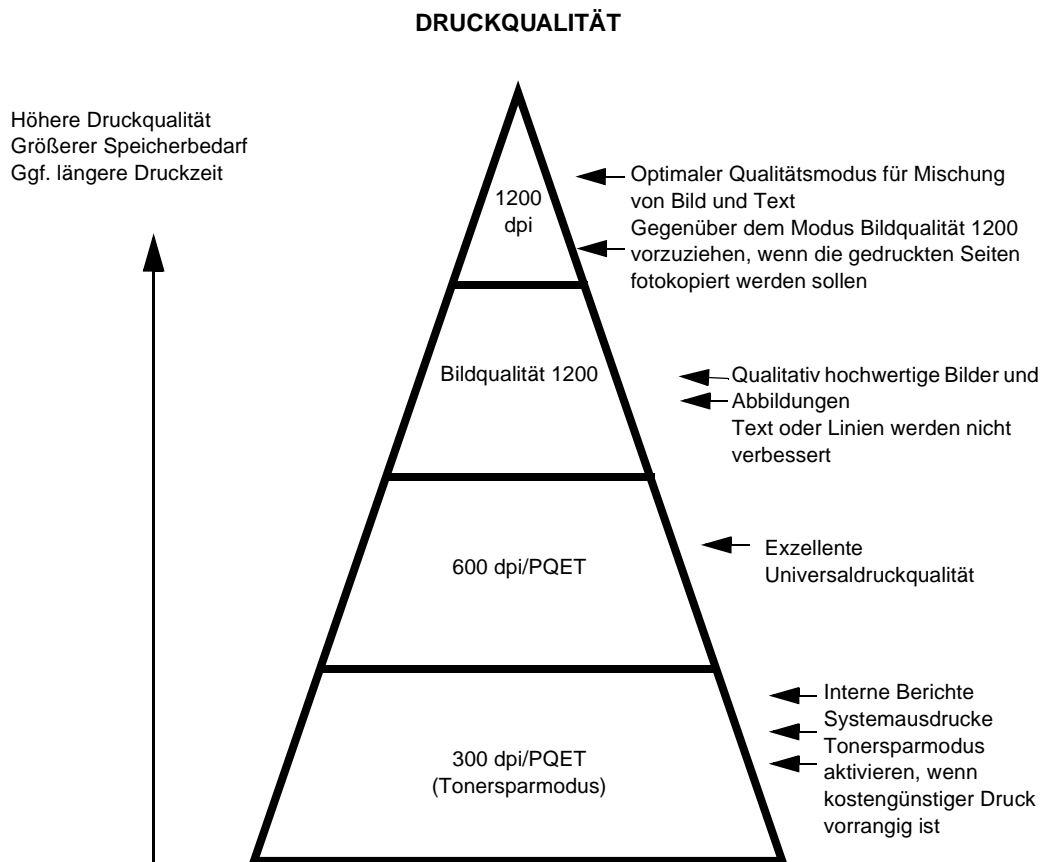
Grauschattierte Objekte (zum Beispiel Fotos), deren graue Bildpunkte in ein Muster aus Gruppen schwarzer Punkte umgesetzt wurden. Diese Gruppen, die unterschiedliche Größen aufweisen, erwecken zusammen mit den weißen Bildpunkten (deaktivierte Pixel) den Eindruck von Graustufen. Größere Gruppen erzeugen ein schwarzes oder dunkelgraues Bild, kleinere Gruppen dagegen ein hellgraues Bild.

Rasterweite

Der Abstand zwischen den Mittelpunkten der aus schwarzen Punkten bestehenden Gruppen, der in Zeilen pro Zoll (lpi) gemessen wird. Obwohl die Größe der Gruppen in einem Halbtonbild variiert, bleibt die Rasterweite konstant.

Übersicht über die Druckqualitäten

Das folgende Diagramm ist ein einfaches Hilfsmittel, mit dem Sie die optimale Druckqualität für Ihre Anwendung auswählen können.



Einstellungen für die Druckqualität

Das Erscheinungsbild der ausgedruckten Seite hängt von mehreren Faktoren ab. Sie können einstellen, wieviel Toner der Drucker für jeden schwarzen Punkt oder jedes Pixel verbraucht, oder welche Häufigkeit und Größe die Punkte haben.

In den folgenden Abschnitten wird jeweils eine Druckereinstellung beschrieben, mit der Sie das Erscheinungsbild des ausgedruckten Dokuments ändern können. Beachten Sie, daß einige dieser Einstellungen sich ergänzen, während sich andere gegenseitig ausschließen. Eine Übersicht finden Sie in der Tabelle auf Seite 380.

Auflösung

Mit der Einstellung **Auflösung** wird die Anzahl der pro Zoll ausgedruckten Punkte (dpi) festgelegt. Je höher der Wert dieser Einstellung ist, desto schärfer ist in der Regel auch die Darstellung der gedruckten Zeichen und Grafiken. Höhere Einstellungen erfordern unter Umständen mehr Druckerspeicher und eine längere Druckzeit.

Nicht alle Einstellungen für die Druckqualität sind auch auf alle Auflösungen anwendbar.

Bildqualität 1200

Wenn Sie **Bildqualität 1200** auswählen, variiert der Drucker die Größe jedes einzelnen ausgedruckten Pixels, wodurch ein Farbübergangseffekt entsteht. Auf diese Weise können Sie die Druckqualität von Grafikfüllungen und Abbildungen sowie von Halbtönen verbessern.

Bildqualität 1200 erfordert unter Umständen zusätzlichen Druckerspeicher und eine längere Druckzeit.

Anhang

Wenn Ihr Druckertreiber die Option **Bildqualität 1200** im Menü **Auflösung** nicht anzeigt, wählen Sie **600 dpi** und anschließend im Menü **Optionen** oder **Funktionen** die Option **Bildqualität 1200**.

Wenn **Tonersparmodus** auf **Ein** steht, wird die Einstellung **Bildqualität 1200** ignoriert.

Wenn Sie mit **Bildqualität 1200** drucken, ignoriert der Drucker die Einstellungen für **PQET**.

Deckung

Verwenden Sie die Einstellung **Deckung**, um alle gedruckten Elemente in Ihren Dokumenten heller oder dunkler zu gestalten. Wenn Sie die Einstellung **Deckung** ändern, ändern Sie genau genommen die Toner Menge, die für den Druck der einzelnen Pixel verwendet wird.

Die Werksvorgabe (**Normal**) dürfte für die meisten Druckanforderungen, insbesondere für einfachen Textdruck, ausreichend sein. Wenn Sie eine feinere Strichstärke, höher auflösende Grafiken oder mehr Graustufen darstellen möchten, wählen Sie eine hellere Einstellung (**Sehr hell** oder **Ganz hell**) für **Deckung** aus. Wählen Sie eine dunklere Einstellung (**Sehr dunkel** oder **Ganz dunkel**) für Fettdruck oder dunklere Graustufen.

Sie können die Einstellung **Deckung** in allen Auflösungen ändern.

Tonersparmodus

Der Tonersparmodus rationiert die Toner Menge, indem er die Tonerzufuhr für die gedruckte Seite verringert. Dadurch können Sie Druckkosten sparen. Die Einstellung **Tonersparmodus** wird für Entwurfsdrucke empfohlen, bei denen es nicht auf eine hohe Druckqualität ankommt. Sie können auch Toner sparen, indem Sie für **Deckung** eine hellere Einstellung wählen, während **Tonersparmodus** auf **Aus** steht.

Ist **Tonersparmodus** bei Auflösungen von 300 dpi und 600 dpi aktiviert, können durch Ändern der Einstellung **Deckung** fünf unabhängige Stufen des **Tonersparmodus** erzielt werden. Wählen Sie eine dunklere Einstellung, um die Qualität zu verbessern, oder eine hellere Einstellung, um den Tonerverbrauch zu verringern.

Wenn **Tonersparmodus** auf **Ein** steht, wird die Einstellung für **Bildqualität 1200** ignoriert.

Ist **Tonersparmodus** bei einer Auflösung von 1200 dpi aktiviert, steht eine Stufe für **Tonersparmodus** zur Verfügung. Sind sowohl **Tonersparmodus** als auch **1200 dpi** aktiviert, wird die Einstellung für **Deckung** ignoriert.

PQET

Bei niedrigeren Auflösungen können die gedruckten Zeichen ausgezackte oder ungleichmäßige Konturen aufweisen. PQET (Print Quality Enhancement Technology) glättet die Konturen des ausgedruckten Zeichens und verbessert so das Gesamtbild des Textes. Diese Technologie glättet auch diagonale Linien bei einfachen Liniengrafiken.

Wird **PQET** aktiviert, verbessert diese Technologie zwar die Druckqualität des Textes, sie kann sich auf einige gescannte Bilder oder Halbtöne jedoch auch nachteilig auswirken. Wenn Sie bei diesen Abbildungen eine schlechtere Druckqualität bemerken, deaktivieren Sie **PQET**.

PQET ist für Auflösungen von 300 dpi und 600 dpi verfügbar und bietet bei 300 dpi den größten Nutzen.

Wenn Sie im Modus **Bildqualität 1200** oder mit 1200 dpi drucken, wird die Einstellung für **PQET** ignoriert.

PictureGrade

Bei der PostScript Level 2-Emulation können Sie **PictureGrade** aktivieren, um die Druckqualität von Halbtonbildern zu verbessern. **PictureGrade** unterstützt eine höhere effektive Rasterweite bei gleich hoher Anzahl an Graustufen.

Aktivieren Sie **PictureGrade**, wenn Sie eine detailgenaue Grafik oder Abbildung drucken. Deaktivieren Sie **PictureGrade**, wenn Fotokopien von gedruckten Seiten zu dunkel wirken.

Übersicht

Kompatibilität der Einstellungen für die Druckqualität

Einstellung für die Druckqualität	Funktion	Auflösung			
		300 dpi	600 dpi	Bildqualität 1200	1200 dpi
Deckung	Ändern der Deckung aller gedruckten Elemente (Text, Grafiken und Bilder)	x	x	x	x
Tonersparmodus ¹	Sparen von Toner	x	x		x
PQET ²	Verbessern der Textschärfe	x	x		
PictureGrade ³	Erhöhen der Qualität von Bildern und Halbtönen	x	x	x	

¹ Die Einstellung „Tonersparmodus“ überschreibt die Einstellungen für „Bildqualität 1200“. Sind sowohl „Tonersparmodus“ als auch „1200 dpi“ ausgewählt, wird die Einstellung für „Deckung“ ignoriert.
² Wenn „Bildqualität 1200“ oder „1200 dpi“ ausgewählt wurde, wird die Einstellung für PQET ignoriert.
³ Nur für PostScript Level 2-Emulation verfügbar.

Druckerspezifikationen

Anhang C

Abmessungen

	Optra S 1255 und Optra S 1625	Optra S 1855	Optra S 2455
Höhe	33,5 cm	33,5 cm	65,0 cm
Breite	40,5 cm	42,5 cm	44,5 cm
Tiefe	49,5 cm	49,5 cm	52,0 cm
Gewicht	18,6 kg	19,1 kg	26,4 kg
Aufstandsfläche	45,1 cm x 40,5 cm	45,1 cm x 42,5 cm	48,2 cm x 44,5 cm
¹ Die Gewichtsangaben gelten für Drucker mit installierter Druckkassette.			

Arbeitszyklus

Funktion	Optra S 1255	Optra S 1625	Optra S 1855	Optra S 2455
Arbeitszyklus	Max. 35.000 Seiten pro Monat	Max. 65.000 Seiten pro Monat	Max. 65.000 Seiten pro Monat	Max. 100.000 Seiten pro Monat

Druckerspezifikationen

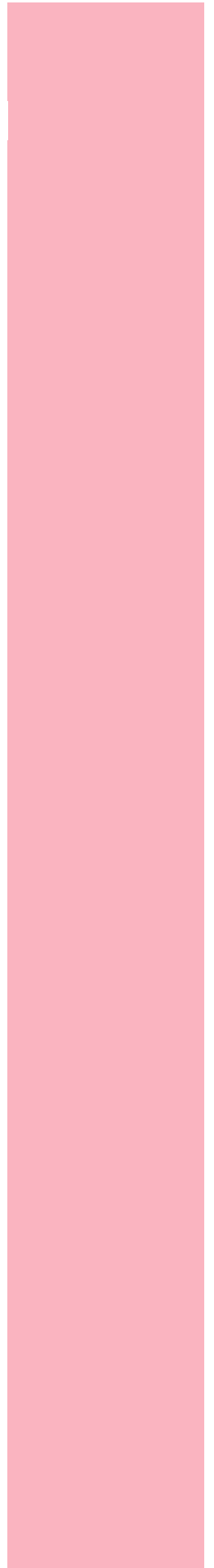
Anhang

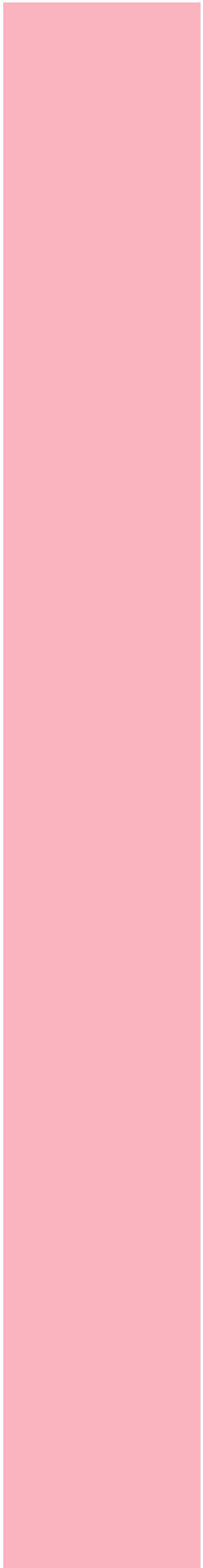
Zubehör

Zubehör	Beschreibung
Druckkassetten	Wechselkassetten für 7.500 und 17.600 Seiten (bei ca. 5 % Deckung).
Laderollensatz	Vom Benutzer austauschbarer Laderollensatz für verbesserte Druckqualität.
Reinigungseinheit für Fixierstation (Etikettendruck)	Empfohlen für Etikettendruck.

Druckerspezifikationen

Referenz





Hinweise

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Mit Netzwerkkarte

Erfüllung der EG-Richtlinien

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß EG-Richtlinien 89/336/EG und 73/23/EG zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, erklärt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse A, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

WARNUNG: Wenn eine Netzwerkkarte installiert ist, handelt es sich bei diesem Drucker um ein Gerät der Klasse A. Beim Einsatz in einer Wohngegend kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muß der Benutzer möglicherweise erforderliche Maßnahmen ergreifen.

Ohne Netzwerkkarte

Erfüllung der EG-Richtlinien

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß EG-Richtlinien 89/336/EG und 73/23/EG zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, erklärt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Referenz

Deutsche Erklärung zur Geräusentwicklung

Folgende Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 aufgezeichnet

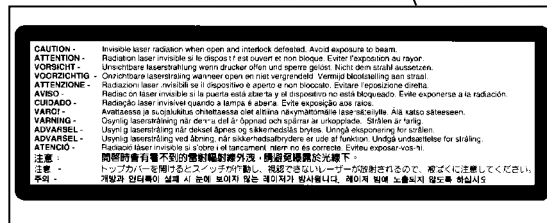
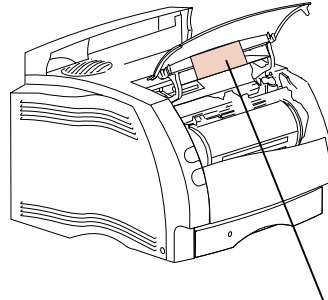
	Durchschnittlicher Schallpegel (dB (A)) in 1 m Umkreis			
	Optra S 2455	Optra S 1855	Optra S 1625	Optra S 1255
Druckbetrieb	51 dB (A)	48 dB (A)	48 dB (A)	46 dB (A)
Leerlauf	29 dB (A)	26 dB (A)	26 dB (A)	26 dB (A)

Hinweise

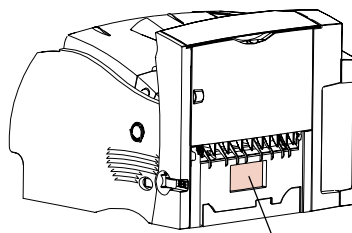
Laser-Hinweise

Die folgenden Aufkleber für Laserprodukte dürfen wie nachfolgend abgebildet am Drucker angebracht werden:

Laser-Sicherheitshinweise



Aufkleber für Laserprodukte der Klasse 1



Referenz

Laser Notice

The printer is certified in the U.S. to conform to the requirements of DHHS 21 CFR Subchapter J for Class I (1) laser products, and elsewhere is certified as a Class I laser product conforming to the requirements of IEC 825.

Class I laser products are not considered to be hazardous. The printer contains internally a Class IIIb (3b) laser that is nominally a 5 milliwatt gallium arsenide laser operating in the wavelength region of 770-795 nanometers. The laser system and printer are designed so there is never any human access to laser radiation above a Class I level during normal operation, user maintenance, or prescribed service condition.

Laser

Hinweise

Der Drucker erfüllt gemäß amtlicher Bestätigung der USA die Anforderungen der Bestimmung DHHS (Department of Health and Human Services) 21 CFR Teil J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern gilt der Drucker als Laserprodukt der Klasse I, der die Anforderungen der IEC (International Electrotechnical Commission) 825 gemäß amtlicher Bestätigung erfüllt.

Laserprodukte der Klasse I gelten als unschädlich. Im Inneren des Druckers befindet sich ein Laser der Klasse IIIb (3b), bei dem es sich um einen Galliumarsenlaser mit 5 Milliwatt handelt, der Wellen der Länge 770-795 Nanometer ausstrahlt. Das Lasersystem und der Drucker sind so konzipiert, daß im Normalbetrieb, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei ordnungsgemäßer Wartung durch den Kundendienst Laserbestrahlung, die die Klasse I übersteigen würde, Menschen keinesfalls erreicht.

Avis relatif à l'utilisation de laser

Pour les Etats-Unis : cette imprimante est certifiée conforme aux provisions DHHS 21 CFR alinéa J concernant les produits laser de Classe I (1). Pour les autres pays : cette imprimante répond aux normes IEC 825 relatives aux produits laser de Classe I.

Les produits laser de Classe I sont considérés comme des produits non dangereux. Cette imprimante est équipée d'un laser de Classe IIIb (3b) (arséniure de gallium d'une puissance nominale de 5 milliwatts) émettant sur des longueurs d'onde comprises entre 770 et 795 nanomètres. L'imprimante et son système laser sont conçus pour impossible, dans des conditions normales d'utilisation, d'entretien par l'utilisateur ou de révision, l'exposition à des rayonnements laser supérieurs à des rayonnements de Classe I.

Avvertenze sui prodotti laser

Questa stampante è certificata negli Stati Uniti per essere conforme ai requisiti del DHHS 21 CFR Sottocapitolo J per i prodotti laser di classe 1 ed è certificata negli altri Paesi come prodotto laser di classe 1 conforme ai requisiti della norma CEI 825.

I prodotti laser di classe non sono considerati pericolosi. La stampante contiene al suo interno un laser di classe IIIb (3b) all'arseniuro di gallio della potenza di 5mW che opera sulla lunghezza d'onda compresa tra 770 e 795 nanometri. Il sistema laser e la stampante sono stati progettati in modo tale che le persone a contatto con la stampante, durante il normale funzionamento, le operazioni di servizio o quelle di assistenza tecnica, non ricevano radiazioni laser superiori al livello della classe 1.

Avisos sobre el láser

Se certifica que, en los EE.UU., esta impresora cumple los requisitos para los productos láser de Clase I (1) establecidos en el subcapítulo J de la norma CFR 21 del DHHS (Departamento de Sanidad y Servicios) y, en los demás países, reúne todas las condiciones expuestas en la norma IEC 825 para productos láser de Clase I (1).

Los productos láser de Clase I no se consideran peligrosos. La impresora contiene en su interior un láser de Clase IIIb (3b) de arseniuro de galio de funcionamiento nominal a 5 milivatios en una longitud de onda de 770 a 795 nanómetros. El sistema láser y la impresora están diseñados de forma que ninguna persona pueda verse afectada por ningún tipo de radiación láser superior al nivel de la Clase I durante su uso normal, el mantenimiento realizado por el usuario o cualquier otra situación de servicio técnico.

Declaração sobre Laser

A impressora está certificada nos E.U.A. em conformidade com os requisitos da regulamentação DHHS 21 CFR Subcapítulo J para a Classe I (1) de produtos laser. Em outros locais, está certificada como um produto laser da Classe I, em conformidade com os requisitos da norma IEC 825.

Os produtos laser da Classe I não são considerados perigosos. Internamente, a impressora contém um produto laser da Classe IIIb (3b), designado laser de arseneto de potássio, de 5 milliwatts, operando numa faixa de comprimento de onda entre 770 e 795 nanómetros. O sistema e a impressora laser foram concebidos de forma a nunca existir qualquer possibilidade de acesso humano a radiação laser superior a um nível de Classe I durante a operação normal, a manutenção feita pelo utilizador ou condições de assistência prescritas.

Referenz

Laserinformatie

De printer voldoet aan de eisen die gesteld worden aan een laserprodukt van klasse I. Voor de Verenigde Staten zijn deze eisen vastgelegd in DHHS 21 CFR Subchapter J, voor andere landen in IEC 825.

Laserprodukten van klasse I worden niet als ongevaarlijk aangemerkt. De printer is voorzien van een laser van klasse IIb (3b), dat wil zeggen een gallium arsenide-laser van 5 milliwatt met een golflengte van 770-795 nanometer. Het lasergeedeelte en de printer zijn zo ontworpen dat bij normaal gebruik, bij onderhoud of reparatie conform de voorschriften, nooit blootstelling mogelijk is aan laserstraling boven een niveau zoals voorgeschreven is voor klasse 1.

Lasermeddelelse

Printeren er godkendt som et Klasse I-laserprodukt, i overensstemmelse med kravene i IEC 825.

Klasse I-laserprodukter betragtes ikke som farlige. Printeren indeholder internt en Klasse IIIB (3b)-laser, der nominelt er en 5 milliwatt galliumarsenid laser, som arbejder på bølgelængdeområdet 770-795 nanometer. Lasersystemet og printeren er udformet således, at mennesker aldrig udsættes for en laserstråling over Klasse I-niveau ved normal drift, brugervedligeholdelse eller obligatoriske servicebetingelser.

Huomautus laserlaitteesta

Tämä kirjoitin on Yhdysvalloissa luokan I (1) laserlaitteiden DHHS 21 CFR Subchapter J -määrityksen mukainen ja muualla luokan I laserlaitteiden IEC 825 -määrityksen mukainen.

Luokan I laserlaitteiden ei katsota olevan vaarallisia käyttäjälle. Kirjoittimessa on sisäinen luokan IIb (3b) 5 milliwatin galliumarsenidilaser, joka toimii aaltoalueella 770 - 795 nanometriä. Laserjärjestelmä ja kirjoitin on suunniteltu siten, että käyttäjä ei altistu luokan I määräyksiä voimakkaammalle säteilylle kirjoittimen normaalin toiminnan, käyttäjän tekemien huoltotoimien tai muiden huoltotoimien yhteydessä.

LUOKAN 1 LASERLAITE

VAROITUS! Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

KLASS 1 LASER APPARAT

WARNING! Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

Laser-notis

Denna skrivare är i USA certifierad att motsvara kraven i DHHS 21 CFR, underparagraf J för laserprodukter av Klass I (1). I andra länder uppfyller skrivaren kraven för laserprodukter av Klass I enligt kraven i IEC 825.

Laserprodukter i Klass I anses ej hälsovådliga. Skrivaren har en inbyggd laser av Klass IIIb (3b) som består av en laserenhet av gallium-arsenid på 5 milliwatt som arbetar i våglängdsområdet 770-795 nanometer. Lasersystemet och skrivaren är utformade så att det aldrig finns risk för att någon person utsätts för laserstrålning över Klass I-nivå vid normal användning, underhåll som utförs av användaren eller annan föreskriven serviceåtgärd.

Laser-melding

Skriveren er godkjent i USA etter kravene i DHHS 21 CFR, underkapittel J, for klasse I (1) laserprodukter, og er i andre land godkjent som et Klasse I-laserprodukt i samsvar med kravene i IEC 825.

Klasse I-laserprodukter er ikke å betrakte som farlige. Skriveren inneholder internt en klasse IIIb (3b)-laser, som består av en gallium-arsenlaserenhet som avgir stråling i bølgelengdeområdet 770-795 nanometer. Lasersystemet og skriveren er utformet slik at personer aldri utsettes for laserstråling ut over klasse I-nivå under vanlig bruk, vedlikehold som utføres av brukeren, eller foreskrevne serviceoperasjoner.

Avís sobre el Làser

Segons ha estat certificat als Estats Units, aquesta impressora compleix els requisits de DHHS 21 CFR, apartat J, pels productes làser de classe I (1), i segons ha estat certificat en altres llocs, és un producte làser de classe I que compleix els requisits d'IEC 825.


Els productes làser de classe I no es consideren perillosos. Aquesta impressora conté un làser de classe IIIb (3b) d'arseniür de gal.li, nominalment de 5 mil.liwats, i funciona a la regió de longitud d'ona de 770-795 nanòmetres. El sistema làser i la impressora han sigut concebuts de manera que mai hi hagi exposició a la radiació làser per sobre d'un nivell de classe I durant una operació normal, durant les tasques de manteniment d'usuari ni durant els serveis que satisfacin les condicions prescrites.

Referenz


Hinweise

Sicherheit


Sicherheitshinweise

- Falls der Drucker nicht mit diesem Symbol  markiert ist, muß er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden entworfen und getestet, um beim Einsatz die weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark sind, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Dieses Produkt verwendet einen Laser. Wenden Sie daher besondere **VORSICHT an: Die Verwendung von Kontrollen bzw. die Regulierung von Vorgängen mit Ausnahme derjenigen, die in dieser Betriebsanleitung behandelt werden, kann Sie gefährlicher Bestrahlung aussetzen.**
- Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Diese Erwärmung kann zu einer Freigabe von Emissionen des Druckmediums führen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Betriebsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.


Safety Information

- If your product is NOT marked with this symbol , it MUST be connected to an electrical outlet that is properly grounded.
- The power cord must be connected to an electrical outlet that is near the product and easily accessible.
- Refer service or repairs, other than those described in the operating instructions, to a professional service person.
- This product is designed, tested and approved to meet strict global safety standards with the use of specific Lexmark components. The safety features of some parts may not always be obvious. Lexmark is not responsible for the use of other replacement parts.
- Your product uses a laser, exercise
CAUTION: Use of controls or adjustments or performance of procedures other than those specified herein may result in hazardous radiation exposure.
- Your product uses a printing process that heats the print media, and the heat may cause the media to release emissions. You must understand the section in your operating instructions that discusses the guidelines for selecting print media to avoid the possibility of harmful emissions.


Consignes de sécurité

- Si le symbole  n'apparaît PAS sur votre produit, ce dernier DOIT être branché sur une prise de courant mise à la terre.
- Le câble d'alimentation doit être connecté à une prise de courant placée près du produit et facilement accessible.
- L'entretien et les réparations autres que ceux décrits dans les instructions d'emploi doivent être effectués par le personnel de maintenance qualifié.
- Ce produit a été conçu, testé et approuvé pour respecter les normes strictes de sécurité globale lors de l'utilisation de composants Lexmark spécifiques. Les caractéristiques de sécurité de certains éléments ne sont pas toujours évidentes. Lexmark ne peut être tenu responsable de l'utilisation d'autres pièces de rechange.
- Le produit utilise un laser :
ATTENTION : Les commandes, les réglages et l'exécution de toute autre procédure que celle indiquée dans le présent document peuvent entraîner des risques de radiations.
- Le produit utilise un système d'impression qui chauffe le support d'impression duquel peuvent alors se dégager des émissions. Vous devez consulter les directives générales dans la section appropriée des instructions d'emploi pour savoir comment empêcher que ces émissions ne se produisent.


Norme di sicurezza

- Se il prodotto NON è contrassegnato con questo simbolo  DEVE essere collegato lo stesso ad una presa elettrica con messa a terra.
- Il cavo di alimentazione deve essere collegato ad una presa elettrica posta nelle vicinanze del prodotto e facilmente raggiungibile.
- Per la manutenzione o le riparazioni, escluse quelle descritte nelle istruzioni operative, consultare il personale di assistenza autorizzato.
- Il prodotto è stato progettato, testato e approvato in conformità a severi standard di sicurezza e per l'utilizzo con componenti Lexmark specifici. Le caratteristiche di sicurezza di alcune parti non sempre sono di immediata comprensione. Lexmark non è responsabile per l'utilizzo di parti di ricambio di altri produttori.
- Poiché il prodotto in questione utilizza il laser, considerare il seguente avvertimento: **ATTENZIONE: L'uso di dispositivi di controllo o di regolazione, o l'esecuzione di procedure non incluse tra quelle descritte in questa documentazione, può provocare una pericolosa esposizione alle radiazioni.**
- Il prodotto in questione utilizza un processo di stampa che riscalda i supporti di stampa; il calore generato può determinare l'emissione di sostanze dannose da parte dei supporti. Leggere attentamente la sezione riportata nelle istruzioni riguardante le operazioni di selezione dei supporti di stampa in modo da evitare la possibilità di emissioni dannose.


Pautas de Seguridad

- Si su producto NO tiene este símbolo,  , es IMPRESCINDIBLE conectarlo a una toma de corriente eléctrica con toma de tierra correcta.
- El cable de alimentación deberá conectarse a una toma de corriente situada cerca del producto y de fácil acceso.
- Cualquier servicio o reparación deberá realizarse por parte del personal cualificado, a menos que se trate de las averías descritas en las instrucciones de utilización.
- Este producto se ha diseñado, verificado y aprobado para cumplir los más estrictos estándares de seguridad global usando los componentes específicos de Lexmark. Puede que las características de seguridad de algunas piezas no sean siempre evidentes. Lexmark no se hace responsable del uso de otras piezas de recambio.
- El producto utiliza un láser. Actúe con **PRECAUCION: El uso de los controles o ajustes o el llevar a cabo procedimientos distintos a los especificados aquí puede causar niveles de radiación peligrosos.**
- Durante el proceso de impresión que utiliza este producto se calienta el medio de impresión, y el calor puede provocar que el medio emita gases. Para evitar emisiones peligrosas, el usuario deberá comprender y seguir lo expuesto en la sección de las instrucciones de utilización donde se describen las directrices para seleccionar el medio de impresión.


Veiligheidsvoorschriften

- Zorg ervoor dat uw produkt is aangesloten op een geaard stopcontact als het produkt NIET is gemarkeerd met det symbol .
- Het netsnoer moet worden aangesloten op een gemakkelijk bereikbaar stopcontact in de buurt van het produkt.
- Neem contact op met een professionele onderhoudstechnicus voor onderhoud en reparaties die niet in de bij het produkt geleverde instructies beschreven worden.
- Dit produkt is ontworpen, getest en goedgekeurd om te voldoen aan strenge internationale veiligheidsvoorschriften. De veiligheidsvoorzieningen van bepaalde onderdelen zullen niet altijd duidelijk zichtbaar zijn. Lexmark is niet verantwoordelijk voor het gebruik van andere vervangende onderdelen.
- Uw produkt maakt gebruik van een laser, wees **VOORZICHTIG: Instellen van het controlepaneel of, aanpassingen of uitvoering van procedures op andere wijze dan hier is gespecificeerd kunnen leiden tot blootstelling aan gevaarlijke straling.**
- Uw produkt gebruikt een afdrukproces waarbij het afdrukmateriaal verhit raakt. Hierdoor kan straling vrijkomen. Lees het gedeelte in de bij het produkt geleverde instructies, waarin richtlijnen voor de keuze van afdrukmateriaal worden beschreven, zorgvuldig door, zodat u mogelijke schadelijke straling kunt voorkomen.


Sikkerhedsoplysninger

- Hvis dit produkt IKKE er markeret med dette symbol , SKAL det sluttes til en stikkontakt med jordforbindelse.
- Ledningen skal sluttes til en stikkontakt, der er tæt på produktet og som er let tilgængelig.
- Service og reparationer, som ikke er beskrevet i brugsanvisningen, skal udføres af en kvalificeret tekniker.
- Dette produkt er udviklet, testet og godkendt i overensstemmelse med Lexmarks verdensomspændende standarder for sikkerhed. Delenes sikkerhedsfunktioner kan være skjulte. Lexmark påtager sig intet ansvar for brugen af uoriginale reservedele.
- Dit produkt bruger en laser og du skal være **FORSIGTIG: Brug af styremekanismer, indstillinger eller fremgangsmåder, som ikke er beskrevet her, kan resultere i farlig radioaktiv bestråling.**
- Produktet benytter en udskrivningsproces, der opvarmer skrivemediet og denne varme kan føre til at udskriftmedier afgiver dampe. Det er vigtigt at du forstår den del af brugsanvisningen, der omhandler valg af udskriftsmedium, så du kan undgå farlige dampe.


Sikkerhetsinformasjon

- Hvis produktet ditt ikke er merket med dette symbolet, , må det bare kobles til en stikkontakt som er jordet.
- Ledningen må være koblet til en stikkontakt nær produktet. Stikkontakten må være lett tilgjengelig.
- La bare kvalifisert personale ta seg av service og reparasjon som ikke er direkte beskrevet i bruksanvisningen.
- Dette produktet er utviklet, testet og godkjent i overensstemmelse med strenge verdensomspennende sikkerhetsstandarder for bestemte Lexmark-deler. Delenes sikkerhetsfunksjoner kan være skjulte. Lexmark er ikke ansvarlig for bruk av uoriginale reservedeler.
- Produktet ditt bruker en laser.
ADVARSEL: Bruk av styremekanismer, innstillinger eller fremgangsmåter som ikke er beskrevet her, kan resultere i farlig utstråling.
- Produktet ditt bruker en utskriftsprosess som varmer opp skrivemediet, og varmen kan føre til utslipp. Forsikre deg om at du forstår den delen av bruksanvisningen som omhandler valg av utskriftsmedium, slik at du kan unngå farlige utslipp.


Säkerhetsanvisningar

- Om produkten INTE är märkt med denna symbol  MÅSTE den anslutas till ett jordat vägguttag.
- Nätkabeln måste anslutas till ett lättåtkomligt vägguttag i närheten av maskinen.
- Låt endast utbildad servicepersonal utföra sådan service och sådana reparationer som inte beskrivs i handledningen.
- Denna produkt är utformad, testad och godkänd för att uppfylla internationella säkerhetsbestämmelser när den används tillsammans med andra Lexmark-produkter. Säkerhetsegenskaperna för vissa delar är inte helt uppenbara. Lexmark fransäger sig ansvaret om delar av ett annat fabrikat används.
- Var försiktig - maskinen använder laser.
WARNING! Det finns risk att du utsätter dig för hälsovådlig strålning om du använder andra reglage eller justeringar, eller om du utför andra procedurer än de som beskrivs här.
- Maskinen använder en utskriftsmetod som upphettar utskriftsmaterialet. Hettan kan i vissa fall leda till att materialet avger partiklar. Undvik skadliga partiklar genom att noga läsa det avsnitt i handledningen som beskriver hur man väljer utskriftsmaterial.


Informació de Seguretat

- Si el vostre producte NO està marcat amb el símbol  , S'HAURÀ de connectar a una presa elèctrica de terra.
- El cable de potència s'haurà de connectar a una presa de corrent propera al producte i fàcilment accessible.
- Si heu de fer una reparació que no figuri entre les descrites a les instruccions de funcionament, confieu-la a un professional.
- Aquest producte està dissenyat, comprovat i aprovat per tal d'acomplir les estrictes normes de seguretat globals amb la utilització de components específics de Lexmark. Les característiques de seguretat d'algunes peces pot ser que no sempre siguin òbvies. Lexmark no es responsabilitza de l'ús d'altres peces de recanvi.
- El vostre producte funciona amb un làser. Procediu amb **PRECAUCIÓ: La utilització de controls, els ajustaments o la realització de procediments diferents dels especificats aquí poden donar lloc a una exposició a radiacions perillosa.**
- El vostre producte fa servir un procediment d'impressió que escalfa el mitjà d'impressió, i la calor pot fer que aquest mitjà alliberi emissions. Llegiu atentament l'apartat de les instruccions de funcionament on s'exposen les directrius de selecció del mitjà d'emissió per tal d'evitar la possibilitat d'emissions nocives.


Turvaohjeet

- Jos tuotteessa ei ole tätä tunnusta,  , sen saa kytkeä vain maadoitettuun pistorasiaan.
- Tuotteen verkkojohto on kytkettävä sitä lähellä olevaan pistorasiaan. Varmista, että kulku pistorasian luo on esteetön.
- Muut kuin käyttöohjeissa mainitut huolto- tai korjaustoimet on jätettävä huoltoedustajalle.
- Tämä tuote on testattu ja hyväksytty. Se täyttää korkeat maailmanlaajuiset turvallisuusvaatimukset, kun siinä käytetään tiettyjä Lexmarkin valmistusosia. Joidenkin osien turvallisuusominaisuudet eivät aina ole itsestään selviä. Lexmark ei vastaa muiden kuin alkuperäisten osien käytöstä.
- Laite sisältää lasertuotteen.
Varoitus: Muiden kuin tässä mainittujen säätöjen tai toimien teko voi saattaa käyttäjän alttiiksi vaaralliselle säteilylle.
- Tulostusmateriaali kuumenee tulostusprosessin aikana. Lämmön vaikutuksesta materiaalista saattaa irrota haitallisia aineita. Voit välttää haitalliset päästöt noudattamalla käyttöohjeissa annettuja tulostusmateriaalien valintaohjeita.


Informações de Segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, , é necessário ligá-lo a uma tomada com ligação à terra.
- O cabo deve ser ligado a uma tomada localizada perto do produto e facilmente acessível.
- Para todos os serviços ou reparações não referidos nas instruções de operação, deve contactar um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto foi concebido, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança na utilização de componentes específicos da Lexmark. As funções de segurança de alguns dos componentes podem não ser sempre óbvias. A Lexmark não é responsável pela utilização de outros componentes de substituição.
- O produto utiliza raios laser, tome **CUIDADO: O uso de controlos, ajustamentos ou a execução de procedimentos diferentes dos especificados podem ocasionar exposição perigosa a radiações.**
- O produto utiliza um processo de impressão que aquece os materiais de impressão. Devido ao aquecimento, estes podem libertar emissões radioactivas. É necessário compreender as instruções de operação relativas à escolha dos materiais de impressão a fim de evitar emissões perigosas.


Informações de Segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, , ele DEVE SER conectado a uma tomada elétrica com ligação à terra.
- O cabo de alimentação deve ser conectado a uma tomada elétrica localizada perto do produto e de fácil acesso.
- Para todos os serviços ou reparações não descritos nas instruções de operação, entre em contato com um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto está projetado, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança para uso de componentes específicos da Lexmark. Os recursos de segurança de alguns componentes podem não ser sempre óbvios. A Lexmark não é responsável pelo uso de outros componentes de substituição.
- O produto usa raios laser, tome **CUIDADO: O uso de controlos, ajustes ou a execução de procedimentos diferentes dos especificados podem resultar em exposição perigosa a radiações.**
- O produto usa um processo de impressão que aquece o meio de impressão. Devido ao aquecimento, o meio pode liberar emissões. É necessário que você entenda as instruções de operação sobre a escolha do meio de impressão, para evitar emissões perigosas.

Информация по технике безопасности

- Если приобретенное Вами изделие НЕ имеет маркировки , то его НЕОБХОДИМО подключать к надежно заземленной розетке.
- Кабель питания следует подключать к легкодоступной электрической розетке, расположенной вблизи от места установки изделия.
- Операции по обслуживанию и ремонту, за исключением описанных в настоящем Руководстве, должны выполняться специально обученным персоналом.
- Данное изделие спроектировано, испытано и прошло аттестацию на соответствии жестким глобальным стандартам безопасности в расчете на использование определенных частей производства фирмы Lexmark. Влияние отдельных деталей на безопасность не всегда очевидно. Фирма Lexmark не несет ответственности за использование запасных частей, отличных от рекомендованных.
- Если в изделии используется лазер:
ОСТОРОЖНО! Регулировка или выполнение любых других операций, кроме указанных в настоящем документе, могут привести к опасному воздействию излучения.
- При печати на приобретенном Вами изделии происходит нагрев бумаги, что может привести к выделению из нее паров. Чтобы избежать воздействия вредных веществ, изучите раздел руководства по эксплуатации, в котором обсуждается вопрос выбора бумаги.

Przepisy bezpieczeństwa

Jeżeli produkt NIE jest oznaczony symbolem , może być podłączony TYLKO do prawidłowo uziemionego gniazda elektrycznego.

Kabel zasilający musi być podłączony do łatwo dostępnego gniazda elektrycznego, znajdującego się w pobliżu urządzenia.

Wszelkie naprawy i czynności serwisowe, oprócz opisanych w instrukcji obsługi, powinny być wykonywane przez autoryzowany serwis.

Produkt został zaprojektowany z wykorzystaniem określonych podzespołów firmy Lexmark i zatwierdzony jako spełniający światowe standardy bezpieczeństwa. Pozostałe podzespoły mogą nie spełniać tych warunków. Firma Lexmark nie ponosi odpowiedzialności za skutki używania innych części zamiennych.

Produkt wykorzystuje laser:


UWAGA: Regulowanie, ustawianie i wykonywanie czynności innych niż tu określone, może narazić na ryzyko szkodliwego napromieniowania.

Proces drukowania związany jest z podgrzewaniem nośnika, co może spowodować emisję związków chemicznych. Aby zmniejszyć ryzyko emisji szkodliwych substancji, należy zapoznać się ze wskazówkami dotyczącymi wyboru nośnika, zawartymi w odpowiednim rozdziale instrukcji użytkownika.

Sicherheit

Referenz

Güvenlik Bilgisi

- Ürünüzde  simgesi YOKSA, ürün doğru biçimde topraklanmış bir elektrik prizine TAKILMALIDIR.
- Güç kablosu, ürünün yakınında ve kolay ulaşılabilir bir elektrik prizine takılmalıdır.
- İşletim yönergelerinde açıklananlar dışında servis veya onarım için yetkili servis personeline başvurun.
- Bu ürün, özel Lexmark bileşenlerinin kullanımı konusundaki genel güvenlik standartlarına uyacak biçimde tasarlanmış, denenmiş ve onaylanmıştır. Bazı parçaların güvenlik özellikleri her zaman kesin olmaz. Lexmark, başka yedek parçaların kullanımından sorumluluk taşımaz.
- Ürününüz lazer kullanmaktadır,
DİKKAT: Burada belirtilenler dışında denetimler veya ayarlamalar veya yordam uygulamaları yaptığınız takdirde, beklenmedik radyasyon yayılımına yol açabilirsiniz.
- Ürününüz, üzerine baskı yaptığınız malzemeyi ısıtan bir yazdırma süreci kullanmaktadır ve ısı, üzerine baskı yaptığınız malzemenin emisyonu bırakmasına neden olabilir. İşletim yönergelerinizde, zararlı emisyon olanağını engellemek üzere üzerine baskı yapılacak malzemeyi seçme konusundaki ana hatları içeren bölümü dikkatli biçimde okuyunuz.

Sicherheit

Glossar

A

A4

Papier mit den Abmessungen 210 x 297 mm.

A5

Papier mit den Abmessungen 148 x 210 mm.

Ablage

Die optionale Ablage, die am Drucker installiert wird, nachdem die obere Abdeckung des Druckers entfernt wurde. Wenn Sie Ablage 1, Ablage 2 oder Ablage 3 wählen, wird das Papier, abhängig davon, wie viele Papierablagen installiert sind, sortiert mit der Druckseite nach unten in die ausgewählte Ablage ausgegeben.

Alle Punkte adressierbar (APA)

In Computergrafiken die Fähigkeit, jedes Bildelement (Pel) auf einer Darstellungsfläche zu adressieren und anzuzeigen oder nicht anzuzeigen.

Andere Briefhülle

Wert für ein Briefhüllenformat, der für nicht im Menü aufgelistete Briefhüllenformate ausgewählt wird. Standardwert: 215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll)

Anwendung

Siehe *Softwareanwendung*.

Anzeige

Bereich der Bedienerkonsole, der aus einer Flüssigkristallanzeige besteht. Hier werden Druckeramenüs und -meldungen angezeigt.

APA

Siehe *Alle Punkte adressierbar*.

Auflösung

Ein Maß für die Schärfe eines Druckerbilds, das durch die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) ausgedrückt wird.

Automatische Schnittstelle

Druckerfunktion, die festlegt, welche Schnittstelle aktiv ist: LocalTalk-, parallele, serielle oder Netzwerkschnittstelle.

Referenz

Automatisiertes Faxsystem

Das zeitsparende Faxantwortsystem von Lexmark, über das Kunden Produktinformationen, technische Hinweise und Informationen zu Druckertreibern abrufen können. Das automatisierte Bedienerprogramm führt den Kunden durch die Schritte, die ausgeführt werden müssen, um Faxinformationen zu erhalten.

B**B5**

(1) Briefhülle mit den Abmessungen 176 x 250 mm. (2) Papier mit den Abmessungen 182 x 257 mm.

Baud

Die Rate in Bits pro Sekunde (bps), mit der Daten über die serielle Schnittstelle an den Computer gesendet oder vom Computer empfangen werden.

Bedienerkonsole

Die Tasten, über die die Druckereinstellungen geändert werden, sowie die Flüssigkristallanzeige, auf der der Druckerstatus angezeigt wird.

Bedienerkonsolenanzeige

Siehe *Anzeige*.

Beidseitig

Bedrucken beider Seiten eines Blattes Papier.

Belegt

Druckerstatus, in dem der Drucker Daten verarbeitet oder Seiten druckt.

Benutzereinstellungen

Vom Benutzer ausgewählte Druckereinstellungen, die sich von den bei der Herstellung vorgenommenen Einstellungen (Werksvorgaben) unterscheiden.

Bereit

Druckerstatus, in dem Daten empfangen, verarbeitet und gedruckt werden können.

Bidirektionale Kommunikation

Zwei-Wege-Kommunikation zwischen Drucker und Computer, die auf dem NPAP 1.0 (Network Printing Alliance Protocol)-Standard basiert.

Bildschirmschriftart

Eine auf den Computer geladene Schriftart, die auf dem Computerbildschirm genauso erscheint wie auf der gedruckten Seite.

Binden an der kurzen Kante

Bei beidseitig bedruckten Seiten (beidseitiger Druck) wird das Format und das Layout der Seiten so angelegt, daß die Seiten entlang der kurzen Kante gebunden werden können.

Binden an der langen Kante

Bei beidseitig bedruckten Seiten (beidseitiger Druck) wird das Format und das Layout der Seiten so angelegt, daß die Seiten entlang der langen Kante gebunden werden können.

Bitmap-Schriftart

In spezifischen Größen und Stilen eingerichtete Schrifttypen. Bitmap-Schriftarten werden in Einzelbits dargestellt.

Bits pro Sekunde (bps)

Maßeinheit für die Geschwindigkeit, mit der Daten über die serielle Schnittstelle übertragen werden.

bps

Siehe *Bits pro Sekunde*.

C

C5

Briefhülle mit den Abmessungen 162 x 229 mm.

D

Datenstrom

Druckdaten und Steuerinformationen, die während der Verarbeitung ohne Unterbrechung kontinuierlich vom Hostsystem (Computer) an den Drucker übertragen werden.

DL

Briefhülle mit den Abmessungen 110 x 220 mm.

dpi

Punkte pro Zoll. Siehe *Auflösung*.

DRAM

Siehe *Dynamic Random Access Memory*.

Druckertreiber

Ein Programm, das die Sprache einer Softwareanwendung in die Druckersprache übersetzt, um eine Kommunikation der beiden Geräte zu ermöglichen.

Druckkassette

Austauschbare Einheit im Drucker, die den Photoleiter und den Tonervorrat enthält.

Druckmaterial

Alle Materialien, die bedruckt werden, wie zum Beispiel Papier, Briefhüllen, Etiketten, Karton und Folien.

DSR

Siehe *Empfangsbereitschaft*.

DTR

Siehe *Sendebereitschaft*.

Referenz

Dynamic Random Access Memory (DRAM)

Speicher, der das schnelle Speichern und Abrufen von Daten ermöglicht. Der Inhalt des DRAM wird gelöscht, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

E

Einseitiger Druck

Auch als Simplex bezeichnete Druckmethode, bei der nur eine Seite eines Blattes bedruckt wird.

Einstellung

Aus Druckeramenüs oder Softwareanwendungen ausgewählte Werte, die Druckeraktionen und das Erscheinungsbild der gedruckten Seite steuern.

Empfangsbereitschaft (DSR)

Quittungssignal einer seriellen Schnittstelle, das anzeigt, daß ein Gerät zum Empfang von Daten bereit ist.

Emulation

Der Drucker simuliert die Verarbeitungssprache eines anderen Druckers oder andere Funktionen. Die PCL 5-Emulation simuliert zum Beispiel die Druckersprache, die der Hewlett-Packard LaserJet verwendet.

Ethernet

Ein Netzwerk, das auf dem CSMA/CD-Verfahren (Vielfachzugriff mit Kollisionserkennung) basiert.

Beispiele:

- 10BaseT Ethernet-Netzwerk mit paarweise verdrehten Telefonkabeln (Twisted Pair).
- 10Base2 Ethernet-Netzwerk mit RG-58-Koaxialkabel (wird auch als Cheapnet oder Thicknet bezeichnet).

Executive-Papierformat

Papier mit den Abmessungen 7,25 x 10,5 Zoll (184 x 267 mm).

Externer Netzwerkadapter

Ein LAN-Anschluß, der extern an den Drucker angeschlossen wird und die Einbindung verschiedener Druckerfabrikate in Ihr Netzwerk ermöglicht, wodurch bis dahin dedizierte PC-Druckserver als LAN-Arbeitsplätze eingesetzt werden können.

F

Fachverbindung

Diese Technik erhöht die Kapazität bei der Papierzufuhr. Der Drucker wechselt automatisch zum nächsten Fach, bis alle Fächer leer sind.

Faserrichtung

Die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Beispielsweise verlaufen die Fasern bei einem Blatt Papier mit vertikaler Faserrichtung von oben nach unten.

Fastbytes-Protokoll

Ein paralleles Druckerprotokoll, über das der Drucker Informationen mit höheren Übertragungsgeschwindigkeiten als normal empfangen kann.

Fehlermeldung

Eine Meldung auf der Anzeige der Bedienerkonsole, die ein Druckerproblem beschreibt. Der Benutzer muß erst Maßnahmen ergreifen, bevor der Druck fortgesetzt werden kann.

Fixierstation

Teil des Druckers, der mittels Wärme und Druck die Haftung des Toners auf dem Papier gewährleistet.

Flash-Speicher

Optionaler Speicher, der als nichtflüchtiger Speicher für geladene Schriftarten, Symbolsätze oder Makros dient.

Flüssigkristallanzeige (LCD)

Eine Technologie, die die Anzeige von Menüoptionen und Meldungen auf der Bedienerkonsole ermöglicht.

Formaterkennung

Funktion einiger Papierfächer, die den Drucker informiert, welches Papierformat geladen wurde.

Führungskante

Die Kante der gedruckten Seite, die den Drucker zuerst verläßt.

G

g/m²

Gramm pro m². Metrisches Maß für das Papiergewicht.

H

Hex Trace

Ein Modus zur Druckerdiagnose, in dem der nicht übersetzte Druckerdatenstrom gedruckt werden kann, so daß ein Druckauftrag im Hexadezimal- und Zeichenformat verfügbar ist.

Hochformat

Ausrichtung der gedruckten Seite, bei der die Höhe größer ist als die Breite.

I

INA

Siehe *Netzwerkoption*.

Referenz

Init berücks.

Eine Druckereinstellung, durch die der Drucker mittels eines vom Computer gesendeten Initialisierungssignals zurückgesetzt wird.

Installationsdienstprogramme

Eine Gruppe von Druckerdienstprogrammen, mit deren Hilfe der Bediener den Drucker konfigurieren und testen, Druckertreiber installieren und konfigurieren sowie Druckerfunktionen nach der Konfiguration verwalten kann.

Integrierte Netzwerkoption

Siehe *Netzwerkoption*.

Interner Netzwerkadapter (INA)

Siehe *Netzwerkoption*.

K

Karton

Schweres Simplexpapier, das häufig für Berichte oder Buchdeckel verwendet wird.

KB

Kilobyte = 1.024 Byte.

Konfiguration

(1) Die Einrichtung eines Computersystems, Druckers oder Netzwerks. (2) Die Geräte und Programme, die ein System, Subsystem oder Netzwerk bilden.

L

Laden

Übertragen von Informationen, wie zum Beispiel Schriftarten, von einer Diskette oder einem anderen Medium auf Ihren Computer oder Drucker, wo die Informationen temporär oder permanent gespeichert werden.

LAN

Siehe *Local Area Network*.

LCD

Siehe *Flüssigkristallanzeige*.

Legal-Papierformat

Papier mit den Abmessungen 8,5 x 14 Zoll (216 x 356 mm).

Letter-Papierformat

Papier mit den Abmessungen 8,5 x 11 Zoll (216 x 279 mm).

Local Area Network (LAN)

Ein Computernetzwerk im räumlich begrenzten Umkreis des Benutzers.

LPTx

Eine Bezeichnungsart für einen der logischen parallelen Anschlüsse (z. B. LPT1) eines Personal Computers.

M

Makro

Eine Folge von Befehlen, die gruppiert und temporär oder permanent im Drucker Speicher gespeichert werden.

MarkVision

Ein Druckerdienstprogramm, das die bidirektionale Kommunikationsfähigkeit des Druckers nutzt, um kontinuierliche Informationen zum Druckerstatus zu liefern, und die Möglichkeit bietet, mehrere Drucker von einer Konfigurationsdatei aus zu konfigurieren.

MB

Megabyte = 1.048.576 Byte.

Menü

Die Auswahloptionen, über die Druckerfunktionen und -einstellungen angezeigt, geändert oder getestet werden können.

N

Netzwerk

Eine Gruppe von Computern, Druckern und anderen Hardwaregeräten, die miteinander verbunden sind und Informationen gemeinsam nutzen können.

Netzwerkoption

Netzwerkkarte und Netzwerk-Druckerdienstprogramm, die den Anschluß des Druckers an ein Local Area Network (LAN) ermöglichen.

Nicht bereit

Druckerstatus, in dem der Drucker keine Daten vom Host empfangen kann. Dieser Status wird entweder durch den Benutzer oder durch einen Druckerfehler ausgelöst.

Non-Volatile Random Access Memory (NVRAM)

Speicher, der das schnelle Speichern und Abrufen von Daten ermöglicht. Der Inhalt des NVRAM bleibt beim Ausschalten des Geräts erhalten.

Referenz

P**Papierablage**

Papierausgabe oben auf dem Drucker. Bei Auswahl der Standard-Papierablage wird das Papier sortiert und mit der Druckseite nach unten ausgegeben.

Parallele Centronics-Schnittstelle

Ein Standard für den Anschluß von Druckern und anderen Peripheriegeräten an den Computer. Dieser Standard definiert Stecker, Buchse und elektrische Signale, die zur Steuerung der Datenübertragung verwendet werden.

Parallele Schnittstelle

Eine bidirektionale Schnittstelle, über die Daten zwischen Computer und Drucker ausgetauscht werden.

Pel

Bildelement. Die kleinste adressierbare Einheit, die effektiv vom Drucker nachgebildet werden kann.

PQET

Siehe *Print Quality Enhancement Technology*.

Print Quality Enhancement Technology (PQET)

Eine Druckerfunktion, mit der Textqualität verbessert wird, indem Kanten von Zeichen und Linien geglättet werden.

Programm zur Druckereinrichtung

Ein mit dem Drucker geliefertes Programm zur Installation von Druckertreibern, zum Testen der Druckerkonfiguration und zum Einstellen der Druckeroptionen.

Proportionalschriftart

Eine Schriftart, in der die Zeichenbreite variiert, wobei der Abstand zwischen den Zeichen immer gleich ist.

Protokoll

Ein Regelsystem, das die Kommunikation und die Übertragung von Daten zwischen zwei oder mehreren Geräten in einem Kommunikationssystem ermöglicht.

Puffer

Ein Speicherbereich, in dem Daten temporär gespeichert werden.

Punkt

Eine Maßeinheit, die die Höhe des ausgedruckten Zeichens festlegt (1 Punkt = 1/72 Zoll).

Punktgröße

Die Höhe der Zeichen einer Schriftart.

Q**Querformat**

Ausrichtung einer gedruckten Seite, bei der die Breite größer ist als die Höhe.

Quittungsbetrieb

Austausch festgelegter Signale, sobald eine Verbindung hergestellt ist.

R**RAM**

Siehe *Random Access Memory*.

Random Access Memory (RAM)

Speicher, der das schnelle Speichern und Abrufen von Daten ermöglicht. Der Inhalt des RAM wird gelöscht, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

Rollkante

Die Wölbung einer Blattkante.

S**Schablone**

Hintergrundtext oder -grafiken, die in jeder Datei, auf die die Schablone angewendet wird, gleich sind.

Schnittstelle

Die Verbindung zwischen Computer und Drucker.

Schriftart

Eine Familie oder ein Satz Zeichen, die dieselben optischen Merkmale, wie Größe, Strichstärke und Stil, aufweisen; zum Beispiel Courier 10 Italic.

Schriftart mit festem Zeichenabstand

Eine Schriftart, bei der jedes Zeichen denselben Platz beansprucht, unabhängig davon, wie breit das Zeichen ist.

Schriftart mit fester Teilung

Eine Schriftart, bei der jedes Zeichen in horizontaler Richtung mit einem *festen* Zeichenabstand gedruckt wird, unabhängig davon, wie breit das Zeichen ist. Diese Schriftarten werden durch die Anzahl der Zeichen pro Zoll definiert, die in horizontaler Richtung gedruckt werden, wie zum Beispiel 10 Zeichen pro Zoll oder 12 Zeichen pro Zoll.

Schriftgrad

Durch Teilung oder Punkt angegebenes Maß für ein grafisches Zeichen in einer Schriftart.

Schriftstil

Form oder Lage von Zeichen einer Schriftart.

Referenz

Schrifttyp

Der einheitliche Stil einer Gruppe von Zeichen und Symbolen.

Seiten pro Minute (SpM)

Die Anzahl an durchschnittlich pro Minute gedruckten Textseiten.

Sendebereitschaft (DTR)

Quittungssignal einer seriellen Schnittstelle, das anzeigt, daß ein Gerät zum Senden von Daten bereit ist.

Serielle Schnittstelle

Kommunikationsmethode zwischen Computer und Drucker, bei der Daten nacheinander als Einzelbits übertragen werden.

Server

Eine Einheit, die Benutzern von LAN-Arbeitsplätzen die gemeinsame Nutzung von Netzwerkressourcen, wie zum Beispiel Druckern, ermöglicht.

Simplex

Siehe *Einseitiger Druck*.

Skalierbare Schriftart

Eine Schriftart, in der Zeichen nur als Konturen gespeichert sind, so daß die Größe der Zeichen (gemessen in Punkt) einfach geändert (oder skaliert) werden kann.

SmartSwitch

Eine Druckerfunktion, mit der die Druckersprache automatisch in die Sprache geändert wird, in der der Druckauftrag von der Softwareanwendung gesendet wird.

Softwareanwendung

Alle Programme, die in den Computer geladen werden und eine bestimmte Aufgabe wie Textverarbeitung oder Datenkompilierung ausführen.

SpM

Siehe *Seiten pro Minute*.

Standard

Attribute, Werte oder Einstellungen, die verwendet werden, wenn keine anderen Werte ausdrücklich festgelegt wurden.

Standardprotokoll

Ein paralleles Druckerprotokoll, bei dem der Drucker die vom Computer gesendeten Informationen mit normaler Übertragungsgeschwindigkeit empfangen kann.

Statusmeldung

Eine Druckermeldung, die Informationen zum Status des Druckers enthält.

Strichstärke

Die Breite der Linien eines Schrifttyps.

Symbolsatz

Ein festgelegter Satz alphanumerischer Zeichen und Symbole, die der Drucker zum Ausdruck der gewünschten Schriftart verwendet. Diverse Symbolsätze bieten die Zeichenvielfalt, die für fremde Sprachen oder Anwendungen mit zahlreichen Symbolen erforderlich sind.

Systemplatine

Die Hauptplatine des Druckers.

T**Teilung**

Eine Maßeinheit, die die Anzahl der Zeichen festlegt, die in horizontaler Richtung pro Zoll gedruckt werden können. Bei einer Schriftart mit der Teilung 10 werden zum Beispiel 10 Zeichen pro Zoll (dpi) gedruckt.

Token-Ring

Ein Netzwerkkommunikationstyp, der dem IEEE 802.5-Standard entspricht. Der Name geht darauf zurück, daß die Netzwerkkonfiguration ringförmig ist und daß ein Token von Adapter zu Adapter weitergereicht wird.

Toner

Das Material, das am Papier oder an anderen Druckmedien haftet und das Druckbild auf der Seite erzeugt.

Tonerkassette

Austauschbare Einheiten im Drucker, in denen sich der Tonervorrat befindet.

Toolkit

Eine Gruppe von Dienstprogrammen, die mit dem Drucker geliefert werden und dem Benutzer helfen, routinemäßige Druckerfunktionen auszuführen, wie zum Beispiel Laden von Schriftarten, Installieren von Bildschirmschriftarten, Senden von Druckerbefehlen usw.

Treiber

Siehe *Druckertreiber*.

TrueType-Schriftarten

Von Microsoft Windows verwendete Schriftarten mit einer einheitlichen Schriftkontur für die Bildschirmanzeige und den Ausdruck. TrueType-Schriftarten können auf eine beliebige Höhe skaliert werden und erscheinen im Ausdruck genauso wie auf dem Bildschirm.

Typografische Schriftarten

Schriftarten, in denen Zeichen proportionale Abstände aufweisen, die von der Zeichenbreite abhängig sind.

Referenz

V

Verbinden

Die Verbindung zwischen Computer beziehungsweise Local Area Network und Drucker.

W

Wartungsmeldung

Eine Druckermeldung, die anzeigt, daß der Drucker gewartet werden muß.

Wasserzeichen

Siehe *Schablone*.

Werksvorgabe

Druckereinstellung, die während der Herstellung des Druckers vorgenommen wird.

Wert

Die Einstellungen, die für eine bestimmte Menüoption ausgewählt werden können.

Z

Zeilen pro Seite (lpp)

Die Anzahl Textzeilen, die auf einer Seite gedruckt werden können.

Zeitsperre

Ein Zeitintervall, das für bestimmte Operationen eingeplant wird.

Index

Numerische Zeichen

- 250-Blatt-Zufuhrfach
 - Einlegen von Papier 20
 - Entfernen 16
- 250-Blatt-Zuführung, Installieren 286
- 900 – 999 Wartungsmeldungen 218

A

- A4-Breite, Menü PCL Emul 105
- Ablagen konf., Menü Papier 73
- Akt.Abl. zurück, Menü Auftrag 90
- Aktivieren von Menüs 137
- Alarmsteuerung, Menü Konfig. 99
- Anbringen
 - Bedienerkonsolenschablone 25
- Anzeigesprache, Menü Konfig. 99
- Aufbewahren des Papiers 146
- Auflösung, Drucker 92, 377
- Auftr. abbrechen, Menü Auftrag 89
- Auftr.ber. Max, Menü Konfig. 102
- Auftr.ber.-Stat., Menü Test 88
- Auftragsbericht, drucken 88
- Auftragsbericht, Menü Konfig. 101
- Auftragsstatistik 39, 46
- Ausgabeerweiterung 173

- Ausgaben, Papier
 - Ausgabeerweiterung 173
 - Standardablage 173
- Auspacken des Druckers 5
- Ausrichtung, Menü PCL Emul 105
- Auswählen, Taste 57
- Auto fortfahren, Menü Konfig. 97
- Auto WR nach ZV
 - Menü PCL Emul 107
- Auto ZV nach WR
 - Menü PCL Emul 107
- Automatische Fachverbindung 66, 71

B

- Baud, Menü Seriell 120
- Bedienerkonsole 55
 - Beispiel zur Verwendung 62
 - Druckereinstellungen ändern 60
 - Meldungen 58
 - Menüeinstellungen, Drucken 29
 - Menüeinstellungen, drucken 357
 - Probleme 226
 - Taste Auswählen 57
 - Taste Fortfahren 57
 - Taste Menü 57
 - Taste Stop 57
 - Taste Zurück 57
 - Tasten 56

Referenz

- Bedienerkonsolenschablone, Anbringen 25
- Bedienermeldungen 208
- 200 Papierstau Kassette entf. 216
 - 201 Papierstau Kassette entf. 216
 - 202 Papierstau Hin. Klappe öff. 216
 - 230 Papierstau Duplex überpr. 216
 - 24x Papierstau Fach x überpr. 217
 - 250 Papierstau Uni.Zuf. überpr. 217
 - 260 Papierstau Briefh. überpr. 217
 - 27x Papierstau Ablage x überpr. 218
 - 31 Druckkassette beschädigt 208
 - 32 Druckkass. n. unterstützt 208
 - 34 Papier ist zu kurz 208
 - 35 Res Save zu wenig Speicher 209
 - 37 Nicht genügend Defragm.speicher 209
 - 37 Sortersp. reicht nicht aus 209
 - 38 Speicher voll 210
 - 39 Seite ist zu komplex 210
 - 51 Flash beschädigt 211
 - 52 Flash voll 211
 - 53 Flash unformatiert 211
 - 54 Fehl. Seriell Option x 212
 - 54 Fehl. Seriell Standardanschluß 212
 - 54 Par x ENA-Verbind. unterbr. 212
 - 54 Std Par ENA-Verbind. unterbr. 212
 - 56 Par. Anschl. x deaktiviert 213
 - 56 Par. Stand. Anschl. deaktiv. 213
 - 56 Ser. Anschl. x deaktiviert 213
 - 56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv. 213
 - 58 Zu viele Abl. angebracht 214
 - 58 Zu viele Fächer eingesetzt 214
 - 58 Zu viele Festpl. install. 214
 - 59 inkompatibel 214
 - 61 Festplatte beschädigt 214
 - 62 Festplatte voll 214
 - 63 Festplatte unformatiert 215
 - 70 - 79 reservierte Meldungen 215
 - 80 Planmäßige Wartung 215
 - 81 CRC-Fehler Druckwerkcode 215
 - 88 Wenig Toner 215
 - Ablage x wiedereinssetzen 220
 - Auflösung herabgesetzt 204
 - Briefhüllenzuf. wiedereinssetzen 220
 - Druckaufträge auf Festplatte? 223
 - Duplex-Verbindg überprüfen 220
 - Fach ändern 219
 - Fach auffüllen 221
 - Fach einsetzen 223
 - Hintere Duplex-Klappe schließen 220
 - Klappe schl. o. Kass. einlegen 220
 - Manu. auffüllen 222
 - Papier aus Ablage x nehmen 223
 - Papier aus allen Ablagen nehmen 224
 - Papier aus Standardabl. nehmen 223
 - Verbindg Ablage überprüfen 220
 - Verbindg Fach x überprüfen 220
 - Vord. Duplex-Abdeckg einsetzen 222
- Beids. Binderand, Menü Papierausgabe 77, 310
- Beidseitig, Menü Papierausgabe 77, 310
- Beidseitiger Druck
- Auswählen 310
 - Binderand 311
- Beidseitiges Drucken 172
- Belegt, Druckerstatus 58, 200
- Benutzerdefinierte Einstellungen 61, 64
- Benutzersorten, Menü Papier 71
- Bestand, Druckerhardware 45

Bestellen

- Druckkassette 278
- Reinigungseinheit für die Fixierstation 279
- Technical Reference xii
- Bidirektionale Kommunikation 33
- Bilder
 - Definition 374
 - Drucken 380
- Bildqualität 1200 377
- Binärdrucker 374
- Binderand, Auswählen für beidseitigen Druck 311
- Bitmap-Schriftarten, Definition 365
- Briefbögen 145
- Briefh. Erweiter., Menü Papier 74
- Briefhüllen
 - Einlegen 297
 - Sorten und Gewicht 141
- Briefhülleneinzug
 - Abnehmen 303
 - Bedienerkonsole, Einrichten 302
 - Einlegen 297
 - Installieren 294
 - Richtlinien 297
 - Softwareanwendung, Einrichten 302
- Briefhüllenformat, Spezifikationen 164

C

- CD 30, 33
- CompuServe 52

D

- Datenbits, Menü Seriell 120
- Deaktivieren von Menüs 137
- Deckung (Einstellung) 378
- Deckung, Menü Qualität 92
- Deinstallieren von MarkVision 49
- Demo-Druck, Menü Test 85
- Dienstprogramme, Installieren 30
- Dienstprogramme, *Siehe* Druckerdienstprogramme
- DOS
 - Druckertreiber 36
 - Programm zur Druckereinrichtung 33
 - Toolkit 51
- dpi-Einstellungen 92, 377
- Druckauflösung, Menü Qualität 92
- Druckbereich, Menü Konfig. 98
- Drucken
 - Probleme 227
- Drucken von Menüeinstellungen 357
- Drucker
 - Abmessungen 381
 - Arbeitszyklus 381
 - Auflösung 92
 - Bedienerkonsole 55
 - Bedienermeldungen, *Siehe* Bedienermeldungen
 - Befehle 51
 - Belegt 58, 200
 - Bestand 45
 - Dienstprogramme 34
 - Einstellungen, ändern 60
 - Kennenlernen des Modells 1
 - Konfigurationsdateien 39
 - Menüs, Übersicht 65
 - Modellfunktionen 1

Referenz

- Optionen 1
- Paralleles Kabel 26
- Probleme 225
- Sprache 94
- Status 38, 43
- Treiber 30
- Zubehör 382
- Drucker zurücks., Menü Auftrag 89
- Druckerdienstprogramme
 - Abrufen der aktuellsten Versionen 52
 - Installieren 34
 - MarkVision 38
 - Netzwerk-Druckerdienstprogramm 51
 - Programm zur Druckereinrichtung 33
 - Toolkit 51
- Druckerferne Bedienerkonsole 56
 - MarkVision 43
- Druckerspeicherverwaltung 47
- Druckersprache, Menü Konfig. 94
- Druckertreiber 36
 - Abrufen der aktuellsten Versionen 52
 - Autom. Aktualisierung in MarkVision 44
 - Installieren 36
- Druckkassette
 - Auswechseln 280
 - Bestellen 278
 - Lagern 279
- Druckmaterialien 140
 - Eigenschaften 142
 - Papierfächer 141
 - Verwenden 139
- Druckmaterialsortensteuerung 48
- Druckmaterialspezifikationen
 - Eigenschaften
 - Fasergehalt 143
 - Faserrichtung 143
 - Feuchtigkeitsgehalt 143
 - Gewicht 142
 - Glätte 142
 - Rollneigung 142
- Druckqualität
 - Auflösung 92, 377
 - Bildqualität 1200 377
 - Deckung 378
 - Farbübergang 374
 - PQET 93, 379
 - Probleme 228
- Druckwarteschlangenverwaltung 46
- Druckzeitsperre, Menü Konfig. 96
- DSR berücks., Menü Seriell 122
- Duplexoption
 - Installieren 305
 - Menüeinstellungen 310
 - Papierauswahl 312
- Dynamischer Datenaustausch (DDE) 47

E

- Ein/Aus-Anzeige, Beschreibung 56
- Einlegen von Papier 165
 - Einstellen der Fachgröße 20
 - Fächer 165
 - Fachgröße einstellen 166
- Empfohlene Papiersorten 144
- Entfernen
 - Druckkassettenverpackung 12
 - Speicheroption 335
- Erkennung, Tonerstand 49
- Ersetzen, Menü Papier 73
- Erweit. Status, Menü Parallel 113

Etiketten
 Abfallstreifen 155
 Bahn 149
 Beschichtung 149
 Druckerwartung 148
 Druckmaterial
 Etiketten
 Druckerwartung 150
 Druckseite 150
 Etikettenbahn 149
 Klebstoffe 149
 Nahtlos-Etiketten 154
 Prägeschnitt-Etiketten 154
 Randstreifen 150, 154
 Rückseite 149
 Sorten und Gewicht 141
 Zugkraft 150
 Zweikomponenten 151

F

Fachumkehrung, Menü PCL Emul 106
 Fachverbindung 66, 71, 164
 Farbübergang 374
 Fastbytes-Protokoll 113
 Faxanschluß, Menü Fax 134
 Fax-Baud, Menü Fax 134
 Fax-Datenbits, Menü Fax 134
 Faxempfang
 Deaktivieren 193
 Einrichtung 193
 Fax-Parität, Menü Fax 135
 Fax-Puffer, Menü Fax 136
 Faxübertragungsgeschwindigkeiten 134
 Fehlerbehebung 225
 Fenstergröße, Menü Infrarot 129
 Festpl. format., Menü Test 87

Festplatte
 Formatieren 51
 Partitionieren für Job-Pufferung 45
 Ressourcen herunterladen 44, 51
 Festplatte mit Adapter 344
 Festplatte, Verzeichnis mit Inhaltsangabe 44
 Festplattenoption 344
 Anschließen an die Adapterkarte 344
 Entfernen 351
 Installieren 347
 Flash defrag., Menü Test 87
 Flash format., Menü Test 86
 Flash-Speicherkarte 336
 Formatieren 51
 Fragmentierung von Speicherplatz beseitigen 45
 Installieren 336
 Ressourcen herunterladen 44, 51
 Verzeichnis mit Inhaltsangabe 44
 Folien
 Richtlinien 158
 Sorten und Gewicht 141
 Fortfahren, Taste 57
 Füllinie 21
 Füllstandslinie 167

G

Glossar 403
 Graustufen, Definition 375

Referenz

H

- Halbtöne
 - Definition 375
 - Rasterweite 375
- Herunterladen
 - Makros 51
 - PostScript-Programme 51
 - Schriftarten 51
- Hex Trace, Menü Test 88
- Hinweise 385
- Hinweise zu Elektro-Emissionen 385
- Hochformat 105

I

- INA (Internal Network Adapter)-
Option 341
- Infrarotadapter 353
- Infrarotanschluß, Menü Infrarot 126
- Infrarotpuffer, Menü Infrarot 128
- Init berücks., Menü Parallel 114
- Installieren
 - Duplexoption 305
 - Faxempfang 193
 - Festplattenoption 347
 - Flash-Speicher 336
 - Netzwerkoption 341, 342, 343
 - Optionale Papierablage 314
 - Optionale Zuführung 286
 - Optionaler Briefhülleneinzug 294
 - Speicheroption 332
- Intellifont-Schriftarten, TrueType-
Schriftarten 366
- Internal Network Adapter-Optionskarte
341
- Interner Druck-Server, *Siehe* Internal
Network Adapter

Internet 52

J

- Job-Puffergröße, Menü Konfig. 100
- Job-Pufferung 45
 - Menü Infrarot 128
 - Menü LocalTalk 132
 - Menü Netzwerk 125
 - Menü Parallel 113
 - Menü Seriell 118

K

- Kapazitätsmarkierung 21, 167
- Karton
 - Sorten und Gewicht 141
- Klebeetiketten, Anbringen 11
- Kopien, Menü Papierausgabe 78
- Kurze Kante (Beids. Binderand) 78

L

- Ladbare Schriftarten 370
- Laden in, Menü Konfig. 95
- Lange Kante (Beids. Binderand) 77
- Laser-Hinweise 387
- Leere Seiten, Menü Papierausgabe 78
- LocalTalk-Adr.
 - Menü LocalTalk 133
- LocalTalk-Name
 - Menü LocalTalk 133
- LocalTalk-Puffer
 - Menü LocalTalk 132
- LocalTalk-Zone
 - Menü LocalTalk 133
- Lösen von Druckerproblemen 225

Lotus 1-2-3, Druckertreiber 36
 LTalk-Anschluß
 Menü LocalTalk 130

M

Macintosh
 Anwendung zur Druckereinrichtung 33
 Druckertreiber 36
 MarkVision 40

Makros
 Herunterladen 51

MarkVision 38
 Auftragsstatistik 39, 46
 Automatische Treiberaktualisierung 44
 Benennung der Papierablage 48
 Betriebssysteme (Unterstützung) 40
 Deinstallationsprogramm 49
 Dial-Up-Unterstützung für TCP/IP 48
 Drucken mittels Drag-und-Drop 47
 Druckerbestand 45
 Druckerferne Bedienerkonsole 43
 Druckerkonfiguration 43
 Druckerspeicherverwaltung 47
 Druckerstatus 43
 Druckmaterialsartensteuerung 48
 Druckwarteschlangenverwaltung 46
 Dynamischer Datenaustausch (DDE) 47
 Festplattenpartitionierung 45
 Installieren 34, 35
 Menüs 50
 MIF-Dateierstellung 45
 Netzwerkdienstprogrammunterstützung 35

Ressourcenverwaltung 44
 Sicherheit 47
 Sicherheitskontrolle durch Paßwort für Druckerzugriff 49
 Tonerstanderkennung 49
 Toolkit 44
 Übersichtsseite zum Druckerbestand 46
 Unterstützung von Kennzeichnungen 49
 Warnmeldungen 43

Max. Baud-Rate
 Menü Infrarot 129

Mehranschluß-Schnittstellenkarte 342

Mehrs.-Anzeige, Menü
 Papierausgabe 84

Mehrs.-Rahmen, Menü
 Papierausgabe 84

Mehrs.-Reihenfolge, Menü
 Papierausgabe 83

Mehrseitendruck, Menü Papierausgabe 82

Meldungen
 Bediener, *Siehe* Bedienermeldungen
 Beschreibung 58
 Status, *Siehe* Statusmeldungen

Menü Auftrag
 Akt.Abl. zurück. 90
 Auftr. abbrechen 89
 Drucker zurücks. 89
 Puffer drucken 91

Menü Fax
 Faxanschluß 134
 Fax-Baud 134
 Fax-Datenbits 134
 Fax-Parität 135
 Fax-Puffer 136

Referenz

Menü Infrarot

- Fenstergröße 129
- Infrarotanschluß 126
- Infrarotpuffer 128
- Job-Pufferung 128
- Max. Baud-Rate 129
- NPA-Modus 127
- PCL-SmartSwitch 126
- PS-SmartSwitch 127
- Übertr.-Verzög. 129

Menü Konfig.

- Alarmsteuerung 99
- Anzeigesprache 99
- Auftr.ber. Max 102
- Auftragsbericht 101
- Auto fortfahren 97
- Druckbereich 98
- Druckersprache 94
- Druckzeitsperre 96
- Job-Puffergröße 100
- Laden in 95
- Nach Stau weiter 98
- Ressour. speich. 95
- Seitenschutz 98
- Strom sparen 94
- Tonerwarnung 99
- Wartezeitsperre 96

Menü LocalTalk

- Job-Pufferung 132
- LocalTalk-Adr. 133
- LocalTalk-Name 133
- LocalTalk-Puffer 132
- LocalTalk-Zone 133
- LTalk-Anschluß 130
- NPA-Hosts 133
- NPA-Modus 131
- PCL-SmartSwitch 130
- PS-SmartSwitch 131

Menü Netzwerk

- Job-Pufferung 125
- Netzwerk x Konfig. 125
- Netzwerkpuffer 124
- NPA-Modus 124
- PCL-SmartSwitch 123
- PS-SmartSwitch 123

Menü Papier

- Ablagen konf. 73
- Benutzersorten 71
- Briefh. Erweiter. 74
- Format ersetzen 73
- Papierablage 72
- Papiereinzug 66
- Papierformat 67, 68
- Papiergewicht 76
- Papiersorte 69, 70
- Papierstruktur 75
- Univ.Zuf.Konfig. 74

Menü Papierausgabe

- Beids. Binderand 77
- Beidseitig 77
- Kopien 78
- Leere Seiten 78
- Mehrs.-Anzeige 84
- Mehrs.-Rahmen 84
- Mehrs.-Reihenfolge 83
- Mehrseitendruck 82
- Sortieren 79
- Trennseiten 80
- Trennseitenzuf. 81

Menü Parallel

- Erweit. Status 113
- Init berücks. 114
- Job-Pufferung 113
- NPA-Modus 112
- Parall. Puffer 112
- Paralleler Modus 1 114
- Paralleler Modus 2 114
- PCL-SmartSwitch 111

- Protokoll 113
- PS-SmartSwitch 111
- Menü PCL Emul
 - A4-Breite 105
 - Ausrichtung 105
 - Auto WR nach ZV 107
 - Auto ZV nach WR 107
 - Fachumkehrung 106
 - Punktgröße 103
 - Schriftartname 103
 - Schriftartquelle 103
 - Symbolsatz 104
 - Teilung 104
 - Zeilen pro Seite 105
- Menü PostScript
 - PictureGrade 108
 - PS-Fehler drucken 108
 - Schriftprior. 109
- Menü Qualität
 - Deckung 92
 - Druckauflösung 92
 - PQET 93
 - Tonersparmodus 93
- Menü Seriell
 - Baud 120
 - Datenbits 120
 - DSR berücks. 122
 - Job-Pufferung 118
 - NPA-Modus 117
 - Parität 121
 - PCL-SmartSwitch 116
 - PS-SmartSwitch 116
 - RS-232/RS-422 118
 - RS-422-Polarität 118
 - Ser. Protokoll 119
 - Serieller Puffer 117
 - Stabiles XON 119
- Menü, Taste 57
- Menü Test
 - Auftr.ber.-Stat. 88
 - Demo-Druck 85
 - Festpl. format. 87
 - Flash defrag. 87
 - Flash format. 86
 - Hex Trace 88
 - Menüs drucken 85
 - Schnell-Demo 85
 - Schrift. drucken 85
 - Verz. drucken 85
 - Werksvorgaben 86
- Menüs 65
 - aktivieren/deaktivieren 137
 - Einstellungen, Drucken 29
 - Einstellungen, drucken 62, 357
 - Kennwort 137
 - Kennwörter 137
 - MarkVision 50
 - Menü Auftrag 89
 - Menü Fax 134
 - Menü Infrarot 126
 - Menü Konfig. 94
 - Menü LocalTalk 130
 - Menü Netzwerk 123
 - Menü Papier 66
 - Menü Papierausgabe 77
 - Menü Parallel 111
 - Menü PCL Emul 103
 - Menü PostScript ??-108
 - Menü Qualität 92, 93
 - Menü Seriell 116
 - Menü Test 85, 91
 - Verwenden 63
- Menüs der Bedienerkonsole 65
- Menüs drucken, Ausdrucken einer Seite mit Menüeinstellungen
 - Bedienerkonsole
 - Menüeinstellungen, drucken 62

Referenz

Menüs drucken, Drucken einer Seite mit
Menüeinstellungen 29
Menüs drucken, Menü Test 85
MIF-Dateierstellung 45

N

Nach Stau weiter, Menü Konfig. 98
Network Printing Alliance Protocol
(NPAP) 38
Netzwerk x Konfig., Menü
Netzwerk 125
Netzwerkdruck, Probleme 235
Netzwerk-Druckerdienstprogramm 51
Netzwerkoption
Entfernen 351
Installieren 341, 342, 343
Netzwerkpuffer, Menü Netzwerk 124
Nicht geeignete Papiersorten 145
NPA-Hosts, Menü LocalTalk 133
NPA-Modus
Menü Infrarot 127
Menü LocalTalk 131
Menü Netzwerk 124
Menü Parallel 112
Menü Seriell 117

O

Online-Dienste
CompuServe 52
Internet 52
World Wide Web 52
Optionale Fächer
Papierfach 285
Zuführung 285

Optionale Zuführungen
250-Blatt-Zuführung 285
500-Blatt-Zuführung 285

Optionen

Briefhülleneinzug 293
Duplexoption 305
Festplatte 344
Flash-Speicher 336
Hinzufügen zum Drucker 283
INA-Karte 341
Infrarotadapter 353
Mehranschluß-Schnittstellen-
karte 342
Netzwerk 340
Papierablage 313
Parallele 1284-C Adapter-Options-
karte 343
Probleme 231
Speicher 331
Zuführungen 285

Optionskarten 325

OS/2

Druckertreiber 36
Programm zur Druckerein-
richtung 33
Toolkit 51

OS/2 Warp

Druckertreiber 36
MarkVision 40
Programm zur Druckerein-
richtung 33

P

- Papier
 - Ausgaben
 - Standardausgabe 173
 - Briefbögen 145
 - Duplexoption 312
 - Einlegen, Fächer 165
 - Einzug 66
 - Empfohlen 144
 - Format 68
 - Sorten und Gewicht 141
 - Stau
 - Wiederherstellen 98
 - Vorgedruckte Formulare 145
 - Zuführungen 159
- Papier einlegen 165
- Papierablage 313
 - Benennung 48
 - Herausnehmen des Fachs 321
 - Installieren 314
- Papierablage, Menü Papier 72
- Papierausgaben
 - Ausgabeerweiterung 173
- Papiereinzug
 - Menü Papier 66
- Papiereinzug, Menü Papier 66
- Papierfach
 - Einlegen 165
 - Längenführung 21, 167
 - Seitenanschlag 23, 170
- Papierfächer, Druckmaterialsarten 141
- Papierfachknopf, Hinzufügen von Bezeichnungen 17
- Papierformat
 - Fenster 23, 171
 - Markierungen 20, 166
 - Spezifikationen 163
- Papierformat, Menü Papier 67, 68
- Papiergewicht, Menü Papier 76
- Papierlängenführung 167
- Papiersorte, Menü Papier 69, 70
- Papierstaus
 - 200 Papierstau - Kassette entf. 240
 - 201 Papierstau - Kassette entf. 240
 - 202 Papierstau - Hin. Klappe öff. 242
 - 230 Papierstau - Duplex überpr. 247
 - 24x Papierstau - Fach x überpr. 254
 - 250 Papierstau - Uni.Zuf. überpr. 264
 - 260 Papierstau - Briefh. überpr. 264
 - 27x Papierstau - Ablage x überpr. 268
 - Tips zur Vermeidung 175
- Papierstruktur, Menü Papier 75
- Papierzuführung
 - Optionale Zuführungen 160
 - Spezifikationen 162
 - Standardfächer 159
- Parall. Puffer, Menü Parallel 112
- Parallele 1284-C Adapter-Optionskarte 343
- Paralleler Modus 1, Menü Parallel 114
- Paralleler Modus 2, Menü Parallel 114
- Paralleles Kabel, Anschließen 26
- Parität, Menü Seriell 121
- PCL-SmartSwitch
 - Menü Infrarot 126
 - Menü LocalTalk 130
 - Menü Netzwerk 123
 - Menü Parallel 111
 - Menü Seriell 116
- PictureGrade, Menü PostScript 108
- Pixel 373

Referenz

PostScript-Programme
herunterladen 51
PQET, Menü Qualität 93
Probleme
Bedienerkonsole 226
Drucken 227
Druckqualität 228
Netzwerkdruck 235
Optionen 231
Sonstige 236
Programm zur Druckereinrichtung 30
Programme zur Druckereinrichtung 33
Protokoll, Menü Parallel 113
PS-Fehler drucken, Menü PostScript 108
PS-SmartSwitch
Menü Infrarot 127
Menü LocalTalk 131
Menü Netzwerk 123
Menü Parallel 111
Menü Seriell 116
Puffer drucken, Menü Auftrag 91
Punktgröße, Menü PCL Emul 103

Q

Querformat 105

R

Rasterweite 375
Reinigungseinheit für die Fixierstation,
Bestellen 279
Residente Schriftarten 367
Ressour. speich., Menü Konfig. 95
Ressourcenverwaltung 44

Richtlinien
Briefhüllen 146
Etiketten 148
Folien 158
Karton 157
Papier 144
Aufbewahren 146
Briefbögen 145
Empfohlen 144
Nicht geeignet 145
Vorgedruckte Formulare 145
Richtlinien für Briefhüllen 146
Richtlinien für Etiketten 148
Richtlinien für Karton 157
Richtlinien für Papier 144
Aufbewahren 146
Briefbögen 145
Empfohlene Papiersorten 144
Nicht geeignete Papiersorten 145
Vorgedruckte Formulare 145
RS-232/RS-422, Menü Seriell 118
RS-422-Polarität, Menü Seriell 118

S

Schablone 44
Schnell-Demo, Menü Test 85
Schrift. drucken, Menü Test 85
Schriftarten
Beschreibung 361
Bitmap 365
Drucken einer Musterliste 371
Herunterladen 51
Ladbar 370
Punktgröße 103, 363
Quelle 103

- Resident 367
- Skalierbar 365
- Strichstärke und Stil 362
- Symbolsätze 104
- Teilung 104, 363
- Verfügbare 103
- Schriftartname, Menü PCL Emul 103
- Schriftartquelle, Menü PCL Emul 103
- Schriftprior., Menü PostScript 109
- Schrifttyp, Beschreibung 361
- Seite mit Menüeinstellungen drucken 357
- Seitenanschlag 23, 170
- Seitenschutz, Menü Konfig. 98
- Ser. Protokoll, Menü Seriell 119
- Serielle Übertragungsgeschwindigkeit 120
- Serieller Puffer, Menü Seriell 117
- Sicherheit, MarkVision 47
- Sicherheitshinweise 393
- Sicherheitskontrolle durch Paßwort für Druckerzugriff 49
- Skalierbare Schriftarten
 - Definition 366
 - Resident 367
 - Tabelle 367
- SmartSwitch
 - Siehe auch PS-SmartSwitch oder PCL-SmartSwitch*
- Sortieren, Menü Papierausgabe 79
- Speicheroption 331
 - Entfernen 335
 - Installieren 332
- Sperre
 - Warten 96
- Spezifikationen
 - Briefhüllenformat 164
 - Papierformat 163
 - Papierzuführung 162
- Sprache
 - Drucker 94
 - Sonderzeichen 104, 364
- Stabiles XON, Menü Seriell 119
- Standardablage 173
- Standardzubehör, Bestellen einer Druckkassette 278
- Status, Drucker
 - MarkVision 38
- Statusmeldungen 199
 - Auftrag abbrechen 205
 - Belegt 200
 - Bereit 204
 - Bereit Hex 204
 - Dat. gehen verl. Fortfahren/Stop? 201
 - Drucker zurücksetzen 204
 - Fach x fast leer 207
 - Fach x fehlt 207
 - Fach x leer 207
 - Fax 206
 - Fax x 206
 - Festplatte wird formatiert 201
 - Flashform. läuft 201
 - Flashprog. läuft 203
 - Infrarot x 206
 - Konfig ID prüfen 206
 - LocalTalk x 206
 - Meldungen in Zeile 1 200
 - Meldungen in Zeile 2 206
 - Menüänderungen werden aktiviert 200
 - Menüeinstellungen drucken 203

Referenz

Menüs deaktiviert 201
Netzwerk x 206
Netzwerkkarte belegt 201
Nicht bereit 202
Parallel 206
Parallel x 207
Puffer löschen 201
Schriftartliste drucken 203
Selbsttest läuft 202
Seriell 207
Seriell x 207
Strom sparen 202
Verzeichnisliste drucken 203
Wartet 205
Wartung 206, 215
Wenig Toner 207
Werksvorgaben wiederherstellen 204

Staus, Papier
 Siehe Papierstaus
Stop, Taste 57
Strom sparen, Menü Konfig. 94
Symbolsatz, Menü PCL Emul 104
Symbolsätze, Definition 364

T

Taste Fortfahren 57
Tasten 56
TCP/IP, Dial-Up-Unterstützung 48
Technical Reference, Bestellen xii
Teilung, Menü PCL Emul 104
Textdruck
 Deckung 378
 PQET (Einstellung) 379
Toner
 Kassette, *Siehe* Druckkassette

Tonersparmodus, Menü Qualität 93
Tonerstanderkennung 49
Tonerwarnung, Menü Konfig. 99
Toolkit 44, 51
Treiber, Installieren 30
Trennseiten, Menü Papieraussgabe 80
Trennseitenzuf., Menü Papieraussgabe 81

U

Überprüfen von Optionen 357
Übersichtsseite zum Druckerbestand 46
Übertr.-Verzög., Menü Infrarot 129
Univ.Zuf.Konfig., Menü Papier 74
Universalzuführung 177
 Bedienerkonsole, Einstellen an 190
 Druckmaterial
 Briefhüllen 183
 Druckseite nach oben 177
 Einlegen 185
 Folien 183
 Papier 183
 Einlegen, Stapelhöhe 177
 Einlegen von Papier 181
 Öffnen 179
 Richtlinien 178
 Schließen 191
 Symbole 182
UNIX
 MarkVision 40
Unterstützung von Kennzeichnungen 49

V

- Verbinden
 - Ablagen 73, 324
 - Fächer 66, 71, 164
- Verpackung, Druckkassette,
 - Entfernen 12
- Verz. drucken, Menü Test 85
- Vorgaben
 - Benutzer 61, 64
 - Werkseitig 64
- Vorgedruckte Formulare 145

W

- Wartezeitsperre, Menü Konfig. 96
- Wartung
 - Wartungssatz 206, 215, 277
- Wartungsmeldung 206, 215
- Wartungsmeldungen 900 – 999 218
- Wasserzeichen
 - Siehe* Schablone
- Werksvorgaben 64
- Werksvorgaben, Menü Test 86
- Windows 3.1
 - Druckertreiber 36
 - MarkVision 40
 - Programm zur Druckereinrichtung 33
- Windows 95
 - Druckertreiber 36
 - MarkVision 40
 - Programm zur Druckereinrichtung 33
- Windows für Workgroups 3.11
 - Druckertreiber 36

- Windows NT
 - Druckertreiber 36
 - MarkVision 40
 - Programm zur Druckereinrichtung 33
- WordPerfect, Druckertreiber 36
- World Wide Web 52

Z

- Zeilen pro Seite, Menü PCL Emul 105
- Zeitsperre
 - Druck 96
 - Warten 96
- Zurück, Taste 57

Referenz



Index

430 *Index*



Lexmark and Lexmark with diamond design are trademarks of Lexmark International, Inc., registered in the United States and/or other countries.

© 2000 Lexmark International, Inc.

740 West New Circle Road

Lexington, Kentucky 40550